

Menschen, Häuser, Orte, Daten

CHF 8.00 | EUR 6.50

# Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

September 2014 | Nr. 298



Cover: Theaterfestival Basel, «Ganesh Versus the Third Reich»,  
Back to Back Theatre Australia, Foto: Jeff Busby ▶ S. 13



0.9



 MUSEUM  
DER KULTUREN BASEL

Ausstellung  
22.8.2014 – 22.3.2015

**FLICKWERK  
ZUR ERLEUCHTUNG**  
Das buddhistische Mönchsgewand

150    
Jubiläum der diplomatischen Beziehungen  
zwischen der Schweiz und Japan  
(1872-2012)

Hedi Keller-Fonds des **FMB**  
FREIWILLIGER  
MUSEUMSVEREIN  
BASEL

Museum der Kulturen Basel  
Münsterplatz 20, CH-4051 Basel  
T +41 61 266 56 00  
www.mkb.ch



**PORTABLE  
REALITY**  
24 – 28  
SEPT 14



H3K  
Haus der  
elektronischen  
Künste  
Basel

  
museum  
Tinguely  
ein kulturmanagement von runde

**SYMPOSIUM  
PERFORMANCES  
EXPERIENCES**

 **danzeriadisco.**

September - Dezember  
Freitags 21-02h

**26.09.14 14.11.14**  
**24.10.14 19.12.14**  
**SILVESTER**  
**31.12.14**

**HALLE7 @ Blinde Kuh**  
Gundeldinger Feld-Areal, Dornacherstrasse 192, Basel  
weitere Infos : [www.danzeria.ch](http://www.danzeria.ch)



**n|w** Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Gestaltung und Kunst

**Ausstellung  
Diplom Master Fine Arts  
Kunsthalle Basel**

**Institut Kunst  
Hochschule für Gestaltung und Kunst  
FHNW**

Martina Böttiger, Iris Ganz, Louise Guerra,  
Manuela Imperatori (HKB Bern), Adrian Kaeser,  
Jeannice Keller, Rosanna Monteleone, Ramon  
Schnyder, Angelika Schori, Andreas Thierstein,  
Evelina Velkaite, Nicole A. Wietlisbach,  
Maria Zimmermann, Claire Zumstein

Eröffnung: Sonntag, 31. August 2014, 11 Uhr  
Ausstellung: 3. bis 7. September 2014

Kunsthalle Basel, Steinenberg 7, 4051 Basel  
[www.kunsthallebasel.ch](http://www.kunsthallebasel.ch)  
Öffnungszeiten: Mi/Fr 11–18 Uhr,  
Do 11–20.30 Uhr, Sa/So 11–17 Uhr

[www.fhnw.ch/hgk/iku](http://www.fhnw.ch/hgk/iku)  
[www.masterreflex.ch/2014](http://www.masterreflex.ch/2014)

**KUNSTHALLE BASEL**





# Denk mal!

DAGMAR BRUNNER

**Editorial.** Einem bekömmlichen Thema sind in diesem Jahr die «Denkmaltage» gewidmet: dem kulinarischen und gastronomischen Kulturerbe der Schweiz. Die von diversen Fachstellen für Archäologie und Denkmalpflege organisierten und von der Nationalen Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung (NIKE) koordinierten Anlässe im ganzen Land wollen ein breites Publikum ansprechen. Führungen, Vorträge, Exkursionen usw. machen mit Orten und Traditionen bekannt, in unserer Region diesmal in Arlesheim und Riehen. Neben der Besichtigung von Bauten aller Art gibt es Konzerte und Kindertheater, historische Tramfahrten und Mahlzeiten. Die «Denkmaltage» werden in 50 weiteren europäischen Ländern durchgeführt. Mehr zu Kulinarischem auf S. 5 und S. 15 – Tipps für hiesige Gastroperlen geben wir gerne an unseren Autor weiter ...

Kein erfreuliches, aber weitreichendes Thema ist der Erste Weltkrieg, dem derzeit vielerorts gedacht wird. Welche Auswirkungen hatte er in der Schweiz? Ausstellungen dazu sind soeben im Historischen Museum Basel und im Spielzeugmuseum Riehen angelaufen bzw. am Museum BL in Liestal in Vorbereitung. Eine Fülle von Publikationen zu «1914» ist greifbar, das «Kriegsromangeschäft» gedeiht freilich zu jeder Zeit. Verdienstvollerweise wurde auch ältere Lektüre wieder aufgelegt, etwa der Novellenband «Menschen im Krieg» von Andreas Latzko, der 1917 anonym im Zürcher Rascher Verlag erschien und als Antikriegsliteratur 1933 der nazistischen Bücherverbrennung anheim fiel. Oder Meinrad Inglin's eindrücklicher Wälzer «Schweizerspiegel» von 1938, der nun in Auszügen auch als Hörbuch erhältlich ist. Der Roman schildert die Entwicklung einer grossbürgerlichen Schweizer Familie zur Zeit des Ersten Weltkriegs und gibt damit tiefen Einblick in helvetische Mentalität und Geschichte.

Die obige Abbildung ist übrigens ein Holzstich aus Karl Rössings «Literaturalphabet», 1931/32 erstmals in der Berliner Zeitschrift «Die Literarische Welt» von Ernst Rowoldt und Willy Haas veröffentlicht, 1979 in Leipzig nachge-



druckt. Mehr zum Thema Druckgrafik lesen Sie auf S. 21. Ferner berichten wir im vorliegenden Heft u.a. über die Eröffnung des Jazzcampus (S. 11), das neue Festival Klangbasel (S. 9) und eine Ausstellung zu 60 Jahren Fernsehen in der Schweiz (S. 23).

«Zu Tisch», 21. Europäische Tage des Denkmals: Sa 13./So 14.9., div. Orte, [www.hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch)

Weitere Ausstellungen zur Schweiz im 1. Weltkrieg:

Landesmuseum Zürich; Fotostiftung Winterthur; Nationalbibliothek Bern; Museum für Kommunikation Bern u.a.

Andreas Latzko, «Menschen im Krieg», 6 Novellen, Milena Verlag, Wien. 200 S., gb., CHF 29.90

Meinrad Inglin, «Schweizerspiegel», Roman, Limmat Verlag, Zürich. 1200 S., Ln., CHF 55

Hörbuch (Auszüge), Christoph Merian Verlag, Basel. 4 CDs, 285 Min., CHF 34

Ausserdem: Theaterprojekt «Wider den Krieg» (Euripides «Troerinnen»), Gymnasium Liestal: So 7. bis Mi 10.9., 20.30, Open-Air im Hof des Antikenmuseums

Aus: Karl Rössing, «Literaturalphabet», Jahresgabe der Pirckheimer-Gesellschaft im Kulturbund der DDR, Berlin 1979

## Hauskultur

db. Das Septemberheft läutet jeweils einen neuen Jahrgang ein – bereits den 28.! Aufmerksame Lesende werden zudem entdecken, dass wir uns wieder einem Jubiläum nähern: dem 300. Heft. Dass wir uns dazu etwas Besonderes einfallen lassen, versteht sich von selbst. Die Novemberausgabe wird Ende Oktober mit Mehrwert erscheinen, Infos dazu folgen.

Satte 20 Jahre hat nun auch unser Ostschweizer Partnermagazin Saiten auf dem Buckel. Dies wurde Anfang August gebührend mit einem zweitägigen Fest gefeiert, mit Folksongs und Blues, Literatur und Video, Versteigerung und Afterparty. Auch wenn wir nicht dabei sein konnten, gratulieren wir den KollegInnen ganz

herzlich zum Jubiläum und wünschen eine viel-saitige Zukunft! (Saiten-Kulturtipp ► S. 24)

Unsere langjährige, etwas «versteckte» freie Mitarbeiterin Claire Guerrier, die für unsere Website die Fotos zu Oliver Lüdis Kolumne «Alltag» liefert (deren Lektüre wir wieder einmal nachdrücklich empfehlen), Claire also eröffnet mit ihrer Kollegin Maya Totaro im Kleinbasel eine Beiz. Eingedenk ihrer Vielseitigkeit als Künstlerin, Köchin und Gastgeberin können wir dieses Lokal unbesehen empfehlen (La Fourchette, Klybeckstr. 122, ab September).

Gerne verweisen wir auch auf den Kurs «Schreibzirkel» unserer Autorin Verena Stössinger, bei dem Schreibende ihre Texte in kleiner Runde besprechen können (4 x montags ab 29.9., 19 h, [www.literaturhaus-basel.ch](http://www.literaturhaus-basel.ch)).

## Inhalt

Redaktion	3
Kultursplitter	24
Kulturszene	25
Agenda	50
Kurse	83
Impressum	83
Ausstellungen & Museen	84   85
Essen & Trinken	86

# ESPACE UN MUSÉE COURANT POUR D'ART UN ÉTÉ

**BEN**  
SAMUEL BURI  
COGHUF  
JEAN-FRANÇOIS COMMENT  
RENÉ FENDT  
JEAN-PIERRE GRÉLAT  
FRED-ANDRÉ HOLZER  
ROLF ISELI  
ADRIEN JUTARD  
JUAN MIRÓ  
STÉPHANE MONTAVON  
JAUME PLENSA  
JORGE R. POMBO  
TRISTAN SOLIER  
ANTONI TÀPIES  
& D'AUTRES...

**PROLONGATION**  
JUSQU'AU  
28 SEPTEMBRE

2906 CHEVENEZ  
T. 032 476 63 70

SA.—DI. 14H30 — 17H30  
OU SUR RENDEZ-VOUS

INFO@COURANTDART.CH  
WWW.COURANTDART.CH

**„Auf Augenhöhe“ -  
15 Basler Künstler  
29. August bis  
20. September 2014**

Kreativwerkstatt Bürgerspital:  
Markus Buchser  
Bruno Hofer  
Sebastian Kaeser  
Oliver Reigber  
Ronald Saladin

Galerie „die Aussteller“  
Temporär an der Maiengasse 7,  
4056 Basel  
www.dieaussteller.ch

Suzanne Daetwyler  
Zsuzsa Füzesi Heierli  
Verena Jeck  
Michel Kapelli

Werner Lutz  
Eric Marchal  
Erich Münch  
Hans Remond  
Leo Remond  
Urban Saxer

## Voce d'Argovia

das Aargauer Vokalensemble

### Maria!?

Mit Werken aus 1500 Jahren Marien-Musik  
mit Uraufführungen von Simon MacHale und  
Markus J. Frey

**13. September 2014  
20.00 Uhr  
Kartäuserkirche Basel**

Eintritt: CHF 30 [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com)

# ö!

Ensemble  
FÜR NEUE MUSIK

KONZERTE 2014/2015  
AGGREGATZUSTÄNDE

- 1 **FLUKTUATION**  
WERKE VON  
BALTAKAS, CHAN, CRUMB, SCELISI  
SONTON CAFLISCH, WEHRLI  
Fr 5. + Sa 6. September 2014 — Galerie Fasciati, Chur  
So 14. September 2014 — Ackermannshof, Basel
- 2 **FLUG**  
WERKE VON  
HARVEY, PRITSCHARD, SCHLUMPF  
WILDBERGER, YUN  
Mo 20. Oktober 2014 — Theater Chur  
Di 21. Oktober 2014 — Ackermannshof Basel
- 3 **FLÜSSIG**  
WERKE VON  
BABAJANYAN, BRENNER, GAMSACHURDIA,  
KORSUN, LEE, KALELI, SONTON CAFLISCH  
Montag, 8. Dezember 2014 — Theater, Chur  
Dienstag, 9. Dezember 2014 — Theater Rigiblick, Zürich  
Mittwoch, 10. Dezember 2014 — Ackermannshof, Basel  
Donnerstag, 11. Dezember 2014 — HEM, Lausanne  
Samstag, 13. Dezember 2014 — Neubad, Luzern
- 4 **WASSER & LUFT**  
WERKE VON  
BOULEZ, GRISEY, HARVEY, KISHINO  
ROMITELLI, WILDBERGER  
Sa 7. Februar 2015 — Ackermannshof, Basel  
So 8. Februar 2015 — Theater, Chur
- 5 **STEIN & GAS**  
WERKE VON  
KESSLER, NORGARD, PÄRT, RAVEL, XENAKIS  
Fr 27. März 2015 Ackermannshof, Basel  
Sa 28. März 2015 Theater, Chur
- 6 **BETON**  
WERKE VON  
GLOBOKAR, HARVEY, KISHINO  
LINDBERG, MOGUILLANSKY  
Di 12. Mai 2015 Ackermannshof, Basel  
Mi 13. Mai 2015 Theater, Chur

ENSEMBLE Ö! IN DER SAISON 2014/15 MIT:  
Irina Ungureanu (*Sopran*) Riccarda Caflisch (*Flöte*)  
Manfred Spitaler (*Klarinette*) Jens Bracher (*Trompete*)  
David Sonton Caflisch (*Violine*) Genevieve Camenisch (*Viola*)  
Christian Hieronymi & Martina Brodbeck (*Violoncelli*)  
Guy Frisch (*Schlagzeug*) Asiya Ahmetjanova (*Klavier*)  
Francesc Prat & Andreas Brenner (*Dirigenten*)

hermannemann.ch

## THEATER CHUR

Vorverkauf: Tel 081 252 66 44  
[www.theaterchur.ch](http://www.theaterchur.ch)

# A

[www.ackermannshof.ch](http://www.ackermannshof.ch)  
Nur Abendkasse

KULTURFÖRDERUNG  
KANTON GRAUBÜNDEN

Stadt Chur

Fachhochschule Musik  
Sonderschule  
kulturelles bl

NICATI-DE LUZE

IP



# Erotische Kulinarik – politisch gewürzt

ALFRED SCHLIENGER



## Andersleben

DAGMAR BRUNNER

### Kurzfilme zu allerlei Handicaps.

Alle zwei Jahre sind am Festival «Look & Roll» Kurzfilme zu sehen, die uns u.a. mit Befindlichkeiten von Menschen mit Behinderungen aller Art bekannt machen und ungewöhnliche, eindrucksvolle und mutmachende Lebensgeschichten erzählen. Das Festival, seit 2006 von der Selbsthilfeorganisation Procap organisiert, ist das einzige seiner Art in der Schweiz und weltweit eines von ganz wenigen, und es setzt sich auch dafür ein, dass Kinoveranstaltungen für möglichst alle Menschen zugänglich werden. Dazu gehören etwa schwellenfrei erschlossene Lokalitäten, Audiodeskription und spezielle Untertitel für Hörgeschädigte sowie die Übertragung von Redebeiträgen in die Gebärdensprache.

Für die fünfte Ausgabe des Festivals wurden zahlreiche Kurzfilme aus aller Welt visioniert und von einer Jury 23 herausragende Werke aus 12 Ländern ausgewählt, die nun prämiert werden; für die 5 Preise stehen insgesamt 18'000 Franken zur Verfügung. Zur Eröffnung ist als Ehrengast Nikki Rappl, Schauspieler im Film «Vielen Dank für Nichts» eingeladen. An den folgenden drei Tagen werden in acht Blöcken Kurzgeschichten geschildert über Menschen mit Mobilitäts-, Lern-, Seh- oder Hörbehinderung, Sprechstörung, psychosoziale oder sonstige Einschränkungen. Freiwillig Helfende unterstützen das Festival, und auch für Verpflegung vor Ort ist gesorgt. Nach Basel wird «Look and Roll» in weiteren Orten im In- und Ausland gastieren.

«Look & Roll»: Mi 24.9., 19 h (Eröffnung), bis Sa 27.9.,

Kultkino Atelier ► S. 46, [www.lookandroll.ch](http://www.lookandroll.ch)

Do bis Sa ab 13.30, Preisverleihung Sa 27.9., 19.30

Weitere Festivals: 12. «Fantoche», Animationsfilme:

Di 2. bis So 7.9., Baden, [www.fantoche.ch](http://www.fantoche.ch)

10. Zurich Film Festival: Do 25.9.–So 5.10., [www.zff.com](http://www.zff.com)

Filmstill aus  
«Der Koch»

### Martin Suters «Der Koch» verführt jetzt im Kino.

Manchmal kann ein Film – selten genug – besser sein als das Buch, das ihm zugrunde liegt. Etwa wenn die Kinoadaptation in ihrer greifbaren Sinnlichkeit einem nicht nur Augen und Herz übergehen lässt, sondern förmlich vorgibt, man könne die Dinge auch riechen und schmecken. Der Verfilmung «Der Koch» nach dem Roman von Martin Suter gelingt genau dies. Regisseur Ralf Huettnier zelebriert darin Zubereitung und Genuss exotischer Speisen so bildhaft und genüsslich, wie es Suters papierene Rezepte nie können. Das zischt und dampft, brutzelt und brodeln in allen Farben und Aggregatzuständen, dass einem unweigerlich das Wasser im Mund zusammenläuft.

Es ist eine ganz besondere Kochkunst, der hier gehuldigt wird. Maravan, ein junger tamilischer Flüchtling in der Schweiz, beherrscht die Zubereitung ayurvedischer Gerichte mit aphrodisischen Wirkungen. Mit einer Kollegin entwickelt er daraus ein Geschäftsmodell, das Catering «Love Food», mit dem erotisch bedürftigen Paaren wieder auf die Sprünge geholfen werden soll. Doch die Lustkulinarik hat eine bewegte Vor- und Folgegeschichte.

**Zwischen Profit und Ethik.** Der Bürgerkrieg in Sri Lanka hat mehr als 100'000 Opfer gefordert, darunter auch Maravans Eltern. Wie 40'000 andere tamilische Flüchtlinge kommt der junge Mann (Hamza Jeetooa) in die Schweiz und schuftet in einem Edelrestaurant als Küchenhilfe auf der untersten Hierarchiestufe. Wegen eines kleinen Vergehens wird er fristlos entlassen. Die Service-Kollegin Andrea (Jessica Schwarz), die Kontakte zu einer Paartherapeutin hat, ermuntert ihn zur Catering-Idee. So ist bereits ein erstes Kundensegment gesichert, das sich allerdings als wenig krisenfest erweist. Andrea drängt darauf, die Kundschaft in den Polit- und Wirtschaftsbereich auszuweiten. Und wie es Zufall und Drehbuch so wollen, tummeln sich hier auch die Waffenhändler, die am kriegerischen Konflikt in Maravans Heimat ihre dreckigen Millionen verdienen. Die Geschichte im Schussfeld von Sex, Profit und Ethik eskaliert.

«Der Koch» ist erotokulinarische Hymne, Waffenkrimi, bittersüsse Romanze und Gesellschaftssatire in einem. Die politischen Zusammenhänge sind im Film zwar stark vereinfacht, aber doch immer präsent. Die kulturbedingten Konflikte in der tamilischen Exilgemeinschaft grundieren selbst Maravans private Liebesgeschichte. Auch wenn die «Love Food»-Episoden manchmal ins Klamaukige abrutschen, garantiert «Der Koch» ein so lustvolles wie nachdenklich stimmendes Kino-Menü.

Der Film läuft ab Do 4.9. in einem der Kultkinos.

# Wie unterm Mikroskop

ALFRED SCHLIENGER

## Tierisch menschlich

ALFRED SCHLIENGER

### Debütfilm «Of Horses and Men».

Die absonderlichsten Geschichten kommen nicht selten von den Rändern der Welt. Dem Isländer Benedikt Erlingsson (Regie und Drehbuch) ist mit seinem Erstling ein filmisches Kleinod gelungen. Lakonisch, aber grandios beredt in seinen Bildern. Mit surrealen Einsprengseln und doch ganz in der kargen isländischen Wirklichkeit verwurzelt. Eine so tragische wie komische Parabel über das Zusammenleben von Mensch und Tier. Die lose verknüpften Episoden erzählen von Liebe und Tod, Begehren und Rache, Einsamkeit und gesellschaftlicher Kontrolle. Eine junge Frau erkämpft ihre Emanzipation in der männerdominierten Reiterwelt. Mal hat's die Wucht eines antiken Schicksaldramas, mal den trockenen Humor eines Kaurismäki.

Menschliches spiegelt sich im Tierischen und umgekehrt. Beim Ritt zu seiner Verehrerin besteigt ein schwarzer Hengst vor aller Augen (bzw. Ferngläser) die Schimmelstute des Reiters. Vor Scham und verletztem Stolz erschiesst er sein Lieblingstier. Ein anderer überlebt einen Schneesturm nur, indem er sein Pferd aufschlitzt, ausweidet und sich im warmen Tierbauch verkriecht. Wie bei einer Geburt wird er wieder in die kalte Welt hinausgezogen. So abstrus einzelne Episoden in der Nacherzählung wirken mögen, der Film liebt sichtlich Land, Leute und Tiere und verlacht sie nicht. Die Kamera fängt die Pferde im wilden Galopp und in stoischer Ruhe ein, sie feiert ihre Schönheit ohne Pathos. Gleiches gilt für die urtümliche isländische Vulkanlandschaft. Keine Kalenderbilder für die Tourismusförderung, sondern einfach – Heimat, mit all ihren Abgründen. Der Film läuft ab Do 11.9. in einem der Kultkinos.

Filmstill  
aus «Class  
Enemy»

### «Class Enemy» sezziert die prekäre Dynamik in einer Schulklasse.

Die Ausgangslage scheint fast trivial: Eine Gymnasialklasse kurz vor dem Abschluss erhält einen neuen Lehrer, weil die Vorgängerin ein Kind bekommt. Die Kollegin hatte einen sehr nahen, übermütterlichen Kontakt gepflegt zur Klasse, der Neue erscheint deutlich anspruchsvoller und setzt auf Distanz, Disziplin und Eigenständigkeit im Denken. Das löst sofort eine Dynamik aus zwischen Anpassung, Verunsicherung und offenem Widerstand. In diese explosive Mischung fällt die Nachricht vom Selbstmord Sabinas, der stillsten Schülerin. Und schnell ist für die meisten der Schuldige gefunden: der neue, überstrenge Lehrer.

Der slowenische Regisseur Rok Bicek thematisiert in seinem Erstling nicht die Problematik des jugendlichen Suizids, sondern er fokussiert ganz auf die Auswirkungen, die dieser Selbstmord in der Klasse und im System Schule hat. In einem hochspannenden Prozess zeigt er die wechselnden Koalitionen, Erklärungsversuche und Schuldzuweisungen bis hin zu den Auseinandersetzungen in der Lehrer- und Elternschaft. Das nimmt einen beim Zuschauen im Doppelsinn ganz schön mit.

**Schmerzhafter Prozess.** Denn Gewissheit ist gerade nicht das, was dieser Film vermitteln will. Wir werden vielmehr immer skeptischer gegenüber den eigenen vorschnellen Urteilen. Ist dieser Lehrer wirklich so kalt und herzlos, wie er wirkt? Welchen sonstigen Frust werfen die Jugendlichen in ihre Revolte? Wie sehr geht es ihnen um die tote Kollegin? Wer kannte sie denn überhaupt wirklich? Wie hilflos und verbohrte können Eltern und Unterrichtende sein? «Class Enemy» zeigt diesen schmerzhaften Verarbeitungsprozess wie unter einem Mikroskop. Der Raum Schule wird praktisch nicht verlassen. Das gibt der Versuchsanordnung zusätzlich etwas Klaustrophobisches. Dazu passen die kühlen, blassen Farben, in die alles getaucht ist. Starre Räume, starre Bankreihen, starre Denkweisen. Der Film reisst sie Schritt für Schritt auf.

Igor Samobor spielt diesen Lehrer grossartig. Auch wenn er das Beste will und man durchaus gewillt ist, ihm in einigem recht zu geben, fröstelt es einen vor dieser undurchdringlichen, überkontrollierten Miene. Hervorragend in Szene gesetzt ist auch die ganze Klasse, die durchgehend von Laien dargestellt wird. Die verschiedenen Charaktere wirken so authentisch, als würden sie sich selber spielen. Wenn sich der Lehrer am Schluss der Kritik stellt, bringt es eine Schülerin bewegend auf den Punkt: «Sie haben Sabinas Tod als Lehrbeispiel betrachtet und nicht als Tragödie.»

Der Film läuft ab Do 4.9. in einem der Kultkinos ► S. 46





# Der Kampf für Lebensfreude

ALFRED SCHLIENGER



## Ken Loachs «Jimmy's Hall» ist hoffentlich nicht sein letzter Film.

Was haben ihm jene, die sich darüber ärgern wollen, dass hier einer seinen Themen ein Leben lang treu bleibt, nicht alles vorgeworfen. Humorlos sei seine ständige Anklage der sozialen Ungerechtigkeit. Er könne keine Liebesgeschichten erzählen. Seine Welt sei unsinnlich und aufgeteilt in Schwarz und Weiss, in Gut und Böse. Dass das Gegenteil richtig ist, beweist auch der jüngste Film des inzwischen 78-jährigen Ken Loach.

«Jimmy's Hall» blendet kraftvoll zurück in die Zeiten der irischen Unabhängigkeits- und Bürgerkriegswirren der 1920er- und frühen Dreissigerjahre in Irland und erzählt nach einer wahren Geschichte den Kampf der einfachen Bevölkerung für ein selbstorganisiertes Freizeitzentrum. Hier finden politische Bildung und Boxtraining, Näh- und Tanzkurse, Theaterspiel und Lesezirkel statt. Ein Ort des Gemeinschaftsgefühls und der Lebensfreude im kargen Alltag des Landvolks. Für den Pfarrer (Jim Norton) aber ist der Treffpunkt ein Sündenpfuhl, eine Brutstätte der Subversion, und mit der Macht der örtlichen Autorität predigt er von der Kanzel herab heftig gegen ihn an.

**Machtzersetzender Humor.** Am Anfang des Films kehrt Jimmy Gralton (Barry Ward) aus dem Exil in den USA zurück nach Irland und lässt sich von der tanzfreudigen Jugend für die Wiedererrichtung dieses Zentrums gewinnen. Am Schluss ist die Tanzhalle niedergebrannt, und Jimmy wird erneut ins Exil getrieben. Und dennoch ist das kein niederschmetternder Film. Denn er atmet in jeder Szene, dass Lebensfreude sich nicht langfristig unterdrücken lässt, dass Widerstand, Empathie und Solidarität sich lohnen und dem Leben Sinn geben, auch wenn man vorläufig unterliegt. Die grösste Entwicklung macht ausgerechnet der Pfarrer durch, der erkennen muss, dass Jimmys Haltung all seinen Verfolgern um Welten überlegen ist. Gibt es eine zartere Art, eine Liebesgeschichte tragend zu machen, ohne damit alles andere zu überdecken oder ins Seifige abzurutschen, als es Ken Loach in «Jimmy's Hall» gelingt? So wie ein Kleid zum Bild dieser schmerzlichen Liebe wird, so ist der ungestüme Tanz von Alt und Jung, der den Film durchzieht, eine Metapher für die gemeinschaftsbildende Lebensfreude. Links sein heisst bei Ken Loach auch Genuss und Spass für alle. Eine Haltungsfrage. Das gilt nicht zuletzt für den Humor. Das Lachen hat auch in diesem jüngsten Film des kämpferischen Briten eine klare Richtung, es zersetzt Autoritäts- und Machtgehebe. Ein Vergnügen.

Der Film läuft derzeit in einem der Kultkinos.

Filmstills aus  
«Jimmy's Hall»  
(oben) und  
«Il capitale umano»

## Strudel der Gier

ALFRED SCHLIENGER

### Der Thriller «Il capitale umano».

Paolo Virzis Film zielt in die Eingeweide zweier norditalienischer Familien und gleichzeitig des Finanzkapitalismus. Serena Ossola und Massimiliano Bernaschi sind ein Liebespaar und stehen vor ihrem Schulabschluss. Serenas Vater Dino, ein verkrachter Immobilienhändler, wittert in der Liaison seiner Tochter die Chance, sich an den Spekulationsgeschäften der reichen Familie Bernaschi beteiligen zu können. Doch die Börse kriselt, Dino droht das gesamte Geld, das er aufgenommen hat, zu verlieren. Zudem reisst ein Unfall, bei dem ein Radfahrer zu Tode kommt und Massimilianos Auto involviert war, die beiden Familien in einen heillosen Strudel.

Zusätzlich spannend wird die Geschichte, weil Virzi sie dreimal aus verschiedenen Perspektiven erzählt, aus jener Dinos, aus der von Massimilianos Mutter Carla und schliesslich aus jener Serenas. Das fächert Faktenlage und Wahrnehmungen immer wieder neu auf und wirft auch das Publikum in einen Schüttelbecher. Das Ereignis des Films ist aber Valeria Bruni Tedeschi als Carla. Sie zeigt die Leere, Fürsorglichkeit und Zerrissenheit dieser Grossbürgergattin hinreisend vielschichtig und sensibel. Am Schluss bringt sie die Logik der Finanzspekulationen ihres Mannes kühl auf den Punkt: «Ihr habt auf den Zusammenbruch des Landes gesetzt, und ihr habt gewonnen.»

In Italien ist «Il capitale umano» mit Preisen förmlich überschüttet worden. Einzelne Schwächen sind dennoch nicht zu übersehen. Fabrizio Bentivoglio raubt der Rolle Dinos durch sein Chargieren viel Glaubwürdigkeit. Und manchmal knarren die dramaturgischen Scharniere überdeutlich, etwa wenn Dino die Mails seiner Tochter lesen muss, damit die Katastrophe ihren Fortgang nehmen kann. Zudem wäre ein etwas weniger versöhnlicher Schluss wohl um einiges realistischer gewesen.

Der Film läuft ab Do 11.9. in einem der Kultkinos ► S. 46



# Kapaune und Kastraten

DAGMAR BRUNNER



G.F. Händel,  
Collage:  
Katharina Eicke

## Ein musikalisch-poetisches Porträt von Händels Person und Zeit.

Wer weiss schon Genaueres über das Leben der «gewöhnlichen» Leute im Schatten grosser Geister? Über die Freuden und Leiden der treuen Dienstboten, des Pflegepersonals? Selbst über Sekretäre und Geliebte ist oft wenig bekannt, und auch wenn sie ihre Umgebung verlassen, werden sie ihre «Meister» kaum los, sind diese lebensbestimmend. So ergeht es auch zwei ZeitgenossInnen Händels, die sich am Tag von dessen Beisetzung in London treffen, am 20. April 1759. Unabhängig voneinander hat es sie nach der gross angelegten Trauerfeier in Westminster Abbey noch-

mals zu Händels Haus gezogen, wo sie sich nun gemeinsam an ihre gar nicht nur leichte Zeit mit dem Maestro erinnern: die italienische Sängerin Margherita Durastante und der deutsch-stämmige Sänger Gustavus Waltz, der auch Händels Koch gewesen sein soll. Dabei entsteht ein farbiges Bild der Persönlichkeit Händels, kommen dessen Charakter und Befindlichkeit, Vorlieben und Beziehungen, Erfolge und Niederlagen, Wirkungsorte und Pläne zur Sprache. Auch seine barocke Epoche wird lebendig, mit ihren Intrigen und Operskandalen, den üppigen Speisen, glanzvollen Festen und anstrengenden Reisen.

**Galantes Monster.** Dieser «Mann-Berg», wie Jonathan Swift ihn nannte, war gebürtiger Sachse (geb. 1685), ein virtuoser Musiker und vitaler Unternehmer, der Rembrandts Bilder, deftige Kost und derbe Witze mochte, sprachbegabt und weltgewandt, ein «Meister der Affekte» und diskreter Liebhaber. Reich geworden, spielte er auch für Arme, später erblindete er, und seine Musik hält bis heute die Sehnsucht nach «Arkadien» wach.

Einblicke in Leben und Umfeld dieses Genies bietet eine Konzert-Lesung nach einer Idee der Sängerin und Flötistin Katharina Eicke. Unter dem Titel «Händels Koch oder Das beste Rezept für Arkadien» hat sie mit Nadia Carboni (Klavier), Christian Hickel (Cello) und Christopher Zimmer (Text) ein Pasticcio mit Arien und Instrumentalstücken von Händel erarbeitet. In einer kurzweiligen Stunde lässt das Ensemble das «galante Monster» und seine bezaubernde Musik nach akribisch recherchierten Quellen aufleben; danach wird angestossen.

«Händels Koch»: Di 23.9., 19.30, Allg. Lesegesellschaft ALG, Münsterplatz 8  
Ausserdem: «Ombra cara», Vokal- und Instrumentalwerke von Händel:  
Fr 26.9., 19.30, Stadtcasino. Mit Bejun Mehta (Countertenor) und dem  
Freiburger Barockorchester, Leitung Gottfried von der Goltz, [www.famb.ch](http://www.famb.ch)

## Auf Erfolgskurs

ALFRED ZILTENER

### 30 Jahre Kammerorchester Basel.

Am Anfang stand die Begeisterung einiger Studierender aus Schweizer Musikhochschulen um den Dirigenten Johannes Schlaefli. In dessen Chor sangen sie, organisierten gemeinsame Musiklager – und gründeten ein selbstverwaltetes Orchester, die Serenata Basel. Im November 1984 stellten sie sich dem hiesigen Publikum vor. Sie seien ein qualitätsbewusstes, ehrgeiziges Ensemble gewesen, erzählt der Geiger Matthias Weibel, der danach dazu stiess und heute noch mitwirkt. Doch die Serenata blieb ein regionaler Klangkörper. 1999 trennte sich das Orchester daher von seinem Dirigenten und wagte den radikalen Neubeginn.

Zunächst benannte es sich um in Kammerorchester Basel (KOB) in kühner Anlehnung an

Paul Sachers 1987 aufgelöstes Basler Kammerorchester. Auch inhaltlich knüpfte es an Sacher an und pflegte vor allem Musik aus Barock und Klassik sowie den Neoklassizismus des 20. Jahrhunderts. Dass dafür der renommierte Alte Musik-Spezialist Christopher Hogwood als Principal Guest Conductor gewonnen werden konnte, war ein Glücksfall. Sein Engagement öffnete viele Türen und weckte das Interesse anderer grosser KünstlerInnen an der Basler Formation. Vor allem aber war er, so Weibel, «ein guter Orchestertrainer» und brachte das Ensemble in erstaunlich kurzer Zeit auf internationales Niveau. Heute gehört das KOB zu den führenden Kammerorchestern weltweit, ein präzise, farbenreich und lebendig agierendes Ensemble mit einem unverwechselbaren Klang, dessen Mitglieder auf Barockinstrumenten ebenso selbstverständlich spielen wie auf modernen. Es ist in allen bedeutenden Konzertsälen der Welt aufgetreten, mit eigenen

Programmen oder auf Tournee mit Stars wie Cecilia Bartoli und Rolando Villazon. Es hat zahlreiche CDs eingespielt, darunter eine viel gelobte Gesamtaufnahme der Sinfonien von Ludwig van Beethoven unter Giovanni Antonini. Mit ihm ist nun auch eine Aufnahme aller 107 Sinfonien Joseph Haydns geplant.

Glücklicherweise bleibt das KOB trotz des grossen Erfolgs Basel treu. Die neue Saison bringt vielversprechende Orchesterkonzerte, nächtliche Kammermusik sowie Projekte für Kinder und Jugendliche. Sie beginnt im Rahmen des Festivals Klangbasel (S. 9) mit einer Uraufführung des jungen Komponisten Maurilio Cacciatores und Beethovens Neunter Sinfonie unter Antonini.

**Kammerorchester Basel spielt Beethoven:**

Sa 20.9., 19.30, Stadtcasino Basel



# Ein Fest für die Musik

ALFRED ZILTENER

## Das Festival Klangbasel präsentiert die Vielfalt des Basler Musiklebens.

Das Barockorchester La Cetra und die Band Tango Crash, die Jazzsängerin Lisette Spinnler und der Altus Andreas Scholl, die Mädchenkantorei Basel (mit ihrer neuen Leiterin Marina Nidel) und das Alphorn-Quartett Hornroh sowie viele andere Basler Musikschafter treten bei der ersten Auflage des Festivals Klangbasel auf – die Veranstalter rechnen mit rund 500 Mitwirkenden. Initianten des Anlasses sind Hans-Georg Hofmann, der künstlerische Manager des Sinfonieorchesters, und Stephan Schmidt, der Leiter der Musikakademie.

Was aber ist der Sinn dieses neuen Festivals zwischen dem Theaterfestival (S. 13), Culturescapes und den Martinusfesttagen? In den letzten Jahrzehnten, erklärt Hofmann, sei die einstige «Musikstadt» Basel vor allem als Stadt der Museen und bildenden Künste wahrgenommen worden, die Musik habe an Stellenwert verloren. Klangbasel wolle daher in konzentrierter Form den Reichtum des Musiklebens vor Ort aufzeigen.



Das Festival soll alle zwei Jahre durchgeführt werden und jeweils ein Quartier der Stadt bespielen. Zum Auftakt hat man sich fürs Kleinbasel entschieden und den Anlass mit der Eröffnung des Jazzcampus der Musikhochschule verknüpft (S. 11). Das Konzept ist inspiriert von der Museumsnacht: Jeweils vormittags finden an Dutzenden von Spielstätten rund einstündige Konzerte aller Stilrichtungen statt. Die Gäste können von Ort zu Ort flanieren, und natürlich hofft Hofmann, dass sie dabei auch Musik entdecken, die ihnen bisher fremd war.

**Neue Orte, neue Töne.** Gespielt wird nicht nur in den üblichen Lokalitäten und Kirchen, sondern auch bei weniger bekannten, kleineren Veranstaltern. Bau-Art an der Feldbergstrasse etwa präsentiert u.a. eine Schubertiade und eine Carte Blanche für den Gambisten Paolo Pandolfo, im Vinyl-Mekka Plattophon legen DJs auf, und im Clara-Brocki gastiert The bianca Story mit der Bühnenshow «M and the Acid Monks». Konzerte in Galerien, Restaurants, Privatwohnungen, in der Kasernenturnhalle und im Freien sind geplant.

Mit Klangbasel will Hofmann aber nicht nur das Publikum zur Begegnung mit unbekannter Musik verführen, sondern auch Kunstschaffende verschiedener Sparten miteinander vernetzen und zu gemeinsamen Projekten ermuntern, die im normalen, weitgehend vom Schubladendenken bestimmten Konzertbetrieb schwierig zu realisieren wären. Ansätze dazu finden sich bereits in diesem Jahr. So treffen sich in der Clarakirche zwei Meister der Improvisation, der Organist Rudolf Lutz und der Jazzpianist Hans Feigenwinter, und in der Kaserne kombiniert Hofmann Chorgesang mit elektronischer Musik. Noch weiter über die Grenzen schaut die Cembalistin Daniela Dolci. Im Union wird sie mit ihrem Barockensemble Musica Fiorita und indischen MusikerInnen Auszüge aus Jean-Philippe Rameaus Ballett-Oper «Les Indes galantes» und Musik aus Indien aufführen – dazu treten indische und europäische Tanzschaffende auf.

Festival Klangbasel: Fr 19. bis So 21.9., div. Orte, [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch)

Vorkonzert: Do 18.9., 21 h, Union, Klybeckstr. 95 (mit Andreas Scholl)

Eröffnung: Fr 19.9., 17 h, Jazzcampus, Utengasse 15 ► S. 11

Div. Tages- und Festivalpässe, Vorverkauf Bider & Tanner

## Culturescapes: Tokio

db. Seit 150 Jahren pflegen die Schweiz und Japan diplomatische Beziehungen, weshalb manchenorts derzeit versucht wird, vertiefte Einblicke in Geschichte, Gesellschaft und Kultur des fernen Landes zu vermitteln. Auch das diesjährige Festival Culturescapes widmet sich der Metropole Tokio und zeigt in acht Schweizer Orten ein breites Spektrum von Veranstaltungen zwischen Tradition und Cyberspace. Den Auftakt in Basel machen das Bunraku-Puppentheater, eine Teezeremonie und die Ikebana-Blumensteckkunst sowie Präsentationen von Fotos und Kunstpublikationen, ferner stehen Animationsfilme, Theaterproduktionen, experimentelle Musik und Kunst auf dem Programm.

12. Culturescapes, Tokio: Sa 27.9. bis Sa 22.11., div. Orte, [www.culturescapes.ch](http://www.culturescapes.ch)

Jazzsängerin  
Lisette  
Spinnler,  
Foto: zVg

# Aber bitte unplugged!

MICHAEL BAAS

## «Akustik in Agathen» pflegt möglichst unverstärkte Konzerte.

Der Name ist Programm: «Akustik in Agathen» – kurz AiA. Die Reihe in der kleinen Kirche im Schopfheimer Stadtteil Fahrnau präsentiert nach Möglichkeit akustische Konzerte. Unplugged ist zwar kein Dogma, aber doch eine Linie, die Bernhard Wehrle und Anja Lohse im intimen Ambiente der im frühen 18. Jahrhundert erbauten, Ende der 1990er-Jahre im Inneren sanierten früheren Pfarrkirche durchzuhalten versuchen und lange vor der neuen Leidenschaft für Unverstärktes etabliert haben.

Seit gut einem Jahrzehnt organisieren sie ehrenamtlich, mit privater Unterstützung, aber ohne institutionelle Förderung, vier bis sechs Konzerte pro Saison. Stilistisch oszillieren diese zwischen Folk-World und Jazz-Experiment, den Vorlieben des Veranstalter-Duos. «Wir finden interessante Grenzgänge zwischen Stilen mit oft ungewohnten Klängen», schildert der Lehrer und Radiomacher beim Freien Sender Wiesental. «Und mitunter finden diese auch uns», ergänzt die Mitarbeiterin der Volkshochschule beider Basel.

**Kreativer Sound-Mix.** In der Tat ist AiA längst in der Szene verankert: der Bassist Renaud Garcia Fons war schon zu Gast, ebenso der französische Serpentspieler Michel Godard oder das Ukulele Orchestra of Great Britain. Diese Saison wird von Arstidir aus dem isländischen Reykjavik eröffnet, der heimlichen Hauptstadt eines vielfältigen Sound-Amalgams auf elektronischer Basis. Auch Arstidir, die 2008 gegründete Indie-Folkband, mischt klassische Elemente mit Progressive Rock und Minimal Music zu einem mal melancholischen, mal düsteren oder treibenden, dann sehnsüchtigen Gebräu und zeichnet sich nicht zuletzt durch mehrstimmige Gesänge aus, die auch mal a cappella erklingen. Stammbesetzung sind die Gitarristen Daniel Audunsson und Gunnar Már Jakobsson, Ragnar Ólafsson (Klavier) und Karl James Pestka (Violine); live kommt mitunter ein Cellist dazu.

Das zweite AiA-Konzert bestreitet dann der inzwischen in Hamburg lebende Felix Meyer, ein Liedermacher, der zeitweise als Strassenmusiker unterwegs war und das Genre mitunter heute noch pflegt. In seinen zwischen Chanson und Gypsy-Swing angesiedelten Liedern verbreitet er nicht nur ansteckenden Groove, sondern auch oft einen leicht morbiden Charme des Verfalls. 2010 war er mit dem Förderpreis der Liederbestenliste ausgezeichnet worden, und das zweite Album «Erste Liebe/Letzter Tanz» erhielt 2012 beachtliche Resonanz.

«Akustik in Agathen», Kirchplatz 1, Schopfheim-Fahrnau

Arstidir: Sa 27.9., 20 h; Felix Meyer: Fr 7.11., 20 h,

Vorverkauf: Buchhandlung Uehlin, Schopfheim, 0049 7622 668230

«Arstidir»,  
Foto: zVg



## Ton und Text

DAGMAR BRUNNER

### Vielsaitig, barock und humoresk.

Das internationale «Akkorde-Gitarren-Festival am Hochrhein» geht auch in diesem Jahr über Bühnen in den Gemeinden Bad Säckingen (D), Laufenburg (D), Rheinfelden (D/CH) und Wehr (D). Die zehn Konzerte präsentieren die ganze Bandbreite von Gitarren und Stilen; nebst Klassischem, Jazz, Latin- und Balkan-Rhythmen erklingen US-Standards und Eigenkompositionen, zudem werden ein Workshop und ein Musikfilm angeboten. Zu den Auftretenden gehören das Münchner Gitarrentrio, die Schweizer Kummerbuben und der sizilianische Liedermacher Pippo Pollina. Unabhängig von diesem Festival sind auch in Basel im Rahmen eines internationalen Wettbewerbs zahlreiche Konzerte für Gitarre zu hören. –

Eine Veranstaltungsreihe mit Musik, Texten und Licht ist den vier Jahreszeiten gewidmet. Jeweils zur Tagundnachtgleiche (Frühling und Herbst) sowie zur Sommersonnenwende (Sommer und Winter) gestalten das Barockensemble Il Bacio und die Schauspielerinnen Serena Wey ein gemeinsames Programm, um mit dem Publikum den Übergang in eine neue Phase zu erleben und zu feiern. So wird etwa herbstlich inspirierte Kammermusik aus dem 17. und 18. Jhd. mit Gedichten von Ingeborg Bachmann, Rolf Dieter Brinkmann, R.M. Rilke, Luisa Famos u.a. ergänzt. Ein saisonaler Apéro beschliesst jeden Abend, an den Sommersonnenwenden sind auch Tanzpartys vorgesehen. –

Anlässlich seines 100. Todestags wird Christian Morgenstern heuer besonders gewürdigt. So auch in einer musikalisch-literarischen Hommage, die 2012 bereits im Isaak gastierte und dem grossen Dichter auf beglückende Weise gerecht wird. Ein fünfköpfiges Team, darunter der lange am Theater Basel engagierte Schauspieler Klaus Henner Russius und die Sängerin Christine Huttmacher, bringt mit eigenen, beschwingten Vertonungen den vielschichtigen Ernst und Humor Morgensterns zum Ausdruck.

«Akkorde»-Gitarren-Festival: So 21.9. bis Do 30.10., div. Orte, [www.akkorde-hochrhein.de](http://www.akkorde-hochrhein.de)

2. Internat. Gitarrenwettbewerb: Fr 12. bis Mo 15.9., Musik-Akademie und Stadtcasino, [www.guitarcompetitionbasini.org](http://www.guitarcompetitionbasini.org)

Jahreszeiten mit Il Bacio & Serena Wey: Sa 27./So 28.9., 20 h (Herbst), Theatergarage, Bärenfelsenstr. 20

Winter: 20./21.12., Frühling: 14./15.3.15,

Sommer: 20./21.6.15, [www.theatergarage.ch](http://www.theatergarage.ch)

Morgenstern-Abend «Ein Viertelschwein und eine Auftakteule»: Sa 20.9., 20.15, Theater auf dem Lande, Trotte, Arlesheim ▶ S. 36



# Willkommen im Jazzparadies!

TILO RICHTER

## Der Jazzcampus wird seiner Bestimmung übergeben.

Zuletzt brauchte es einige Geduld bei allen Beteiligten – die Eröffnung des neuen Basler Jazzcampus im Kleinbasel wurde um neun Monate verschoben. Mit Semesterbeginn starten die Musik-Akademie Basel und die Musikhochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz nun inmitten der Altstadt durch und laden alle zum Mitfeiern ein. Insbesondere die künftigen Jazzstudierenden, die MusikschülerInnen und ihr Lehrpersonal dürfen sich auf einen architektonischen und akustischen Ort der Extraklasse freuen. In einem einst unscheinbaren Hinterhof, wo früher Maschinen produziert wurden, gut versteckt hinter mittelalterlichen Wohnhäusern, ist seit Mai 2011 eines der ungewöhnlichsten Musikschulgebäude Europas gewachsen.

Mit Mitteln (in ungenannter Höhe) der Stiftungen Levedo und Habitat realisierte das Architekturbüro Buol & Zünd den Umbau der historischen Gebäude und die dahinter liegenden, zwei- bis sechsgeschossigen Neubauten. Beide Stiftungen werden vor allem von Beatrice Oeri alimentiert, von deren Engagement für die Basler Jazzszene bereits The Bird's Eye Jazz Club profitiert. Für den künftigen Unterhalt und Betrieb des Jazzcampus sorgen die Musik-Akademie Basel und die Fachhochschule Nordwestschweiz.

**Ein lebendiges Ganzes.** Zu jenen, die die Idee eines Jazzcampus vehement verfolgt haben, zählt Bernhard Ley, Gründer und Leiter der ehemaligen Jazzschule Basel, heute Leiter der Abteilung Jazz innerhalb der Musikhochschulen FHNW. «Es ist ein einzigartiges Zentrum für Jazz in der Basler Altstadt. Ein inspirierender Ausbildungs-, Begegnungs- und Veranstaltungsort, der zu einer Plattform für Musikschaffende aus der ganzen Welt wird.» Für Ley ist der Campus ein «lebendiges Ganzes», von dem auch die Öffentlichkeit profitieren wird: Der im Neubau mit 50 Zimmern und Aufnahmestudios integrierte Jazzclub für bis zu 150 Gäste wird vermutlich schnell als neue Konzertlokalität in die Basler Kulturagenda Eingang finden. Mehrere Veranstaltungen pro Woche sind avisiert, die Regie führt hier die Studentenschaft.

Zum Auftakt bietet ein langes Wochenende beste Gelegenheit, die neuen Räume im Gebrauch zu erleben: Gleich nach dem Semesterstart für die 250 Schülerinnen und Schüler der Jazzschule (Musikschule), die 64 Studierenden und 45 Lehrpersonen der Musikhochschule lädt der Campus zum grossen Eröffnungsfest, das in Kooperation mit dem Musikfestival Klangbasel (S. 9) stattfindet.

**Mittendrin präsent sein.** Dass der Jazzcampus die weltbesten Dozierenden anziehen will, ist kein Geheimnis. Jo Dunkel von der Stiftung Habitat erläutert, dass kein Aufwand gescheut wurde, um ideale Voraussetzungen für Lehre und Performance zu schaffen. In Zusammenarbeit mit einer Gelterkinder Firma wurde im Vorfeld etwa das 1:1-Modell eines Unterrichtsraums für Akustiktests gebaut. «Fachleute aus Architektur und Akustik haben sich hier Hand in Hand dem Optimum angenähert. Dabei standen die spezifischen Wünsche der Lehrkräfte im Mittelpunkt.» Und auch die Lage in der Innenstadt ist für Dunkel ideal.



«Wir wollen nicht an der Peripherie, sondern mitten in der Stadt präsent sein.» Für Leben ausserhalb der eigentlichen Unterrichtszeiten sorgt zudem die Nutzung der Altbauten für Studenten-WGs und eine Wohnung für GastdozentInnen. Der Basler Campus steht – wie der Jazz in der Musik – für die Innovation: Einem geschichtsträchtigen Stadort wird mit einer anderen Bestimmung eine neue Zeitschicht hinzugefügt.

Open House Jazzcampus: Fr 19. bis So 21.9., Utengasse 15, [www.jazzcampus.com](http://www.jazzcampus.com).

Mit Konzerten, Architekturführungen, Gesprächen, Food & Drinks

Ausserdem: Jazzfestival Freiburg: Fr 19. Bis So 28.9., div. Lokale, [www.jazzfestival-freiburg.de](http://www.jazzfestival-freiburg.de)

Reihe «Jazz im Parterre», organisiert vom Jazzkollektiv Basel:

Mo 29.9., 20.30, Parterre, [www.jazzkollektivbasel.ch](http://www.jazzkollektivbasel.ch)

Programm The Bird's Eye Jazz Club ► S. 38

Bald kein  
Geheimtipp  
mehr: Der neue  
Jazzcampus,  
Foto: Kathrin  
Schulthess

# Föhnsturm und Totentanz

ALFRED ZILTENER

## Das Theater Basel startet wetterfühlig.

Schon als Kind, erzählt der Musiker und Regisseur Christian Zehnder, habe ihn der Föhn fasziniert. Er habe sich diesen Wind, der die Dinge trügerisch nahe rückt, Kopfschmerzen und andere Beschwerden hervorruft und die sexuelle Lust stimulieren soll, als Frau vorgestellt, die aus dem Berg geboren wird. Am Theater Basel geht er nun dem Phänomen und seiner Bedeutung in der archaischen Mythenwelt der Alpen nach. Sein «zyklisches Wetterspiel» eröffnet im Foyer die neue Saison.

Zwar hat Zehnder das Stück konzipiert, doch mitgewirkt haben auch der Komponist Fortunat Frölich und der im April verstorbene Autor Urs Widmer. Dieser hat in lakonisch-kraftvollen Texten den Mythos von der Frau Föhn geschaffen, die vom Mannsberg ins Tal hinunter fährt, für Verwirrung und Zerstörung sorgt und schliesslich das Dorf in Flammen aufgehen lässt. Dazwischen schieben sich die skurrilen, in einem Kunst-Dialekt gehaltenen Dialoge eines clownesken Bauernpaares (gespielt von Carina Braunschmidt und Martin Hug).

**Ballung und Auflösung.** Urs Widmer hat an diesen Texten bis zuletzt mit Herzblut gearbeitet und gegen Schluss auch seinen eigenen Kampf gegen den Tod in eindrückliche Bilder gebracht. Dass er schliesslich eine Brücke schlägt vom Föhn zum Basler Totentanz, überrascht, ist in diesem Zusammenhang aber folgerichtig. Er hätte die Texte auch selber vortragen sollen; nun übernimmt der Schauspieler Hans Rudolf Twerenbold die Aufgabe.

Der Föhn bestimmt auch Frölichs Partitur für Instrumental-Ensemble und kleinen Chor, der die Talschaft verkörpert. Sie setzt den meteorologischen Zyklus von Ballung und Auflösung musikalisch um, der den Fallwind entstehen und verschwinden lässt. Erik Oña leitet das Ensemble Phoenix und einen von Fritz Näf handverlesenen neunköpfigen Kammerchor. Die Sopranistin Susanne Elmark singt die



Koloraturen der Frau Föhn. Zehnder selbst führt Regie und hat das Bühnenbild entworfen: einen mehrere Meter hohen Mannsberg, um den auf Schienen eine Lore kreist. Zudem ist er vom Tonband als Stimme des Bergs und am Schluss mit einem selber komponierten Alpsegen zu hören, der Melodik und Harmonik alter Bet-Rufe aufnimmt.

«Föhn. Ein zyklisches Wetterspiel»: ab Di 16.9., 19.30, Theater Basel ► S. 34

Ausserdem: Tag der offenen Tür am Theater Basel: Sa 6.9., 11–17 h, Eintritt frei. Mit Darbietungen aus allen Sparten, Workshops, Führungen, Shows, Kostümverkauf und Kulinarischem

Martin Hug  
und Carina  
Braunschmidt  
als Bauernpaar,  
Foto: Karen  
Petermann

## Charmante Nische

PETER BURRI

### Theaterfabrik in Hegenheim.

Vier Jahre konnte das 2009 eröffnete Théâtre de la Fabrik in Hegenheim spielen, dann musste es von einem Tag auf den andern schliessen. Verschärfte französische Gesetze verlangten weitere feuerpolizeiliche Massnahmen und einen behindertengerechten Zugang.

Nun aber feiert das Theaterchen in der früheren Garnspinnerei an der Rue de Bâle, die zum Basler Grenzübergang Hegenheimerstrasse führt, seine wundersame Auferstehung. Mit Hilfe des Schweizer Arealbesitzers Christoph Staehli konnte der Theatergründer Freddy Allemann die Kleinbühne vom Keller ins Erdgeschoss der Kulturfabrik zügeln, wo sie nun einen abgetrennten Teil der Shedhalle belegt. Heller, freundlicher und mit

einem grösseren Podium präsentiert sich der neue Raum, und sogar eine Bar hat Platz gefunden. Doch es blieb – auch das war eine Auflage – bei 49 Sitzplätzen, was den intimen Charakter bewahrt.

Zur Krönung ihrer Bemühungen, aus der Not eine Tugend zu machen, konnten der Basler Allemann und sein Team unlängst den badisch-elsässischen Kulturpreis entgegennehmen, während die Bühne mit trinationalem Programm hierzulande noch ein Geheimtipp zu sein scheint. Das mag auch daran liegen, dass sie sich in einem ÖV-Niemandland befindet. Nun aber wird auf Bestellung ein Shuttledienst ab Kannenfeldplatz angeboten. Als erste Basler Institution hat mittlerweile das Literaturfestival die charmante Nische in der Flugschneise des Euroairports entdeckt: Ende Oktober tritt dort der welsche, aus Rumänien stammende Schriftsteller Eugène («Ein unfass-

bares Land», Nagel & Kimche) auf, dessen performative Lesungen beim Publikum auf Begeisterung stossen.

Mit musikalischen Akzenten wie etwa der Basler Gruppe Prekmurski Kavbojci oder dem deutschen Boogie-Pianisten Thomas Scheytt mit seinen Chanson- und Kabarettabenden (von einer Hommage an Boris Vian bis zu den Berner Gebirgspoeten) dürfte aber auch das vielfältige reguläre Programm des neuen Théâtre de la Fabrik am alten Ort den kleinen kulturellen Grenzverkehr beleben.

Prekmurski Kavbojci: Sa 13.9., 20 h; Knuth & Tucek: Sa 27.9., 20 h, [www.theatredelafabrik.com](http://www.theatredelafabrik.com)

PS: «Zeitreise im Elsass» war in der letzten Ausgabe der ProgrammZeitung (Nr. 297) an dieser Stelle als Titel zu lesen. Doch der beschriebene Ort Plombières-les-Bains liegt nicht im Elsass, sondern im Département Vosges (Region Lorraine).



# Körper, Grenzen, Utopien

INGO STARZ

## Das Theaterfestival Basel spiegelt lokales und fernes Zeitgeschehen.

Die sommerliche Grossveranstaltung startet partizipativ in den September: Sie lädt die Bevölkerung in die Turnhalle auf dem Kasernengelände ein, wo man im Rahmen des Projekts «home sweet home» Modellhäuser gestalten darf. Das britische Kollektiv Subject To Change lässt Stadtutopien aus Karton entstehen, die zeigen, welche Anliegen die urbane Gesellschaft beschäftigen. Das Anlegen dieses ungewöhnlichen und einzigartigen Archivs wird mit einem Strassenfest abgeschlossen.

**Brisante Fragen.** Dass Rechtsextremismus und Antisemitismus in vielen europäischen Ländern (wieder) auf dem Vormarsch sind, ist heute nicht mehr zu übersehen. Selbst das Hakenkreuz, das in Europa ein für allemal mit dem Dritten Reich verbunden ist, kommt da und dort wieder zum Vorschein. Die Swastika ist jedoch viel älter und ein wichtiges, unbelastetes Symbol im Hinduismus. Das australische Back to Back Theatre geht davon aus und lässt die elefantenköpfige Gottheit Ganesha nach Nazideutschland reisen, um Hitler das Symbol zu entreissen. Die theatralen Verwicklungen, welche die vier Darstellenden mit Behinderungen und ihr Regisseur Bruce Gladwin durchmachen, beginnen in «Ganesh Versus the Third Reich» mit der Frage, wer Hitler, wer die Juden spielen solle. «Wer wen darstellen kann, wer die Deutungshoheit über eine Erzählung hat, wer in der Historie zum Subjekt wird und wer nicht – das ist der rote Faden.» (TAZ)

**Aktuelle Themen.** Die Asylfrage beschäftigt derzeit unseren Kontinent in besonderem Masse. Kein Tag vergeht ohne Nachrichten von Flüchtlingsdramen an den Mittelmeerküsten. Allzu passiv nehmen Politik und Gesellschaft das schreckliche Geschehen hin, manche glauben gar, dass sich mit der von der EU ins Leben gerufenen Frontex-Agentur Asylbewerber wirksam von Europa fern halten liessen. Das Gegenteil scheint der Fall zu sein, wenn man sich die stetig steigenden Personenzahlen vergegenwärtigt. Hans-

Werner Kroesinger, ein Pionier des dokumentarischen Theaters in Deutschland, nimmt mit seinem Stück «Frontex Security» Einblick in die Flüchtlings- und Asylpolitik Europas. «Kroesinger [betrachtet] die Grenzschutzagentur im grösstmöglichen historischen Kontext und arbeitet präzise heraus, an welchen Fixpunkten sich die europäische Asylpraxis jeweils durch welche Interessenlagen verändert hat.» (Der Tagesspiegel)

**Starke Frauen.** Der Tanz hat unter Carena Schlewitt einen wichtigen Platz im Programm der Kaserne erhalten. Am Festival bildet tänzerische Frauenpower einen markanten Schwerpunkt, dabei stehen Identitäten und Geschlechterkampf im Zentrum: Die Soli «Yellow Towel» von Dana Michel und «Macho Dancer» von Eisa Jocson verhandeln diese Themen in eindringlicher Weise. Michels Tanzstück wird von anhaltenden Transformationen bestimmt, die das Multiple einer Persönlichkeit hervortreten lassen. Widersprüchliche Elemente wie Freiheitsdrang und Anpassung geraten so in ein Zusammenspiel. Jocsons Performance zielt, wie der Titel verrät, auf den um Begehren buhlenden Mann. Das Stück entlarvt die Posen der in Nachtclubs tanzenden Männer als Ausdruck eines Körpers im Zeichen seiner Verwertbarkeit. In «So Blue» katapultiert die kanadische Ausnahmetänzerin Louise Lecavalier zunächst allein, dann im Duo mit Frédéric Tavernini Körperenergien in den Raum. Für die elektronischen Beats sorgt Mercan Dede.

**Unheimliche Gegenwart.** Der bekannte ungarische Theatermacher Béla Pintér blickt in «Unsere Geheimnisse» nochmals hinter den Eisernen Vorhang, zeigt das furchterregende Klima im Budapest der 1980er-Jahre. In Anbetracht der jüngsten politischen Entwicklungen in Ungarn gewinnt dieser Rückblick erschreckende Aktualität: Mit dem autoritären Kurs von Viktor Orban ist die Angst in den Alltag zurückgekehrt. Und das Theaterfestival ist auch hier nah am Puls der Zeit.

Theaterfestival Basel: bis So 7.9., Kaserne Basel, Theater Roxy, Junges Theater und Theater Basel, [www.theaterfestival.ch](http://www.theaterfestival.ch)



«Ganesh Versus the Third Reich», Foto: Jeff Busby

# Theaterspaziergänge im Outernet

DOMINIQUE SPIRGI

## Machtmechanismen

ALFRED ZILTENER

### Demokratieprobe im Römertheater.

Wie konnte es bloss soweit kommen? Fassungslos sitzt eine Gruppe Jugendlicher in den Ruinen ihres Zeltlagers, zu ihren Füßen die Leiche eines Kameraden, den sie soeben umgebracht haben. Das Ende ist der Anfang des Stücks *«Camp Cäsar»*, mit dem das Junge Theater Basel (JTB) erstmals in Augusta Raurica auftritt. Der Text stammt von Tim Staffel, mit dem das Theater bereits 2007 bei *«Next Level Parzival»* erfolgreich zusammengearbeitet hat. Für die Inszenierung kehrt der Schauspieler und Regisseur Daniel Wahl, dessen Karriere vor rund 15 Jahren beim JTB begonnen hat, nach Basel zurück.

Grundlage des Stücks ist William Shakespeares Tragödie *«Julius Cäsar»*, in deren Zentrum die Ermordung des römischen Diktators steht. Das Stück sei nach wie vor aktuell, erklärt Theaterleiter Uwe Heinrich, es werfe wesentliche Fragen auf zum Verhältnis von Staat/Gemeinschaft und Einzelnen, zu politischen Mechanismen, zum Wesen der Demokratie. Cäsar sei in seinem unbedingten Streben nach Macht durchaus vergleichbar mit Blocher oder Berlusconi.

Allerdings hätte Shakespeares Drama mit seinen rhetorisch ausgefeilten Volksreden die jugendlichen Darstellenden überfordert. Staffel hat daher ein Stück geschrieben, das unter jungen Menschen von heute spielt und sich wie Pauspapier über die Vorlage legt: Kein Wort stammt von Shakespeare, doch die Umrisse seiner Handlung bleiben gegenwärtig. Erzählt wird von Jugendlichen, die sich aus einem politischen Diskussionsforum im Internet kennen und beschliessen, in einem Camp das demokratische Zusammenleben zu erproben. Doch die Mechanismen, die Shakespeare beschreibt, spielen auch hier: Einer von ihnen reisst die Macht an sich und wird deswegen getötet. Im Nachhinein versuchen die Beteiligten, die Gründe für die Katastrophe zu finden.

Die Proben zu *«Camp Cäsar»* finden vor Ort statt: Dafür ziehen alle Mitwirkenden für fünf Wochen in ein Zeltlager in der Nähe des Theaters; ihre Erfahrungen werden sicher in die Aufführung einfließen. Gespielt wird auf den Rängen des Theaters; das Publikum sitzt auf einer Tribüne in der Orchestra. Und bei schlechtem Wetter? Es gibt keinen Ersatzspielort, doch für Heinrich ist klar: *«Wenn jemand kommt, spielen wir.»*

JTB, *«Camp Cäsar»*: So 7. bis Sa 13.9., 19.30 (täglich), Römertheater, Augst ► S. 37, Foto: ► S. 25

### Die Reihe *«Portable Reality»* beleuchtet Theater- und Kunstwelten, die Grenzen der physischen Realität überschreiten.

Die Theatergäste werden an Bretter angeschnallt und mit Datenbrillen sowie Kopfhörern von der realen Welt abgeschnitten. Beziehungsweise quasi als Avatar auf eine Reise durch virtuelle und erweiterte Realitäten geschickt. Das ist *«Terra Nova»* der belgischen Gruppe Crew. Der Titel ist durchaus doppeldeutig zu verstehen, denn er bezieht sich nicht nur auf das technische Neuland, sondern auch auf den Plot, der sich an die gleichnamige Antarktis-Expedition von Robert Scott (1910–1912) anlehnt, die bekanntlich ein tragisches Ende nahm.

Theater auf der Bühne, Kunst im Museum, das gibt es nach wie vor. Doch immer mehr Theater- und Kunschtchaffende verlassen ihre angestammten Räumlichkeiten und vermitteln mit Hilfe digitaler Medien neue Erlebnis- und Erfahrungswelten. Die Compagnie Crew des ehemaligen Comiczeichners Eric Joris führt bereits ziemlich weit in die Virtual oder Augmented Reality hinein. Mit *«Immersion»*, also mit Eintauchen in künstlerisch-künstliche Welten, bezeichnet er das Prinzip seiner Theaterreisen im Outernet.

**Fantastische Parallelwelten.** *«Terra Nova»* ist nun in Basel zu sehen bzw. zu erleben. Die Theaterinstallation ist Teil einer Veranstaltungsreihe, die sich *«Portable Reality»* nennt und vom Haus der elektronischen Künste (HeK) gemeinsam mit Kaserne Basel und Museum Tinguely organisiert wird. Neben *«Terra Nova»* sind ein Symposium, Workshops und weitere Performances angekündigt.

Zum Beispiel die Live Art Performance *«C.A.P.E.»* (Computer Assisted Personal Environment), die ebenfalls aus dem Repertoire von Crew stammt. Die sehr technisch klingende Bezeichnung ist Programm: Anders als bei *«Terra Nova»* befinden sich die Teilnehmenden dieser Reise nicht im noch einigermaßen geschützten Theaterraum. Sie bewegen sich vordergründig über Basler Boden im und um das Museum Tinguely, während die Datenbrille ganz andere Schauplätze vermittelt: etwa Spaziergänge durch Tokio und Brüssel sowie einen Marsch mitten in einem Strassenumzug in Ghent.

Auf einem ähnlichen Prinzip beruht das Augmented-Reality-Projekt *«live-Clipper»* von Jan Torpus, welches das Publikum im St. Johannis-Park mit Hilfe eines tragbaren Computersystems in Sphären zwischen der realen Alltagswelt und fantastischen Parallelwelten entführt.

*«Portable Reality»*: Mi 24. bis So 28.9., Kaserne Basel, Museum Tinguely und weitere öffentliche Orte in Basel ► S. 32, 33

*«Portable Reality»*, mit *«C.A.P.E.»*,  
Foto: Crew





# Fieser Standesdünkel

DAGMAR BRUNNER

## Das Theater «ex/ex» spielt Maupassant.

Eine geballte Ladung Psychologie und Gesellschaftskritik vereinen sich in der Novelle «Boule de suif» (1880) von Guy de Maupassant (1850–93). Die meisterhafte, tragikomische Geschichte diente der Theatergruppe «ex/ex» als Vorlage für ihre neue Produktion «Eine für alle». Sie handelt von einer bunten Menschengruppe auf der Flucht vor dem Deutsch-Französischen Krieg; alle Schichten und politischen Richtungen sind vertreten, darunter eine Prostituierte. Wie diese zuerst verachtet, dann respektiert, schliesslich benutzt, verlacht und im Stich gelassen wird, das zeigt ein aus Laien und Profis bestehendes Ensemble in der Regie von Sasha Mazzotti und Barbara Rettenmund. Dessen Mitglieder stammen alle aus der Region und sind zwischen 16 und 75 Jahren alt. Gespielt wird openair an verschiedenen Orten, auf Plätzen, in Parks und Höfen. Davor wird jeweils Gastronomie angeboten.

**Abgründe.** Der Autor wusste, wovon er schrieb, als Spross eines aufstrebenden Neuadligen und Womanizers lebte er später selbst auf grossem Fuss und in unsteten Verhältnissen. Bereits früh unternahm er literarische Versuche, flog wegen eines frechen Gedichts von der Schule und lernte Flaubert kennen, der ihn fortan väterlich beriet. Er studierte Jura, wurde in den Französisch-Preussischen Krieg eingezogen, den er glimpflich überstand, und arbeitete danach eher lustlos in verschiedenen Ministerien. Daneben verfasste er zahlreiche regierungskritische Zeitungsartikel und schrieb mit zunehmendem Erfolg meist naturalistische Erzählungen und Romane, die in seiner Heimat Normandie oder in Paris spielen. Die Syphilis brachte ihn schliesslich



«ex/ex»  
Foto: Petra  
Stettler

in eine psychiatrische Klinik, wo er auch starb. Seine präzise beobachteten, mit leichter Hand geschilderten Abgründe menschlichen Verhaltens in «Boule de suif» – Ausgrenzung, Vorurteile, Frauenfeindlichkeit – sind zeitlos aktuell.

Openair Theater «ex/ex» mit «Eine für alle»: bis Sa 27.9., [www.exex.ch](http://www.exex.ch)

(bei jeder Witterung, jeweils Mi bis Fr/Sa)

28. bis 31.8., Freizeitzentrum Landauer, Riehen

3. bis 6.9., Singeisenhof, Riehen

10. bis 13.9., Zähringerpark, Rheinfelden

17. bis 19.9., Kannenfeldpark, Basel

24. bis 27.9., Bahnhofplatz, Rodersdorf



## Messerschaff

ALAIN CLAUDE SULZER

### Zufriedenstellend enttäuschend.

Essen Sie (manchmal/immer) lieber auswärts als zu Hause? Ein teures Vergnügen, wenn Sie das Pech haben, in der Schweiz zu leben – und nur selten ein ungetrübtes.

Ein nicht notwendig aussergewöhnliches, sondern in den allermeisten Fällen passables Dreigangmenü, dessen Beilagen (Pommes frites, Gemüse, Saucen) nicht selten aus Tiefkühlfertigprodukten zusammengewürfelt wurden, kostet hierzulande durchschnittlich 60 Franken (meist mehr). Getrunken hat man für dieses Geld bestenfalls Hahnenwasser, das immerhin noch gratis fliesst (es würde mich allerdings nicht wundern, wenn auch dieses da und dort schon kostet). Es wird wohl nicht mehr lange dauern, bis auch der

Klassiker – Brät im Darm – die 30-Franken-Schallmauer durchbrochen haben wird. Fisch ist, was den Preis betrifft, längst über die Ufer getreten. Hier versuchen wir uns an das Hin- und Herschwappen zwischen 36 und 45 Franken zu gewöhnen. Ein paniertes Kalbsschnitzel (ein Wiener Schnitzel also) kostet durchschnittlich 42 Franken. Und dazu brauchen wir kein Sterne-Restaurant zu betreten.

Aber wem sage ich das. Ich sage es Leuten, die das wissen und entweder nicht mehr auswärts essen gehen oder ausgewandert sind, weil sie auf Restaurantbesuche nicht verzichten wollten. Etwa nach Wien, wo das Schnitzel seinen Namen her hat und man sich wirklich anstrengen muss, wenn man dafür mehr als 16 Euro bezahlen will. Wenn nicht nach Wien, dann nach Berlin, wo man locker einen Dreigänger für 32 Euro bekommt (ich schlage

aus einer Vielzahl von Möglichkeiten willkürlich das Renger-Patzsch in Schöneberg oder das Rio Grande in Kreuzberg vor).

Statt teuer, mittelmässig und uniform in Basel überall mehr oder weniger dasselbe zu essen (Kalbsleber, Hackbraten, Geschnetzeltes, Tartare, Maispoularde, Bratwurst), empfehle ich allen, die ihrem Magen eine Abwechslung gönnen möchten, einen Kurztrip nach Wien oder Berlin. Selbst wenn man den Hin- und Rückflug rechnet, wird man insgesamt nur unwesentlich mehr ausgeben, als wenn man in Basel das Tram nimmt, um einmal mehr im Restaurant X zufriedenstellend und im Y enttäuschend, in jedem Fall aber teuer zu essen. Es gibt für diese Preise, wie man immer wieder hört, gute Gründe (Personalkosten, Mieten, Einkaufspreise). Fürs Zuhausebleiben – oder verreisen – aber leider auch.

«Messerschaff» verbindet Dicht- und Küchenkunst.



**Im Auftrag des Literarischen Forums Basel hat der Autor Roland Merk einen Text zum Thema «Auf und davon – Fluchtwege» verfasst.**

Der Himmel war gläsern klar, von leuchtend blauer Farbe. Die Sonne ging soeben auf, und das Meer lag da im dämmernden Licht wie straff gespanntes, glitzerndes Plastik. Ein Leuchtturm auf dem kreideweissen Felsen gab noch immer Zeichen für die grossen Containerschiffe, die fern am Horizont als blosse Schatten ihren Kurs Richtung Norden hielten.

Von der Steilküste herab sah man einen Mann mit einem Hund in Richtung Strand gehen. Während der Hund in Windeseile voraussprang, ging der Mann wie gewohnt, doch in stockenden Schritten auf einem stark abfallenden, im Zickzack verlaufenden Weg ihm nach. Eine Sitzbank neben einem Haus aus Wellblech, auf dessen Dach müde eine vom Wind zerrissene Fahne herabhing, war sein Ziel. Der Mann liess sich auf der Bank nieder. Für eine Weile schob er seine Brille auf die zerfurchte Stirn, wie um besser sehen zu können, doch seine Augen nahmen nur das erhabene Übereinander von blauem Meer und blauem Himmel wahr, das ihm so bedeutungslos und leer erschien wie die Zeitung dieses Tages, die er nun entfaltete und wie jeden Morgen auf dieser Bank las.

Der Hund sprang noch immer nervös herum, zog zunächst grosse, doch dann immer kleinere Kreise, bis er schliesslich ermüdet seine Pfoten zu Füessen seines Meisters ausstreckte, der ihn ungeduldig an die Leine nahm. Der Hund wusste genau, dass sie hier eine Weile verbringen würden, hechelnd blickte er mit eingezogenem Kopf in Richtung Meer.

Der Mann überflog die erste Seite mit den Meldungen aus der Welt, ging dann gelangweilt zum Feuilleton über, las mit einem schnellen Auge eine kurze Abhandlung mit dem langen Titel «Aufklärung: Kants Auffassung der Geschichtszeichen im zeitgenössischen Kontext», bis er auf der letzten Seite an einem Artikel über neue Ergebnisse in der Glaziologie hängen blieb. Zerstreut las er den Text eines nach Angabe der Zeitung bekannten Erforschers der jüngsten Eiszeit, konnte jedoch dem Wortlaut kaum folgen. Immer wieder startete er auf das Weiss zwischen den Zeilen, fragte sich, wie es hier zu jener Zeit wohl ausgesehen hätte. Schliesslich überliess er sich ganz seinen Vorstellungen und blickte gedankenverloren in die weite Landschaft.

Bläulich schimmernde, riesige Eiszapfen sah er von der Steilküste herabhängen. Eine einzige milchglasfarbene Fläche aus Eis und Harsch bildete das zu einem grossen Bogen gespannte Meer, das vom Wrack einer alten Fregatte durchbrochen war. Am Ufer waren die riesigen Wellen zu gefrorenen Katarakten jäh erstarrt. Er spürte nun eine steife Brise um seinen Kopf, und die Zeitung in seinen klammen Händen flatterte laut im Wind und schlug ihm zeitweilig ins Gesicht. Er sah, dass seine Bank bis auf die Höhe seiner Knie von einer weissen Masse überdeckt war, und seine Beine fühlten sich kalt wie eine Stimmgabel an.

Verängstigt sah er auf den Hund herab, der unbewegt bis zum Hals im Schnee steckte. Seine offene Schnauze schien ein einziges, gellendes Heulen zu sein, das dem Mann schmerzhaft und schrill in die Ohren drang.

Ein paar Möwen waren laut schreiend vorbei gezogen. Der Mann zuckte wie vor den Kopf geschlagen jäh auf. Während er mit beiden Händen über den wie von einem schweren Schlaf betäubten Kopf fuhr, bemerkte er Schweissperlen auf der Stirn. Er nahm ein grün gelb kariertes Taschentuch hervor, um sich die Nässe abzuwischen. In diesem Moment, unwillkürlich, erinnerte er sich an das Bild, das er vor Jahren mit seiner Kamera von dieser Sitzbank und dem weiten, blauen Meer gemacht hatte. Eine Vergrösserung hatte er sich davon machen lassen, die er auf einen grossen, grauen Karton aufgeklebt und zu einem Puzzle für seine Kinder ausgeschnitten hatte. Irgendwo zu Hause muss das Bild sein, dachte er etwas hoffnungslos.

Die Sonne schien ihm nun unerträglich in die Augen. Sein Gesicht nahm die Züge einer Maske an. Auf einmal packte ihn die Lust zu schwimmen. Nie hatte er bis zu diesem Zeitpunkt auch nur ein einziges Mal daran gedacht, vor der Arbeit an diesem Ort baden zu gehen. Dass er keine Badehose hatte, war ihm egal, ein Blick bestätigte ihm, dass er nach wie vor allein am Strand war.

Das Meer war nun bewegter. Wie grosse Walzen brandeten die Wellen vom aufziehenden Wind getrieben ans steinige Ufer. Er vernahm das hohe, helle Geräusch der vom fliehenden Wasser ins Rollen gebrachten Steine. Er hörte das Rauschen, das immer lauter wurde und auf der Höhe in ein kurzes, messerscharfes Zischen überging, um sogleich im dumpfen Ton der sich überschlagenden Wellen und der schäumenden Gischt unterzugehen.

In aller Ruhe zog er seine Schuhe und Socken, sein Hemd und Unterhemd, seine Hose und Unterhose aus. Schliesslich nahm er die Brille ab. Der Hund stand auf und zitterte am ganzen Körper. Der Mann befreite ihn von der Leine, dann ging er mit unsicheren Schritten in Richtung Meer.

Er ging die letzten Meter auf allen Vieren und rückwärts, weil der Strand an dieser Stelle steil abfiel. Mit beiden Beinen bis zu den Hüften im Wasser blieb er für einen Augenblick reglos stehen. Verwundert schaute er noch einmal zurück zu der Stelle, wo er jeden Morgen seine Zeitung auf der Bank las, und nahm nun alles so wahr, als ob er es zum ersten Mal erblickte. Dann richtete er seine Augen auf seine Beine, die sich im Wasser wie Pleuelstangen träge hin und her zu bewegen schienen, bis ihn eine Welle schliesslich ganz ins Meer zog. Das kalte Wasser liess ihn auf einen Schlag am ganzen Körper erschauern.

Das Meer kam nun in grossen, stürmischen Schüben daher. Er überwand die erste Brandungswelle mit Leichtigkeit, indem er auf der Höhe ihrer Bewegung, kurz bevor sie mit dumpfem Brausen in sich zusammenstürzte, schnell untertauchte und horizontal in kräftigen Zügen



gegen den Sog ihrer Masse ankämpfte, um nach einigen Augenblicken in der Tiefe ihres Wellentals wieder Luft zu holen. Das wiederholte er ein paar Mal, bis er sich schliesslich auf hoher See befand.

Er schwamm in langsamen, gleichmässigen Bewegungen, die bald in eine besinnungslose Mechanik übergingen, in Richtung Horizont. Der Strand verflüchtigte sich allmählich zu einem dünnen Strich, dann konnte er auch das Festland nur noch vage ausmachen. Seine Augen nahmen nur noch die unendlich blaue Masse wahr, vor, hinter, neben und über ihm. Er verspürte weder den Geschmack des Salzwassers im Mund, das ihm der Wind ins Gesicht blies, noch die Müdigkeit, nur einen unendlichen Durst, den er sich nicht erklären konnte.

Inmitten dieses leeren Blaus, das keine Orientierung gab, ergriff ihn ein Zustand rauschhaften Ausser-sich-Seins, so als ob die Grenze zwischen ihm und dem Wasser sich auflöste. Mit jedem Zug mehr seiner Arme, die ihn wie bewusstlos vorwärts trieben, überkam ihn ein Gefühl unendlicher Leichtigkeit, so als ob er nur noch diese gegen den Horizont mit langen Armen ausholende Fläche Wasser sei, nur noch diese in einem einzigen rauschhaften Sturz niedergehende Welle, die nun übergross auf ihn zurollte. Er griff ins Leere, dann schluckte er Wasser, dann sah er nur noch Schwarz.

Noch am späten Abend sah man den Hund müde von der Suche nach seinem Meister am Strand hin und her springen. Auf der Anhöhe gab der Leuchtturm wieder Zeichen für die Containerschiffe, die fern am Horizont und unsichtbar mit dumpfem Maschinenton ihren Kurs in der schwarzen Nacht hielten.

«Auf und davon – Fluchtwege»: Mi 10.9., 20 h, Ehemaliges Restaurant Zollstübli, Elsässerstrasse 260 (Tram 11, Station St-Louis Grenze) ► S. 31



### Roland Merk

Geboren 1966, lebt als Schriftsteller, Dichter und Essayist in Basel und Paris. Für die Manuskripte «Wind ohne Namen» und «In den Weiten des Labyrinths» erhielt er 2006 und 2010 die Autorenförderung beider Basel. 2009 wurde sein Theaterstück zum Nahostkonflikt «Die Vertreibung – Ein dokumentarisches

Theaterstück zur Nakba in vier Fragmenten» in Bern uraufgeführt. Seither wurde es im In- und Ausland gespielt. Als Herausgeber und Co-Autor gab er 2012 mit Stéphane Hessel den Band «An die Empörten dieser Erde! Vom Protest zum Handeln» im Aufbau Verlag, Berlin, heraus. Im Frühjahr 2015 erscheint sein neuer Gedichtband «Flüsse und Unruhe» in der Edition 8, Zürich. Er ist Mitglied von Exil-P.E.N. und Autorinnen und Autoren der Schweiz (AdS).

[www.rolandmerk.ch](http://www.rolandmerk.ch), Foto: Felix von Muralt

## Backlist

ADRIAN PORTMANN

### Keine Gefühlsduselei.

Mit dem Tod ist es so eine Sache, besonders mit jenem der eigenen Eltern. Das geht ans Herz, das ist schmerzlich und kann einem den Boden unter den Füssen wegziehen. Jetzt allerdings, so lese ich, gibt es ein «Präservativmittel»: Einen «Apparat zur chemischen Analyse des letzten Seufzers», erfunden von einem Professor aus Nürnberg namens Schneitzoëffer (junior) und käuflich zu erwerben für zwei Taler. Das Gerät muss allerdings vor dem letzten Seufzer geeicht werden. Dies geschieht dadurch, dass eine genügende Anzahl von Atemzügen der abends friedlich im Sessel Schlummernden aufgefangen wird, «damit man eines Tages durch Vergleich der Niederschläge zu erkennen vermag, worin der gewöhnliche Schlaf sich vom Todesschlaf unterscheidet».

Das alles sei ein harmloses Vergnügen, wird mir versichert: Die Kinder würden sich, einmal derart beschenkt, fröhlich und auf Zehenspitzen ihren schlafenden Eltern nähern, das Gerät an deren Lippen halten und die Atemzüge registrieren, gerade so, wie sie es dereinst im Ernstfall tun würden. Wenn der Tod dann tatsächlich eintrete, seien die Nachkommen durch diese Einübung bereits mit dem letzten Seufzer vertraut und daher «von allen Dispositionen zu einer gar zu schmerzlichen Gemütsbewegung befreit». Schluss mit den Qualen des Trauertags! Die Leichen können schnell fortgeschafft werden, die Trauerfeierlichkeiten werden rasch absolviert, die lieben Kinder verträdeln keine Zeit mehr mit Gefühlsduselei. Der Volkswirtschaft kann das nur nützen, und es entspricht auch einem «aufs Praktische bedachten, positivistischen, erleuchteten Zeitalter».

Diese Satire, die auch dem heutigen Umgang mit dem Tod einen unangenehmen Spiegel vorzuhalten vermag, stammt von einem verarmten französischen Adligen. «Contes Cruels» heisst das damals gefragte Buch des ansonsten wenig erfolgreichen, aber u.a. mit Mallarmé, Baudelaire und Wagner befreundeten Autors. Neben Satiren und Essays umfasst der Band auch richtige Geschichten, in denen Villiers de L'Isle-Adam sprachlich gekonnt auf der Klaviatur von Ironie, schwarzem Humor, Schauerromantik, Fantastik und Horror spielt und die Trennung zwischen Traum und Wirklichkeit verwischt.

Jean-Marie Mathias Philippe-Auguste Comte de Villiers de L'Isle-Adam, «Contes Cruels», Paris 1883

«Backlist» stellt besondere Bücher aus allen Zeiten vor.

# Magie der Worte

DAGMAR BRUNNER

## Poesie und Performance.

Nach dem wolkenreichen Sommer wäre ein schöner Herbst auch den Open Air-Veranstaltungen zu gönnen, z.B. dem Tag der Poesie. Auf eine Initiative von Matthias Jenny zurückgehend, wurde der Anlass 2012 von Alisha Stöcklin wiederbelebt. Auf dem kleinen Münsterplatz wird unter den Bäumen eine Bühne für die Vortragenden aufgebaut, dazu ein Verpflegungsstand, der Büchertisch der Bachletten-Buchhandlung und Mobiliar fürs Publikum. Gelesen, performt, musiziert und diskutiert wird aber auch im stillvollen Sachersaal der Lesegesellschaft, im Turmzimmer des Münsters sowie in dessen Kreuzgang. Erneut zieren rund 50 Gedichtplakate die Basler Innenstadt, und auch Überraschungen für Gross und Klein sind vorgesehen.

**Wort-Sport.** Nach den Schulmeisterschaften «Slam Basel U20» wird auch die 5. Schweizermeisterschaft in der Disziplin Poetry Slam in Basel ausgetragen. Die besten «LiteratursportlerInnen» des Landes treten an und kämpfen in verschiedenen Kategorien und Lokalitäten um den Titel. Am Finaltag wird im Kino zudem die Dokumentation «Dichter und Kämpfer» über deutsche Wortakrobaten gezeigt.

Poetry-Slams sind zudem in drei Basler Museen zu erleben. Versierte SlampoetInnen aus der Schweiz und Deutschland haben sich von Ausstellungsobjekten inspirieren lassen und bringen auf einem Rundgang im wortreichen Wettstreit miteinander ihre Kreationen zu Gehör. Aus den drei Gruppen mit je sechs Mitwirkenden kürt das Publikum jeweils eine Favoritin oder einen Favoriten, die traditionsgemäss mit einer Flasche Whisky honoriert werden.

Auch das Schaulager lädt im Rahmen der Paul-Chan-Ausstellung zu einer «Poetry Night» mit vier Spoken Word-ArtistInnen ein. Zwei von ihnen haben an einem Workshop mit dem Künstler teilgenommen, dessen Werk in der Poesie-Nacht auch musikalisch gewürdigt wird.

«3. Tag der Poesie»: Sa 27.9., 10–18 h, Münsterplatz, [www.tagderpoesie.ch](http://www.tagderpoesie.ch), mit zahlreichen AutorInnen aus der Region

«Museums-Slams», jeweils 19.30, Moderation Daniela Dill:

Naturhistorisches Museum (Do 25.9.), Museum Tinguely (Do 23.10.),

Museum der Kulturen (Do 20.11.)

«Poetry Night»: Do 18.9., 20 h, Schaulager ▶ S. 49

Finale «Slam Basel U20»: Fr 29.8., 19 h, Literaturhaus Basel

5. Poetry Slam Schweizermeisterschaft: Do 11. bis Sa 13.9., div. Lokale, [www.2014.poetryslam.ch](http://www.2014.poetryslam.ch)

Anzeige



[www.schaulager.org](http://www.schaulager.org)

Paul Chan, Volumes, [Detail], 2012. Installation bestehend aus 1005 bemalten Bucheinbänden, Emanuel Hoffmann-Stiftung, Geschenk der Präsidentin, 2012. Depositum in der Öffentlichen Kunstsammlung Basel, © Paul Chan, Foto: Bisig & Bayer, Basel



# Leuchtende Bildzeichen

IRIS KRETZSCHMAR

## Naturkundig

DAGMAR BRUNNER

### Drei Ausstellungen.

Wenn der Aargauer Künstler Hansueli (Hani) Bähler (1958–2011) nicht gerade auf Reisen war, lebte er in Basel, wo er auch Bildhauerei studiert hat. In der Öffentlichkeit kaum bekannt, wurde er in der Kunstszene durchaus geschätzt und schuf ein eigenwilliges Werk, das heute von einem Verein betreut und vermittelt wird. Dieser gewährt nun mit einer Retrospektive Einblick in Bählers Kunst und Welt. Das Interesse an «Natur» ist dabei offensichtlich, Pflanzen und Tiere inspirierten ihn zu experimentellen und originellen Arbeiten: Grasskulpturen, Wurzelreliefs, Ornamente aus Fruchtschalen, Algenfotos oder Ameisenbilder. Souverän nutzte der Künstler unterschiedliche Techniken und früh auch die Neuen Medien. Seine Werkschau wird mit Beiträgen von z.T. namhaften KünstlerfreundInnen und einer Publikation ergänzt. –

Ebenfalls der Natur zugetan war Gustave Courbet (1819–77), dem in seinem kleinen idyllischen Geburtsort Ornans im französischen Jura (ab Basel etwa in zwei Stunden erreichbar) ein attraktives modernes Museum gewidmet ist. Rund 60 seiner Bilder, die in ihrer z.T. provokativen Mehrdeutigkeit avantgardistisch wirken, werden nun in Reihen gezeigt. –

Auch dem heute fast vergessenen Luzerner Maler Hans Emmenegger (1866–1940) bot die Natur lebenslang reichlich Motive, die er fast obsessiv auf Leinwände brachte, darunter bezaubernde kleine Blumensträuße und appetitliche Obst- und Gemüsearrangements. Aber auch beschattete und lichtvolle Landschaften, Porträts und eigenartige Bewegungsbilder fertigte der einst bekannte Künstler an. Die Ausstellung in Luzern wurde mithilfe des Basler Sammlers Peter Suter von dem lange in Basel tätigen Kurator Heinz Stahlhut eingerichtet, und auch eine Monografie ist erhältlich.

«Nachwuchs», Retrospektive Hani Bähler: Sa 6.9., 18 h (Vernissage), bis Fr 26.9., Villa Renata, Socinstr. 16.

Mi bis Sa 16–19 h, So 14–19 h

Dazu Werke von Gerda Steiner und Jörg Lenzlinger, Aldo Bonato, Muda Mathis und Sus Zwick, Sue Irion, Peti Brunner, Maya Rikli, Jürg Stäubli u.a.

Gustave Courbet: Sa 6.9., 18 h (Vernissage), bis So 18.1., Fondation Beyeler, Riehen ► S. 27

Hans Emmenegger, «Jetzt will ich einmal schroff meinen Weg gehen»: bis So 12.10., Luzern,

www.kunstmuseumluzern.ch



Ruth Berger, «Jakob träumt», Aquarell und Neonfarbe, 2014 (links)

Aus der Werkgruppe «la main libérée», Grafit und Öl auf Papier, 2014, Fotos: Ruth Berger

### Ruth Bergers neue Werke zeugen von einer Metamorphose.

Bevor das Auge sie wahrnimmt, wachsen die Blüten im Verborgenen, tief verwurzelt im Fühlen und Denken von Ruth Berger. Wie ein Lebensmantra haben sie ihren schöpferischen Weg seit den Anfängen begleitet. Als Einzelform oder in reicher Anordnung, in üppiger Farbenfülle oder schlichtem Schwarzweiss treten sie in unzähligen Bildsprachen auf. Mit der Suche nach dem «Geheimnis der Vegetation» verbindet sich der Wunsch nach der Lösung von den motivischen Fesseln.

Die Verwandlung findet ihren Niederschlag in zwölf hochformatigen Zeichnungen unter dem Titel «la main libérée» (2014). Um die Kontrolle der Ratio auszuschalten und der inneren Vorstellung mehr Raum zu gewähren, arbeitet die in Kaiseraugst lebende Künstlerin mit geschlossenen Augen. Vergleichbar mit einer «écriture automatique» überlässt sie sich ganz der Bildwerdung, verbindet Intuition und Gebärde. Mit weichen Graphitstiften erobert sie grosse Papiere. In einem körperbetonten Akt übersetzt sie Energie und inneres Schauen in fragile Gebilde. Der Moment der Öffnung der Augen ist von ekstatischer Spannung begleitet: Inneres Wunschbild und gezeichnete Form begegnen sich endlich!

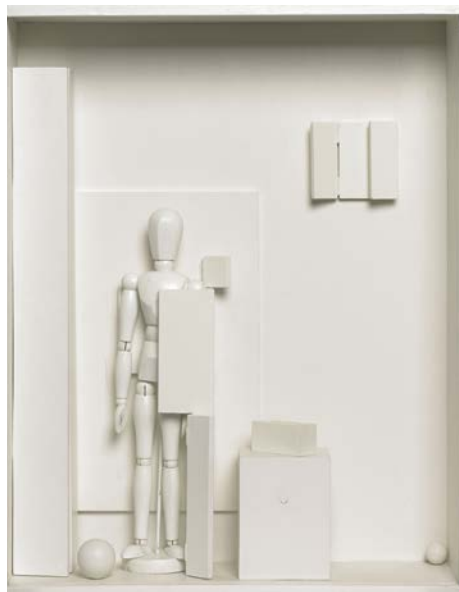
**Kraftvoll und flüchtig.** Die grossformatigen Skizzen vereinen Gegensätze von emotionsgeladener Geste und ruhigen, weichen Wischspuren – kennzeichnend für den Ausdruck der befreiten Hand. Lange, oft schmerzhaft dornige Stiele streben in expressiven Linien nach oben, um eine schwebende Blüte – wie den Kopf auf einem zerbrechlichen Leib – zu balancieren. Analog zur menschlichen Gestalt verbinden sich so gezeichnetes Gewächs und Körper. Die Pflanze, weit entfernt vom Naturvorbild, wird zum Gegenüber, zum Alter Ego der Künstlerin. Sie macht Kraft und Flüchtigkeit, auch Vergänglichkeit spürbar.

Noch reduzierter in der Erscheinung ist die Werkgruppe «Jakob träumt» (2014). Sie erinnert an Feuerfarben am nächtlichen Himmel. Pinselspuren schlängeln sich in die Höhe, um dort in einem Ball von leuchtendem Orange-rot zu verglühen, wie Materie, die sich auflöst. Im Aufstieg führt die graue Aquarellfarbe ein Eigenleben. Sie öffnet sich in wolkenartigen Ausblühungen zu tiefem Blau oder verdichtet sich in harter, opaker Qualität zu Schwarz. Fassbarer und diesseitiger wirkt sie, als die Strahlkraft des entmaterialisierten Zinnobers. Die neuen Pinselfzeichnungen von Ruth Berger werden zu Zeichen einer Befreiung, die in der blendenden Glut einer Farbexplosion ihren Höhepunkt findet.

Ruth Berger, «la main libérée»: Fr 5.9., 17–21 h (Vernissage im Rahmen des Season Opening der Basler Galerien), bis Sa 18.10., Galerie Karin Sutter, Rebgasse 27

# Vielfältiger Querschnitt

THOMAS BRUNNSCHWEILER



Hans Remond,  
«Figuren-  
kasten», 1975,  
Holz, Glas,  
Dispersion,  
Foto: Kunst-  
museum Basel

Zsuzsa Füzesi  
Heierli,  
«Hon», 2010,  
Steinzeug,  
Foto: Z. Füzesi  
Heierli



## Die Ausstellung «Auf Augenhöhe» präsentiert lokales Kunstschaffen.

Zwischennutzungen können Glücksfälle sein. Etwa die aktuelle Schau in Räumlichkeiten, die bis anhin vom Basler Baudepartement für die Präsentation von Architekturwettbewerben genutzt wurden. Dort zeigt Martin Meyer, der bis 2010 die Galerie Die Aussteller betrieb, nun Werke von 15 Basler Kunstschaffenden, darunter Vertreter der Kreativwerkstatt des Bürgerspital Basel.

Suzanne Daetwyler lädt zur Betrachtung ihrer «magischen Quadrate» ein. Zsuzsa Füzesi Heierli verblüfft mit ihren Skulpturen aus Ton, die auf organischen und fraktalen Strukturen basieren. Verena Jeck-Zweifel wendet hauptsächlich Präge- und Siebdrucktechnik an (s. S. 21). Michel Kapelli, der sich als Grenzgänger sieht, will mit einer Installation überraschen. Werner Lutz stellt Bleistiftzeichnungen und «Haushalttüchlein» aus und reichert sie mit ausgewählten Gedichttexten an. Hartnäckig monothematisch arbeitet Eric Marchal, der mit seinen Oberflächen von Gläsern und Flaschen die Transparenz gleichsam neu erfunden hat. Erich Münch beschäftigte sich über Jahre mit dem Ornament, «einem zweisehnidigen Schwert», wie er meint. Ornamentales bietet ihm «Schutz vor dem eigenen Chaos».

**Minimalistisch bis expressiv.** Hans Remond zeigt einerseits Glaskästen mit surrealistisch wirkenden Gliederpuppen, andererseits schwarze Linienbilder mit subtilen weissen Linien – geometrisch und minimalistisch. Leo Remond widmet sich seinem Lebensthema, der Condition humaine. Urban Saxer ist mit seiner «Malerei der stillen Unruhe» präsent, bestechenden Stillleben mit spiritueller Ausstrahlung.

Dass Kunstschaffende der Kreativwerkstatt des Bürgerspital Basel den Weg in die Öffentlichkeit gefunden haben, ist das Verdienst von Walter Buess, dem langjährigen Leiter der Institution. Markus Buchser, wohl einer der wichtigsten Art brut-Künstler der Schweiz, fasziniert durch die Wucht seiner Landschaften. Bruno Hofers Malerei reicht von Fratzen und Figuren bis hin zur Abstraktion. Die Werke von Sebastian Kaeser, ausdrucksstark und zugleich farblich zurückhaltend, erinnern an Vertreter des abstrakten Expressionismus. Von Oliver Reigber stammt der akribisch gezeichnete Zyklus «Andorra» nach Max Frisch. Und Ronald Saladin ist mit seinem krakeligen Duktus ein Seismograph innerer Befindlichkeiten. Die Ausstellung wird von zwei Konzertabenden ergänzt.

«Auf Augenhöhe»: Fr 29.8., 18–20 h (Vernissage), bis Sa 20.9., Maiengasse 7

Mi bis Fr 14–18.30 h, Sa 14–17 h. Konzerte: Di 2. und Do 11.9., [www.dieaussteller.ch](http://www.dieaussteller.ch)

## Swissdesign

DAGMAR BRUNNER

### Ausstellungen zu Schweizer Gestaltern.

Was «angewandte Grafik» bedeutet (s. auch S. 21) und wie dünn manchmal die Grenze zur Kunst ist bzw. wo die Grenzen sich auflösen, das lässt sich an verschiedenen Ausstellungen überprüfen. In beiden Bereichen hat sich Rolf Rappaz, der am 9. September 100 Jahre alt würde, um- und hervor getan. Noch nicht 20-jährig, machte er sich 1933 als Grafiker selbständig und war in den folgenden 30 Jahren vielseitig und stilbildend tätig. Dabei war ihm eine reduzierte, konkrete und klare Bildsprache wichtig, wovon u.a. viele bekannte Plakate zeugen, die er für Grosskunden wie Bell, Firestone oder die Mustermesse gestalten konnte. Ende der 60er-Jahre löste er sich von der Werbegrafik und wandte sich dem freien Kunstschaffen zu, ohne Ambitionen auf den Kunstmarkt. Der auch an Musik, Architektur und Literatur Interessierte starb 1996, sein Atelier wird seit 2008 für Ausstellungen genutzt. Die aktuelle ist ihm selbst gewidmet, und zu seinem 100. Geburtstag findet ein Festanlass mit einem Dokumentarfilm und musikalischen Uraufführungen von Freunden statt. –

Ebenfalls vor 100 Jahren wurde Emil Ruder in Zürich geboren, ein prägender Kopf der modernen Schweizer Typografie und bedeutender Lehrer dieses Fachs. Er hat die Basler «School of Design» mitbegründet, auf der die heutigen Institutionen SfG und HGK aufbauen; diese ehren den Meister mit einem prominent besetzten Symposium und einer Ausstellung. –

Ein anderer international bekannter Typo- Crack, der ab 1968 ebenfalls in Basel unterrichtete und als «enfant terrible» der Szene gilt, wird indes in Zürich gewürdigt: Wolfgang Weingart. Das Museum für Gestaltung hat ihm eine erhellende Ausstellung mit Podien und Workshops eingerichtet, dabei sind auch Werkprozesse zu sehen.

«Rolf Rappaz. Ein Leben mit Kunst und Grafik»:

bis Do 25.9., Rappaz Museum, Klingental 11.

Jubiläumsfeier: So 7.9., 16.30, Gare du Nord  
(auf Anmeldung)

«100 Jahre Emil Ruder»: Sa 20.9. bis Fr 3.10., Schule für Gestaltung Basel, Spalenvorstadt 2, [www.sfgbasel.ch](http://www.sfgbasel.ch)

«Weingart Typografie»: bis So 28.9., Zürich,  
[www.museum-gestaltung.ch](http://www.museum-gestaltung.ch)

Ausserdem: Eröffnung «Schaudepot» des Museums für Gestaltung: Fr 26.9., 19 h im Toni-Areal, mit der Schau «100 Jahre Schweizer Design» (bis So 8.2.15),  
Publikation Lars Müller Publishers



# Von konkret bis gegenständlich

DAGMAR BRUNNER

## Die Gruppenausstellung «printz» zeigt die Bandbreite von Originalgrafik.

Unter einer Druckgrafik können sich viele nichts Genaues vorstellen, man denkt an Reproduktion und versteht nicht, wieso sie dennoch ein «Original» sein kann bzw. was sie von angewandter Grafik unterscheidet. Diese «Bildungslücke» lässt sich schliessen, z.B. an der Ausstellung «printz», die von einer Gruppe professioneller Kunstschafter gestaltet wird. Einige von ihnen sind zwar auch in Galerien vertreten, doch ist ihr druckgrafisches Werk dort eher selten zu sehen. Mit ihrer Schau möchten sie explizit Einblick in die verschiedenen Techniken und Ausdrucksformen geben. Ausser Steindruck (Lithografie) sind alle gängigen Verfahren vertreten: Hochdruck (Holz- und Linolschnitt), Tiefdruck (Radierung, Kaltnadel, Kupferstich), Sieb- und Prägedruck.

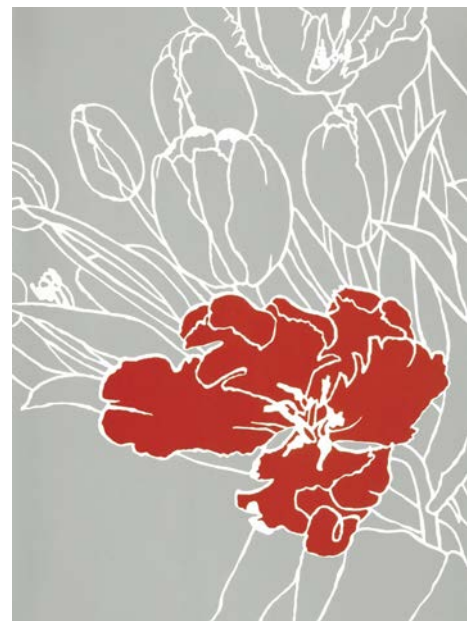
**Alles in Eigenregie.** Initiant der Ausstellung ist Thomas Dettwiler, der an der Schule für Gestaltung seit vielen Jahren Handdrucktechniken unterrichtet und für die Auswahl der zehn anderen KünstlerInnen verantwortlich ist. Diese konnten die präsentierten Werke allerdings selber bestimmen, es wurde kein Thema vorgegeben. Eine Gemeinsamkeit ist, dass vom Entwurf bis zur Ausführung alles selbst produziert ist. Auch das Ausstellungsplakat ist ein Originalsiebdruck, der die unterschiedlichen Handschriften bereits verdeutlicht: Abstraktes trifft auf Figuratives, Konstruktives auf Ornamentales, Rhythmus auf Expression.

Als Schaumraum dient, durchaus passend, das ehemalige Papierlager der früheren Basler Druckerei Haupt. Diese wird seit 2013 als «Ort für Kunst und Gestaltung» genutzt; es werden Kurse angeboten, und die Räume können für Ausstellungen gemietet werden. Nun sind dort im Rahmen von «printz» vorwiegend neue Druckgrafiken zu sehen von Annette Barcelo, Lynn Catania Voeffray, Thomas Dettwiler, Helga Halbritter, Linda Heydegger, Verena Jeck-Zweifel, Lionel Keller, Denise Lach, Franziska Schiratzki, Hans Ruedi Wehren und Gido Wiederkehr. Die Bilder in ganz unterschiedlichen Formaten können auch käuflich erworben werden.

«printz»: Fr 5.9., 18 h (Vernissage), bis Fr 21.9., Haupt – Ort für Kunst und Gestaltung, Holbeinstr. 58, geöffnet Do/Fr 15–19 h, Sa/So 14–18 h, [www.haupt-ort.ch](http://www.haupt-ort.ch)

Ausserdem: Druckgrafik von Werner Mutzenbecher: bis Do 16.10., Kunstmuseum Basel; Lithografien von Delacroix, Redon, Gauguin und Villard im Kunstmuseum Winterthur sowie japanische Farbholzschnitte im Museum Franz Gertsch, Burgdorf

Abb.: Lionel Keller, Linolschnitt (oben)  
Linda-Sue Heydegger, Siebdruck (Mitte)  
Thomas Dettwiler, Holzschnitt



## Neue Kunst

db. Die Diplomschau Master Fine Arts des Instituts Kunst gastiert heuer in der Stadtmitte. 13 Studierende (10 Frauen, 3 Männer) der hiesigen Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK) und ein Berner Gast geben mit ihren Abschlussarbeiten Einblick in ihre Themen, den Studiengang und aktuelle Kunsttendenzen. Zu einer der Arbeiten finden sogar Einführungen in die Zen-Meditation statt. Zeit- und ortsgleich präsentiert der Kunstkredit Basel-Stadt die 2013 getätigten Ateliereinkäufe und die mit Werkbeiträgen ausgezeichneten Kunstschafter. Die von Ruth Kissling kuratierte Schau enthält 10 Positionen.

HGK Diplom Master Fine Arts und Jahresausstellung Kunstkredit BS:

So 31.8., 11 h (Vernissage), bis So 7.9., Kunsthalle Basel

Ausserdem: Season Opening der Basler Galerien: Fr 5.9., 17–21 h

# Die Kraft der Strahlen

NANA BADENBERG

## Unbunt & farbig

DAGMAR BRUNNER

### Fotografie-Ausstellungen.

Fachleute bezeichnen Schwarz, Weiss und die Grautöne dazwischen gerne als unbunte Farben. Schwarz gilt in unseren Breitengraden als vornehm, aber auch als Trauerfarbe, weiss als rein und festlich. Wie gross ihre Ausdrucksfähigkeit ist, thematisiert die neue Gruppenausstellung im Bellevue. Fünf FotografInnen – Nathalie Guinand, Roger Humbert, Silvio Maraini, Dorothee von Rechenberg und Roland Schmid – zeigen Arbeiten unter dem Titel «Schwarz Sehen – ein eindrucksvolles Vergnügen». Die Schau wird von Führungen (auch in Gebärdensprache), Gesprächen, Referaten und einem Seminar begleitet, dabei geht es um «Schrecken und Faszination einer Farbe», aber auch um «Konkrete Fotografie» sowie Bild- und Persönlichkeitsrechte bei FotografInnen. Die Veranstaltungen sind öffentlich. –

Dem besonderen Charme von historischen Fotos kann man im Kunstmuseum erliegen, wo neu erworbene Fotografien aus der einzigartigen Sammlung von Peter und Ruth Herzog zu sehen sind. Es handelt sich um Bilder, die zu Werbezwecken für alltägliche Produkte gemacht wurden – Heizungen, Schuhe, Schreibmaschinen, Autos etc. – und die als Rohstoff für Plakate, Inserate etc. dienten. Diese «Gebrauchsfotografie» spiegelt auch das Zeitgeschehen zwischen 1925 und 1965 und die jeweiligen künstlerischen Einflüsse. –

Zeitgenössische afrikanische Fotografie von fünf jungen prämierten KünstlerInnen lädt dazu ein, andere Blicke auf den Kontinent kennenzulernen. Mit seinem Fotowettbewerb «Popcap» will Benjamin Füglistner mehr Öffentlichkeit schaffen für Kunst, die sich mit Afrika befasst. Die Bilder werden an sieben Orten in Europa und Afrika gezeigt, mit Führungen und Veranstaltungen auch für Schulklassen.

«Schwarz Sehen – ein eindrucksvolles Vergnügen»:

Sa 6.9., 17 h (Vernissage), bis So 28.9., Bellevue, Breisacherstr. 50. Sa/So 11–17 h, [www.bellevue-fotografie.ch](http://www.bellevue-fotografie.ch)

«Paul-Martials Welt der gewöhnlichen Dinge»:

bis Do 9.10., Kunstmuseum Basel, Kupferstichkabinett

«Image Afrique», Popcap-Wettbewerb afrikanischer Fotografie: Do 11. bis Do 25.9., kleiner Münsterplatz

Ausserdem: 18. Bieler Fototage: bis So 14.9.,

[www.jouph.ch](http://www.jouph.ch). Mit Bildern von 45 FotokünstlerInnen an 10 Orten der Stadt Biel

Abb. links: Aus der Serie «Transformationen», Foto: Roland Schmid («Schwarz Sehen»)

Abb. rechts: Begleitheft zu einer Radium-Trinkkur, um 1920, aus der Sammlung des Pharmazie-Historischen Museums Basel

### Eine Ausstellung beleuchtet die Geschichte der Radioaktivität.

Ist es nicht faszinierend, dass auch scheinbar tote Materie fähig ist, spontan Strahlen abzugeben? Kein Wunder, dass man radioaktiven Substanzen zunächst einmal Leucht- und Lebenskraft zuschrieb. Und kein Zufall, dass die Entdeckungen von Röntgen, Becquerel, Curie & Co., die den Ausgangspunkt der Ausstellung im Pharmazie-Museum bilden, in eine Zeit fallen, in der die Fotografie die Sichtbarmachung von allem propagierte.

Fast zu unterhaltsam und anschaulich lässt sich die regelrechte Hysterie darstellen, mit der zu Beginn des 20. Jahrhunderts Radium als Konsumartikel und Allheilmittel propagiert wurde: Kosmetik von Tho-Radia, Luvos-Heilerde, Iradia Unterwäsche, Thorraduran-Tabletten, Radiumpastillen, -Zwieback, -Tee oder -Schokolade. Und schliesslich sorgte Doramad, die Zahncreme der Radiosa AG dank «unendlich kleiner Strahlenteilchen», die auf das Zahnfleisch prallten, für ein besonders sauberes Lachen; sie war bis etwa 1945 erhältlich.

**Tödlich und nützlich.** Doch zu dieser Zeit hatte die strahlende Substanz die Unschuld der frühen Jahre längst verloren: Es waren die «Radium Girls», die Ziffernblattmalerinnen der US-amerikanischen Uhrenindustrie, die sich beim Ablecken der mit selbstleuchtenden Radiumsalzen getränkten Pinsel Nekrosen im Kieferbereich zuzogen und eines allzu frühen Todes starben. Trotz des Skandals wurden solche Farben bis in die 1960er-Jahre hinein verwendet – auch in der Schweiz. Zu dieser lokalen Geschichte hätte man sich freilich mehr Informationen gewünscht.

Den Sprung in die Gegenwart ermöglichen die medizinische Röntgendiagnostik und Strahlentherapie; sie sind in technisch-distanzierter Nüchternheit dokumentiert – wohl auch im Wissen, dass etwa jeder dritte Mensch einmal mit der Diagnose Krebs konfrontiert wird. Fast wünscht man da eine Zeit zurück, als noch an die Allmacht der Strahlen geglaubt wurde und man sich voll Hoffnung in Heilbäder, Radonstollen oder zu Trinkkuren aufmachte. Spezielle Apparaturen erlaubten, das Wasser mittels Radiumkörpern über Nacht entsprechend anzureichern – wohl bekomm's!

«Strahlung. Die zwei Gesichter der Radioaktivität»: Di 2.9. bis Sa 31.1.15, Pharmazie-Historisches Museum Basel, Totengässlein 3, [www.pharmaziemuseum.ch](http://www.pharmaziemuseum.ch) ▶ S. 45

Di bis Fr 10–18 h, Sa 10–17 h, div. Begleitveranstaltungen, gleichnamige Publikation von Christiane Valerius-Mahler, 122 S., br., CHF 14





# Bildstarke Zeitreise

CAROLINE WEIS



Sendung «Muggedätscher», 1962. Der «Bunte Abend» unter dem Motto «Menschen, Spiele, Situationen» wurde vom populären Basler Radiomann Peter Wyss moderiert, Abb.: Museum für Kommunikation Bern, Foto: Dolf Hüppi

## Eine Ausstellung lotet Schweizer TV-Geschichte aus.

Einst verteuflert, ist es heute ein Massenmedium, das in fast jedem Haushalt gleich mehrfach anzutreffen ist: das Fernsehen. Der Entwicklung der Schweizer Television widmet das Historische Museum Basel (HMB) eine Retrospektion in Form von Archivaufnahmen, Fotografien und Objekten aus verschiedenen TV-Epochen.

Konzipiert wurde die Schau von der Firma Teamstratenwerth GmbH, die vor drei Jahren im Bahnhof St. Johann die Ausstellung «Hier & dort» zur Basler Geschichte realisierte. So wie das Theater Gastspiele organisiere, sei es auch für das HMB selbstverständlich, mit externen Ausstellungsmachern zu kooperieren, sagt Museumsdirektorin Marie-Paule Jungblut. Sie sei sofort von der Idee begeistert gewesen, die sehr gut ins Museum für Geschichte passe.

**Kritischer Anfang.** Der Fernseh-Versuchsbetrieb, den die Radio-Genossenschaft Basel ab 1951 vorantrieb, ermöglichte es den Muba-Gästen im Jahr darauf, erstmals eine Fernsehübertragung zu sehen, die von Heiner Gautschi geleitet wurde, um das Publikum mit dem neuen Medium vertraut zu machen. 1953 strahlte das Studio Bellerive in Zürich die erste «Tagesschau» aus, mit einem Beitrag zur Eröffnung des Flughafens Kloten. Obwohl das Fernsehen in seinen Anfängen eine breite Gegnerschaft hatte – man befürchtete, es würde das Familienleben zerstören und die Jugend verderben oder hielt es für zu «links» – setzte es sich durch und entwickelte sich in den folgenden Jahren rasant. 1964 wurde das Werbefernsehen eingeführt, vier Jahre später gab es bereits das Farbfernsehen, und 1969 boomte der TV-Geräteverkauf, denn die Mondlandung der Apollo 11 wollte man sich nicht entgehen lassen.

**Beliebte Köpfe und Sendungen.** In drei grossen Räumen im Erdgeschoss des Museums wird das Phänomen Fernsehen als immenser Erinnerungsspeicher helvetischer Geschichte und Lebensart präsentiert. Das Publikum kann

mitverfolgen, welche soziokulturellen Veränderungen in Politik, Sport, Werbung und Mode sowie in den Moralvorstellungen, dem Frauenbild und der Kindererziehung während der vergangenen sechs Jahrzehnte stattgefunden haben. Man trifft alte Bekannte wie den Reiseschriftsteller René Gardi, den Naturforscher Hans A. Traber, Stars wie Caterina Valente oder Hazy Osterwald, aber auch kluge Köpfe aus dem Bereich von Sprache und Literatur, wie Franz Hohler, Laure Wyss oder Friedrich Dürrenmatt, um nur einige zu nennen.

Grossen Unterhaltungswert haben Filmausschnitte von unvergesslichen Sendungen wie «Karussell», «Spielhaus» oder «Teleboy» mit den Highlights der versteckten Kamera: der Kiosk auf dem Matterhorn oder das Ungeheuer im Vierwaldstättersee. Sehenswert sind ausserdem die Exponate, etwa der Drehstuhl, in dem die beliebte Basler Moderatorin Heidi Abel sass, wenn sie heimatlose Tiere über den Sender vermittelte.

**Neuorientierung.** Als das Schweizer Fernsehen Mitte der 1980er-Jahre das staatliche Monopol verliert, entsteht ein neuer internationaler Fernsehmarkt, und die Quotenschlacht beginnt: «Die Flaggschiffsendungen «10 vor 10», «Kassensturz» oder «Fascht e Familie» mussten sich gegen eine Armada reisserischer Formate, von «Big Brother» bis «Tutti Frutti», zur Wehr setzen, um eine Restmenge von plötzlich übersteigter Schweizer Selbstinszenierung zu bewahren», erklärt Christoph Stratenwerth. Daran hat sich bis heute nichts geändert, trotz der neuen Medien, die in den letzten zwei Jahrzehnten noch dazugekommen sind. Die Ausstellung präsentiert sich reflektiert und humorvoll mit etwas Nostalgie versetzt – und vielleicht ist dieser Rückblick auf 60 Jahre Fernsehgeschichte gerade deshalb so schön.

«Flimmerkiste. 60 Jahre Fernsehen zwischen Illusion und Wirklichkeit»:

Do 18.9., 18.30 (Vernissage), bis So 8.2.15, Museum für Geschichte, Barfüsserkirche

# - Coucou -



**Zirkus-Festival.** Wer edel wirken will, sagt «Cirque Nouveau». Wer verstanden werden will, sagt «zeitgenössischer Zirkus». Gemeint ist dasselbe: die Kunstform Zirkus, wie sie in Nachbarländern wie Frankreich etabliert, hierzulande aber bloss vereinzelt anzutreffen ist. Am Festival für zeitgenössischen Zirkus können die neuen Formen des traditionellen Formats erlebt werden – aber fern von altmodisch Verstaubtem. Wahlweise auch ohne edle Ausdrücke wie «Cirque Nouveau».

**Zirkus-Festival:** Do 11. bis So 14.9., Gaswerk, Untere Schöntalstrasse 19, 8406 Winterthur, [www.gadjo.ch](http://www.gadjo.ch)

## KOLT



**Newcomer Kammermusik.** Die 3 jungen Künstler und mehrfach internationalen Preisträger Julia Tramnitz (Violine), Daniel Hoffmann (Cello) und Yubo Zhou (Klavier) treten, nach Konzerten in Deutschland, zum ersten Mal in dieser Formation in der Schweiz auf. Das abwechslungsreiche Programm mit Werken von Mendelssohn, Ysaÿe, Liszt, Händel-Halvorsen und Brahms verspricht einen erstklassigen Kammermusik-Abend.

**Newcomer Kammermusik:** Di 2.9., 20 h, Konzertsaal, Stadttheater Olten, [www.boz1000.ch](http://www.boz1000.ch)

# - Saiten -

**Emigrantin, Fotografin, Revolutionärin.** Tina Modottis Fotografien aus dem Mexiko der 1920er-Jahre und ihre Beteiligung an den revolutionären Bewegungen ihrer Zeit machten sie berühmt. Das Völkerkundemuseum zeigt nun das künstlerische Schaffen der Friulanerin zum ersten Mal in der Schweiz

in einer umfangreichen Einzelausstellung. Neben über 60 Originalabzügen aus dem Fotoarchiv Cinemazero in Pordenone sind auch Filmdokumente dieser faszinierenden Künstlerin zu sehen.

«Tina Modotti»: bis So 4.1. 2015, Völkerkundemuseum St.Gallen, [hmsg.ch](http://hmsg.ch)



## - 041 -

Das Kulturmagazin



**Ein Jahr Neubad.** In Luzern wurde vor einem Jahr die Zwischennutzung Neubad im ehemaligen Hallenbad der Stadt eröffnet. Inzwischen hat sich dieses zu einem kulturellen Zentrum mit Ateliers, Co-Working-Spaces, einem Bistro und Veranstaltungen aller Art entwickelt. Am ersten Septemberwochenende feiert das Neubad sein einjähriges Bestehen mit allerlei Konzerten, DJ's und kulinarischen Leckerbissen. Eine tolle Gelegenheit, ein Kulturzentrum der frischesten Art zu besichtigen und sich inspirieren zu lassen.

**Das Neubad feiert Geburtstag:** Fr 5./Sa 6.9., Neubad Luzern. Programm: [www.neubad.ch](http://www.neubad.ch)

## BERNER kulturagenda



**Verrückte Wissenschaftstage.** Während zwei Tagen werden auf dem Bundesplatz, im Naturhistorischen Museum und im Club Bonsoir in Bern wissenschaftliche Themen künstlerisch interpretiert. Physik, Biologie und Chemie als Happening und Trash-Revue inszeniert: Am 1. Mad Scientist Festival

ist das Programm. Zu erleben sind unter anderem die «furchtlosen Forscher aus dem tiefen Osten», The Bomb Squad (Bild), oder das «neuro-chemische Variété» von Neuro Séance.

**Mad Scientist Festival Bern:** Do 4./Fr 5.9., div. Orte Bern. [www.madscientist-festival.ch](http://www.madscientist-festival.ch)  
Bild: Mihail Mihaylov

## KUL



**Schlemmen, lachen, staunen.** Das Dinnerspektakel «Clowns & Kalorien» gibt es mittlerweile seit 15 Jahren. Das himmlische Verzehrtheater verbindet kulinarische Leckerbissen mit artistischen Showeinlagen. Das Theater bietet in der heutigen Schnelligkeit einige unbeschwerte Stunden mit einem exquisiten 4-Gang-Menü.

«Clowns & Kalorien – das Original»: bis So 14.9., Mehrzweckgebäude Eschen

## - JULI -



**1. Jugend Theater Festival Schweiz.** Erstmals findet in Aarau ein schweizerisches Festival statt, das sich dem breiten Spektrum der Theaterarbeit jugendlicher DarstellerInnen unter professioneller Leitung verschrieben hat. 8 Produktionen repräsentieren die künstlerische Vielfalt des Genres Jugendtheater: Ensembles aus der Schweiz und Deutschland befassen sich mit «Liebe, Leben und Realität» – so der Titel des Stücks des Ensembles KarateMilchTiger\_unplugged aus Chemnitz.

**1. Jugend Theater Festival:** Mi 10. bis Mo 15.9., Alte Reithalle und Theater Tuchlaube, Aarau, [www.jugendtheaterfestival.ch](http://www.jugendtheaterfestival.ch)



# Kulturszene

Gastseiten der Kulturveranstalter:innen

Junges Theater Basel (Camp Cäsar) ▶ S. 37  
Foto: Uwe Heinrich

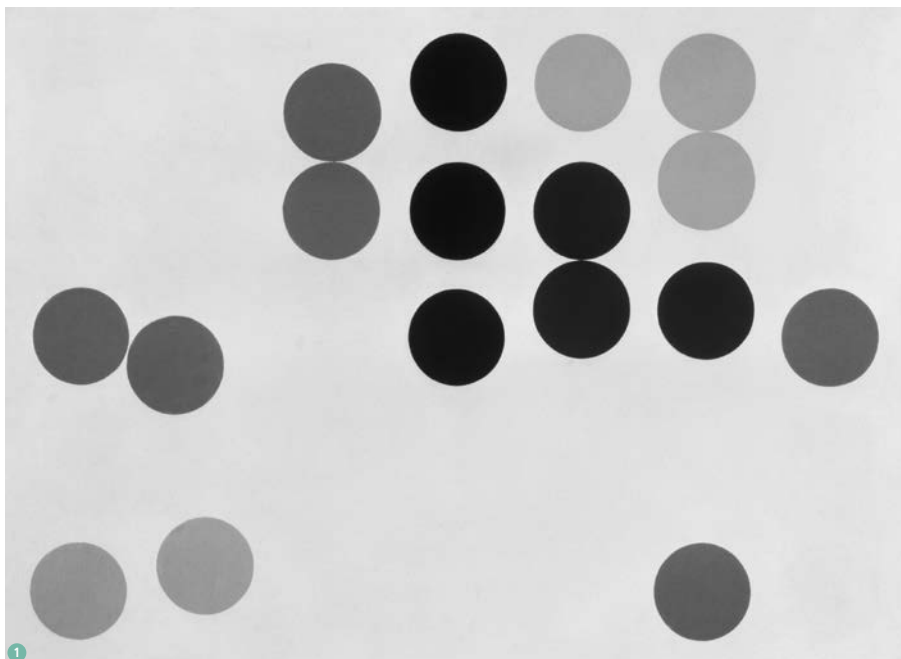
Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige Dienstleistung der Programmzeitung. Die Kulturveranstalter:innen können hier ihre Programme zu einem Spezialpreis publizieren. Die Texte stammen von den Veranstalter:innen und werden von der Programmzeitung redigiert und in einheitlichem Layout gestaltet.

<b>Film</b>	
Kultkino Atelier   Camera   Club	46
Stadtkino Basel & Landkino	45
<b>Theater   Tanz</b>	
Goetheanum-Bühne	36
Junges Theater Basel	37
Kaserne Basel	32
Roxy	34
Theater auf dem Lande	36
Theater Basel	34
Theater im Teufelhof	35
Theater Palazzo Liestal	37
Werkraum Schöpflin	35

<b>Musik</b>	
Basel Sinfonietta	40
Baselbieter Konzerte	40
The Bird's Eye Jazz Club	38
Capriccio für Kinder	40
Collegium Musicum Basel	41
Contrapunkt Chor	41
Kammermusik Basel	40
Kulturhotel Guggenheim	37
Kulturscheune Liestal	37
Markgräfler Musikherbst 2014	42
Netzwerk Kammermusik	41
Off Beat	38
Swissvocalarts	39
Vokalensemble Voces Suaves	41
Weiler Bluesnächte	42
Willa Musica –	
Meisterkonzerte in Weil am Rhein	42
<b>Kunst</b>	
200 Jahre Basler Künstler Gesellschaft	31
Aargauer Kunsthaus Aarau	26
Ausstellungsraum Klingental	29
Birsfelder Museum	30
Cartoonmuseum Basel	28
Fondation Beyeler	27
Forum Würth Arlesheim	29
Kunsthalle Palazzo	30
Kunstmuseum Basel &	
Museum für Gegenwartskunst	28
Kunstmuseum Olten	29
Museum Tinguely	32
Portable Reality	33
Schaulager	49
Trotte Arlesheim	29
UPK Basel	31
<b>Literatur</b>	
Literarisches Forum Basel	31
<b>Museum</b>	
Augusta Raurica	44
Dreiländermuseum Lörrach	44
Museum der Kulturen Basel	43
Pharmazie-Historisches Museum	45
<b>Diverses</b>	
Forum für Zeitfragen	47
Kulturforum Laufen	47
Offene Kirche Elisabethen	47
Unternehmen Mitte	48   49
Volkshochschule beider Basel	47



- 1 Sophie Taeuber-Arp, «Cercles mouvementés», 1934, Öl auf Leinwand, 72.5 x 100 cm  
Kunstmuseum Basel, Schenkung Marguerite Arp-Hagenbach 1968  
© Kunstmuseum Basel (Martin P. Bühler)



## Sonderausstellungen

### Sophie Taeuber-Arp

Heute ist Morgen

Sa 23.8.–So 16.11.

Sophie Taeuber-Arp war vielfältig begabt und schuf in den Bereichen Design, Malerei, Textilien, Zeichnung, Plastik, Architektur, Tanz und Szenografie ein Œuvre von höchster Qualität. Die Ausstellung macht mit über 300 Exponaten die grosse Vielfalt des Werks in einmaliger Weise erlebbar und betont die Pionierleistung der Künstlerin für die Moderne.

### Docking Station

Zeitgenössische Künstler/innen arbeiten mit Werken aus dem Aargauer Kunsthhaus und der Sammlung Nationale Suisse

Sa 23.8.–So 16.11.

Für die Ausstellung «Docking Station» sind zeitgenössische Kunstschaaffende eingeladen, mit historischen Werken aus den Sammlungen des Aargauer Kunsthhauses und der Nationale Suisse zu arbeiten. Das Resultat überrascht mit ungewohnten Perspektiven auf die Schweizer Kunst und Kunstgeschichte. Ein abwechslungsreicher Parcours offenbart die Frische und Vielfalt, die ein künstlerisch motivierter «Blick zurück» entfalten kann.

### Caravan 3/2014: Max Leiß

Sa 23.8.–So 16.11.

Max Leiß (\*1982) verwendet in seinen eigens für den jeweiligen Ausstellungsraum entstehenden Werken teilweise gefundene, aber auch neue Materialien. Im Aargauer Kunsthhaus schafft er eine Installation aus verschiedenen Plastiken aus Metall und ungebranntem Ton, kombiniert mit Fotografien.

### Konstruktive und konkrete Tendenzen aus der Sammlung

23.8.–16.11.2014

## Sonderveranstaltungen

### Lesung mit Albert Freuler

Sophie Taeuber-Arp im Kreise der Dadaisten und Surrealisten

Do 4.9., 19.30

Geschichten und Gedichte von den Weggefährten Hans Arp, Hugo Ball, Kurt Schwitters u.a.

Vorverkauf: [www.aargauerkunsthhaus.ch](http://www.aargauerkunsthhaus.ch) und Kasse Kunsthhaus

## Rundgang und Gespräch

### «Sophie Taeuber-Arp»

Do 11.9., 18.30

Mit Elisabeth Grossmann, Kunsthistorikerin, und Thomas Schmutz, Kurator. Anschliessend Apéro

### Performance von

#### Nelly Bütikofer

Sophie tanzte und träumte

Do 18.9., 20.00–20.30

Tanz- und Textperformance von Nelly Bütikofer für drei Tänzerinnen und einen Schauspieler, mit Texten von Hans Arp, Kurt Schwitters und Max Bill

Vorverkauf: [www.aargauerkunsthhaus.ch](http://www.aargauerkunsthhaus.ch) und Kasse Kunsthhaus

## Öffentliche Führungen

### Sophie Taeuber-Arp

Do 18.30 4.9. mit Madeleine Schuppli  
18.9. mit Astrid Näff

So 11.00 14.9. mit Brigitte Haas  
28.9. mit Brigitte Haas

So 13.00 7.9. mit Annette Bürgi  
14.9. mit Brigitte Haas  
21.9. mit Astrid Näff  
28.9. mit Brigitte Haas

### Docking Station

Do 18.30 25.9. mit Astrid Näff  
So 11.00 7.9. mit Annette Bürgi  
21.9. mit Astrid Näff

### Sammlung

Mi 3.9., 15.00

Rundgang am Nachmittag

### Bild des Monats

jeweils Di 12.15–12.45,  
2./9./16./23. und 30.9.

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung mit Dorothee Noever: Hans Arp, «Erwachen/Réveil/Awakening», 1938

### Rundgang am Nachmittag, inkl. Kaffee und Kuchen

Mi 15.00 3.9. mit Annette Bürgi

## Kunstvermittlung

### Nuggi-Träff

Mo 1./8./15./22.9., jeweils 13.30–16.30

Für Eltern mit Kindern von 0–4 Jahren  
Einlass nur zwischen 13.30 und 14.00

### Kunst-Pirsch

Sa 6./13./20.9.

10.00–12.30 für Kinder von 9–13 Jahren  
13.30–15.30 für Kinder von 5–8 Jahren

### Rendez-vous

So 7.9., 15.00–16.30

Dialogische Führung mit David Bill, Künstler und Enkel von Max Bill, und Christin Bugarski, Leitung Kunstvermittlung

### Kunst-Picknick

Do 11.9., 12.00–13.00

Rundgang am Mittag, mit gestalterischer Aufgabe im Atelier (inkl. Sandwich), mit Lisa Engi

### Familiensonntag

So 14.9., jeweils 11.00–12.30/  
13.00–14.30/15.00–16.30

Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren. Mit freundlicher Unterstützung der Neuen Aargauer Bank

### Rendez-vous

Sa 20.9., 11.00–12.30

Dialogische Führung mit Agatha von Däniken, Kunsthistorikerin und Textildesignerin, und Christin Bugarski, Leitung Kunstvermittlung

### Kunst-Eltern

Mi 24.9., 9.00–10.00

Für Eltern von Kleinkindern. Kinderbetreuung auf Wunsch möglich

### Offenes Atelier

So 28.9., 11.00–16.00

Für kleine und grosse kreative Köpfe

**Aargauer Kunsthhaus** Aargauerplatz, Aarau  
T 062 835 23 30, E-Mail [kunsthhaus@ag.ch](mailto:kunsthhaus@ag.ch),  
[www.aargauerkunsthhaus.ch](http://www.aargauerkunsthhaus.ch)  
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00,  
Do 10.00–20.00, Mo geschlossen  
Das Aargauer Kunsthhaus ist rollstuhlgängig.



## Gustave Courbet

So 7.9.2014–So 18.1.2015

Gustave Courbet (1819–1877) ist eine der Schlüsselfiguren der Kunstgeschichte. Mit provokativen Bildern und der Betonung seiner Individualität als Künstler avancierte er zu einem Wegbereiter der Moderne, der mit den Konventionen der traditionellen akademischen Ausbildung brach. Die Fondation Beyeler widmet diesem ersten Avantgardisten eine Ausstellung, die seine Selbstbildnisse, die Darstellungen von Frauen, Bilder von Grotten und Meereslandschaften vereint und seine Strategie der Mehrdeutigkeit wie auch seinen neuartigen Umgang mit der Farbe hervorhebt. Sein berühmtes Gemälde, «L'Origine du monde», steht im Mittelpunkt der Ausstellung. Gleichzeitig findet im Musée d'Art et d'Histoire in Genf eine Ausstellung zu Courbets Schweizer Exil statt: So wird im Herbst 2014 in Genf und Basel eine «Saison Courbet» eingeläutet.

## Gerhard Richter

### Letzte Tage der Ausstellung!

bis So 7.9.

Gerhard Richter (\*1932 in Dresden, lebt in Köln) ist der wohl bedeutendste Künstler unserer Zeit. In den sechzig Jahren seiner künstlerischen Tätigkeit hat er ein Oeuvre hervorgebracht, das sich durch thematische und stilistische Vielfalt auszeichnet. Die Fondation Beyeler widmet ihm die bisher grösste Ausstellung in der Schweiz, in der erstmals als Serien, Zyklen und Rauminstallationen realisierte Werke aus allen Schaffensperioden vereint werden. Zu sehen sind sowohl figurative Arbeiten wie Porträts, Stillleben und Landschaften als auch abstrakte Werke, für die der Künstler aus einem wechselnden Formen- und Farbenrepertoire schöpft. Die Ausstellung vermittelt einen umfassenden Überblick über das Spektrum von Richters Malerei in allen Dimensionen und Techniken.

## Veranstaltungen

### Kunstfrühstück

So 14.9., 9.00–12.00

Frühstücksbuffet mit anschliessender Führung durch die Ausstellung «Gustave Courbet» um 11.00 Uhr

Preis: CHF 59 / Art Club CHF 40

### Montagsführung

Mo 15.9., 14.00–15.00

Thematischer Rundgang durch die Ausstellung «Gustave Courbet: Gustave Courbet – Realist und Revolutionär

Preis: Eintritt + CHF 7

### Vortrag von Laurence des Cars

Mi 17.9., 18.30

Laurence Des Cars, Direktorin des Musée de l'Orangerie in Paris, referiert über Gustave Courbets Schaffen. Der Vortrag wird in französischer Sprache gehalten. In Zusammenarbeit mit der Alliance Française de Bâle und der Société d'Etudes Françaises de Bâle.

Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen.

### Gustave Courbet am Abend

Fr 26.9., 18.00–21.00

Reduzierte Eintrittspreise / Gratiseintritt bis 25 Jahre

### Kuratorenführung 18.30–20.00

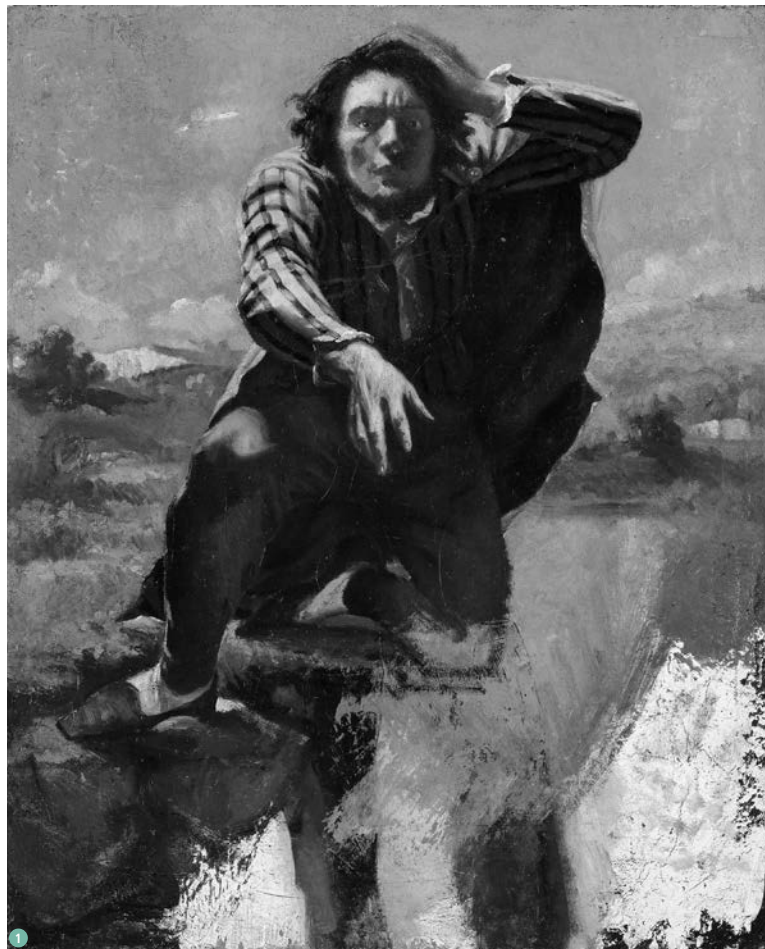
Preis: CHF 35 / Art Club, Freunde und bis 25 Jahre: CHF 10

### Kunst dinner 19.00–22.00

Führung um 19.00 mit anschliessendem Dinner im Restaurant Berower Park. Preis: CHF 86 / Art Club, Freunde und bis 25 Jahre CHF 69

**Online-Ticketing** Online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken! Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.

**Fondation Beyeler** Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch). Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00. Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet.



1 Gustave Courbet, «Le Fou de peur» (portrait de l'artiste), ca. 1844/45, «Der vor Angst Wahnsinnige» (Selbstporträt), Öl auf Papier auf Leinwand, 60,5 x 50,5 cm, Nasjonalmuseet for kunst, arkitektur og design, Oslo

2 Gerhard Richter, «Bach (1)», 1992 Öl auf Leinwand, 300 cm x 300 cm Moderna Museet, Stockholm, erworben mit einem Beitrag von Moderna Museet Vänner, 1994 © 2014 Gerhard Richter

## Charles Ray

## Skulpturen 1997–2014

bis So 28.9.

Der amerikanische Künstler Charles Ray ist einer der herausragendsten Skulpteure der Gegenwart. Nach einem Jahrhundert der Dominanz skulpturaler Abstraktionen arbeitet er an einer neuen plastischen Figuration. Das Kunstmuseum Basel und das Museum für Gegenwartskunst geben in Zusammenarbeit mit dem Art Institute of Chicago einen Überblick über sein Schaffen seit 1997. Zu sehen sind bekannte Arbeiten wie «Unpainted Sculpture» (1997) oder «Boy with Frog» (2009), aber auch ganz neue Skulpturen wie «Mime» oder «School Play», beide 2014, die alle in langjährigen Arbeitsprozessen entstanden sind.

## Führungen nach Vereinbarung

T 061 206 63 00

## Öffentliche Führungen / weitere Veranstaltungen

www.kunstmuseumbasel.ch

## Museum für Gegenwartskunst

St. Alban-Rheinweg 60, 4010 Basel

T 061 206 62 62

www.kunstmuseumbasel.ch

## Kunstmuseum Basel

St. Alban-Graben 16, 4010 Basel

T 061 206 62 62

1 Charles Ray, «Boy with Frog», 2009, Pinault Collection, Foto: Charles Ray



## Cartoonmuseum Basel

## Going West!

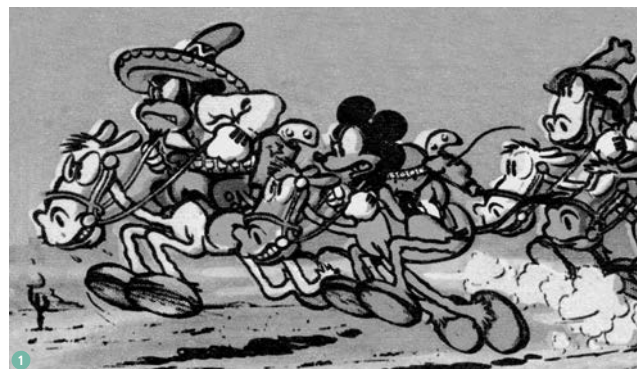
## Der Blick des Comics gen Westen

bis So 2.II.

Das Cartoonmuseum Basel schaut gegen Westen: «Going West» zeichnet die bleihaltige Geschichte und Entwicklung des US-amerikanischen und europäischen Westerncomics nach. Über 100 Jahre Comicgeschichte erlauben einen faszinierenden Blick auf die Evolution der Zeichnungstechniken und Stile und thematisieren die wechselnde Wahrnehmung und Wertung der Landnahme des amerikanischen Westens.

Ein Ausstellungsteil fokussiert auf den renommierten Schweizer Zeichner Derib, der sich in seinem umfangreichen Werk einfühlsam und differenziert mit der Natur Nordamerikas und dem Aufeinandertreffen von Indianern und Einwanderern auseinandersetzt. Die Ausstellung mit hundert originalen Zeichnungen, Publikationen und Objekten geht zurück bis zu den US-amerikanischen Anfängen der 1920er-Jahre mit George Herrimans «Krazy Kat», James Swinnertons «Little Jimmy» oder Frank Kings «Gasoline Alley», die das Genre begründeten, dicht gefolgt von den ersten europäischen Verwandten. Sie zeigt, wie sich die Produktion einflussreicher Westerncomics dann nach Europa verlagerte, und präsentiert europäische Wegmarken wie Hergés zweites «Tintin»-Album «Tim und Struppi in Amerika» von 1931 oder «Jerry Spring» von Jijé und «Lucky Luke» von Morris, die beide in den

1 Floyd Gottfredson, «Mickey Mouse», 1933 © Disney Enterprises



1950er-Jahren starteten. Schliesslich führen reife Spätwestern wie Hermanns «Comanche», Jean Girauds «Leutnant Blueberry» sowie auf Erwachsene zugeschnittene Autorencomics mit gesellschaftskritischen Untertönen ins Heute.

Die Ausstellung eignet sich für jedes Alter, der Ausstellungsteil zu Derib, alias Claude de Ribaupierre, ist zudem teilweise speziell für Kinder inszeniert. Derib hat unzählige, der Menschlichkeit und der Liebe zur Natur verpflichtete Comics geschaffen, am bekanntesten sind seine Kinderserie «Yakari» und die Trapper-Saga «Buddy Longway». Er zeichnet für alle Generationen, sein Stil reicht von reduziert und humoristisch bis naturalistisch und ernst und er kann Geschichten als Fabeln erzählen, oder sie schmerzhaft realistisch werden lassen.

**Cartoonmuseum Basel** St. Alban-Vorstadt 28, 4052 Basel, T 061 226 33 60  
info@cartoonmuseum.ch, www.cartoonmuseum.ch  
Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–18.00, Sa/So 11.00–18.00

## Veranstaltungen

## Sonntagsführungen

7. &amp; 21.9., 12.10., 2.II., jeweils 14.00

## Du und dein Tier

So 14.9., 14.00–16.00

Viele Indianer hatten ihr persönliches Totemtier. Im Workshop mit der Künstlerin Julia Tabakhova suchst und findest du ein Tier, das zu dir passt, und bringst ihm in einem Daumenkino einen kleinen Tanz bei. (Ab 7 Jahren)

## Vorschau

## Derib signiert

So 26.10., 14.00–17.00

Der Schweizer Comiczeichner Derib («Yakari», «Buddy Longway», «Tu seras reine» usw.) besucht seine eigene Ausstellung und signiert im Cartoonforum.



# Forum Würth Arlesheim

## Friedensreich Hundertwasser

### Die Ernte der Träume

#### Sammlung Würth

bis So 31.1.2016

Friedensreich Hundertwasser ist einer der populärsten und umstrittensten österreichischen Nachkriegskünstler. Der Maler, Grafiker, Architekt und Ökologe ist vor allem für seine farbenfrohen Bilder und für seine bunten Häuser mit Türmchen und schiefen Wänden und Böden bekannt. Runde und organische Formen, Kreise, Spiralen und Bäume waren seine bevorzugten

Motive. Sie symbolisierten für ihn den Kreislauf des Lebens. 46 Werke aus der Sammlung Würth, darunter mehrteilige Serien, geben einen aufschlussreichen Überblick über das Werk Hundertwassers von den 1950er bis in die 1990er Jahre.

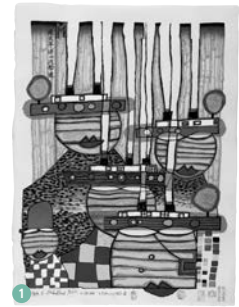
### Spannendes und Kurioses über Hundertwasser

Do 25.9., 18.00

Abendführung mit der Kunsthistorikerin Tina Schäfer. Eintritt frei, Führung CHF 8 pro Person, ohne Voranmeldung.

**Forum Würth Arlesheim** Dornwydenweg 11,  
4144 Arlesheim, T 061 705 95 95,  
arlesheim@forum-wuerth.ch, Öffnungszeiten:  
So–Fr 11.00–17.00, Eintritt frei, öffentliche Führung So 11.30  
Weitere Informationen: [www.forum-wuerth.ch](http://www.forum-wuerth.ch)

1 Friedensreich Hundertwasser, 868A PAZIFIKDAMPFER, 1985,  
Sammlung Würth © 2013 Namida AG, Glarus, Schweiz



# Ausstellungsraum Klingental

## Vanishing Point

So 7.9.–5.10. Vernissage Sa 6.9., 18.00

Konzert von James Leheres

«Vanishing Point» ist der Titel des amerikanischen Kult-Road-movie der 70er, der die in eine Verfolgungsjagd mit der Polizei mündende Autofahrt eines Auslieferungsfahrers von Denver nach San Francisco zum Thema hat. «Vanishing Point» bezeichnet auch den Punkt im Raum-Zeit-Kontinuum, hinter dem etwas verschwindet oder nicht mehr existiert. Die gleichnamige Ausstellung widmet sich dem Verschwinden des Kunstobjekts, Strategien des Versteckens des Kunstwerks sowie der Thematik

von Versagen und Lüge. Ferner sind künstlerische Praktiken, die dem kommerziellen Kunstmarkt zu entkommen versuchen oder mit dessen Regeln spielen von Interesse. Sieben künstlerische Positionen, die sich dem Begriff des Fluchtpunktes aus unterschiedlichen Blickwinkeln und Perspektiven annähern, werden präsentiert.

**Mit** Martin Chramosta (Basel), Brigitte Dätwyler (Zürich), Florian Graf (Basel), Łukasz Jastrubczak (Szczecin), JockJohJoch (London/Zürich), Florence Jung (Biel), Roland Roos (Zürich)  
Kuriert von Agnieszka Sosnowska (Warschau)

**Guest Room** art space deuxpiece (Basel)

«Guest Room» ist ein methodischer Ansatz um Raum zu teilen und andere Kunsträume einzuladen; deuxpiece wirkt als Gast mit einem eigenen Konzept als Ausstellung-in-der-Ausstellung mit.

**Ausstellungsraum Klingental** Kasernenstr. 23, Basel  
Geöffnet: Di–Fr 15.00–18.00, Sa/So 11.00–17.00  
[www.ausstellungsraum.ch](http://www.ausstellungsraum.ch)



1 Matt Northam  
«That long road», 2007  
courtesy the artist  
Foto: Matt Northam

## Veranstaltungen Special Event

Sa 20.9., 19.00

# Kunstmuseum Olten

## Ich. Du. Die Anderen

### Künstler portraituren

bis So 5.10.

In unserer Sammlung finden sich viele Portraits – von Selbstbefragungen über Auftragswerke bis zu intimen Bildnissen von Freunden, Bekannten und Familie. Auffallend oft portraituren KünstlerInnen sich gegenseitig. In der thematischen Schau treffen hochkarätige Lieblingsstücke von Cuno Amiet, Hans Berger, Otto Morach sowie unbekannten Trouvaillen aus dem Museumsbestand mit Werkgruppen zeitgenössischer KünstlerInnen zusammen, die sich vertieft mit den Bedingungen des Porträts auseinandersetzen. So ergibt sich ein lustvoller Dialog über die Möglichkeiten dessen, was an Ausdruck des Wesens eines Menschen mit den Mitteln der Kunst einzufangen ist.

## Disteli – Keller – Warhol

### Disteli-Dialog III mit San Keller

bis Herbst 2014

Im Rahmen des «Disteli-Diologs» hat San Keller (\*1971) im letzten halben Jahr ein Kunst- und Filmprojekt verfolgt mit dem Ziel, den Gründungsbestand des Kunstmuseums Olten, die Sammlung von rund 2000 Werken des Karikaturisten und politischen Zeichners Martin Disteli (1802–1844) gegen ein Gemälde von Andy Warhol aus einer amerikanischen Sammlung zu tauschen. Bald geht das Projekt in eine neue Phase: Keller lüftet das Geheimnis um die Frage, ob Disteli nach Amerika reist ...

**Kunstmuseum Olten** Di–Fr 14.00–17.00, Do bis 19.00,  
Sa/So 10.00–17.00, [www.kunstmuseumolten.ch](http://www.kunstmuseumolten.ch)



1 Olivier Hamaker:  
«Xie Xie», 2006

# Trotte Arlesheim

## Katja Dormann-Alexandrow

### Passagen

#### Malerei

Fr 5.–So 14.9.

**Vernissage** Fr 5.9., 17.30–21.00

Musikalischer Auftakt: Martina Bischof und Jiri Nemecek

Einführung: Dr. Agnes Hoffmann

Menschliche Bewegung, «en passant» und aus überraschenden Blickwinkeln erhascht und mit bewegtem Pinselstrich ins Bild gesetzt. Passagen auch als Wanderungen des Blicks durch die verschiedenen Bildebenen, zum Beispiel vom vordergründigen Farbenteppich hin zum Auftauchen der Figur im Raum.

### Öffnungszeiten

Mo bis Fr 15.00–19.00,  
Sa, So 11.00–18.00

### Trotte Arlesheim

Ermitagestrasse 19,  
4144 Arlesheim,  
[www.trotte-arlesheim.ch](http://www.trotte-arlesheim.ch)



# Kunsthalle Palazzo

35 Jahre Palazzo  
Welt in Liestal

china.ch

Andreas Frick (CH), Cyril Galmiche (F), Mireille Gros (CH), Gert Handschin (CH), Yan Jun (China), Luo Mingjun (China/CH), Ping Qiu (China), Zhang Xiaobing (China)

Sa 13.9.–So 26.10.

Vernissage Fr 12.9., 18.00

Ansprache und Einführung von  
Lukas Ott, Stadtpräsident von Liestal,  
und den Kuratoren

Ausgangspunkt zur Ausstellung «china.ch» in der Kunsthalle Palazzo Liestal sind mehrmonatige Aufenthalte der Basler Künstler Andreas Frick, Mireille Gros und Gert Handschin in Shanghai und Cao Chang Di (Beijing). Die Auseinandersetzung mit den beiden so unterschiedlichen und sich fremden Kulturen führt zu neuen Sicht- und Gestaltungsweisen. Das Hin und Her zwischen zwei Kulturen lässt einen anderen Blick zu – nicht nur auf das Fremde auch auf die Orte unserer Herkunft. «Über den Umweg über China den eigenen Ort neu sehen.» (Zitat von M. Gros). Den Arbeiten, die in Shanghai und Cao Chang Di entstanden sind, werden Arbeiten junger, chinesischer Künstler gegenübergestellt.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Kuratiert von Trudi Schori & Andreas Frick

Künstlergespräch mit Yan Jun

So 14.9., 13.30



1 Ping Qiu © Pin Qiu, «Rubbergloves»

Kunsthalle Palazzo Bahnhofplatz Liestal

Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–18.00, Sa/So 13.00–17.00

www.palazzo.ch

## Birsfelder Museum

Rosmarie Gehrig,  
Reinhard Kaufmann und  
Heidi Gehrig-Peier

Fr 22.8.–So 21.9.

Vernissage Fr 22.8., 19.00

Heidi Gehrig-Peier zeigt ihre neuesten Radierungen und andere Bilder, Reinhard Kaufmann stellt seine Fotografien aus, und Rosmarie Gehrig zeigt die Installation «Black Gold» und ausserdem Bilder aus der Serie «Verwandlung» und «Zeitgeistrad».

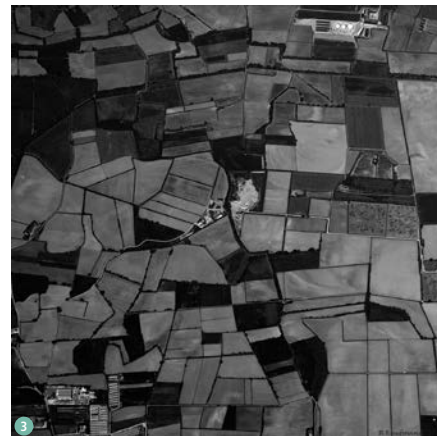
Öffnungszeiten:

Mittwoch 17.30–19.30

Samstag 13.00–16.00

Sonntag 10.30–16.00

- 1 Rosmarie Gehrig: «Black Gold» (Foto Rosmarie Gehrig)
- 2 Heidi Gehrig-Peier: Radierung (Foto Heidi Gehrig-Peier)
- 3 Reinhard Kaufmann: Fotografie



Birsfelder Museum

Schulstrasse 29, 4127 Birsfelden

www.birsfelden.ch



## Morgen ist Heute Gestern

Fr 26.9.–Sa 29.11.

**Vernissage** Fr 26.9., 18.15

Begrüssung durch lic. phil. Monika Butz und Prof. Dr. Maarten J. F. M. Hoenen, Vizedirektor Lehre & Entwicklung der Universität Basel. Einführung durch PD Dr. Axel Christoph Gampp, Kunsthistorisches Seminar der Universität.

### Öffnungszeiten

Montag bis Samstag 8.30–22.30

### Universitätsbibliothek Basel

Schönbeinstrasse 18–20, 4051 Basel

## Heute ist Gestern Morgen

Sa 11.10.–Sa 25.10.

**Vernissage** Sa 11.10., 15.00

Begrüssung Michael Krarup, Präsident der Basler Künstlergesellschaft und Einführung durch Dr. Beat Trachsler, Kunsthistoriker um 15.30 Uhr.

### Öffnungszeiten

Donnerstag/Freitag 15.00–19.00

Samstag/Sonntag 11.00–16.00

### Raum für Kunst

Heuberg 24, 4051 Basel

## Gestern ist Heute Morgen

Do 9.–So 26.10.

**Vernissage** Do 9.10., 18.00

Einführung durch Michael Babics, Kunsthistoriker, um 18.30, Musik Ruth Urech, Querflöte.

### Öffnungszeiten

Donnerstag/Freitag 16.00–20.00

Samstag/Sonntag 14.00–18.00

**Projektraum M54** Mörsbergerstrasse 54, 4051 Basel

## Veranstaltungen

### Performances mit ABC

**Allemann Bachmann Charles**

Fr 17.10., 19.00, Projektraum M54

**Lesungen von Barbara ELla Groher, Ingeborg Kaiser und René Regenass**

Do 23.10., 19.00, Projektraum M54

Musik Ruth Urech, Querflöte

### Performances mit ABC

**Allemann Bachmann Charles**

Fr 24.10., 19.00, Projektraum M54

[www.basler-kuenstlergesellschaft.ch](http://www.basler-kuenstlergesellschaft.ch)

## UPK Basel

### Die Glut der Fragen

**Gedanken werden zu Bildern**

**Marc Gutzwiller**

Fr 5.9.2014–Fr 9.1.2015

Täglich geöffnet von 8.00–20.00

**Vernissage** Do 4.9., 17.00–19.00

Marc Gutzwiller lebt in Aarau, ist Grafiker, Künstler und Inhaber einer Kommunikationsagentur. Kraft und Inspiration wachsen bei ihm in der Ruhe und in der Natur. Alle Menschen sind miteinander verbunden, Natur und Mensch sind eine Einheit und nicht trennbar – auf diesem Grundgedanken baut seine künstlerische Arbeit auf.

Er setzt sich mit den Gedanken auseinander, die in unseren Köpfen herumschwirren – uns zum Teil ziemlich verwirren und schlussendlich zu dem machen, was wir sind und tun. Die Gedanken verarbeitet er in seinen Bildern zu Textfragmenten, sie bilden eigene Strukturen und verschmelzen teilweise mit gegenständlichen Darstellungen. Für die Ausstellung in den UPK hat er Gedanken, Fragen und Aussagen aus dem Klinikumfeld gestaltet.

### Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK)

Wilhelm Klein-Strasse 27, 4012 Basel

[www.upkbs.ch](http://www.upkbs.ch)

[www.gutzwiller-kunst.ch](http://www.gutzwiller-kunst.ch)



## Literarisches Forum Basel

### Auf und davon

**Fluchtwege** Mi 10.9., 20.00

Ehemaliges Restaurant Zollstübli, Elsässerstrasse 260 (Tram 11, Station St-Louis Grenze)

Am zweiten Abend zum Jahresthema «Auf und davon» begeben wir uns auf Fluchtwege. Ob diese imaginär im Kopf stattfinden oder physisch erlebt werden – die Spannweite ist vielfältig. Es geht um Flucht aus dem Alltag, Flucht vor Armut, Flucht vor sich selbst, Flucht in ein besseres Leben. Es geht um Sehnsuchtsorte, die im Kopf entstehen und dann Wirklichkeit werden sollen. Der Aufprall in der Realität ist mitunter hart, der Abschied aus der alten Welt definitiv. Falsche Versprechungen und Hoffnungen zerplatzen wie Seifenblasen, kaum ist das Gewohnte verlassen – doch nur so ist Neues möglich. An diesem Abend wird

mit direktem Blick auf die Zollstation von St. Louis von solchen Übergängen, Aufbrüchen und Grenzerfahrungen zu hören sein und von Protagonisten, die sich den Herausforderungen stellen, daran wachsen oder scheitern.

### Autorentext

Roland Merk

Es lesen: Serena Wey und Jörg Schröder

Eintritt: CHF 20/15

### Ticketreservation

Buchhandlung Annemarie Pfister

T 061 261 75 02 (Mi–Sa)

[www.litforum.ch](http://www.litforum.ch)



# Museum Tinguely

## Křištof Kintera

### I Am Not You

bis So 28.9.

Mit Ironie, Schalk und manchmal düsterem Humor stellt der tschechische Künstler Křištof Kintera Kunst und Leben auf den Kopf. Er erschafft einen neuen Golem aus hunderten von Glühbirnen, persifliert unser Sicherheitsdenken mit einem gepanzerten Kinderwagen oder versucht, im Elektrofachgeschäft ein komplett durchgestaltetes Gerät ohne Funktion zu verkaufen. Mit seinen dysfunktionalen und absurd erweiterten Maschinen trifft er die Ästhetik Tinguelys. Kintera ist diesen Sommer zu Gast im Museum Tinguely. Die Ausstellung hat den Anspruch, sein Werk in Basel so zu präsentieren, dass sich seine Spontaneität, die Vielschichtigkeit und das Engagement des Künstlers auf den Besucher und die Besucherin übertragen.

#### Publikation

Zur Ausstellung erscheint ein Künstlerkatalog in Einzelblattform mit Dokumenten und Fotos aus der Werkstatt des Künstlers sowie einem Gespräch zwischen Křištof Kintera, Roland Wetzels, Andres Pardey und dem Galeristen Jiří Švestka. Jedes Exemplar ist in einer individuellen Schachtel handverpackt. Ausschlüsslich erhältlich im Museumshop: CHF 68

1 Křištof Kintera. «I Am Not You». Outletkleidershop im Museum Tinguely, © Museum Tinguely, Basel, Foto: Stefan Holenstein

## Weiterhin zu sehen

### Sammlungspräsentation zu Jean Tinguelys Werk

#### Führungen

#### Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung «Křištof Kintera. I Am Not You»

jeweils sonntags, 11.30  
in deutscher Sprache

Kosten: Museumseintritt.

Keine Anmeldung erforderlich

#### Führung durch die Sammlung «Jean Tinguely» auf dt., engl. und frz.

nach Vereinbarung: T 061 681 93 20

#### Tinguely Tours – Kurzführungen zur Sammlung Jean Tinguely und Křištof Kintera

Di 9.9. und 23.9. zu Křištof Kintera,  
jeweils 12.30 (deutsch)  
13.00 (English)

Dauer: 30 Min., Kosten: Museumseintritt, ohne Voranmeldung



## Veranstaltungen

### Jazz-Konzert im Museum

Grant Stewart – John Marshall Quintet

Fr 26.9., 16.00

Kosten: Museumseintritt. [www.roche-n-jazz.ch](http://www.roche-n-jazz.ch)

### Portable Reality

Symposium, Performances und Experiences

Mi 24.–So 28.9.

Weitere Details siehe Seite gegenüber

### Kinderclub

(immer mittwochs ausser in den Schulferien)  
14.00–17.00

Ab 8 Jahren, max. 10 Kinder. Kosten: CHF 5, Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich bis Dienstagmittag unter: T 061 688 92 70

Weitere Informationen unter [www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch)

**Museum Tinguely** Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel,

T 061 681 93 20, F 061 681 93 21.

[infos@tinguely.ch](mailto:infos@tinguely.ch), [www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch)

Allg. Öffnungszeiten: Di–So 11.00–18.00

# Kaserne Basel

## Tanz/Theater

### Saisonstart: Schwerpunkt Portable Reality

Kaserne Basel / Haus der elektronischen Künste / Museum Tinguely

Mi 24.–So 28.9.

#### Terra Nova Crew

Mi 24.–Sa 27.9., jeweils 17.30 & 21.00

Die belgische Gruppe Crew agiert mit ihrem technologisch poetischen Theater an der Grenze zwischen Kunst und Wissenschaft. «Terra Nova» ist eine Mischung aus Theater, Installation und virtuellem Abenteuer. Hinter einer Videobrille werden wir mit Robert Scotts tragischer Antarktis-Expedition von 1910 konfrontiert und reisen dabei zum Südpol und in unser eigenes Bewusstsein. Seit mehr als 10 Jahren stehen Eric Joris und seine Gruppe Crew für Performances an der Grenze zu Theater, Film und Neuen Medien. Mit einer interaktiven Technologie erforscht die Gruppe einzigartige Formate, spielt mit den Gesetzen der menschlichen Wahrnehmung, die den Zuschauer mitten in ein Experiment katapultiert.

#### C.a.p.e. Crew

So 28.9., 12.00–17.25,  
Museum Tinguely

Start für jeweils 3 Zuschauer alle 25 Min. | Dauer: 25 Min. | Reservation erforderlich

In «C.a.p.e.» (Computer Assisted Personal Environment) bewegt man sich kreuz und quer im Museum Tinguely. Während sich die Füsse

auf Basler Boden bewegen, befinden sich die Augen, Ohren und andere Sinnesorgane dank Videobrille, Kopfhörer und Computer-Rucksack an ganz anderen Schauplätzen. 360°-Filme und die passende Geräuschkulisse versetzen den «Eintauchenden» in eine täuschend echte Welt. Hier kann man (Erwachsene wie Kinder) den Raum visuell, aber auch physisch erfahren: auf einem Spaziergang durch Brüssel, in einer von einem Tsunami zerstörten Region in Japan oder in einer seltsamen Märchenwelt.

#### Nimmerland

Eva Rottmann & Firma für Zwischenbereiche in Zusammenarbeit mit Jugendzentrum Dreirosen & Kaserne Basel

Do 25.–Sa 27.9., 20.00,  
Jugendzentrum Dreirosen

«Ich will nie scharbe, nie. Ich weiss nid, Mann. Wieso schtirbt mer eigentlich. Ich schwör. Ich will immer so jung bliibe, nie scharbe.»

Das Jugendzentrum Dreirosen gehört den Jugendlichen aus dem unteren Kleinbasel. Hier passieren die wirklich wichtigen Dinge: Die Freundschaften, die Kämpfe, die Küsse ... Diese jungen Menschen hat die Autorin Eva Rottmann zu ihrem Leben, ihren Werten, ihren Ängsten und ihren Zukunftsträumen befragt.

#### Die Kaserne Basel im Abo

10 x Theater/Tanz für CHF 300 – Jetzt bestellen!

Kaserne Basel Klybeckstr. 1 b, Basel,  
[www.kaserne-basel.ch](http://www.kaserne-basel.ch), Vorverkauf:  
T 061 66 66 000, [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch),  
T 0900 325 325



1 Eva Rottmann & Firma für Zwischenbereiche «Nimmerland», Foto: Nora Howald

Das Publikum verfolgt die Soundcollage über Kopfhörer und erlebt gleichzeitig die Jugendlichen, die aus ihrem Alltag im Jugendzentrum eine surreale Traumperformance entwickeln. In einem breiten Spektrum sammeln sich Stimmen einer jungen Generation, die trotz Lernzielen, Kompetenz-Checks und Effizienzsteigerungs-Massnahmen ihre Identität bewahrt.

## Musik

### Step It Up! Ackboo feat. S'Kaya (F)

Fr 26.9., Doors 23.00

### Mind The Gap! Melodiesinfonie Live (ZH), Audio Dope Live (BS) u.a.

Sa 27.9., Doors 23.00



## Symposium / Performances / Experiences

Eine Kooperation von HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Kaserne Basel und Museum Tinguely  
Mi 24.–So 28.9.

Die digitalen Medien und deren kulturelle Nutzung stehen mit den technischen Fortschritten vor grossen Herausforderungen: Das Schaffen neuer Welten in Form von virtuellen und erweiterten Realitäten lässt neue Beziehungen zwischen digitaler Kultur, Theater und Kunst entstehen und verändert das Rezeptionsverhalten kultureller Nutzer grundlegend. Die interdisziplinäre Veranstaltungsreihe «Portable Reality» thematisiert diese Entwicklungen und präsentiert Projekte an der Schnittstelle von virtuellem und realem Erleben.

## Symposium

Fr 26. & Sa 27.9., Museum Tinguely  
In deutscher und englischer Sprache,  
Eintritt frei, ohne Anmeldung

### Fr 26.9.

20.15 **Eröffnungsvortrag:**  
«Impact und Ausdruckspotential  
erweiterter digitaler Bildwelten»  
Prof. Dr. Oliver Grau

Moderation und Einführung: Dr. Inge Hinterwaldner  
Im Anschluss Filmvorführung: Harun Farocki –  
«Ernte Spiele», 2009–2010

### Sa 27.9.

10.00–12.30 **Theater – Medien**  
Begrüssung und Einführung Moderation:  
Sandra Noeth  
Vorträge: Scott deLahunta (Forsythe Company), Eric Joris (Crew), Dominic Huber & Daniel Wetzler (Rimini Protokoll), Evelyn Hriberšek: O.R.pheus

14.00–16.30 **Kunst – Medien**  
Moderation: Dr. Doris Agotai  
Vorträge: Petko Dourmana, Tamiko Thiel, Björn Melhus, Jan Torpus

17.00–18.00 **Synthese**  
Moderation: Inge Hinterwaldner, Sandra Noeth, Doris Agotai

Detailinformationen: [www.hek.ch](http://www.hek.ch)

Das Symposium findet im Museum Tinguely statt und wurde gemeinschaftlich kuratiert von HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Kaserne Basel und Museum Tinguely.

## Performances

«Terra Nova» Crew ● (B)  
Virtual-Reality-Theater

Mi 24.–Sa 27.9., jeweils 17.30 und  
21.00, Kaserne Basel, Reithalle

Die belgische Gruppe Crew agiert mit ihrem technologisch poetischen Theater an der Grenze zwischen Kunst und Wissenschaft. «Terra Nova» ist eine Mischung aus Theater, Installation und virtuellem Abenteuer. Hinter einer Videobrille werden wir mit Robert Scotts tragischer Antarktis-Expedition von 1910 konfrontiert und reisen dabei zum Südpol und in unser eigenes Bewusstsein.

Tickets CHF 35/20 an der Abendkasse oder  
über [www.kaserne-basel.ch](http://www.kaserne-basel.ch)

«C.A.P.E.» Crew (B)  
Audiovisuelle Performance

So 28.9., 12.00–17.30,  
Museum Tinguely

In «c.a.p.e.» (Computer Assisted Personal Environment), bewegt man sich kreuz und quer im Museum Tinguely. Während sich die Füße auf Basler Boden bewegen, befinden sich die Augen, Ohren und andere Sinnesorgane dank Videobrille, Kopfhörer und Computer-Rucksack an ganz anderen Schauplätzen. 360°-Filme und die passende Geräuschkulisse versetzen den «Eintauchenden» in eine täuschend echte Welt. Hier kann man (Erwachsene wie Kinder) den Raum visuell, aber auch physisch erfahren.

Start für je 3 ZuschauerInnen alle 25 Minuten |  
Dauer: 25 Minuten | Tickets CHF 15 (ab 8 Jahren) | Treffpunkt: Museumskasse | Reservation erforderlich: [www.kaserne-basel.ch](http://www.kaserne-basel.ch)

Kaserne Basel [www.kaserne-basel.ch](http://www.kaserne-basel.ch)  
Museum Tinguely [www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch)  
HeK (Haus der elektronischen Künste Basel) [www.hek.ch](http://www.hek.ch)



## Experiences

Jan Torpus: **Lifeclipper**

So 28.9., 10.00–12.00 & 13.30–17.00, St. Johanns-Park  
Treffpunkt vor der Tramhaltestelle St. Johanns-Tor  
(Tramlinie 11)

«lifeClipper» ist ein ortsbasierendes interaktives Kunstwerk für den St. Johanns-Park in Basel. Besucher können im Park mit einem mobilen Computersystem herumspazieren und alternative Realitäten erkunden. Verschiebungen zwischen Alltäglichen und phantastischen Parallelwelten mit unterschiedlichen physikalischen und kulturellen Bedingungen erweitern und befragen unsere Wahrnehmung von Realität.

Reservation am Symposium oder per Mail: [vermittlung@hek.ch](mailto:vermittlung@hek.ch) |  
Das Projekt findet nur bei schönem Wetter statt, Info betreffend Durchführung ab Sa 27.9.: [www.hek.ch](http://www.hek.ch) | Eintritt frei

Die Welt steht Kopf –  
Und wir sind dabei

So 28.9., 12.00–18.00,  
jede halbe Stunde, Museum Tinguely  
Treffpunkt: Museumskasse

Für einen Augenblick erfassen wir die Welt, als würden wir Kopf stehen. Der Boden wird zur Decke, das Gras wird zum Himmel. Wohin schwebt die Feder? Mit einem Blick durch die Umkehrbrille werden richtig und verkehrt herum vertauscht und die eigene Wahrnehmung und Koordination herausgefordert.

Ticket: Museumseintritt

Christina Kubisch:  
Electrical Walks Basel

So 28.9., 12.00–18.00,  
Ausleihe der Kopfhörer im Museum Tinguely

Christina Kubisch macht mit ihren «Electrical Walks Basel» das unsichtbare Geflecht elektromagnetischer Strahlung hörbar. Lichtsysteme, Transformatoren, Bankautomaten, Sicherungssysteme, Handys, Antennen liefern eine Geräuschkulisse von aussergewöhnlicher Präsenz und lassen uns den urbanen Raum akustisch neu entdecken. Mit speziellen Kopfhörern und einem Stadtplan können diese Klänge in der Basler Innenstadt erfahrbar gemacht werden.

Reservation vor Ort oder per Mail: [vermittlung@hek.ch](mailto:vermittlung@hek.ch)  
Eintritt frei



k

KASERNE

ABO

10 × TANZ / THEATER  
FÜR CHF 300.–  
JETZT BESTELLEN!

WWW.KASERNE-BASEL.CH

kult.kino



Tiger & Tattoos

Ein megatolles Roadmovie für die Aller kleinsten.  
Schweizerdeutsch gesprochen.

Jetzt in Ihrem kult.kino atelier!

**Theaterfestival Basel****Wo warst du am 8. Januar?**

Amir Reza Koohestani &  
Mehr Theatre Group

Di 2.9., 20.00 & Mi 3.9., 19.00

Ein investigatives Kammerspiel in Telefongesprächen.

Der Militärdienstleistende Ali besucht über Nacht seine Freundin Fatima in einem Vorort von Teheran. Am nächsten Morgen ist sein Gewehr verschwunden. Es beginnt eine Ermittlung nach Wahrheit und Wahrhaftigkeit.

**Abecedarium Bestiarium –  
Ein ABC der Affinitäten in  
Tiermetaphern**

Antonia Baehr

Sa 6.9., 18.00 & So 7.9., 19.00

Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung

In sieben Stationen auf der Bühne erfindet Antonia Baehr die ausgestorbenen Tierarten neu und schafft imaginäre Halbwesen aus Mensch und Tier, die jeglichen binären Zuschreibungen zu trotzen scheinen.

**Roxy** Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden  
(10 Min. mit Tram Nr. 3, ab Aeschentplatz,  
Haltestelle Schulstrasse),  
www.theater-roxy.ch (Spielplan)

**Saisoneroöffnung****Roxy Homemade:****Ajax Amok**

Kurzer Prozess

Mi 17., Fr 19., Sa 20., So 21., Di 23.9.,  
jeweils 20.00, Sonntags 18.00

Ajax ist beschämt. In blinder Wut hat er mit von Athene verwirrtem Sinn eine Schafherde niedergemetzelt, weil er die Waffen des Achill nach dessen Tod nicht bekommen hat. Rund 3262 Jahre später (2012) schämt sich auch der geständige Robert Bales. Der US-Soldat hat 16 afghanische Zivilisten umgebracht, zu Haufen getürmt und angezündet. Ajax Amok ergründet beide Geschichten und verwebt sie zu einem Gefüge, in dem Worte und das Verstehen zu scheitern beginnen.

**Don't Judge 1**

Nic Lloyd

Di 30.9., 20.00

Ein Performer, zwei Turntables. Auf den Turntables kreist das Vinyl, von dem seine Stimme ertönt. Wortfetzen, Anweisungen und Laute werden gemixt. Der Performer hat die Qual der Wahl. Er muss sich entscheiden, wie er das Vinyl manipuliert, reagiert aber zugleich auf die Impulse des auf dem analogen Tonträger gespeicherten Ichs. Sein Körper ist hin und her gerissen. Er befindet sich zwischen erlernten und intuitiven Bewegungsmustern und versucht dennoch unter Zuhilfenahme von Sprache das Publikum zu beeinflussen. Gelingt das? Wer hat hier die Kontrolle und wer wird kontrolliert?

**Theater Basel****Saisonstart 2014/2015****Föhn.****Ein zyklisches Wetterspiel**

Musiktheater von Christian  
Zehnder, Fortunat Frölich und  
Urs Widmer (Uraufführung)

Premiere Di 16.9., Foyer Grosse Bühne  
Weitere Vorstellungen:

Do 18., Mi 24., Do 25.9. jeweils 19.30

Wir alle kennen es: Auf einmal kommt ein warmer Wind auf und trocknet alle Wolken vom Himmel. Die Berge rücken aneinander, alles scheint näher, klarer, schöner zu sein und die Sonne strahlt in Masslosigkeit: Postkartenzauber! Der Föhn gehört zu den Alpenländern wie die Berge selbst. Er ist tief in unserem Alltag verankert, bringt süßen Zauber und verheerende Verwüstung; er ist ein archaisches Wetter- und Dramenspiel unserer Kulturlandschaft – doch findet man ihn kaum in unserer Musik- und Theaterwelt. Christian Zehnders interdisziplinäres Musiktheaterprojekt erforscht, beklagt und feiert nun dieses urschweizerische Phänomen. Der grosse Schriftsteller Urs Widmer hat den noch ungeschriebenen Mythos vom Föhn der Alpen verfasst – er wurde zu seinem Vermächtnis.

**Les contes d'Hoffmann**

Opéra fantastique in drei Akten  
mit Vor- und Nachspiel von Jacques  
Offenbach | Libretto von Jules  
Barbier nach dem Schauspiel von  
Jules Barbier und Michel Carré |  
herausgegeben von Michael Kaye  
und Jean-Christophe Keck

In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Premiere Mi 17.9., 19.30,  
Grosse Bühne

Weitere Vorstellungen: Sa 20.9.,  
Mo 22.9., jeweils 19.30, So 28.9., 18.30

Im Opernhaus steht die berühmte Sängerin Stella auf der Bühne – und in der Zwischenzeit? Warten ihre Verehrer! Der berühmte romantische Dichter Hoffmann und der finstere Stadtrat Lindorf. In seiner Stammkneipe gerät der Dichter ins Phantasieren und präsentiert drei Erzählungen über drei unglückliche Lieben: zur Puppe Olympia, der kranken Sängerin Antonia und der Kurtisane Giulietta – Berichte von Hoffmanns Scheitern und Variationen über die begehrte Frau: Stella!

**Die Propellerinsel**

nach Jules Verne

Ein Projekt von Far A Day Cage

Premiere Do 25.9., 20.00, Kleine Bühne

Weitere Vorstellungen: Fr 26.9. und ab Oktober

Im Zuge ihrer letzten Arbeit am Theater Basel tauchen die Mitglieder von FADC in Jules Vernes fantastischen Roman «Die Propellerinsel» ein: Eine kleine Gruppe von Musikern verschlägt es auf dem Weg zu einem ihrer Konzerte auf eine gigantische schwimmende Insel, angetrieben von riesigen Schiffsschrauben und bewohnt von amerikanischen Millionären und Milliardären, die sich damit die scheinbare Erfüllung einer Utopie erkaufen haben ...

**Frankenstein**

The Demon Of Switzerland

Nach dem Roman von Mary Shelley  
von Jan Dvořák und Philipp Stölzl

Premiere Fr 19.9., 20.00, Schauspielhaus

Weitere Vorstellungen:

Mo 22., Mi 24., Do 25., Fr 26.9. jeweils 20.00

Wenn «Frankenstein» angekündigt wird, dann erwartet man Spannung und Spektakel, Grusel und ein wenig B-Movie-Schmunkeln. Für all das wird in der ersten Schauspielarbeit von Filmregisseur Philipp Stölzl («Goethe!», «Der Medicus») gesorgt sein. Überraschender ist jedoch die Wiederbegegnung mit einem Schlüsseltext der Moderne, den die 19jährige Mary Shelley im verregneten Genfer Sommer 1816 zu schreiben begann: eine Fabel über das Verhältnis von Schöpfer und Geschöpf, von Liebe und Verantwortung und über unsere heillose Verstrickung in die Welt unserer eigenen Erfindungen.

Ein Roadmovie zwischen Ingolstadt, der Schweiz und dem Polarmeer, ein Theaterabend für Schauspieler, Puppen und Musik über die schwankenden Grenzen von Leben und Tod.

**Theater Basel** Info/Res.: T 061 295 11 33 oder  
www.theater-basel.ch  
Neue Öffnungszeiten: Mo bis Sa 11.00–19.00



## Kabarettistisches Solostück

### Joachim Rittmeyer – Zwischensaft ①

Mundart und Deutsch

Do 11.–Sa 13.9., Do 18.–Sa 20.9. & Do 25.–Sa 27.9., jeweils 20.30

«Interessenkreis für Sondierbohrungen im Alltag» – diese Gruppe um den luzid-schrägen Theo Metzler klopft unseren Alltag nach geheimen Tapentüren ab. Diesmal klopfen Fachkräfte mit Gespür für Zwischenräume: Jovan Nabo, der Slave, empfänglich für Mittelwellen, oder Paddy, der junge Experimentierfan, und nicht zuletzt der unverwundliche Hanspeter Brauchle. Kabarett? Theater? Rittmeyer!

## Schaufenster –

### Das Montagsprogramm

### René Sydow – Gedanken! Los! ②

Poetisches Kabarett

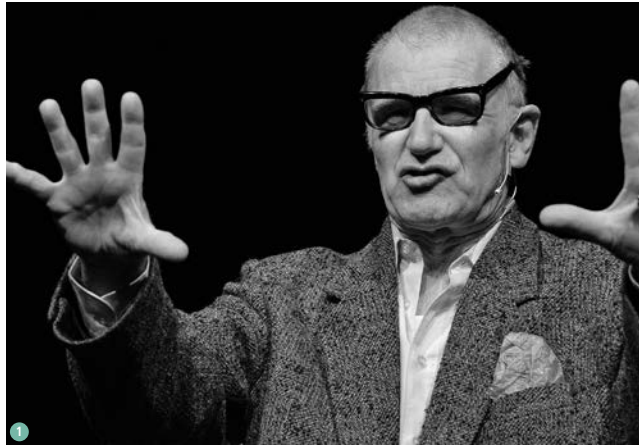
Deutsch

Mo 29.9., 20.30

René Sydow ist ein Kabarett-Poet; er balanciert zwischen literarischen Texten und scharfer politischer Satire. Sydow erscheint als Stolperdraht für jeden hinkenden Vergleich und als Gegenlicht für alle Blender. Er sezziert unsere gesellschaftliche Wirklichkeit, die Kulturszene, die Wirtschaft und die Parteienlandschaft. Seine Skalpelle sind das Wortspiel und die literarische Anspielung. Politisches Kabarett für Kopf und Bauch!

**Theater im Teufelhof** Leonhardsgraben 49, 4051 Basel  
theater@teufelhof.com, www.theater-teufelhof.ch

**Vorverkauf** Tägl. an der Theaterkasse/Réception des Teufelhofs, telefonisch unter 061 261 10 10, E-Mail info@teufelhof.com oder an allen Vorverkaufsstellen von «starticket» und www.starticket.ch



# Werkraum Schöpflin

## Krieg – Stell dir vor, er wäre hier – von Janne Teller

### Eine Produktion des Werkraums Schöpflin

Mi 1.10., 20.00

Eintritt frei – Spenden erwünscht

«Wenn bei uns Krieg wäre, wohin würdest du gehen? Wenn durch die Bomben der grösste Teil des Landes, der grösste Teil der Stadt in Ruinen läge? Wenn das Haus, in dem du und deine Familie leben, Löcher in den Wänden hätte?»

Wir drehen das Weltszenario um und werden selbst zum Flüchtling: Europa hat geschlossen. Hier herrscht Krieg. Ägypten öffnet seine Tore. Dort kannst du um Asyl bitten. Wie baust du dir ein neues Leben auf? Und wenn du wieder zurück musst? Ein Trip nach Ägypten, aber keine Kreuzfahrt auf dem Nil. Diesmal nicht als Tourist, sondern als deutscher Flüchtling in der arabischen Welt. Mit der Angst im Nacken und den Behörden auf den Fersen ...

Ein eindringliches Gedankenexperiment und ein Plädoyer für gegenseitigen Respekt.

Janne Teller erzählt nüchtern, knapp und in eindrucksvoller Klarheit vom Schrecken des Krieges, von Flucht und Vertreibung – und vom Überleben in der Fremde.

Nach über 30 Vorstellungen in Klassenzimmern kehrt «Krieg – Stell dir vor, er wäre hier» zurück in den Werkraum: Regisseurin Marion Schmidt-Kumke verzichtet auf fast alles, was wir im Theater in der Regel vorfinden. Es gibt keine explizite Bühne, kein Bühnenbild – eine Lawine aus Fragen eröffnet die Szenerie.

**Spiel** Sibylle Mumenthaler  
**Regie** Marion Schmidt-Kumke

## Weitere Termine für Herbst/Winter 2014

Im Rahmen des Kulturprojekts der Stadt Lörrach «100 Jahre Welt[im]Krieg»

### T.C. Boyle: Wenn das Schlachten vorbei ist

Eine Produktion des Werkraums Schöpflin

So 19.10., 14.30

Szenische Lesung | Sprecher: Peter Schröder, Marie Jung, Kristof Van Boven | Dramaturgie/Realisation: Marion Schmidt-Kumke

### Yasmina Reza: Der Gott des Gemetzels

Eine Produktion des Werkraums Schöpflin

Do 6.11., 20.00

Szenische Lesung | Sprecher: Peter Schröder, Marie Jung, Chantal Le Moign, Angela Buddecke, Christian Heller | Dramaturgie/Realisation: Marion Schmidt-Kumke



## Eine Stunde frei sein ... Ingeborg Bachmann

Sa 15.11., 20.00

Gedichte, Prosa, Jazz | Sprecherin: Doris Wolters | Piano: Helmut Lörscher

## Songs of Exile: John Hodian & the Nagash Ensemble

Sa 22.11., 20.00

**Tickets & Infos** Werkraum Schöpflin, Franz-Ehret-Str. 7, Lörrach-Brombach, T +49(0)7621 91426 60  
ticket@werkraum-schoepflin.de  
www.werkraum-schoepflin.de

① Sibylle Mumenthaler, Foto: Juri Junkov

1 Junge Bühne: «Was ihr wollt», Foto: Christoph Weisse



### Schauspiel

#### Junge Bühne spielt «Was ihr wollt»

Schauspiel von William Shakespeare in einer Bearbeitung von Andrea Pfähler (Regie und Leitung), die auf den Übersetzungen von Thomas Brasch und Erich Fried basiert.

Eine Produktion der «Jungen Bühne» in Kooperation mit der Goetheanum-Bühne.

**Premiere** Fr 5.9., 20.00  
Sa 6., So 7., Do 11.–Sa 13.9.,  
jeweils 20.00, So 16.30

«Was ihr wollt» handelt von Liebe, Schmerz und Lebenslust. Nach Irrungen und Krisen finden die Figuren durch Selbsterkenntnis und Liebe in Freude und Glück.

Im Regiekonzept gibt es zwei Handlungsebenen, die sich ineinander verschränken: die eine Ebene ist das Hier-und-Jetzt, das in Form von Filmsequenzen gezeigt wird, die andere Ebene findet als Schauspiel auf der Bühne statt. Aufgrund der erfolgreichen Jugendtheaterprojekte der letzten Jahre ist von verschiedenen Seiten angeregt worden, einen entsprechenden Rahmen für diese Arbeit zu schaffen. Das hat dazu geführt, Anfang des Jahres 2014 den Verein Junge Bühne (im Raum Basel-Land &

Kanton Solothurn) zu gründen, dessen Kulturauftrag Theaterproduktionen mit Jugendlichen ist. Die Goetheanum-Bühne bietet dafür ihre vorhandene Infrastruktur, sowie administrative, organisatorische und bühnentechnische Unterstützung an. Sie übernimmt diese Aufgaben, um den Künstlern eine freie und kreative Theaterarbeit mit den Jugendlichen zu ermöglichen.

### Eurythmie

#### Licht und Lüge

**Premiere** Fr 26.9., 20.00  
Mi 8.10., 20.15

«Peer du lügst!» Mit dieser Feststellung beginnt das Werk «Peer Gynt» von Henrik Ibsen, das auf der Frage nach Lüge und Wahrheit gründet. Immer wieder werden sie besprochen, es sind keine neue Fragen, aber es sind Fragen nach dem Menschen und dem Sinn des Lebens. Sich den Realitäten des Lebens zu stellen fällt Peer in der Rolle des Fantasten schwer. Allein durch Solveig kann er in die Lage versetzt werden, den Weg zu sich selbst zu finden.

Die Goetheanum Eurythmie-Bühne zeigt dies an ausgewählten Bildern in der Übersetzung von Christian Morgenstern. Umrahmt und durchwoben sind die Passagen von grossen

Werken norwegischer Komponisten. Der Symphonie für Streicher op. 26 von Knut Nystedt und der, «Suite im alten Stil» op. 40 «Aus Holbergs Zeit» von Edvard Grieg.

Orchester Camerata Da Vinci | Musikalische Leitung: Giovanni Barbato | Goetheanum Eurythmie-Bühne | Margrethe Solstad, künstlerische Leitung

### Konzerte

#### Konzert mit dem Glarisegger Chor und dem Orchester «basel sinfonietta»

Sa 27.9., 20.00

Anton Bruckner: Te Deum | Johannes Brahms: Schicksalslied (mit Text von Friedrich Hölderlin für Chor und Orchester) | sowie weitere Werke von Joseph Haydn, Igor Stravinsky, Benjamin Britten u.a. | Heinz Bähler, musikalische Leitung

**Info & Programmübersicht** [www.goetheanum-buehne.ch](http://www.goetheanum-buehne.ch)

**Vorverkauf & Reservation** T 061 706 44 44,  
F 061 706 44 46, [tickets@goetheanum.ch](mailto:tickets@goetheanum.ch); Bider&Tanner,  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,  
T 061 206 99 96, [ticket@biderundtanner.ch](mailto:ticket@biderundtanner.ch)

## Theater auf dem Lande

### Ein Vierviertelschwein und eine Auftakteule

#### Ein Morgensternabend

Sa 20.9., 20.15, Trotte Arlesheim

Klaus Henner Russius und die Sängerin Christine Hutmacher erwecken gemeinsam mit drei weiteren Musikern das Werk des weisen Humoristen Christian Morgenstern zu neuem Leben. Eine vergnügliche musikalisch-literarische Hommage mit den unsterblichen Klassikern wie «Nasobem», «Gingganz» und «Palmström».

**Theater auf dem Lande** 4144 Arlesheim  
Information: [www.tadl.ch](http://www.tadl.ch) | Reservation: [info@tadl.ch](mailto:info@tadl.ch)





## Camp Cäsar

Nur 7 Vorstellungen im Römertheater,  
Giebenacherstr. 17, Augst

So 7.–Sa 13.9., täglich 19.30

Siebzehn SpielerInnen des jungen Theaters sind Anfang August für 5 Wochen mit Zelt und Rucksack vor die Tore Basels nach Augusta Raurica gezogen. Sie proben an einem Stück über eine Gruppe Jugendlicher, die die oberflächlichen Debatten im Netz satt haben und sich einem Selbstversuch in Sachen Demokratie aussetzen. Sie ziehen sich in eine abgelegene Römertheater zurück und versuchen, einen Sommer lang gleichberechtigt zu leben. Der Name ihres Camps verweist auf den Moment, in der die Römische Republik durch den Herrschaftsanspruch Julius Cäsars in eine Tyrannei kippte. Das soll ihnen natürlich nicht

passieren. Aber etwas läuft schief, gewaltig schief. Und nun hocken sie immer noch da in diesem Camp Cäsar und versuchen sich – und dem Publikum – zu verdeutlichen, was eigentlich passiert ist.

Es sind wirklich nicht mehr als 11 Minuten mit der S-Bahn vom Basler SBB nach Kaiseraugst und von da noch 10 Minuten zu Fuss bis zum Römertheater.

**Tickets unter** [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch) &  
[www.jungestheaterbasel.ch](http://www.jungestheaterbasel.ch)



## Theater Palazzo Liestal

### Duo Simili & SchülerInnen

#### Zigeunermusik

So 7.9., 17.00

Kooperationskonzert der Regionalen Musikschule Liestal und des Theater Palazzo mit dem Duo Simili (Marc Hänsenberger und Juliette Du Pasquier), der Blockflötenklasse von Sarah Giger und dem Kinder-Gipsy-Ensemble «Tschavallo».

### Ueli Bichsel & Silvana Gargiulo

#### Knacks 1

Do 11.9., 20.00, Sa 13.9., 20.30

Mit «Knacks», das 2013 am Zürcher Theaterspektakel uraufgeführt wurde, präsentiert das Theater- und Clownpaar seine

vierte gemeinsame Bühnenproduktion, die erstmals in der Region Basel zu sehen ist.

### Theater Bilitz

#### Herr Dachs macht ein Fest So 21.9., 11.00

Ein heiteres Theaterstück von Hans Gysi über schlechte Laune. Frei nach dem Bilderbuch «Der Dachs hat heute schlechte Laune» von Moritz Petz und Amélie Jackowski. Ab 4 Jahren

### Birkenmeier Theaterkabarett

#### Dings 14 Do 25.9., 20.00

Das Geschwister-Duo Birkenmeier aus Basel mit seinem neuen gesellschaftskritischen Stück, in dem sie aufzeigen, wie schräg einige Dinge sind.



**Theater Palazzo**  
Bahnhof/Postplatz  
**Karten-Reservationen**  
T 061 921 14 01,  
[theater@palazzo.ch](mailto:theater@palazzo.ch)  
[www.palazzo.ch](http://www.palazzo.ch)

## Kulturscheune Liestal

### Prekmurski Kavbojci

#### Manouche, Swing und Gipsy

Do 18.9., 20.30

Ein heiterer Abend mit vier Musikern voll mitreissender Spielfreude mit Musik ihrer neuen CD «Analog Acoustic Strike Back». M. Medimorec (b, voc), J. Milko (g, bouzouki, voc), U. Pletscher (cl, acc, voc) und B. Brodbeck (perc, voc).

### \*Marcos Davi Quartet

#### Lyrischer Brazil Jazz

Do 25.9., 20.30

Der brasilianische Gitarrist Marcos Davi 1 interpretiert mit seinem Quartett seine lyrischen Kompositionen neu. M. Davi (g), D. Buchwalder (vib), F. Abt (b) und F. Freire (perc)

### \*Anna Loro

#### Romantische Harfe

So 28.9., 16.00

Die italienische Harfenistin Anna Loro mit einem Konzert voll romantischer, virtuoser Musik. Anna Loro (Harfe)

\*Kooperation mit dem 2. Gitarrenfestival «Saitensprung» der Regionalen Musikschule Liestal

**Kulturscheune Liestal** Kasernenstrasse 21A,  
4410 Liestal, T 061 923 19 92,  
[www.kulturscheune.ch](http://www.kulturscheune.ch)  
**Vvk** T 061 921 01 25. Abendkasse: ab 19.30



## Kulturhotel Guggenheim

### Guggenheim Arena:

#### Florian Ast 1

Fr 5.9., Doors 19.00/Show 20.00  
[www.starticket.ch](http://www.starticket.ch), CHF 45/40

Unplugged und in neuen Arrangements präsentiert Florian Ast mit Band seine Mega-Hits «Ängu», «Sex», «Grossvater» und viele mehr im intimen Rahmen – da wo die Musik hundertprozentig ist.

In alter Frische steht Florian Ast auf der Bühne und freut sich auf einen musikalischen Abend im Guggenheim Liestal.

### unplugged@mooi

#### Lucky the Girl

Jeden Freitag im September, 19.00–22.00

#### Tina and the fat cat

Jeden Samstag im September, 19.00–22.00

#### Thomas Achermann

Sonntag 7./14. & 28.9., jeweils 13.00–16.00

Eintritt frei. Kollekte

### Northern Light Music Night

#### Der Event mit Tiefgang mit

**Gabriel Benedek** Sa 27.9., 19.00–22.00



**Kulturhotel Guggenheim**  
Wasserturmplatz 6&7, 4410 Liestal,  
T 061 534 00 02  
[www.guggenheimliestal.ch](http://www.guggenheimliestal.ch)

# The Bird's Eye Jazz Club

## Dienstag bis Samstag live

### Colin Vallon Trio

Do 4.9., 20.30 bis ca. 22.45

Klare, kräftige Linien, feinsinnige Spielereien und variantenreiche Spielfreude stehen bei diesem Trio im Vordergrund. Das quirlige Spieltalent des exzellenten Pianisten aus der Romandie wird von Patrice Morets melodiosen Bassklängen und den sicheren Rhythmen Julian Sartorius' ideal getragen. Colin Vallons brillante Kompositionen stehen für sein tiefes Verständnis eines frischen, eigenständigen Trio-Sounds und grandios ästhetischen Konzepts.

Colin Vallon (piano), Patrice Moret (bass), Julian Sartorius (drums)

Einmaliger Eintritt CHF 14/8

### Vintage Edition

Fr 5./Sa 6.9., jeweils 20.30 und 21.45

Vier Namen, die die Schweizer Jazzgeschichte mitgeschrieben und -geprägt haben und für ungetrübten Hörgenuss stehen. Mit einem Programm, das fest in der Tradition verwurzelt ist und eigene Kompositionen wie auch Standards mitreissend anzubieten weiss, demonstrieren die vier souverän agierenden, grossartigen Jazzpersönlichkeiten, dass sie über die Jahre immer nur besser geworden sind. Gemeinsam am Werk sind sie schlicht ein Highlight.

Isla Eckinger (trombone/vibes), Vince Benedetti (piano), Michael Chylewski (bass), Peter Schmidlin (drums)

Eintritt pro Set CHF 12/8

1 Colin Vallon Trio, Foto: Musiker



### Balzan Silvestri Choice

Do 18.9., 20.30 bis ca. 22.45

2009 als kurzfristiges Projekt gegründet, existiert die «Choice» noch heute – zu gut, um wieder fallengelassen zu werden ... Die fünf hochkarätigen Improvisatoren verstehen sich zu gut, ihr gemeinsames kreatives Potential und die – auch mit dem Publikum – geteilte Freude am Werk ist zu gross, um nicht weiterzumachen. In eigenen Stücken und Standards kommt Barbara Balzans volle, ausdrucksstarke Stimme ebenso zur Geltung wie die virtuose Grandezza ihrer Mitmusiker.

Barbara Balzan (vocals), Michael Gassmann (trumpet), Thomas Silvestri (piano), Patrick Sommer (bass), Tony Renold (drums)

Einmaliger Eintritt CHF 14/8

### The cup!

Di 23./Mi 24.9., jeweils 20.30 bis ca. 22.45

Eine spezielle Instrumentierung für einen speziellen Sound, geboren aus der Freude am spontanen Jammen und gemeinsamen Spielen.

Sie bezeichnen sich selbst als «junges Quartett bestehend aus lauter alten Hasen», und in der Tat vereinen sie bestens hörbar innovative, frische Spannkraft mit zielsicherer, gekonnter Routine. Sie interpretieren eigene Kompositionen, arrangieren Standards, frönen dem Swing & Groove und haben ihren Spass daran, die Flexibilität von Grenzen zu testen.

Florenz Hunziker (melodica), Ursus Bachthaler (stratocaster), Peter Wagner (hammond B3), Christoph Mohler (drums)

Einmaliger Eintritt CHF 14/8

the bird's eye jazz club Kohlenberg 20,  
Reservationen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch  
Detailprogramm: www.birdseye.ch

## Offbeat

### Offbeat

#### Saison-Start

Offbeat präsentiert in der Jubiläumssaison 14/15 «40 Jahre Jazz in Basel» viele Neuigkeiten, Tophits und Seltenheiten in Basel. Buchen Sie jetzt ihre Saisonkarte und profitieren Sie von den Super-Angeboten! Hier das Programm in der Übersicht:

### Kooperation mit dem Museum der Kulturen Basel

#### Latin Summer Night

Fr 5.9., 19.00–23.00, Innenhof des Museums der Kulturen

Aliéskey Vianna Trio & Viviane de Farias (Brasil)

Picason – Salsa Dance Night (Cuba)

### Classic Meets Jazz

#### Dieter Ilg «Parsifal» & Enrico Pieranunzi

Di 23.9., 20.00, Volkshaus Basel

Dieter Ilg 1 «Parsifal Trio» Echo-Sieger 2014  
Enrico Pieranunzi 2/Gabriele Mirabassi «Racconti Mediterranee»  
Echo-Jazz 2014 «Best Instrumentalist»

CD-Tipp Parsifal – Dieter Ilg Trio, 2013 ACT  
Pieranunzi/Mirabassi/Bulgarelli – Racconti Mediterranee, 2014 Egea

### Abschiedstour des Hilliard Ensembles

#### Officium Novum

Do 23.10., 20.00, Basler Münster

Hilliard Ensemble plus Jan Garbarek

### New York Today

#### Terence Blanchard Quintet 3

Di 28.10., 20.15, Volkshaus Basel, Grosser Saal

Grammy Sieger und GlobeGlobe-Preisträger

CD-Tipp Magnetic – 2014, blue note

### Groovy & Funky

#### John Scofield & Medeski-Martin & Wood (USA)

Mi 19.11., 20.15, Volkshaus Basel

CD-Tipp MSMW – Live

### Nordic Voices

#### Nils Landgren – Christmas With My Friends

11.12., 20.15, Martinskirche Basel

New CD out in October 14

Tickets & Abos [www.offbeat-concert.ch](http://www.offbeat-concert.ch)  
Tickets [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)





## Blind Dates, Singles & Dates

### Die swissvocalarts am KlangBasel 2014

Fr 19.9.–So 21.9.,

Turnhalle Klingental im Kasernenareal

Fr 19.9., 19.00–23.00

Sa 20.9., 11.00–23.00

So 21.9., 11.00–18.00

Die Swiss Foundation for the Vocal Arts ist eine Stiftung mit Sitz in Basel, gegründet im 2012. Sie fördert junge, noch wenig etablierte Musiker, speziell Ensembles – Vokal- und Instrumentalensembles – in und ausserhalb der Schweiz. Die Stiftung präsentiert am Festival KlangBasel Konzerte mit dem Titel «Blind Dates, Singles & Dates». Die Konzerte finden in der Turnhalle Klingental (im Kasernenareal) statt, jeweils in Blocks von 3 Konzerten à 30 Minuten.

In den «Blind Dates» begegnen sich zwei sich nicht kennende (Jazz) Musiker zum ersten Mal. Sechs Pianisten und ein Geiger haben sich auf dieses Experiment während des Festivals eingelassen. «Singles» sind die Soloauftritte genannt einer Geigerin, eines Cellisten und eines Schlagzeugers. In den «Dates» treten feste Kammermusikgruppen auf: Im Duo, Trio, Quartett oder Quintett mit Vokal- und Instrumentalmusik, mit Kompositionen aus der Renaissance bis zur Gegenwart und aus Jazz, Soul und Pop.

Von den vielen jungen Musikerinnen und Musikern, die im Rahmen von Stiftungskonzerten bereits aufgetreten sind, hat die swissvocalarts 35 MusikerInnen zur Teilnahme gewinnen können und mit ihnen das Programm zusammengestellt. Alle sind oder waren sie Studierende an der Hochschule für Musik Basel.

Die Musikerinnen und Musiker freuen sich, für Sie zu singen und zu spielen!

Vor und zwischen den Nachmittags- und Abendkonzerten: Barbetrieb.

Vor den Matinéekonzerten: Kaffee und Zopf

### Blind Dates

In den «Blind Dates» begegnen sich zwei sich nicht kennende (Jazz) Musiker zum ersten Mal. 6 Pianisten und 1 Geiger haben sich auf dieses Experiment eingelassen.

**Simone Bollini (p), Florin Farcas (p), Géza Kulhay (p), Elia Marcionetti (p), Benyamin Nuss (p), Reinout de Smet (p), Yacin Elbay (vl)**  
Fr 20.00 und 22.30

Sa 13.00, 16.00, 17.30, 19.00, 20.00, 21.00, 22.00

So 13.00, 15.00, 17.00

### Singles

«Singles» sind die Soloauftritte genannt einer Geigerin, eines Cellisten und eines Schlagzeugers.

**Malwina-Dominika Sosnowski (vl)**

Sa 11.30 und 14.00

A. Schnittke: À Paganini

F. Kreisler: Recitativo und Scherzo caprice

N. Milstein: Paganiniana

**Alessio Pianelli (vc)**

Sa 11.00 und 13.30

G. Sollima: The Songlines

T. Demenga: Efeu

G. Sollima: Tempesta

**Bastian Pfefferli (Zarb)**

Fr 19.30 und Sa 12.00

Zarb-Improvisation nach traditioneller Weise und mit Elektronik Präsentation der Zarb, frei nach P. Cueco

G. Aperghis: Le Corps à Corps

### Dates

In den «Dates» treten feste Ensembles auf: Im Duo, Trio, Quartett oder Quintett, im Vokal- oder Instrumentalensemble mit Kompositionen aus der Renaissance bis zur Gegenwart, aus Jazz, Soul und Pop.

**Detailliertes Konzertprogramm** [www.swissvocalarts.org](http://www.swissvocalarts.org) und [facebook.com/SwissVocalArts](https://www.facebook.com/SwissVocalArts), [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch)

**Swissvocalarts** Bernoullistrasse 4, 4056 Basel, T 061 261 05 30, [info@swissvocalarts.org](mailto:info@swissvocalarts.org), [www.swissvocalarts.org](http://www.swissvocalarts.org)

**Tickets** Festivalpass CHF 50/30, Tagespass CHF 25/15

**Vorverkauf** Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, T 061 206 99 96, [ticket@biderundtanner.ch](http://ticket@biderundtanner.ch), Manor, Greifengasse 22, T 061 685 46 18, [info@manor.ch](mailto:info@manor.ch)



1 Ensemble Thélème  
2 Eröffnungskonzert der swissvocalarts

### Vocal Dates

**Ensemble La Boz Golana mit Claudia Ávila (S), Breno Quinderé (CT), Sebastian León (B), Ricardo Leitão Pedro (Lt, barockg)**

Fr 19.00 und 21.00

Musik aus spanischen Liederbüchern des 17. Jh.

**Ensemble Thélème mit Breno Quinderé (CT), Ivo Haun (T), Jean-C. Groffe (B), Ziv Braha (Lt)**

Fr 22.00

Französische Lieder des 16. Jh.

**Solovoices mit Franziska Näf (MzS), Jean J. Knutti (T), Jean-C. Groffe (B)**

Sa 21.30

Musiktheater um K. Schwitters Ursonate

**Stephanie McKelvey Aves (S) & Florin Farcas/Reinout de Smet (KI)**  
Sa 19.30 und So 15.30

Musical Songs

**Cantuccini – vier a cappella mit Nora Roth (S), Cordula Lötscher (A), Res Würmli (T), Philippe Rayot (B)**  
So 16.00

Volkslieder aus Europa und Afrika, Vocal-Jazz, Popsongs, Schlager

**A&A Soul & Band mit Andrea Nydegger (voc), Aaron Wälchli (voc), David Cogliatti (p), Samuel Sole (b), Flurin Mück (dr)**  
Sa 18.00 und 22.30

Mess Around, Ain't no Mountain high enough, With a little help from my friends, Son of a Preacher man u.a.m.

### Instrumental Dates

**Ambra Piano Trio mit Joel Bardolet (VI), Alessio Pianelli (Vc), Marco Scilironi (KI)**  
So 11.00

L. v. Beethoven: Klavier Trio op. 1 Nr. 2 in G-Dur

**Ariadna Chmelik (Vc) und Federico Bosco (KI)**  
Fr 21.30 und Sa 15.00

B. Martinu: Variationen über ein Slowakisches Thema

E. Granados: Intermezzo aus der Oper Goyescas

D. Shostakovich: Adagio aus der Ballet Suite n° 2

G. Cassadó: Requiebro

**Alessio Pianelli (Vc) und Marco Scilironi (KI)**  
Sa 15.30

L. v. Beethoven: 7 Variationen in E-Dur über:

«Bei Männern, welche Liebe fühlen»

J. Brahms: Sonate op. 38 in E-moll

**Shatterhand & Bushmill Orchestra mit Bastian Pfefferli (Schz) und Demetre Gamsachurdia (KI)**  
Sa 17.00 und So 12.00 und 14.00

L. Ferrari: Cellule 75, Force du Rythme et Cadence forcée

**Malwina Sosnowski (VI) und Benyamin Nuss (KI)**  
So 11.30 und 13.30

F. Liszt (arr. Hubay): Valse impromptue für VI und KI

A. Wilhelmj: Paraphrase v. Joachim Raff's Andante aus op. 73

F. Liszt: Die 3 Zigeuner, Paraphrase nach einer Dichtung von Lenau

# Kammermusik Basel

## Saisonbeginn

### Jack Quartet

Di 21.10., 19.30, Stadtcasino Basel

### Quatuor Hermès

Di 28.10., 19.30, Stadtcasino Basel

Zum Auftakt der Saison 2014/15 der «Kammermusik Basel» im Hans Huber-Saal kombiniert das «Jack Quartet» Motetten von Dufay und Machaut mit dem neuesten Streichquartett von Georg Friedrich Haas. Damit sind die Eckpunkte des Saisonprogramms, dessen Schwerpunkt im Streichquartett liegt, gesetzt. In kurzem Abstand treten im November mit dem Emerson String Quartet (erstmalig mit dem Cellisten Paul Watkins) und dem Hagen Quartett gleich zwei Ensembles von Weltrang

auf, gefolgt von den musikalischen Grenzgängern des Quatuor Ebène. Eine Fortsetzung findet auch der mehrjährige Beethoven-Zyklus mit Kolja Blacher, Clemens Hagen und Kirill Gerstein. Elisabeth Kulman singt Lieder von Schumann und Schubert, und die junge Schweizer Kammermusikszene kommt mit dem Galatea Quartett, dem Trio Oreade und dem Daimones Klaviertrio nicht zu kurz.

### Abos für 5, 7 oder 12 Konzerte

Gesellschaft für Kammermusik, Postfach  
1437, 4001 Basel, T 061 461 77 88  
[www.kammermusik.org](http://www.kammermusik.org)



1 Quatuor Ebène © Julien Mignot

## Baselbieter Konzerte

### 1. Konzert der Baselbieter Konzerte

#### Lamento e Furore

Nuria Rial, Sopran | Naoki Kitaya, Cembalo  
Chaarts Chamber Artists 1

Di 23.9., 19.30, Stadtkirche Liestal Abo A und B

Werke von Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi, Carl Philipp Emanuel Bach und Claudio Monteverdi

Dieses Programm steckt voller Dramatik und grossen Kontrasten. Musik zwischen innigem Gebet und furiosen Wutausbruch. Das manifestiert sich zunächst an dem berühmtesten Bach-Sohn, Carl Philipp Emanuel, der mit seinen aufbrausenden Sinfonien und virtuosen Instrumentalkonzerten seinen Vater seinerzeit fast vergessen machte. Atemberaubendes Potenzial besass auch der ältere, nicht weniger virtuose Stil des

Venezianers Vivaldi. Glühende Musik hat Vivaldi zuhauf verfasst, auch in seiner geistlichen Musik wie in der Motette «In Furore». Die Spanierin Nuria Rial gründet ihren internationalen Erfolg auf ihre phänomenal reiche Ausdruckspalette. Singen wird sie auch in ihrer Muttersprache, in Händels einziger spanischen Kantate, voll von pasión española. Ihr gegenüber steht ein dream team aus Kammermusikern und Solisten, die sich für Chaarts jeweils spezifisch formieren. Mit dem «Gebet des Torero» eröffnen sie die Bühne, auf der das Drama stattfinden kann.

**Vorverkauf** [www.kulturticket.ch](http://www.kulturticket.ch) und alle Vorverkaufsstellen | T 0900 585 887 (Mo–Fr 10.30–12.30) | Liestal: Poetenäsch, Rathausstr. 30 | Basel: Buchhandlung Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2 | Abendkasse: ab 18.45 Uhr, Foyer Kirchgemeindehaus, [www.blkonzerte.ch](http://www.blkonzerte.ch)



## Capriccio für Kinder

### Capriccio Barockorchester

#### musik verzaubert

Sa 20.9., 11.00, Stadtkirche St. Martin Rheinfelden  
Sa 20.9., 14.00, Leonhardskirche Basel

Ein bezauberndes Märchen für Kinder ab 5 Jahren

Wer spielt da heimlich Geige in der Kirche? Es ist Philipp Emanuel, ein Bauernjunge, der in der Barockzeit von den Klängen einer Flöte verzaubert wurde. Eva lockt ihn mit verzierten Geigentönen hervor und schliesst Freundschaft mit ihm. Ob sie es gemeinsam mit dem Orchester schafft, Philipp Emanuel zu erlösen?

Das Programm «musik verzaubert» wurde im vergangenen Jahr mit grossem Erfolg an verschiedenen Schulen des Kantons Aargau aufgeführt. Nun spielt Capriccio dieses bezaubernde

Märchen auch öffentlich in Rheinfelden und Basel und freut sich auf die strahlenden Kinderaugen. Ein spannendes Erlebnis (nicht nur) für unsere jüngsten Hörer.

Kinder CHF 5 / Erwachsene CHF 25 /  
Familienticket CHF 50

Karten erhältlich unter  
[www.capriccio-barock.ch](http://www.capriccio-barock.ch) oder Geschäftsstelle  
Capriccio Barockorchester T 061 813 34 13

Tageskasse ab 45 Minuten vor  
Veranstaltungsbeginn

[www.capriccio-barock.ch](http://www.capriccio-barock.ch)



## Basel Sinfonietta

### White Shadows

So 28.9., 19.00, Stadtcasino, Basel

Drei Werke, die sich im Licht der Gegensätze Hell und Dunkel in vielfältigen Graustufen präsentieren. «Schwarz ist eine Macht» – Diesen Ausspruch von Henri Matisse stellt die chinesische Komponistin Fang Man an den Anfang ihres Werkes «Noir», in dessen drei Teile «europäisches», «asiatisches» und «amerikanisches» Schwarz durch vielseitigste kompositorische Einfälle aufeinander prallen.

In «Shadows», einem dreisätzigen Doppelkonzert für Flöte und Klarinette, experimentiert Peter Eötvös hingegen durch die Aufstellung des Orchesters und Lautsprecher hinter dem Publikum mit Raumwirkung.

**Fang Man \*1977** «Noir» für Orchester  
(2005), Schweizer Erstaufführung

**Carl Nielsen 1865–1931** «Das Unauflöschliche», Symphonie Nr. 4, op. 29 (1914–1916)

**Peter Eötvös \*1944** «Shadows» für Flöte,  
Klarinette und Kammerorchester (1995/96)

Boian Videnoff, Leitung

Mario Caroli, Flöte

Ernesto Molinari, Klarinette



**VVK** Bider & Tanner, Kulturhaus mit  
Musik Wyler, T 061 206 99 96,  
[www.bideruntanner.ch](http://www.bideruntanner.ch), Stadtcasino,  
BaZ am Aeschenplatz

[www.baselsinfonietta.ch](http://www.baselsinfonietta.ch)

1 Foto: © Pablo Wunsch Blanco



## Von Wasserwerken, Schiffbrüchen und Tiefgang

### Konzert für Chor a cappella und fliessende Improvisation

Sa 20.9., 20.00, Theodorskirche Basel  
So 21.9., 15.30, Clarakirche Basel  
(mit Festivalpass KlangBasel)

Der contrapunkt chor setzt in der Nähe des Rheinufer die Segel: Angesichts des Untergangs der Ostsee-Fähre «Estonia» zwischen Tallinn und Stockholm schrieb der finnische Komponist Jaakko Mäntyjärvi das Werk «Canticum Calamitatis Maritimae». Es wird umringt von romantischen, postmodernen und zeitgenössischen Kompositionen und Volksliedern, die von Sturm und Ozean erzählen und vom Wasser in all seinen

Facetten: ruhig und weit, träumerisch-sanft und erfrischend, gefährlich und unendlich tief.

contrapunkt chor

Dieter Buchwalder, Glasharfe  
Alex Hendriksen, Saxophon  
George Ricci, Klarinetten  
Samuel Dühsler, Perkussion  
Abélia Nordmann, Leitung

#### Vorverkauf Tickets

Sa 20.9. bei [www.contrapunkt.ch](http://www.contrapunkt.ch),  
bider&tanner, Abendkasse  
So 21.9. mit Festivalpass KlangBasel,  
[www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch)

**Information** Sekretariat contrapunkt,  
[info@contrapunkt.ch](mailto:info@contrapunkt.ch), 061 263 16 41



## Vokalensemble Voces Suaves

### Venezia

#### Musik aus San Marco

So 28.9., 17.30, Peterskirche Basel

Das Vokalensemble Voces Suaves <sup>1</sup> beginnt die neue Saison mit einem Konzert in Zusammenarbeit mit der Konzertreihe «Le Capitali della Musica» in der Peterskirche Basel.

Aufgeführt werden Werke von Claudio Merulo, Giovanni Croce, Andrea Gabrieli, Giovanni Gabrieli, Vincenzo Bellini, Gioseffo Guami.

Voces Suaves, Concerto Scirocco, Ensemble  
Opera Prima  
Leitung: Francesco Saverio Pedrini  
Orgel: Adrien Pièce

Eintritt: CHF 40 Erwachsene;  
CHF 30 AHV/IV; CHF 20 Studierende

**Vorverkauf** [vorverkauf@voces-suaves.ch](mailto:vorverkauf@voces-suaves.ch),  
T 078 874 95 67

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.voces-suaves.ch](http://www.voces-suaves.ch)



## Netzwerk Kammermusik

### Begegnung mit Musik

#### TrioPlus

So 14.9., 17.00, Museum Kleines Klingental

Die Konzertreihe «Begegnung mit Musik im Kleinen Klingental» ist ein beliebter Treffpunkt für Liebhaber der Kammermusik. Das Ensemble TrioPlus stellt die Virtuosität und den Farbenreichtum der Gitarre ins Zentrum seines Konzerts. Stephan Schmidt spielt Musik für Gitarre und Streichtrio zusammen mit Emilie Haudenschild (Violine), Monika Clemann (Viola) und Emeric Kostyák (Violoncello).

Der parallel zum Konzert durchgeführte Musikworkshop für Kinder ermöglicht auch einem jungen Publikum mit Kindern einen gemeinsamen Konzertbesuch.

**Joseph Haydn (1732–1809)** Quartett  
D-Dur Hob III:8 für Gitarre und Streichtrio

**Franz Schubert (1797–1828)** Trio B-Dur  
D 471 für Violine, Viola und Violoncello

**François De Fossa (1775–1849)** Quartett op. 19 E-Dur für Gitarre und Streichtrio

**Manuel de Falla (1876–1946)** Suite  
populaire espagnole für Gitarre und Streichtrio  
(arr. Emeric Kostyák)

**TrioPlus** Emilie Haudenschild (Violine),  
Monika Clemann (Viola), Emeric Kostyák  
(Violoncello), mit **Stephan Schmidt**  
(Gitarre)



[www.trioplus.ch](http://www.trioplus.ch)  
[www.netzwerk-kammermusik.ch](http://www.netzwerk-kammermusik.ch)

## Collegium Musicum Basel

### 1. Konzert

#### Ludus Vocalis Chor

Kevin Griffiths – Dirigent

Fr 12.9., 19.30, Stadtcasino Basel Musiksaal  
**Vorkonzert** 18.15–18.45

Höhepunkt des 1. Konzerts in der neuen Saison ist die Messe Nr. 1 F-Dur von Franz Schubert unter Mitwirkung des Ludus Vocalis Chors und sechs Gesangssolisten. Die Messe war Schuberts erstes öffentlich aufgeführtes Werk und zählt zu den wenigen Kompositionen, die zu seinen Lebzeiten immer wieder gespielt wurden. Eröffnet wird das Konzert mit Mozarts festlicher Serenata Notturna und Schuberts Variationsreihe für Streichquartett zu seinem gleichnamigem Kunstlied in der Bearbeitung von Gustav Mahler.

**Wolfgang A. Mozart** Serenata Notturna D-Dur KV 239  
**Franz Schubert** 2. Satz «Der Tod und das Mädchen» D 810  
(arr. f. Orchester Gustav Mahler) | Messe Nr. 1 F-Dur, D 105

Chorleitung: Henryk Polus | Sopran: Lenka Macikova, Andrea Suter | Alt: Nathalie Mittelbach | Tenor: Matthias Stier, Israel Alarcon | Bass: Kyuseob Yoon

#### Vorkonzert: «Streicherische Höhenflüge»

Schülerinnen und Schüler der Talentförderung, Musikschule Basel Musik-Akademie. Leitung: Bernhard Forck und Marianne Aeschbacher

**Vorverkauf** Bider & Tanner, T 061 206 99 96,  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch); Stadtcasino Basel, BaZ, alle üblichen  
Vorverkaufsstellen. Stark reduzierte Preise für Kinder, Jugendliche,  
Studierende. Bis 16 J.: Last Minute Ticket gratis. Eintritt  
zum Vorkonzert frei. [www.collegiummusicumbasel.ch](http://www.collegiummusicumbasel.ch)



<sup>1</sup> Lenka Macikova,  
Foto: Ivona Orešková

**Mannheimer Streichquartett ①**

So 14.9., 17.00, Ev. Kirche St. Gallus, Ötlingen

**Yoon Klaviertrio**

So 19.10., 17.00, Haus der Volksbildung

Humboldtstrasse 5 im Stadtzentrum, Haltestelle Bus 16/Rathaus oder Bahnhof Weil

**Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim**

Sa 17.1.2015, 17.00, Haus der Volksbildung

Humboldtstrasse 5 im Stadtzentrum, Haltestelle Bus 16/Rathaus oder Bahnhof Weil

**Junge Philharmonie der Ukraine INSO Lemberg**

So 13.3.2015, 17.00, Ev. Kirche Alt-Weil

Alt-Weil, Bus 16, Haltestelle Läublinpark, von dort aus 100m

[www.weiler-kultur.de](http://www.weiler-kultur.de), **Vorverkauf** [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

Städt. Kulturamt Weil am Rhein – Südwestdeutsche Mozartgesellschaft

## Markgräfler Musikherbst 2014

**Ma'alot-Quintett ①****Eröffnungskonzert**

Sa 27.9., 20.00, Ev. Kirche Alt-Weil

Das Ma'alot Quintett gehört seit seiner Gründung im Jahre 1986 international zu den führenden Kammermusikensembles. Das Repertoire des Ensembles umfasst die gesamte Bläserquintett-Literatur von der Klassik bis zur Avantgarde. Einzigartig sind die von Ulf-Guido Schäfer dem Quintett «auf den Leib» geschriebenen Bearbeitungen, die auch komplett auf CD zu hören sind. Ein besonderes Anliegen ist dem Ensemble die Zusammenarbeit mit Komponisten, um auch in der «Neuen Musik» eine Erweiterung des Repertoires zu fördern. Konzertagenturen, Veranstalter, Produzenten und Künstler unterstützen das Ma'alot Quintett bei der Realisierung neuer, auch experimenteller Ideen. Die neu entstandene Zusammenarbeit mit dem Label «Dabringhaus & Grimm»

setzt die Reihe der in der Fachwelt einhellig gelobten CD-Produktionen fort: In den Jahren 2006 und 2010 erhielt das Ensemble den begehrten Echo Klassik Preis für seine Dvorak- und Rossini-Einspielungen.

Vier erste Preise bei grossen internationalen Kammermusik-Wettbewerben ebneten dem Ma'alot Quintett direkt nach seiner Gründung den Weg zu bedeutenden Musikfestspielen, zu Produktionen an Deutschlands Rundfunkanstalten sowie zu einer regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Herausragender Erfolg war der erste Preis beim intern. Wettbewerb der ARD in München.

Volker Tessmann (Fagott), Ulf-Guido Schäfer (Klarinette), Stephanie Winker (Flöte), Christian Wetzels (Oboe), Sibylle Mahni (Horn)



Weitere Konzerte des Markgräfler Musikherbstes in Müllheim, Grenzach-Wyhlen, Sulzburg und Bad Krozingen unter [www.markgraefler-musikherbst.de](http://www.markgraefler-musikherbst.de)

**Vorverkauf** [www.reservix.de](http://www.reservix.de), Geschäftsstellen von Zeitungen und Tourist-Infos in Südbaden

## Weiler Bluesnächte

**Weiler Bluesnächte im Gewölbekeller 24Pesos ①**

Fr 26.9., 20.00, Altes Rathaus, Alt-Weil

24Pesos haben sich einen einzigartigen, hochenergetischen Zugang zum Blues geschaffen, mit dem sie inzwischen an der Spitze der modernen britischen Bluesszene stehen. So beschreibt sie das Maverick Magazin als «die aufregendste und originellste Bluesband in UK». In ihren eigenen und eigenständigen Songs verlieren 24Pesos nie den Bezug zur Bluesgeschichte. Zu ihren Einflüssen zählen sie Sly Stone, Sean Costello, The Meters, James Brown, Freddie King, Howlin' Wolf, Captain Beefheart, Jimi Hendrix und The Rolling Stones. 24Pesos existieren seit 2008, inzwischen sind drei CDs erschienen und die Band wurde 2013 gleich in drei Kategorien für den British Blues

Award nominiert. Beste Band, bester Keyboarder (Moz Gamble) und bester Bassist (Silas Maitland).

Julian Burdock (Vocals, Guitar, Dobro & Harp), Silas Maitland (Bass & BVs), Moz Gamble (Organ & BVs), Mike Conolly (Drums & BVs)

Anfahrt: Alt-Weil: Altes Rathaus, Hinterdorfstrasse 39 – Tram nach Riehen, Fondation, und Bus 16 von Weilstrasse aus oder Bus 16 von Endstation Tram 8 aus, Haltestelle vor der Tür

**Vorverkauf** [www.reservix.de](http://www.reservix.de)  
[www.weiler-bluesnacht.de](http://www.weiler-bluesnacht.de)  
[www.exbluesive.de](http://www.exbluesive.de)

**Weitere Konzerte**

**Ian Siegal & The Mississippi Mudbloods**  
Fr 31.10., 20.00

**Joey Gilmore Band**  
Sa 29.11., 20.00



## Neue Ausstellung

### Heimaten

Fr 12.9.–So 26.10.

Vernissage Do 11.9., 18.30

Neben zahlreichen Arbeiten zum Thema bietet die Ausstellung auch die Möglichkeit, selbst Teil des Projekts zu werden. «Heimaten» – eine Ausstellung von jungen Leuten gestaltet – ist mehr als ein Titel oder die Mehrzahl von Heimat. «Heimaten» ist eine Plattform für Austausch und die Möglichkeit, das Museum der Kulturen Basel für eigene Projekte zu nutzen. Daher ist «Heimaten» auch eine Aufforderung, selbst aktiv zu werden.

## Laufende Ausstellungen

### Flickwerk zur Erleuchtung – das buddhistische Mönchsgewand

bis So 22.3.2015

### Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika.

### Sammlung Jaquet

bis So 18.1.2015

### Semiwild – or unlimited desire

Letzte Tage!

### Expeditionen.

### Und die Welt im Gepäck

Dauerausstellung

## Führung

### Im Tandem

### durchs Museum

Von Aufsteigern, Unterschätzten und Freaks

So 14.9., 10.45–12.00

Die gleichen Objekte anschauen, Unterschiedliches erleben und sich danach austauschen, das ist das Ziel der Tandemführung für Familien. Erwachsene und Kinder sind gleichzeitig auf zwei getrennten Führungen unterwegs. Während sich die Erwachsenen länger in der Ausstellung aufhalten, vertiefen die Kinder das Thema gestalterisch im Atelier. Dieses Mal zu den «perfekt\_imperfekt-Objekten».

Mit Regina Mathez und Tabea Buri

### Kuratorenführungen

Der Papageienkoffer

So 21.9., 11.00–12.00

Mit Alexander Brust

### Flickwerk zur Erleuchtung

So 28.9., 11.00–12.00

Mit Walter Bruno Brix

### Prachtvolle Flicker

(Führung für Menschen mit einer Sehbehinderung)

So 28.9., 15.00–16.00

Mit Walter Bruno Brix



## Veranstaltungen

### Ethnologie fassbar: Nähen ist Meditation

Das buddhistische Gewand kesa in der Sôtô-Zen-Schule

Mi 3.9., 18.00–20.00

In der buddhistischen Praxis des Sôtô-Zen liegt ein Fokus darauf, alle Tätigkeiten des Alltags mit derselben Konzentration zu tun, mit der auch Zazen (stille Sitzmeditation) ausgeübt wird. Anders als in den meisten Schulen näht man in der Sôtô-Zen-Schule seine kesa selbst, in verschiedenen Formen für unterschiedliche Anlässe. Das Gespräch dreht sich um die Herstellung, das Tragen und die Bedeutung des kesa.

Mit: Christoph Martin, Zen-Mönch, und Walter Bruno Brix, Kurator der Ausstellung «Flickwerk zur Erleuchtung – das buddhistische Mönchsgewand».

### Latin Summer Night

Konzerte

Fr 5.9., 19.15–23.00

Tickets unter [www.startickets.ch](http://www.startickets.ch), CHF 40/25

Das Museum der Kulturen Basel lädt zusammen mit «Offbeat» und dem «bird's eye jazz club» zum Konzertabend ein: heisse Rhythmen, virtuose Gitarren, packender Gesang – und auch die Bar im Museumshof ist ganz auf Salsa eingestellt. Aliéksey Vianna Trio und Viviane de Farias verstehen es, auf immer wieder neue und faszinierende Art und Weise Elemente brasilianischer Volksmusik mit Jazz zusammenzubringen und die Besucher/-innen in neue Klangwelten zu entführen. Danach bringt das kubanisch-schweizerische Orchester Picasón ein Salsafeuerwerk mit mitreissenden Bläsersätzen und einer Dosis afrokubanischer Powerhythmen in den Museumshof.

### Museum der Kulturen Basel

Münsterplatz 20, 4051 Basel

T 061 266 56 00, [info@mkb.ch](mailto:info@mkb.ch), [www.mkb.ch](http://www.mkb.ch)  
Di–So 10.00–17.00, jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00–20.00

### Museumsbistro Rollerhof

Di/So 10.00–18.00, Mi–Sa 10.00–21.00

Reservierungen: T 061 261 74 44



### Erntezauber – Flechten mit Stroh

Offenes Atelier für Kinder ab 6 Jahren

So 7.9., 13.00–17.00

Geflochtene Figuren werden in den ländlichen Regionen zur Erntezeit rund um das Mittelmeer hergestellt. Wir flechten aus Strohhalmen eine eigene Figur.

Mit Regina Mathez

### Der Sammler erzählt mittwoch-matinee

Mi 10.9., 10.00–12.00

Seit 1959 ist Valentin Jaquet viele Male nach Lateinamerika gereist. Schon auf seiner ersten Reise als junger Architekt war er fasziniert von der ästhetischen Ausdruckskraft der populären Kultur. Er berichtet von seinen Erlebnissen, Erfahrungen und Begegnungen.

Mit Valentin Jaquet und Regina Mathez

1 Was kann Heimat alles sein und wie macht man einen Ort zu seiner Heimat?

2 Viviane de Farias, Latin Summer Night, Fr 5.9., 19.15–23.00

# Dreiländermuseum Lörrach

## Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region

bis So 23.11.

Die Ausstellung gibt einen vergleichenden Überblick über die Situation in der Nordwestschweiz, in Baden und im Elsass während der Kriegsjahre 1914 bis 1918. Zu sehen sind rund 200 Exponate aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich.

Mit ihrem Überblick, der die Situation zwischen 1914 und 1918 aus deutscher, schweizerischer und französischer Perspektive beleuchtet, ist die Ausstellung das verbindende Glied für 35 Ausstellungen des Netzwerks Museen zum Ersten Weltkrieg, einem Projekt gefördert durch das INTERREG-Programm IV Oberrhein der EU.

Vertiefende Darstellungen zu einzelnen Aspekten zeigen unter anderem die historischen Museen in Basel, Mulhouse, Delémont, Freiburg, Strassburg, Karlsruhe, Stuttgart, Speyer und anderen Orten.

Mehr Informationen unter [www.netzwerk-museen.eu](http://www.netzwerk-museen.eu)

## Veranstaltungen in der Sonderausstellung

### Öffentliche Führungen

So 7.9., 15.00  
Mi 24.9., 19.00

1 Der Erste Weltkrieg am Oberrhein

## Mittwoch-Matinée im Dreiländermuseum: Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region

Mi 17.9., 10.00

Über Jahrhunderte hinweg hatte es im Alltag für den Kontakt zwischen Badenern, Schweizern und Elsässern kaum Einschränkungen gegeben. Der Erste Weltkrieg führte zur Teilung der Region mit unterschiedlichsten Auswirkungen auf ihre Bewohner hüben und drüben. Beim Ausstellungsrundgang wird auf diese besondere Grenzsituation eingegangen und beim anschließenden Kaffee gibt es die Möglichkeit zum Gespräch.

### Führung: «Archivalien berichten»

Mi 17.9., 17.00 Mit Andreas Lauble

Archivalien im Stadtarchiv geben ein eindrucksvolles Bild vom Ersten Weltkrieg in Lörrach. Stadtarchivar Lauble erläutert dies mit Originalen in der Ausstellung im Hebelsaal des Dreiländermuseums

### Vortrag: «Rufe auf Papier. Deutsche und Französische Plakate im Ersten Weltkrieg»

von Dr. Carola Hoécker, Historikerin, Heidelberg

Mi 1.9., 19.00

In Plakaten, die massenweise an Hauswänden und Litfasssäulen hingen, fanden Propa-



ganda und Wirklichkeit des Ersten Weltkriegs ihren bildhaften Ausdruck. An Beispielen französischer und deutscher Plakate werden diese Bilderwelten, die sich zwischen Hurratriotismus und einer realistischen Sichtweise bewegten, in ihren Mechanismen und Auswirkungen näher betrachtet.

**Dreiländermuseum** Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach, T 0049 7621 415 150, [museum@loerrach.de](mailto:museum@loerrach.de), [www.dreilaendermuseum.eu](http://www.dreilaendermuseum.eu)  
Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00  
Führungen jederzeit nach Vereinbarung  
Eintritt: Erwachsene: EUR 2, ermässigt EUR 1; Familienkarte EUR 4  
Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.: Haltestelle «Lörrach Museum/Burghof»

# Augusta Raurica

## Neu! Römerwissen kompakt

### Kurzführung durch Augusta Raurica

So 7., 14., 21. & 28.9., jeweils 14.00 & 15.00

Erfahren Sie auf einem Spaziergang Spannendes und Ungeahntes über das Leben in der einstigen Metropole.

CHF 10/5 (inkl. Museumseintritt)

## Das namenlose Gespenst

### Ein Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche für die ganze Familie

Material an der Museumskasse von 10.00 bis 16.00

CHF 5

## Grabungs- und Restaurierungsführung an der Basilikastützmauer

Grabung (jeweils dienstags) und Restaurierung (jeweils donnerstags), 14.00, gratis

Treffpunkt bei der Basilikastützmauer auf dem Forum



## Forschung live!

### Die Stadt als gebaute Sozialordnung

So 28.9., 13.30, gratis

Mit Jürg Rychener, Archäologe.  
Treffpunkt an der Museumskasse

## Jeden Sonntag

### Römische Spielnachmittage auf dem Forum, Familienworkshops oder Führungen für Gross und Klein

[www.augusta-raurica.ch](http://www.augusta-raurica.ch)

## Spektakel im Theater Augusta Raurica

### Caesarencamp mit Musik und Theater

So 7.–So 13.9.

[www.theater-augusta-raurica.ch](http://www.theater-augusta-raurica.ch)

**Augusta Raurica** Giebenacherstrasse 17,  
4302 Augst, T 061 552 22 22,  
[mail@augusta-raurica.ch](mailto:mail@augusta-raurica.ch),  
[www.augusta-raurica.ch](http://www.augusta-raurica.ch)  
Öffnungszeiten Täglich 10.00–17.00

1 Das grösste Bronzemodell einer römischen Stadt © Museum Augusta Raurica, Foto: Susanne Schenker



## Strahlung. Die zwei Gesichter der Radioaktivität ①

**Sonderausstellung** Di 2.9.–Sa 31.1.2015

Di–Fr 10.00–18.00, Sa 10.00–17.00

Mit Radium durchsetztes Wasser trinken oder sich die Zähne mit radioaktiver Zahncreme putzen – was heute unvorstellbar ist, galt vor 100 Jahren als gesundheitsfördernd. Hilfe und Heilung oder Krankheit und Gefahr? Heute ist klar, dass Radioaktivität beides bedeuten kann. Die Sonderausstellung wirft einen Blick auf die Geschichte der Radioaktivität von ihrer Entdeckung 1896 bis in die 40er-Jahre.

**Pharmazie-Historisches Museum Basel** Totengässlein 3, Basel, T 061 264 91 11, [www.pharmaziemuseum.ch](http://www.pharmaziemuseum.ch)

**Führung über Mittag** jeden Donnerstag, 12.15

**Führung** Sa 6.9., 14.00

**Vortrag** Mi 17.9., 18.30

Strahlende Zeiten. Von Radium-Kurorten, radioaktiven Trinkkuren und leuchtenden Zifferblättern

**Workshop** Mi 1.10., 14.00–16.30

Glow in the Dark – kreative DIY-Projekte mit Leuchtfarbe

**mittwoch-matinée** Mi 15.10., 10.00–12.00

Auf den Spuren der Radium Girls

**Vortrag** Di 21.10., 18.30

Therapie mit Strahlen – Wo bleiben Strahlen und Radioaktivität nach der Therapie?



## Stadtkino Basel & Landkino



### Stadtkino Basel

#### Das surreale Kino des Alejandro Jodorowsky – Im Tanz mit der Wirklichkeit

«Kino muss dieselbe Kraft haben wie LSD. Es muss ins Unbewusste dringen und einen spirituellen Schock hervorrufen», fordert Alejandro Jodorowsky – und löst das mit seinen Filmen auch ein. Mit «El Topo» ① und «Montana Sacra» begründete er in den 70er-Jahren schlagartig seinen Status als provokanter Kultregisseur. Eher surrealer Traum, psychedelischer Trip, filmgewordener Wahnsinn gehörten sie zu jenen Filmen, die als «Midnight Movies» berühmt wurden und jenseits des Mainstreams eine enthusiastische Anhängerschaft fanden. Nach «Santa Sangre» (1989) und dem Mythos um sein letztlich nie realisiertes «Dune»-Projekt gelang ihm im vergangenen Jahr mit «La danza de la realidad» ein fulminantes Comeback. Das Stadtkino Basel feiert den cineastischen Psychomagier mit einer Werkschau und ergänzt sie um verwandte Titel von Federico Fellini, Fernando Birri, Ridley Scott und Fernando Arrabal.

#### William Wyler – Subtiler Choreograf der Emotionen

Billy Wilder bezeichnete ihn als «the classiest picture maker that ever lived». Seine Filme wurden für 127 Oscars nominiert. Allein zwölf Mal für die beste Regie. Und doch ist William Wyler unter den berühmten Hollywood-Regisseuren der 30er- bis 50er-Jahre zum unbekanntesten geworden. Er inszenierte immer Filme, nie sich selbst. Wyler war ein Teamspieler und ein brillanter dazu. Zusammen mit seinem Kameramann Gregg Toland hat er das Spiel mit der Tiefenschärfe perfektioniert und zu seinem Markenzeichen gemacht. Durch seine berüh-

tigte Schauspielerführung hat er nicht nur Bette Davis in «Jezebel», «The Letter» und «The Little Foxes», Audrey Hepburn in «Roman Holiday» und «The Children's Hour» oder Olivia de Havilland in «The Heiress» zu Höchstleistungen gebracht. Das Stadtkino Basel widmet dem Hollywood-Klassiker und «Meister des intimen Formats», der sich auf kein Genre festlegen liess, eine Retrospektive und lädt zur Wiederentdeckung seines vielfältigen Schaffens.

#### Sélection Le Bon Film

«Das grosse Museum» von Johannes Holzhausen

Das Kunsthistorische Museum Wien nennt nicht nur eine Schatzkammer sein eigen, sondern ist eine. Bedeutende Zeugnisse künstlerischen Schaffens werden in dem imposanten Bau gegenüber der Hofburg alljährlich von zahllosen Besuchern aus aller Welt bestaunt. Wie aber kommt es zu einer bestimmten Präsentation bestimmter Preziosen in einem bestimmten Saal? Wer denkt sich was dabei? Wer sind die Menschen, die die Maschine Museum ins Rollen bringen und am Laufen halten? Was machen sie so den ganzen Tag? Mit «Das grosse Museum» liefert der österreichische Dokumentarfilmer Johannes Holzhausen ein Institutionen-Porträt in bester Wiseman-Tradition. Holzhausen beobachtet und hört zu. Er sammelt Impressionen, gibt Einblicke in vielfältige Arbeitsbereiche von der Restauration bis zum Marketing und montiert sie zu einem höchst lebendigen und immer wieder sehr witzigen Bild des Alltags hinter den Kulissen.

**Stadtkino Basel** Klostergasse 5, 4051 Basel (Eingang via Kunsthallengarten), [www.stadtkinobasel.ch](http://www.stadtkinobasel.ch)

Reservationen: T 061 272 66 88 (während den Öffnungszeiten)



### Landkino

#### How to Steal a Million ②

Do 21.8., 20.15

USA 1966. 123 Min. Farbe. 35 mm. E/d/f

Regie: William Wyler. Mit Audrey Hepburn, Peter O'Toole, Eli Wallach, Hugh Griffith, Charles Boyer

#### Montana Sacra

Do 28.8., 20.15

Mexiko/USA 1973. 114 Min. Farbe. Digital HD. E/d

Regie: Alejandro Jodorowsky. Mit Alejandro Jodorowsky, Horacio Salinas, Zamira Saunders, Juan Ferrara, Adriana Page

#### El Topo

Do 4.9., 20.15

Mexiko 1970. 125 Min. Farbe. Digital HD. Sp/d

Regie: Alejandro Jodorowsky. Mit Alejandro Jodorowsky, Brontis Jodorowsky, José Legarreta, Alfonso Arau, José Luis Fernández

#### Jezebel

Do 11.9., 20.15

USA 1938. 104 Min. sw. 35 mm. E/d

Regie: William Wyler. Mit Bette Davis, Henry Fonda, George Brent, Margaret Lindsay, Fay Bainter

#### Best of Fantoche 2014

Do 18.9., 20.00

Mit einer Einführung von Annette Schindler

#### Roman Holiday

Do 25.9., 20.15

USA 1953. 118 Min. sw. 35 mm. E/d/f

Regie: William Wyler. Mit Gregory Peck, Audrey Hepburn, Eddie Albert, Hartley Power, Harcourt Williams

**Landkino im Sputnik** Bahnhofplatz, 4410 Liestal (Palazzo), [www.landkino.ch](http://www.landkino.ch), T 061 921 14 17

**Class Enemy ①****von Rok Bičec**

Von Anfang an herrscht eine angespannte Stimmung zwischen den Jugendlichen und dem neuen, anspruchsvollen Lehrer. Nach einem Gespräch mit ihm ist die 17-jährige Sabina in Tränen aufgelöst. Als sie sich wenig später das Leben nimmt, hält die Klasse den neuen Lehrer Robert für den Schuldigen. Die Schülerinnen und Schüler beginnen einen Klassenkampf mit ihm. Auch wenn ihnen jeder Beweis fehlt, wollen sie mit allen Mitteln seine Autorität brechen. Der Schulaufstand beschreibt die Identitätskrise des Lehrer-Daseins in unseren Gesellschaften ebenso präzise wie die Hybris einer Schülergeneration, die vor nichts mehr Respekt hat.

Die Geschichte von «The Dead Poets Society» von Peter Weir erreicht uns hier in ihrer vollkommenen Umkehrung. Wo landen wir, wenn keinerlei Autoritäten mehr akzeptiert werden, nicht einmal mehr die der Poesie?

Slowenien 2013, 112 Minuten. Mit Daša Cupevski, Jan Zupančič, Voranc Boh u.a., trigon

**Il capitale umano ②****von Paolo Virzì**

Der Regisseur verpflanzt den Roman «Human Capital» von Stephen Amidon aus Connecticut in den reichen Norden Italiens. Wieder besticht Paolo Virzì durch seinen scharfen Blick auf die italienische Gesellschaft, gleichzeitig verbindet er die Sozialkritik mit Elementen des Kriminalfilms – so schön und so eiskalt wie die Winterlandschaft, in der sein Film spielt.

Italien 2014, 109 Minuten. Mit Valeria Golino, Valeria Bruni Tedeschi, Luigi Lo Cascio u.a., filmcoop

**Hectors Reise oder****die Suche nach dem Glück ③****von Peter Chelsom**

Der leicht exzentrische, aber sehr lebenswerte Psychiater Hector hat kein leichtes Leben. Trotz grösster Bemühungen werden seine Patienten einfach nicht glücklich. Als Hector diese Tatsache nicht mehr ertragen kann, packt er seinen Rucksack, macht sich auf die Suche nach dem wahren Glück und stürzt sich in das Abenteuer ...

Nach dem Roman von François Lelord. Deutschland 2014, 120 Minuten. Mit Rosamund Pike, Simon Pegg, Stellan Skarsgård u.a., filmcoop

**Calvary ④****von John Michael McDonagh****(The Guard)**

Ausgerechnet der Beichtstuhl wird in einem irischen Dorf zum Ausgangspunkt einer verhängnisvollen Verkettung von Ereignissen. Ein Mann eröffnet Beichtpfarrer James Lavelle, dass er ihn töten wird. Er gibt ihm eine Woche Zeit, sein Leben zu ordnen. Da ihm das Beichtgeheimnis verbietet, zur Polizei zu gehen, begibt sich der gutherzige Priester selbst auf die Suche nach seinem zukünftigen Mörder. Das erweist sich jedoch als mühsames Unterfangen, da die Pfarrgemeinde voll von kampfeslustigen schwarzen Schafen ist.

Irland 2014, 100 Minuten. Mit Brendan Gleeson, Chris O'Dowd, Aidan Gillen u.a., Ascot Elite

**Neue Dokumentarfilme****Yalom's Cure ⑤****von Sabine Gisiger**

Première mit der Regisseurin So 28.9., 11.00

Der 80-jährige Psychiater und Schriftsteller Irvin D. Yalom gilt als der einflussreichste Psychotherapeut der USA. Im Film führt er in die Tiefen und Untiefen der menschlichen Psyche und gewährt dabei intime Einblicke in sein eigenes Innenleben.

Schweiz 2014, 77 Minuten. Dokumentation, filmcoop

**My Name Is Salt****von Farida Pacha****Première mit dem Produzenten****Do 18.9., 18.30**

Fasziniert von dem Thema Salz hat Farida Pacha in der Salzwüste von Kutch im Laufe eines ganzen Jahres unglaubliches Material sammeln können und daraus einen preisgekrönten Dokumentarfilm gestaltet.

Indien 2013, 92 Minuten. Dokumentation, trigon

**Der Kreis****von Stefan Haupt****So 21.9., 11.00 Premiere mit dem****Regisseur**

Zürich, Mitte der 50er-Jahre: Der junge, schüchterne Lehrer Ernst Ostertag wird Mitglied der Schweizer Schwulenorganisation «Der Kreis». «Mit dem nötigen Feingefühl, aber auch mit Sinn für stimmungsvolle Bilder, Rhythmus und Dramaturgie hat Haupt ein genauso wertvolle liebevolles cineastisches Zeitdokument geschaffen.» (art-tv)

Schweiz 2014, 102 Minuten. Mit Matthias Hungerbühler, Sven Schelker Marianne Sägebrecth u.a., Ascot Elite

**Finding Vivian Maier****von John Malouf**

Der Film beschäftigt sich mit der unbekannten Nanny namens Vivian Maier, die eine Kiste mit alten Negativen hinterlässt. Es beginnt eine faszinierende Spurensuche des Filmemachers John Malouf im Leben einer Frau, die mehr sah als andere und mit besonderem Blick das Bizarre dieser Welt auf ihren Fotografien festhielt.

USA 2013, 84 Min. Mit Vivian Maier, John Malouf, Mary Ellen Mark u.a. Praesens

**Everyday Rebellion****von Arash & Arman T. Riahi****Fr 5.9., 18.30****Vorpremière mit den Regisseuren**

Der Film untersucht die modernen und gewaltfreien Formen von Protest und Widerstand im 21. Jahrhundert und geht auch der Frage nach, was nach den grossen Protestwellen passiert. Schweiz 2013, 110 Min. Vinca

**September-Events****Look&Roll****Mi 24.–Sa 27.9., kult.kino atelier**

Procac Schweiz ist die grösste Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Behinderungen in der Schweiz. Seit 2006 zeigen wir in regelmässigen Abständen am internationalen Kurzfilmfestival look&roll die besten und engagiertesten Beiträge aus aller Welt über das Leben mit Einschränkungen.

Die fünfte Ausgabe von look&roll findet von Mittwoch, 24. September, bis Samstag, 27. September, in Basel im kult.kino atelier statt.

Das Kino wird vollständig für Gäste mit Behinderungen erschlossen sein (mehrere Rollstuhlplätze, Audiodeskription, Untertitel für Hörgeschädigte).

Mehr Informationen: [www.lookandroll.ch](http://www.lookandroll.ch)

**Filmnacht – Café Secondas****Fr 19.9., kult.kino camera**

Café Secondas – Der Treffpunkt für Frauen, die kulturelle Vielfalt leben ([www.cafesecondas.ch](http://www.cafesecondas.ch)). Programm siehe [www.kultkino.ch](http://www.kultkino.ch)

**19.00 apéro riche**

**20.00 «Die Schweizermacher»**  
von Rolf Lyssy, 1978

**22.30 «Kurzfilmblock»**  
(drei Kurzfilme mit anschliessendem Gespräch)

**00.15 «Sitting Next To Zoe»**  
von Ivana Lalovic, 2014

Alle Filme mit Einführung

**kult.kino** Postfach, 4005 Basel.

Ganzes Programm und Filmbeschreibungen siehe [www.kultkino.ch](http://www.kultkino.ch)



## Tee-Zeremonie

Sa 6.9., 13.30–16.15

Mit Gelassenheit einen halben Tag die Kunst der Stille, der Kommunikation ohne Worte erfahren und dazu guten grünen Tee und Süßigkeiten geniessen. Auch die geschichtlichen und philosophischen Hintergründe der Teezeremonie werden erklärt.

## Jüdisches Basel: Mittelalter

### Der Kurs zur App «Bâleph»

Sa 13.9., 10.00–11.30

Auf diesem Stadtrundgang begeben wir uns zu den Anfängen jüdischen Lebens in Basel und erfahren über dessen wechselhafte Geschichte zwischen 1200 und 1600.

## Jüdisches Basel:

19. und 20. Jahrhundert

### Der Kurs zur App «Bâleph»

Mo 15.9., 18.00–19.30

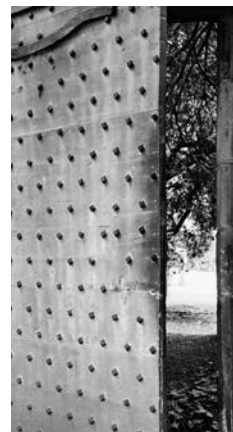
Der Rundgang führt zu Orten, die Themen der jüdisch-baslerischen Geschichte aufgreifen: Von der Gründung der dritten Gemeinde über den Konflikt zwischen Ost- und Westjuden bis hin zu einer Solidaritätsaktion für Israel.

### Das neue Programm für Herbst/Winter ist online!

Gerne schicken wir Ihnen das ausführliche Programm gratis zu.

Volkshochschule beider Basel [www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch)

Kornhausgasse 2, 4051 Basel, T 061 269 86 66



## Offene Kirche Elisabethen

### Mir sinn mit em Velo do ...

#### Velo-Gottesdienst

So 21.9., 10.30

In Basel sind die Bewohner/innen mit dem Velo unterwegs. Schätzungsweise 100'000 Fahrräder werden in dieser Stadt bewegt. Mit dem Velo zur Arbeit, in den Ausgang – mit dem Velo unterwegs. Schweizweit sind es rund 3 Millionen Velos. Eine eindrückliche Zahl und Anlass, um als Abschluss der Mobilitätswoche Basel einen Gottesdienst zu feiern – Texte, Bilder und Geschichten und dazu die passende Musik. Denn es ist eine Tatsache: VelofahrerInnen sind der fragilste Teil des Ver-

kehrs und sie brauchen daher ganz besonders einen Velo-Schutzengel.

Im Anschluss gibt es einen Apéro und die Möglichkeit, kleines Zubehör zum Velo zu kaufen und eine Probefahrt auf einem E-Bike zu machen.

Liturgie: Monika Hungerbühler  
Eintritt frei, Kollekte

In Zusammenarbeit mit der Kurierzentrale Basel, Vaxi (Velotaxi) Basel, Wenger 2Rad-Shop und Vitelli AG.

**Offene Kirche Elisabethen** Elisabethenstr. 14, Basel, T 061 272 03 43, Öffnungszeiten:  
Di–Fr 10.00–21.00, Sa 10.00–18.00,  
So 13.00–18.00, [www.offenekirche.ch](http://www.offenekirche.ch)



## Forum für Zeitfragen

### Wie tickt Basel?

#### Politik und Recht

Di 2.9., 18.30, Forum für Zeitfragen

Mit Dr. Carlo Conti, alt Regierungsrat Basel-Stadt, und Prof. Dr. René Rhinow, em. Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Uni Basel, alt Ständerat Basellandschaft. Freier Eintritt

### Rundgang

#### Basel – Hauptstadt der Alchemie

Di 16.9., 18.00, Forum für Zeitfragen

Rundgang mit Thomas Hofmeier. Kosten: CHF 15, Anmeldung erforderlich, T 061 264 92 00 oder [info@forumbasel.ch](mailto:info@forumbasel.ch)

### Improvisation

#### Ein Abend der Begegnung mit Hildegard von Bingen

So 28.9., 18.00, Leonhardskirche Basel

Mit Nicole Zehnder Dietler, Klanggestalterin, und Kurt Seiler, Organist

### Programm

Das aktuelle Halbjahresprogramm ist kostenlos bei untenstehender Adresse erhältlich.

**Forum für Zeitfragen** Leonhardskirchplatz 11, Basel  
T 061 264 92 00, [www.forumbasel.ch](http://www.forumbasel.ch)

## Kulturforum Laufen

### Ausstellung

#### Bruno Leus – Objekte und Druckgrafiken

Vernissage Fr 12.9., 19.00

Fr 12.–So 28.9.

Öffnungszeiten: Do/Fr 18.00–20.30, So 11.00–16.00

Der Künstler ist jeweils am Freitag und Sonntag in der Galerie anwesend.

### \* Pippo Pollina Trio

#### L'Appartenenza So 20.9., 20.15

Der vielfach, u.a. mit dem Schweizer Kleinkunstpreis 2012, ausgezeichnete Pippo Pollina besticht durch seine unbändige kontinuierliche Kreativität, mit der er uns immer wieder überrascht. Sei es mit lyrischen Balladen, poetischen Protestliedern bis hin zum fetzigen Ohrwurm.

Pippo Pollina (Gesang, Piano, Gitarre, Tambourin), Roberto Petroli (Klarinette/Saxophon), Max Kämmerling (Gitarren)

### \* Lyrinx

#### Kinderlieder So 21.9., 15.00

Die Musik ist fetzig und rockig und gefällt nicht nur den Kindern, sondern auch den Eltern.

\* **Vorverkauf:** Buchhandlung und Papeterie Cueni, Hauptstrasse 5, Laufen, T 061 761 28 46 | Terra Travel, Bahnhofstrasse 3, Laufen, T 061 761 30 33  
[www.kfl.ch](http://www.kfl.ch)

## Unternehmen Mitte

**Kaffee-Mobil**

Wir stehen auf dem Marktplatz Mo–Sa von 8.00–14.00 Uhr und bei schönem Wetter auch am Rhein, bei der Münsterfähre. [www.kaffee-mobil.ch](http://www.kaffee-mobil.ch)

**Kaffeemacher Akademie****Einführungskurs Barista**

Sa 13.9., Fr 19.9., Fr 24.10., Sa 22.11. und Fr 5.12., jeweils 9.00–17.00

Der perfekte Kurs für den Einstieg in die Kaffee-Materie. Von A bis Z geben wir Ihnen einen Eindruck, was im Bereich Kaffee möglich ist. Wichtig ist uns dabei, dass Sie alles was wir sagen auch selbst erfahren können. Deshalb degustieren wir mit Ihnen verschiedenste Kaffees aus aller Welt und arbeiten mit Ihnen heraus, wie unterschiedlich Kaffee schmecken kann. Kursleitung abwechselnd: André Strittmatter, Spezialitäten-Röster, Barista-Trainer SCAE sowie Trainer für Cup-Tasting und Brewmastery. Michael Aeschbacher Brew-Master, autorisierter SCAE Trainer und 2. Schweizer Baristameisterschaft 2014.

Kosten: Ein Kurstag CHF 240, inkl. Kaffeemacher Zertifikat [www.kaffeemacher.ch](http://www.kaffeemacher.ch)

**Einführung Sensorik**

Mi 24./Do 25.9., 18.00–21.00

In unserem sechsstündigen Einführungskurs Sensorik, begeben wir uns gemeinsam auf dieses spannende Feld. Einer kurzen theoretischen Übersicht über die Sinnesphysiologie folgen praktische Einheiten, in denen wir die Grundgeschmacksqualitäten süß, sauer, bitter, umami und salzig degustieren und uns ihrer Erkennungsschwelle nähern. Kursleiter: Philipp Meier, zweifacher Barista-Schweizermeister (2009/12). Seit 2014 ist er World Coffee Events zertifizierter Sensorikjuror (2014-16). Kursassistent: Felix Hohlmann, SCAE Barista Level 2, Brewmaster, Silbermedaille in der Disziplin Brewers Cup und 4. Platz in der Disziplin Cup Tasting (Coffee Championships 2014).

Kosten: Zwei Kurstage CHF 240 inkl. Kursmaterial und Zertifikat [www.kaffeemacher.ch](http://www.kaffeemacher.ch)

**Halle****Neu: «mitte in die Ohren» – LiveMusik im Kaffeehaus**

Regelmässig ab Mi 3.9., 19.30

Früher gab es mittwochs regelmässig «Belcanto Abende» im Kaffeehaus – Arien mit Flügelbegleitung! Jetzt heisst es «mitte in die Ohren» und der spielplatz:basel ist eröffnet! Ihr könnt einfach zuhören kommen oder MusikerInnen können sich bei dem Spielplatz:Team für einen Auftritt bewerben!

Kontakt: [info@spielplatz-basel.ch](mailto:info@spielplatz-basel.ch) | Eintritt frei – Kollekte für MusikerInnen | [spielplatz-basel.tumblr.com](http://spielplatz-basel.tumblr.com)

**Eröffnungsband**

Mi 3.9.

**Jazz for ten strings**

Mi 10.9.

Martin Wyss am Kontrabass und Luca Aaron, Gitarre

**Mili Jang am Flügel**

Mi 17.9.

**In classical mood**

Mi 24.9.

Rani Orenstein am Flügel, Musik Akademie Basel

**Duo Stellamar**

Mi 1.10.

Basso Salerno (Akordeon) und Marcel Wyss (Sopransaxophon)

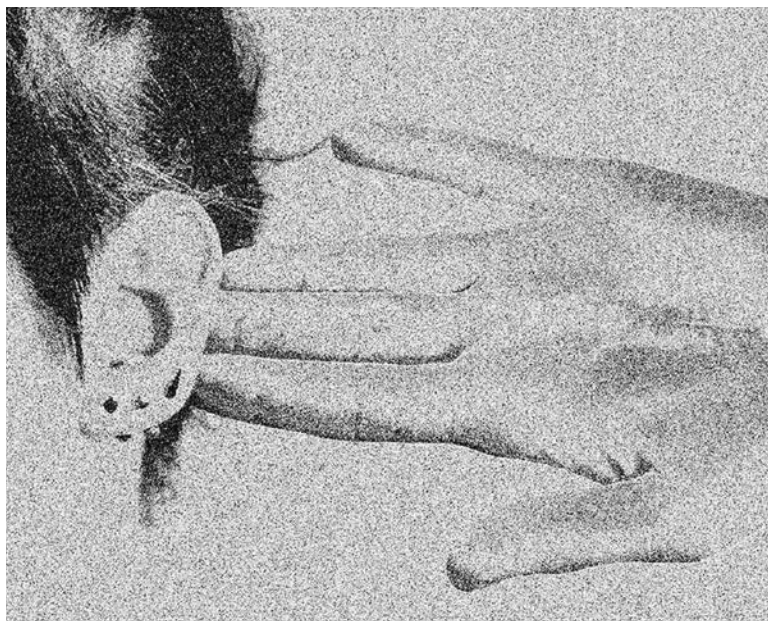


Foto: «mitte in die Ohren», LiveMusik im Kaffeehaus

**Regelmässig****Kaffeehaus**

Täglich geöffnet

Mo–Fr ab 8.00

Sa ab 9.00, So ab 10.00

**Cantina Primo Piano**

Mittagstisch Mo–Fr

12.00–13.45, im 1. Stock

**Kaffee-Mobil**

[www.kaffee-mobil.ch](http://www.kaffee-mobil.ch)

**Kaffee-Akademie**

Klybeckstr. 69, Basel

Info zum Kursangebot:

[www.kaffeemacher.ch](http://www.kaffeemacher.ch)

**café frühling**

Klybeckstr. 69, Basel

Frühstück den ganzen Tag!

**Montag****Bewegungsstunde für Frauen**

17.30–18.30, Langer Saal

Anita Krick, T 076 452 86 85

**Jour Fixe****Contemporain**

20.30, im Separe

Claire Niggli, T 079 455 81 85

**Dienstag****Pilates**

09.00–10.00, Langer Saal

Dominique Bollag,

T 079 580 98 54

**Mittagsmeditation**

mit der buddhistischen

Nonne Kelsang Khandro

12.15–12.45, Langer Saal

[www.meditation-basel.ch](http://www.meditation-basel.ch)

**Transfer**

Ruhige Bewegungen mit

Thai-Yoga und

meditativen Elementen

17.30–18.45, Langer Saal

[www.silviastaub.ch](http://www.silviastaub.ch)

**Ballett**

20.00–21.30, Langer Saal

[www.marc-rosenkranz.ch](http://www.marc-rosenkranz.ch)

**Mittwoch****Vinyasa yoga**

9.00–10.30, Langer Saal,

Yvonne Kreis

[www.yoga-mykreis.ch](http://www.yoga-mykreis.ch)

**Kindertag**

10.00–18.00, Halle

**Kindertheater im Safe**

siehe Programm:

[www.mitte.ch](http://www.mitte.ch)

**Yoga über Mittag**

12.15–13.00, Langer Saal

Tom Schaich, T 076 398 59 59,

[www.keyyoga.ch](http://www.keyyoga.ch)

**Atem und Stimme**

16.00–19.00, Langer Saal

Christine Dilschneider,

T 076 234 03 84

**Donnerstag****Neu: MittagsMeditation mit Marc Böhme**

12.15–12.45, Langer Saal,

T 070 588 46 00

**Neu: Afterwork Yoga mit Renate**

17.45–19.00, Langer Saal,

[www.balance-studio.ch](http://www.balance-studio.ch)

**Neu: Ballett**

19.30–20.30, Langer Saal

[www.marc-rosenkranz.ch](http://www.marc-rosenkranz.ch)

**Freitag****Vinyasa yoga**

9.00–10.30, Langer Saal

Yvonne Kreis

[www.yoga-mykreis.ch](http://www.yoga-mykreis.ch)

**Sonntag****Tango Práctica**

14.9., 28.9., und 12.10.,

[www.purotango.ch](http://www.purotango.ch)

**Tango Milonga**

14.9., 28.9., und 12.10.,

[www.munay.ch](http://www.munay.ch)

**Salsa**

7.9., 21.9., und 5.10.,

20.00 in der Halle

[www.fabricadesalsa.ch](http://www.fabricadesalsa.ch)



## Was bringt die Stadtrandentwicklung Basel?

Di 9.9., 19.00 – 20.30

Podium zur Abstimmung über die Stadtrandentwicklung am 28.9. | Pro: Dr. Andreas Albrecht (alt Grossrat LDP) und Emanuel Christ (Architekt) | Contra: Stephan Grossenbacher (Grossrat GB) und Stephan Maurer (alt Grossrat FDP). Diskussionsleitung: Dr. Heiner Vischer (Grossrat LDP)

Kontakt: Dr. H. Vischer, T 079 320 50 35  
heivisch@vtxmail.ch

## Podium Männersache – Der Teilzeitmänn

Do 25.9., 19.30

Vereinbarkeitsfragen sind zum Männerthema geworden: Repräsentative Studien belegen, dass neun von zehn Männern ihr Arbeitspensum gerne reduzieren würden. Die Kampagne «Männersache» setzt hier an und ermutigt Männer zur Teilzeitarbeit. Denn diese zählt sich aus – für Mitarbeiter und für Arbeitgebende.

www.gleichstellung.bs.ch  
www.teilzeitkarriere.ch

## Separé

### Talente entdecken – Berufung finden

Sa 13.9., 9.30–17.30

In diesem Grundlagenseminar gewinnen Sie einen Einblick in die Kunst der Psychologischen Handanalyse und entdecken dabei die Geheimnisse Ihrer eigenen Hände. Je besser Sie die «Gebrauchsanleitung» Ihres eigenen Lebens kennen, die in Ihren Händen verborgen ist, desto sinnvoller können Sie Ihre Talente und Potentiale einsetzen und Ihre Lebensbestimmung erkennen und erfüllen. Kosten: CHF 250 inkl. ausführlichen Unterlagen.

Daniela@psychologische-handanalyse.ch  
T 078 826 96 99  
www.psychologische-handanalyse.ch

### durch Sicht – Tanz-Musikperformance

Fr 19.9., 20.00

In den Kreationen von Beatrice Im Obersteg & Markus Lauterburg lassen sich Tanz und Live-Musik auf ein Zusammenspiel ein, das zu poetisch gestalteten Bildern führt. «durch Sicht» spielt mit dem Körper, seiner Sinnlich- und Verletzlichkeit. Zusätzlich mit einer Lesung von Dorothea Gebauer

Eintritt: CHF 25 | Reservation: T 076 453 70 36  
oder tanz@dis-tanz.ch | www.dis-tanz.ch

## Duo «Polar» – Fender Rhodes & Drums

Fr 26.9., 20.00

Adrian Schäublin (Fender Rhodes Piano, Electronics) und Felix Handschin (Drums, Electronics) – Kompositionen und Improvisationen zwischen nordischen Nachthimmeln und wärmenden Räumen. Sounds von ambient-like bis pulsierendem Jazz und Elektronik.

Eintritt frei – Kollekte | www.polar2.ch | contact@polar2.ch

## Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel

Di 30.9., 20.00

**Dialectica** Marcella Moret, Basel (Tanz)

**Sam Andreae/David Birchall/Andrew Cheetham Trio**  
Sam Andreae, Macclesfield/UK (Saxophon / Elektronik) | David Birchall, Manchester, UK (Gitarre) | Andrew Cheetham, Manchester, UK (Perkussion)

**Reflection** Tanz trifft Musik

Eintritt CHF 20/15/12 | Für Rückfragen: Eric Ruffing  
T 061 321 81 52 | www.fimbasel.ch

## Langer Saal

### Neu! Afterwork Yoga mit Renate

regelmässig ab Do 4.9., 17.45–19.00

Durch das bewusste Atmen verbinden wir uns mit unseren Gedanken. Wir fördern Kraft und geschmeidige Bewegungsabläufe. Diese Yoga Praxis wirkt stimulierend und kräftigend auf das Herz-Kreislauf System, reinigt die Blutbahnen und versorgt den Körper mit mehr Sauerstoff, tonifiziert die inneren Organe.

Kurs in Deutsch/Englisch nach Bedarf | Kosten: 75 Min. Single-Klass CHF 25, Abo 10-Lektionen CHF 230 | Anmeldung:  
info@balance-studio.ch | www.balance-studio.ch

**Unternehmen Mitte** Gerbergasse 30, 4001 Basel,  
T 061 262 21 05, unternehmen@mitte.ch, www.mitte.ch

# Schaulager

## Paul Chan

### Selected Works

bis So 19.10.

Paul Chan (geb. 1973) ist einer der vielseitigsten und originellsten Künstler seiner Generation. Seine Interessen reichen von aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragen bis zu grossen Themen in Geschichte, Literatur und Philosophie. Als typischer Vertreter seiner Generation benutzt der in Hongkong geborene und in New York lebende Künstler exzessiv das Potenzial des World Wide Web und dessen Überfluss an Informationen, die er ungebremsst neu gestaltet und vernetzt. Dabei ist er als Video- und Installationskünstler, Zeichner und Maler ebenso versiert wie als Autor und Dozent.

In seiner Ausstellung im Schaulager verbindet Paul Chan in einer eigens dafür geschaffenen Architektur bestehende und neue Arbeiten zu einer kunstvoll durchdachten, verblüffenden Inszenierung. Spielerisch verknüpft er Zeichnungen, Skulpturen und Installationen mit Lichtprojektionen, Animationen und erfundenen Schriften.

Die bisher grösste und umfassendste Ausstellung von Paul Chan wird im Schaulager von einem attraktiven Programm mit Führungen, Werkbetrachtungen, Filmvorführungen, Vorträgen und Gesprächen mit dem Künstler begleitet.

### Öffentliche Führungen

jeden Donnerstag um 18.00  
und Sonntag um 13.00

### Werkbetrachtungen

jeden Donnerstag um 19.00

### Mittagsführungen

jeden ersten Dienstag im Monat  
um 12.30

### Schaulagernacht

jeden Donnerstag mit speziellem  
Programm bis 22.00

### Symposium Paul Chan

Paul Chan in conversation  
with Kathy Halbreich, Associate  
Director am Museum of Modern Art,  
New York

Fr 12.9., 18.30

### Symposium

Sa 13.9., 9.30–18.00

Symposium mit Beiträgen von Kai van Eikels, Felix Trautmann, Ute Holl, Richard Fletcher und Georg Baker. Moderation Laurenz-Ass.-Prof. Dr. Susanne Leeb und Schaulager-Prof. Dr. Markus Klammer (Simultanübersetzung)

### Poetry Night

Do 18.9., 20.00

Mit Michael Fehr, Beat Sterchi, Dawn Nilo, Stéphanie Rosianu sowie dem Ensemble ö. Moderation: Nicolaj van der Meulen und Jörg Wiesel, Institut für Ästhetik und Theorie, Hochschule für Gestaltung und Kunst, Basel

### Kinderhort (4–10 Jahre)

So 21.9., 13.00



1 Paul Chan, «Dumb luck!», 2009, Tusche auf Papier, 27.9 x 35.6 cm, Emanuel Hoffmann-Stiftung, Geschenk der Präsidentin, 2010, Depositum in der Öffentlichen Kunstsammlung Basel, © Paul Chan, Foto: Jason Mandella

Detailliertes Veranstaltungsprogramm siehe  
www.schaulager.org

**Schaulager** Laurenz-Stiftung

Ruchfeldstrasse 19, 4142 Münchenstein/Basel, T 061 335 32 32  
www.schaulager.org



# Agenda

September 2014

Die Agenda ist eine  
redaktionelle Auswahl  
aus dem Kulturangebot  
im Raum Basel.

Emma Dusong, «Seuils silencieux»  
5.9.–24.10. Vernissage/Season Opening  
► S. 55





**Spielzeiten** Basler Kinos und Region.  
www.spielzeiten.ch ▶ Spielzeiten Kinos Basel/Region

**Münstersommer: Sommernachts-Kino** Open Air im Innenhof (6.8.–6.9.). Bei Einbruch der Dämmerung. www.sommernachts-kino.de  
▶ Schwarzes Kloster, D-Freiburg

- 18.00 **Theaterfestival Basel: About Elly** Asghar Farhadi, Iran/F 2009, OV/dt. UT (Rossstall). www.theaterfestival.ch ▶ Kaserne Basel
- 18.00 **Dodsworth** William Wyler, USA 1936 (Reihe: William Wyler)  
▶ Stadtkino Basel
- 18.30 **Herr Zwilling und Frau Zuckermann** Dokumentarfilm von Volker Koepp (1999). Einführung Judith Schifferle. Zur Ausstellung: Rose Ausländer. 21.8.–10.9.  
▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
- 20.30 **Theaterfestival Basel: Modest Reception** Mani Haghighi, Iran 2012, OV/dt. UT (Rossstall). www.theaterfestival.ch ▶ Kaserne Basel
- 21.00 **The Best Years of Our Lives** William Wyler, USA 1946 (Reihe: William Wyler) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

- Theaterfestival Basel: boijeot.renault.turon (F) – ReiseBüro** Stadtraum-intervention (Roxy bis Kaserne). Check-in: Ticketcontainer Kasernenareal (tägl. 12.00). www.theaterfestival.ch ▶ Diverse Orte Basel
- 15.30–20.30 **Theaterfestival Basel: Subject to change (GB) – home sweet home** Einladung zum Bau eines utopischen Basels. Eintritt frei. www.theaterfestival.ch ▶ Turnhalle Klingental, Kasernenareal
- 19.00 **Theaterfestival Basel: Sebastian Nübling & Maxim Gorki Theater (D)** Es sagt mir nichts, das sogenannte Draussen. Theaterstück von Sibylle Berg (Dt./engl. Übertitel). www.theaterfestival.ch ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Twelfth Night or What you will** Shakespeare in the Courtyard. Directed by Nicolaia Marston. Open-Air Comedy. Upstart-Entertainment. www.shakespeare-basel.ch ▶ Uni Basel, Englisch Seminar

## Literatur

- 14.00–19.00 **Dennoch Rosen** Das Leben der jüdischen Lyrikerin Rose Ausländer im Spiegel ihrer Gedichte. Ausstellung der Friedensbibliothek Berlin. 21.8.–10.9. (Mo–So 14–19)  
▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21

## Klassik, Jazz

- 19.30 **AMG Solistenabend (1): Daniil Trifonov** Klavier. Werke von Strawinsky, Debussy, Ravel und Liszt ▶ Stadtcasino Basel
- 20.00 **Bach am Rhy – Basler Orgelfestival: konstruiert** Schmid – Schmid. Kollekte ▶ Kirche St. Clara

## Sounds & Floors

- 20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde ▶ Tango Schule Basel

## Kunst

- Kunstfenster 10 – Mario Metzler** Endless Forms Most Beautiful. Bis 31.12. ▶ Ramada Plaza, Messeplatz 12
- 08.00–20.00 **Christa Ullrich-Schwarz** Liebe zur Landschaft. Bis 14.9. (tägl. 8–20). Im Foyer. www.klinik-arlesheim.ch ▶ Klinik Arlesheim (Haus Wegman)
- 14.00 **Schichten – tout va très bien, merci ...** KünstlerInnen aus der Westschweiz u.a. 1.–7.9. Beginn öffentlicher Aufbau  
▶ Kasko, Werkraum Warneck pp
- 14.00–15.00 **Montagsführung: Gerhard Richter** Thematischer Rundgang: Die Beziehungen zwischen Fotografie und Malerei  
▶ Fondation Beyeler, Riehen

## Kinder

**Kinderstadtplan Basel** Freizeitangebote für Eltern und Kinder (6–13 J.). www.kinderstadtplan-basel.ch (Christoph Merian Stiftung)  
▶ Kinderstadtplan

- 10.00 **Das namenlose Gespenst** Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche. Täglich zwischen 10.00 und 16.00. Dauer: ca. 1 Std. (besonders geeignet für Familien mit Kindern ab Schulalter). www.augusta-raurica.ch ▶ Augusta Raurica, Augst
- 10.00–18.00 **Alice au Jardin des merveilles** 12ème Festival des jardins métissés. 8.6.–5.10. www.parc-wesserling.fr  
▶ Parc de Wesserling – Ecomusée textile, F-Husseren-Wesserling
- 13.30–16.30 **Nuggi-Träff** Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.)  
▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

## Diverses

- 08.00–18.00 **Vorsicht! Einsicht – Die Psychiatrie Baselland** Ausstellung. 21.8.–27.11. Eintritt frei. www.pbl.ch ▶ Psychiatrie Baselland, Bientalstr. 7, Liestal
- 19.00 **10 Jahre Crescenda – Jubiläum & Buchvernissage** BR Simonetta Sommaruga u.a. (Grusswort), Irena Brežná (Lesung), Volker Biesenbender u.a. (Musik). www.crescenda.ch ▶ Pauluskirche

- Fantoche** 12. Internationales Festival für Animationsfilm. 2.–7.9. www.fantoche.ch ▶ Fantoche, Baden
- 21.00 **Namibia in motion: Dead River | My Beautiful Nightmare | Try | 100 Bucks** Kurzfilme von Tim Huebschle, Perivi Katjavivi, Joel Haikali, Oshosheni Hiveluah, 2012. www.baslerafrika.ch ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

## Theater

- Theaterfestival Basel: boijeot.renault.turon (F) – ReiseBüro** Stadtraum-intervention (Roxy bis Kaserne). Check-in: Ticketcontainer Kasernenareal (tägl. 12.00). www.theaterfestival.ch ▶ Diverse Orte Basel
- 15.30–20.30 **Theaterfestival Basel: Subject to change (GB) – home sweet home** Einladung zum Bau eines utopischen Basels. Eintritt frei. www.theaterfestival.ch ▶ Turnhalle Klingental, Kasernenareal
- 20.00 **Opera Basel – La Gazzetta** Komische Oper von Gioacchino Rossini. Regie Eva Buchmann. Netherlands Symphony Orchestra. Leitung Jan Willem De Vriend. www.opera-basel.ch ▶ Volkshaus Basel
- 20.00 **Theaterfestival Basel: Amir Reza Koohestani & Mehr Theatre Group (Iran)** Wo warst du am 8. Januar? (Persisch/dt. Übertitel) www.theaterfestival.ch ▶ Roxy, Birsfelden

- 20.00 **Theaterfestival Basel: Bruce Gladwin & Back to Back Theatre (AUS)** Ganesh Versus the Third Reich, E/dt. Übertitel (Reithalle). (Foto: Jeff Busby) www.theaterfestival.ch. Anschl. Publikumsgespräch ▶ Kaserne Basel



- 20.00 **Twelfth Night or What you will** Shakespeare in the Courtyard. Directed by Nicolaia Marston. Open-Air Comedy. Upstart-Entertainment. www.shakespeare-basel.ch ▶ Uni Basel, Englisch Seminar

## Literatur

- 19.00 **Hörspiel Bluthochzeit** Von Garcia Lorca. Übersetzung Enrique Beck. H.E. Beck-Stiftung. Freier Eintritt ▶ Stadtkino Basel

## Klassik, Jazz

- 20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster** 24.6.–30.9. Jeden Di. www.muensterorgelkonzerte.de ▶ Münster, D-Freiburg
- 20.30–22.45 **Oliver Pellet Quinteto** Rodrigo Botter Maio (as/ss), Oliver Pellet (g), Floriano Inácio Jr. (p), Stephan Kurmann (b), Mauro Martins (dr)  
▶ The Bird's Eye Jazz Club

## Kunst

- 11.00–18.00 **Kunstkredit Basel-Stadt 2014** Jahresausstellung. 31.8.–7.9. www.kunstkreditbasel.ch ▶ Kunsthalle Basel
- 11.45–13.15 **Rendez-vous am Mittag** Im Studienraum: Weitere Fotografien aus der Sammlung Herzog. Zur Ausstellung: Paul-Martials Welt der gewöhnlichen Dinge (K. Rüegg) ▶ Kunstmuseum Basel

FORUM WÜRTH ARLESHEIM

www.forum-wuerth.ch/arlesheim



Cartoonmuseum Basel

www.cartoonmuseum.ch

12.15–12.45	<b>Bild des Monats – Hans Arp</b> Erwachen/Réveil/Awakening (1938). Mit Dorothee Noever (jeweils Di) ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
12.30	<b>Führung: Paul Chan. Selected Works</b> Mittagsführung. Ohne Anmeldung ►Schaulager, Münchenstein
18.30	<b>En suite</b> Grafikfolgen von Delacroix, Redon, Gauguin, Vuillard. 2.9.–4.1.2015. Vernissage ►Kunstmuseum Winterthur
20.00	<b>Camouflage – Die Performance</b> Mit Nadine Seeger. Kurz-Konzert Duo fatale: Ingeborg Poffet & Jopo (20.30) ►Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
20.00	<b>Die Aussteller – Auf Augenhöhe</b> 15 Basler KünstlerInnen. 29.8.–20.9. www.dieaussteller.ch. Konzert: Improvisationen (mit Hans Remond, Dieter Loew, Elisabeth Messmer & Peter Saladin) ►Die Aussteller, Maiengasse 7

## Kinder

14.30–17.30	<b>Kinderpiazza</b> Grosser Spielsaal für Kinder (bis 5 J.). Mit Kaffeebar und freiem WLAN. Jeden Di und Do (14.30–17.30 – ausser Schulfestien). Freier Eintritt ►Union, Klybeckstrasse 95
-------------	--

## Diverses

09.00–19.00	<b>Wanderboje – Stadt Geschichte Basel</b> 13.8.–7.9. Kelten – Römer – Alamannen. 12.00: Mittagsgespräch mit Markus Möhring   ab 15.00: Marktplatz   18.00: Quintessenz Peter-Andrew Schwarz & Andrea Hagendorn ►Münsterterrasse Pfalz
10.00–18.00	<b>Strahlung – Die zwei Gesichter der Radioaktivität</b> 2.9.–31.1.2015. Erster Tag ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
14.00	<b>Führung zur Grabung an der Basilikastützmauer</b> Jeweils Dienstag & Donnerstag. Treffpunkt: Basilikastützmauer auf dem Forum (www.augusta-raurica.ch) ►Augusta Raurica, Augst
14.00–17.00	<b>Leben im Fünfstern – 150 Jahre Strafvollzug in Lenzburg</b> 23.8.–31.12. ►Museum Burghalde, Schlossgasse 23, Lenzburg
18.00	<b>Blumenreich – Wiedergeburt in Pharaonengräbern</b> Blumenschmuck auf Königsmumien. 2.9.–1.2.2015. Vernissage ►Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
18.30	<b>Reihe: Wie tickt Basel?</b> Politik und Recht. Carlo Conti (alt Regierungsrat BS), René Rhinow (em. Prof. Staats- & Verw.-Recht Univ. BS, alt Ständerat BL). Forschungsgemeinschaft Mensch im Recht & Forum für Zeitfragen. Eintritt frei ►Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11



## Film

	<b>Fantoche</b> 12. Internationales Festival für Animationsfilm. 2.–7.9. www.fantoche.ch ►Fantoche, Baden
18.30	<b>The Letter</b> William Wyler, USA 1940 (Reihe: William Wyler) ►Stadtkino Basel
21.00	<b>Fando y Lis</b> Alejandro Jodorowsky, Mexico 1968. Vorfilm: La cravate, F 1957 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ►Stadtkino Basel

## Theater

	<b>Theaterfestival Basel: boijeot.renault.turon (F) – ReiseBüro</b> Stadtraum-intervention (Roxy bis Kaserne). Check-in: Ticketcontainer Kasernenareal (tägl. 12.00). www.theaterfestival.ch ►Diverse Orte Basel
15.30–20.30	<b>Theaterfestival Basel: Subject to change (GB) – home sweet home</b> Einladung zum Bau eines utopischen Basels. Eintritt frei. www.theaterfestival.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
19.00	<b>Theaterfestival Basel: Amir Reza Koohestani &amp; Mehr Theatre Group (Iran)</b> Wo warst du am 8. Januar? (Persisch/dt. Übertitel) www.theaterfestival.ch ►Roxy, Birsfelden
19.00	<b>Theaterfestival Basel: Hans-Werner Kroesinger (D) – FrontEx Security</b> Englisch/Deutsch. www.theaterfestival.ch. Anschl. Publikumsgespräch ►Theater Basel, Kleine Bühne
19.30	<b>ex/ex Theater – Eine für alle</b> Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.ex.ch) ►Singeisenhof, Riehen
20.00	<b>Ein Sommernachtstraum</b> Von Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger. Theaterrestaurant. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch ►Schlittelmatten, Muttentz



20.15	<b>Jakob von Gunten – Ein Musiktheater</b> Mit Jugendlichen (10–20 J.). Astride Schlaefli (Komposition, Regie), Christian Kuntner (Künstlerische Leitung), Irene Naef Kuhn (Musikalische Leitung) ►Alte Reithalle, Apfelhausenweg 20, Aarau
21.00	<b>Theaterfestival Basel: Bruce Gladwin &amp; Back to Back Theatre (AUS)</b> Ganesh Versus the Third Reich, E/dt. Übertitel (Reithalle). www.theaterfestival.ch ►Kaserne Basel

## Literatur

13.00–17.00	<b>Robert Walsers Mikrogramme</b> Bis 15.10. ►Robert Walser-Zentrum, Marktgasse 45, Bern
20.00	<b>Märchen für Erwachsene</b> Mit Gidon Horowitz (Erzähler). Einstieg: St. Alban-Rheinweg. Anm. beim Fährimaa (T 079/659 63 66) ►St. Alban-Fähre Wilde Maa

## Klassik, Jazz

12.15	<b>Bach am Rhy – Basler Orgelfestival: italienisch</b> Cittadin. Kollekte ►Offene Kirche Elisabethen
12.30	<b>Duo Simolka-Wohlhauser: Neue Gesänge aus Europa (5)</b> Christine Simolka (Sopran), René Wohlhauser (Bariton, Klavier). Werke von Kelterborn, Rihm, Wohlhauser. Freier Eintritt (www.renewohlhauser.com) ►Musik-Akademie, Haus Kleinbasel, Rebasse 70
18.15	<b>Altstadt-Serenaden der BOG: Quartet Gerhard</b> Lluís Castán Cochs, Judith Bardolet Vilar (Violine), Miquel Jordá Saún (Viola), Jesús Miralles Roger (Cello). Werke von Schubert. Eintritt frei ►Museum Kleines Klingental
19.30	<b>Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus</b> Jeden Mittwoch – The Richmans Kitchen Orchestra. Calypso & Blues. www.spielplatz-basel.ch. Kollekte ►Unternehmen Mitte, Halle
20.00	<b>Offener Workshop</b> Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs ►Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
20.00	<b>Bach am Rhy – Basler Orgelfestival: anleiten</b> Pachlatko – Jenne-Linde. Kollekte ►Kirche St. Clara
20.30–22.45	<b>Oliver Pellet Quinteto</b> Rodrigo Botter Maio (as/ss), Oliver Pellet (g), Floriano Inácio Jr. (p), Stephan Kurmann (b), Mauro Martins (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

## Sounds & Floors

12.00–14.30	<b>MittagsMilonga</b> Jeweils mittwochs ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
20.30–22.30	<b>Body and Soul</b> Barfussdisco für Tanzfreudige ►Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)

## Kunst

11.00–18.00	<b>Kunstkredit Basel-Stadt 2014</b> Jahresausstellung. 31.8.–7.9. www.kunstkreditbasel.ch ►Kunsthalle Basel
11.00–18.00	<b>Institut Kunst – Ausstellung Diplom Master Fine Arts</b> 3.–7.9. www.fhnw.ch/hgk/iku. Erster Tag (Führung 13.00) ►Kunsthalle Basel
14.00–15.00	<b>Charles Ray. Skulpturen 1997–2014</b> 14.6.–28.9. Führung ►Kunstmuseum Basel
15.00	<b>Sammlung Rundgang</b> am Nachmittag (inkl. Kaffee und Kuchen). (Annette Bürgi) ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
17.00–18.00	<b>Jan Dibbets</b> Mittwochsführung ►Museum für Gegenwartskunst
17.30–19.30	<b>Rosmarie Gehrig   Reinhard Kaufmann   Heidi Gehrig-Peier</b> Installation & Bilder   Fotografien   Radierungen. 22.8.–21.9. (Mi 17.30–19.30, Sa 13–16, So 10.30–16) ►Birsfelder Museum, Schulstr. 29
18.30	<b>Die Zitelle – Kunstprojekt von Chantal Michel</b> Diner Blanc & Künstlergespräch. Anm. (T 031 311 21 90) ►Kunstmuseum Olten
19.30	<b>Schichten – tout va très bien, merci ...</b> KünstlerInnen aus der Westschweiz u.a. 1.–7.9. Salon nomade mit Sibylle Omlin (Boissons et bouffe) ►Kasko, Werkraum Warteck pp

## Kinder

12.00–17.00	<b>Kinderkleiderbörse</b> Anschl. Kinderbistro im LoLa. www.qtp-basel.ch ►Kannenfeldpark
14.00–17.00	<b>Kinderclub – Ab 8 Jahren</b> Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely





- 14.00–16.30 **Mein Museum: Erlebnismobil Jagd** im Liestaler Wald. Kinderklub (7–12 J.), Anm. erforderlich (T 061 552 59 86 oder [museum@bl.ch](mailto:museum@bl.ch)) ▶ Museum.BL, Liestal
- 15.30–16.30 **D'Froschchönigin: s'Rotchäppli** Warum hesch Du so grossi Ouge? Musikalisches Figurentheater (ab 4 J.). Spiel Anita Samuel ▶ Unternehmen Mitte, Safe

## Diverses


- 09.00–19.00 **Wanderboje – Stadt Geschichte Basel** 13.8.–7.9. Kelten – Römer – Alamannen (ab 15.00: Marktplatz) ▶ Münsterterrasse Pfalz
- 12.00–17.00 **Platz – Die Stube der Stadt** Eine Jubiläumsresidenz. Autor Pino Dietiker erforscht das Phänomen: Platz. 31.8.–14.9. ▶ Forum Schlossplatz, Aarau
- 12.30–13.30 **Basler Denkmalpflege: Mittagsführung – Das Rathaus um 1900** Führung Martin Möhle (Kant. Denkmalpflege). Treffpunkt: Innenhof ▶ Rathaus Basel, Marktplatz
- 13.00–17.00 **Tetrapack als Druckplatte** Beschichtete Verpackungen werden zu Druckplatten (Kupferdruckpresse) ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 17.00 **After-Work & Tweetup – Kurzführung Living History** Auslegeordnung mit Patrick Schlenker, Verein Rost&Grünspan und Lebendige Geschichte Schweiz (18.30). Drinks & Snacks (17.00). Zur Ausstellung: 14./18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 17.30–19.00 **MehrBlick!** Einführung für Lehrpersonen in die Ausstellung: Krieg im Kinderzimmer ▶ Spielzeugmuseum, Riehen
- 18.00 **S'Wilde Viertel** Eine Reise quer durchs Kleinbasel. Treffpunkt: Helvetia, Mittlere Brücke, Kleinbasel ([www.frauenstadtrundgang-basel.ch](http://www.frauenstadtrundgang-basel.ch)) ▶ Frauenstadtrundgang Basel
- 18.00 **Aus den Federn, Schreiber!** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Münsterhauptportal. Anm.: [info@basel.com](mailto:info@basel.com) ▶ Theater am Weg
- 18.00–20.00 **Ethnologie fassbar: Nähen ist Meditation** Das buddhistische Gewand kesa in der Sôtô-Zen-Schule. Mit Christoph Martin (Zen-Mönch), und Walter Bruno Brix (Kurator). Zur Ausstellung: Flickwerk zur Erleuchtung ▶ Museum der Kulturen Basel
- 19.00–21.00 **Leuebärg-Talk – Wozu Kirche?** Ich habe meine eigenen Werte!? Anm. ([www.leuenberg.ch](http://www.leuenberg.ch)) ▶ Leuenberg, Tagungsort, Hölstein
- 20.00 **Denkpause: Aufmerksamkeit** Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt. 19–21
- 20.15 **Cyclope – Openair-Artistik-Spektakel** Frei nach Jean Tinguely (10.7.–21.9.). [www.cyclope2014.ch](http://www.cyclope2014.ch) ▶ Cyclope, Klybeckquai, Uferstr. 84

## 4 Do Film

- Fantoche** 12. Internationales Festival für Animationsfilm. 2.–7.9. [www.fantoche.ch](http://www.fantoche.ch) ▶ Fantoche, Baden
- 12.15 **Mittagskino: Il capitale umano** Paolo Virzì, Italien 2014 ▶ Kultkino Atelier
- 18.30 **El Topo** Alejandro Jodorowsky, Mexico 1970 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ▶ Stadtkino Basel
- 20.15 **El Topo** Alejandro Jodorowsky, Mexico 1970 ▶ Landkino im Sputnik, Liestal
- 21.00 **Work Hard Play Hard** Von Carmen Losmann, D 2011 ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 21.00 **The Heiress** William Wyler, USA 1949 (Reihe: William Wyler) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

- Theaterfestival Basel: boijeot.renauld.turon (F) – ReiseBüro** Stadtraum-intervention (Roxy bis Kaserne). Check-in: Ticketcontainer Kasernenareal (tägl. 12.00). [www.theaterfestival.ch](http://www.theaterfestival.ch) ▶ Diverse Orte Basel
- 15.30–20.30 **Theaterfestival Basel: Subject to change (GB) – home sweet home** Einladung zum Bau eines utopischen Basels. Eintritt frei. [www.theaterfestival.ch](http://www.theaterfestival.ch) ▶ Turnhalle Klingental, Kasernenareal
- 18.00 **Theaterfestival Basel: Hans-Werner Kroesinger (D) – FrontEx Security** Englisch/Deutsch. [www.theaterfestival.ch](http://www.theaterfestival.ch) ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

- 19.00  **Compagnie un tour de Suisse – Ein Gebäude sein** Theaterstück nach dem Buch: Architektur denken, von Peter Zumthor. Hélène Cattin & Anna Hohler (Konzept, Regie, Spiel), Christian Garcia (Musik). Res. ([cieuntoursuisse@gmail.com](mailto:cieuntoursuisse@gmail.com)) (Foto: Philipp Ottendörfer) ▶ Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19/21

- 19.30 **Theaterfestival Basel: Dana Michel (Kanada) – Yellow Towel** Performance (Englisch). [www.theaterfestival.ch](http://www.theaterfestival.ch). Anschl. Publikumsgespräch ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 19.30 **ex/ex Theater – Eine für alle** Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. ([tickets.exex.ch](http://tickets.exex.ch)) ▶ Singeisenhof, Riehen
- 20.00 **Opera Basel – La Gazzetta** Komische Oper von Gioacchino Rossini. Regie Eva Buchmann. Netherlands Symphony Orchestra. Leitung Jan Willem De Vriend. [www.opera-basel.ch](http://www.opera-basel.ch) ▶ Volkshaus Basel
- 20.00 **Ein Sommernachtstraum** Von Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger. Theaterrestaurant. [www.theatergruppe-rattenfaenger.ch](http://www.theatergruppe-rattenfaenger.ch) ▶ Schlittelmatt, Muttenz
- 20.00 **Educating Rita** Komödie von Willy Russell. Regie S. Moser. Spiel T. Horisberger, M. Müller ▶ Ensemble Theater im Park, Münchenstein

## Tanz

- 21.00 **Theaterfestival Basel: Eisa Jocson (Philippinen) – Macho Dancer** Tanz & Performance (Rossstall). [www.theaterfestival.ch](http://www.theaterfestival.ch). Anschl. Publikumsgespräch ▶ Kaserne Basel

## Literatur

- 18.30 **Flying Science & Literaturecho: Lesen, Schreiben, Drucken, Klauen ...** Was man mit Büchern alles machen kann. Prof. Dr. Martin Stingelin (TU Dortmund): Bücher & schreiben. Kurzvortrag. Anschl. Apéro. Eintritt frei, Kollekte ([www.flyingscience.ch](http://www.flyingscience.ch), [www.literaturecho.com](http://www.literaturecho.com)) ▶ GGG Stadtbibliothek Kirschgarten, Sternengasse 19 (Soussol)
- 19.00 **Rose Ausländer** Gedichte, Prosa, Biografisches. Auswahl & Lesung Anina Jendreyko. Zur Ausstellung: Rose Ausländer. 21.8.–10.9. ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21
- 19.00 **Ansichten, Einsichten, Aussichten – Ein schweizerisch-deutscher Dialog** Mit Peter von Matt (Germanist) & Tim Guldinmann (Botschafter der Schweiz in Berlin). Moderation Nicola Steiner (SRF) ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 19.30 **Sophie Taeuber-Arp im Kreise der Dadaisten und Surrealisten** Lesung mit Albert Freuler. Geschichten und Gedichte der Weggefährten Hans Arp, Hugo Ball, Kurt Schwitters u.a. Zur Ausstellung: Sophie Taeuber-Arp ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau

## Klassik, Jazz

- 19.30 **Bach am Rhy – Basler Orgelfestival: Iobpreisend Beltinger** – Ensemble Flos Mundi. Kollekte ▶ Kirche Bürgerliches Waisenhaus Basel
- 20.30 **Jazz in der Residenz** Openerband (20.30). Anschl. offene Jam-Session. Hutkollekte (Veranstaltung entfällt bei starkem Regen). [www.sommerresidenz.ch](http://www.sommerresidenz.ch) ▶ Sommer-Residenz Erlennattpark (Nt-Areal)
- 20.30–22.45 **Colin Vallon Trio** Colin Vallon (p), Patrice Moret (b), Julian Sartorius (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

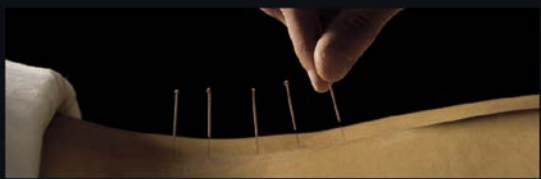
## Sounds & Floors

- 17.00 **Gregster Browne** Funk, Soul, Electronica ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 19.00 **Offkey unplugged@mooi.** Marco Faseth (g), Annika Hemmig (voc). Kollekte ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 20.00–24.00 **Milonga SanJuan 29** [www.tangobasel.ch](http://www.tangobasel.ch) ▶ Rest. Zur Mägd, St. Johans-Vorstadt 29
- 21.00 **Miss Golightly & The Duke of Tunes** Lo-Fi Lounge ▶ Cargo-Bar
- 21.00 **Salsa All Styles & Animación FusionCaribe** DJ Pepe (BS). [www.allegria-club.ch](http://www.allegria-club.ch) ▶ Allegra-Club

Art & Context 101  
Dr. Bernard Reuter  
Galerie & Agentur



STRESSBEWÄLTIGUNG  
[www.mbsr-nordwest.ch](http://www.mbsr-nordwest.ch)



Mein Kurs – Meine Ausbildung – Meine Schule.  
[www.bio-medica-basel.ch](http://www.bio-medica-basel.ch)

## Kunst

- 11.00–20.30 **Kunstkredit Basel-Stadt 2014** Jahresausstellung. 31.8.–7.9. [www.kunstkreditbasel.ch](http://www.kunstkreditbasel.ch). Dialogische Führung (17.30) ►Kunsthalle Basel
- 12.00–22.00 **Schaulager nacht: Paul Chan. Selected Works** Ausstellung geöffnet bis 22.00 (Führung 18.00) ►Schaulager, Münchenstein
- 12.30–13.00 **Werkbetrachtung über Mittag** Charles Ray. Ein Engagement der Freunde. (C. Hürzeler) ►Kunstmuseum Basel
- 14.00 **Schichten – tout va très bien, merci ...** KünstlerInnen aus der Westschweiz u.a. 1.–7.9. Umbau mit Beteiligung Publikum ►Kasko, Werkraum Warteck pp
- 16.00–20.00 **Irma Heltai** Bilder und Keramik. 22.8.–7.9. (Do/Fr 16–20, Sa 11–17, So 14–17) ►Johanniterkapelle, Rheinfelden
- 17.00–19.00 **Marc Gutzwiller** Die Glut der Fragen. Gedanken werden zu Bildern. 4.9.–9.1.2015 ([www.gutzwiller-kunst.ch](http://www.gutzwiller-kunst.ch)). Vernissage ►UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken, Wilhelm Klein-Strasse 27
- 18.00 **Sarah Oppenheimer – P-02** 4.9.–8.11. Vernissage ►Von Bartha Garage, Kannenfeldplatz 6
- 18.00 **Antony Gormley – Expansion Field** Rauminstallation. 4.9.–11.1.2015. Vernissage ►Zentrum Paul Klee, Bern
- 18.30 **Sophie Taeuber-Arp** Heute ist Morgen. 22.8.–16.11. Führung (Madeleine Schuppli) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 18.30  **Im Gespräch** Ulla Dreyfus-Best mit Guido Magnaguagno und David Iselin (Kunsthaut geöffnet von 11.00–18.30) (Foto: zVg) ►Kunsthaut Baselland, Muttenz
- 18.30 **Kunst im Birshof: Flowers** Malerei, Zeichnungen & Skulpturen von 9 Kunschtchaffenden zum Thema Blumen. Koop. mit Galerie Carzaniga. 4.9.–14.11. Vernissage ►Hirslanden Klinik Birshof, Reinacherstrasse 28, Münchenstein
- 19.00 **Institut Kunst – Ausstellung Diplom Master Fine Arts** 3.–7.9. [www.fhnw.ch/hgk/iku](http://www.fhnw.ch/hgk/iku). Masterflex – Programm mit Studierenden ►Kunsthalle Basel
- 19.00 **Werkbetrachtung** Waiting for Godot in New Orleans (Ausstellung: Paul Chan) ►Schaulager, Münchenstein
- 20.00 **Artist's Choice** Filmreihe (Ausstellung: Paul Chan). Peggy Ahwesh ►Schaulager, Münchenstein

## Kinder

6. **Kinderkulturfestival** [www.worldshop-basel.ch](http://www.worldshop-basel.ch) ►Kannenfeldpark
- 15.00 **20 Jahre Ronald McDonald Häuser** Jubiläumsfeier. Hand in Hand für kranke Kinder und ihre Familien. Menschenkette Elternhaus bis UKBB-Haupteingang (15.00). Strassenfest (16.00). [www.ronaldmcdonald-house.ch](http://www.ronaldmcdonald-house.ch) ►Ronald McDonald Haus, Mittlere Str. 157

## Diverses

- 09.00–19.00 **Wanderboje – Stadt Geschichte Basel** 13.8.–7.9. Halt, hier Polizei! (vor Botta-Bau). 12.00: Mittagsgespräch mit Robert Heuss (alt Staatsschreiber), 18.00: Quintessenz mit Georg Kreis (Historiker) ►Aeschenplatz
- 10.00–17.00 **Willkommen zu Hause** Wanderausstellung zu Gewalt in Familie und Partnerschaft. 27.8.–4.9. Letzter Tag ►Museum.BL, Liestal
- 12.15 **Strahlend in den Nachmittag** Führung (zur Ausstellung: Strahlung. Die zwei Gesichter der Radioaktivität) ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 18.30 **Gesucht Gefunden** Partnerschaft und Liebe im Judentum. Vernissage (Im Verein Neuer Cercle, Schützengraben 16) ►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
- 19.00 **Podiumsdiskussion: Wenn das Herz schmerzt** Dr. med. Chr. Kaufmann, Prof. Dr. med. M. Zellweger, Dr. med. M. Weinbacher. Moderation Kurt Tschan (BaZ). Im Café-Restaurant. [www.klinik-arlesheim.ch](http://www.klinik-arlesheim.ch) ►Klinik Arlesheim (Haus Wegman)



- 19.30 **Kamingsgespräch: Richtig Erben und Vererben** Séparé 1. Anm. ([nordwestschweiz@hausverein.ch](mailto:nordwestschweiz@hausverein.ch)) ►Unternehmen Mitte, Séparé
- 19.30 **Geld, Besitz und Spiritualität** Vortrag von Claude AnShin Thomas, Kriegsveteran & Zenmönch. [www.zaltho.de](http://www.zaltho.de) ►Swisspeace Academy, Güterstrasse 187
- 20.15 **Cyclope – Openair-Artistik-Spektakel** Frei nach Jean Tinguely (10.7.–21.9.). [www.cyclope2014.ch](http://www.cyclope2014.ch) ►Cyclope, Klybeckquai, Uferstr. 84
- 21.00 **Des Nachts in dunklen Gassen** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Brunnen beim Kunstmuseum, Endpunkt: St. Alban-Tor. Jeden Donnerstag. Anm.: [info@basel.com](mailto:info@basel.com) ►Theater am Weg (Diverse Orte)
- Fantoche** 12. Internationales Festival für Animationsfilm. 2.–7.9. [www.fantoche.ch](http://www.fantoche.ch) ►Fantoche, Baden
- 12.15 **Mittagskino: Il capitale umano** Paolo Virzì, Italien 2014 ►Kultkino Atelier
- 18.30 **Everyday Rebellion** Von Arash & Arman T. Riahi, CH 2013. Gespräch mit den Regisseuren ►Kultkino Basel
- 18.30 **The Little Foxes** William Wyler, USA 1941 (Reihe: William Wyler) ►Stadtkino Basel
- 21.00 **Work Hard Play Hard** Von Carmen Losmann, D 2011 ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 21.00 **Org** Fernando Birri, I/Argentinien 1979 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ►Stadtkino Basel



## Film

## Theater

- Theaterfestival Basel: boijeot.renault.turon (F) – ReiseBüro** Stadtraum-intervention (Roxy bis Kaserne). Check-in: Ticketcontainer Kasernenareal (tägl. 12.00). [www.theaterfestival.ch](http://www.theaterfestival.ch) ►Diverse Orte Basel
- 15.30–20.30 **Theaterfestival Basel: Subject to change (GB) – home sweet home** Einladung zum Bau eines utopischen Basels. Eintritt frei. [www.theaterfestival.ch](http://www.theaterfestival.ch) ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
- 19.00 **Compagnie un tour de Suisse – Ein Gebäude sein** Theaterstück nach dem Buch: Architektur denken, von Peter Zumthor. Hélène Cattin & Anna Hohler (Konzept, Regie, Spiel), Christian Garcia (Musik). Res. ([cieuntourdesuisse@gmail.com](mailto:cieuntourdesuisse@gmail.com)) ►Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
- 19.30 **ex/ex Theater – Eine für alle** Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. ([tickets.exex.ch](http://tickets.exex.ch)) ►Singeisenhof, Riehen
- 20.00 **Ein Sommernachtstraum** Von Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger. Theaterrestaurant. [www.theatergruppe-rattenfaenger.ch](http://www.theatergruppe-rattenfaenger.ch) ►Schlittelmatte, Muttenz
- 20.00 **Educating Rita** Komödie von Willy Russell. Regie S. Moser. Spiel T. Horisberger, M. Müller ►Ensemble Theater im Park, Münchenstein
- 20.00 **Was ihr wollt** Junge Bühne/Goetheanum-Bühne. Regie Andrea Pfahler. Kollekte. Premiere ►Goetheanum, Dornach
- 20.15 **Jakob von Gunten – Ein Musiktheater** Mit Jugendlichen (10–20 J.). Astride Schlaefli (Komposition, Regie), Christian Kuntner (Künstlerische Leitung), Irene Naef Kuhn (Musikalische Leitung) ►Alte Reithalle, Apfelhausenweg 20, Aarau
- 20.30 **Theaterfestival Basel: Dana Michel (Kanada) – Yellow Towel** Performance (Englisch). [www.theaterfestival.ch](http://www.theaterfestival.ch) ►Junges Theater Basel, Kasernenareal

## Tanz

- 19.30  **Theaterfestival Basel: Louise Lecavalier & Fou Glorieux (Kanada) – So Blue** (Reithalle). [www.theaterfestival.ch](http://www.theaterfestival.ch). Anschl. Publikumsgespräch (Foto: André Corneillier) ►Kaserne Basel
- 22.00 **Theaterfestival Basel: Eisa Jocson (Philippinen) – Macho Dancer** Tanz & Performance (Rossstall). [www.theaterfestival.ch](http://www.theaterfestival.ch) ►Kaserne Basel

# THEATER BASEL



## Literatur

19.30 **Steff la Cheffe unplugged** Rap mit Piano-Begleitung von Bidermaa  
► Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

## Klassik, Jazz

18.15 **Bach am Rhy – Basler Orgelfestival: entspannt** Sonnleitner. Kollekte (Orgelspiel zum Feierabend) ► Leonhardskirche

19.00 **Bali-Haus: Showdiner** Oper à la carte. Lala Ackermann (Gesang), Florin Farcas (Piano). Res. (info@dogmafree.ch, M 078 85 333 95)  
► Dogmafree, Baselweg 26, Hochwald

19.00–23.00 **Latin Summer Night** Aliéksey Vianna Trio & Viviane de Farias (BRA) | Orchester Picasón, Salsa Dance Night (Cuba). Koop. mit Offbeat & 20 Jahre Bird's Eye Partnerkonzerte ► Museum der Kulturen Basel

19.30 **Capriccio Barockorchester: Fagott empfindsam** Sergio Azzolini (Fagott). Werke von Händel, Molter, Hayes, Hertel, C.Ph.E. Bach  
► Martinskirche

19.30 **Bach am Rhy – Basler Orgelfestival: nachfolgend** Paraschivescu – Rohn. Kollekte ► Theodorskirche

20.00 **Salon: Ensemble La Volta** Ein Rückblick 1984–2014. Leitung Jürgen Hübscher. Kollekte ► H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95

20.30 | 21.45 **Vintage Edition** Isla Eckinger (tb/vb), Vince Benedetti (p), Michael Chylewski (b), Peter Schmidlin (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

## Sounds & Floors

17.00 **Night Talk** Disco, House, Electronica ► Hinterhof Dachterrasse, M'stein

19.00 **Lucky the Girl** unplugged@mooi. Pop. Michèle Thommen (voc, g). Kollekte ► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7

20.00–22.30 **Herz Feuer Tanzen** Freies Tanzen. www.herzfeuertanzen.ch  
► QuBa Quartierzentrum Bachletten

20.00 **Florian Ast** Arena. www.florianast.ch  
► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7

21.00 **Tanzbar DJ Bruno.** Sounds der 50er bis heute  
► Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein

21.00 **Apollo 80s DJ R.Ewing** | Das Mandat. Pure 80s ► Sud, Burgweg 7

21.30 **Irie Shottaz** Cargodance ► Cargo-Bar

22.00 **Oriental-Night DJ Rafik (Cairo).** Oriental-Beats & Live Show mit Bauchtänzerin ► Allegra-Club

22.00 **Oro Negro – Brous One (CL)** Hip Hop | DJs: Francois Boulanger, Herr Hummus, Die Gefährliche Aludose, PJ the DJ ► Hirschenek

23.00 **Fukuro Nr. 17** Motor City Drum Ensemble (Stuttgart) | Princess P (BE) | Liebkind. House, Techno ► Hinterhof Bar, Dreispitz, M'stein

23.00 **Season Opening – People Like Us presents Ellum** DJs Maceo Plex, Shall Ocín, Odd Parents (Barcelona). House, Techno ► Nordstern

23.00 **Open Format** G-Dog & Mark Schilling. All Styles ► Atlantis

## Kunst

10.00–17.00 **Klang | Körper** Saiteninstrumente aus Indien. 5.9.–22.2.2015. Erster Tag ► Museum Rietberg, Zürich

11.00–18.00 **Kunstcredit Basel-Stadt 2014** Jahresausstellung. 31.8.–7.9. www.kunstcreditbasel.ch ► Kunsthalle Basel

14.00–19.00 **Ausstellung 25: Global Design Research** Fantastico Grenze Exotic Canvas. 5.9.–5.10. Erster Tag ► Depot Basel, Voltastrasse 43

17.00–21.00 **Stock 2** Groupshow. 5.9.–31.10. Vernissage/Season Opening ► Tony Wuethrich Galerie, Vogesenstrasse 29

17.00–21.00 **On site off space** Studierende der HGK FHNW. 29.8.–14.9. (Besondere Öffnungszeiten: Di–So 11–19). Zwischenstand ► Kunst Raum Riehen

17.00–21.00 **Lorenza Diaz** Silbergrund. 21.8.–15.11. Season Opening (Apéro mit Lorenza Diaz) ► John Schmid Galerie, St. Alban-Anlage 67

17.00–21.00 **Das Leben ist (k)ein Stilleben** (nach Oskar Kokoschka). Group Show. 5.9.–18.10. Vernissage/Season Opening ► Balzer Art Projects, Wallstrasse 10

17.00–21.00 **Ruth Berger – La main libérée** Neue Arbeiten. 5.9.–18.10. Vernissage/Season Opening ► Galerie Karin Sutter, Rebgasse 27

17.00–21.00 **Catherine Bolle – Spectrales** Malerei, Buchobjekte, Glasobjekte. 5.9.–18.10. Vernissage/Season Opening ► Graf & Schelble Galerie

17.00–21.00 **Ernst Ludwig Kirchner: Dresden–Berlin–Davos** Meisterwerke auf Papier 1906–1937 (5.9.–29.11.). Preview/Season Opening ► Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen

17.00–21.00 **Sophie Hammarström** 5.9.–1.11. Vernissage/Season Opening ► Idea Fixa Galerie, Feldbergstrasse 38

17.00–21.00 **Emma Dusong** Seuils silencieux. 5.9.–24.10. Vernissage/Season Opening (Courtesy: Laleh June) ► Laleh June Galerie



17.00–21.00 **Stephan Jon Tramèr** Ad Naturam. 5.9.–11.10. Vernissage/Season Opening ► Mitart, Reichensteinerstrasse 29

17.00–21.00 **Stephen Willats** Attracting the Attractor. 5.9.–1.11. Vernissage/Season Opening ► Galerie Anne Mosseri-Marlio, Malzgasse 20

17.00–21.00 **Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger** Wiesen, Wesen & Landeplätze. 5.9.–22.11. Vernissage/Season Opening ► Stampa Galerie, Spalenberg 2

17.00–21.00 **Andreas Rickenbacher** 5.–20.9. Vernissage/Season Opening ► D.B. Thorens Gallery

17.30–21.00 **Katja Dormann-Alexandrow – Passagen** Malerei. 5.–14.9. (Mo–Fr 15–19, Sa/So 11–18). Vernissage (Musik: Martina Bischof & Jiri Nemecek | Einführung: Dr. Agnes Hoffmann) ► Trotte Arlesheim

18.00 **Sarah Oppenheimer (USA)** 22.5.–7.9. Artist Talk (mit Laurent Stalder/ETH ZH, in Englisch) (Foto: zVg) ► Kunsthaus Baselland, Muttentz



18.00 **Printz** Druckgrafik. 5.–21.9. Vernissage ► Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof)

18.00–19.30 **MaTabu – Acqua** Digital Art. 5.9.–19.10. (Tägl. 10–20). Vernissage ► Spital Dornach, Spitalweg 11

18.00 **Pascal Kehl – Entpackte Welt** Urbane Fotografien auf Verpackungskarton. 5.9.–3.10. Vernissage ► Artstübli, Steinentorberg 28

18.00 **Dani Jakob** 5.9.–1.11. Vernissage/Season Opening ► Galerie Nicolas Krupp, Rosentalstrasse 28

18.15 **Die Malerfreunde Fritz Baumann, Otto Morach und Arnold Brügger** Führung mit Leihgeber Hugo Stüdeli und Kuratorin Katja Herlach ► Kunstmuseum Olten

18.15 **Und weg mit den Minuten** Dieter Roth und die Musik. 5.9.–11.1.2015. Vernissage ► Kunsthaus Zug

21.00 **Remo Keller (Milk & Vodka)** The making of Tiki Flyers Vol. 3 (5.9.–3.10.). Vernissage (mit Lesung & DJ) ► Tiki-Bar, Klybeckstr. 241

## Kinder

6. **Kinderkulturfestival** www.worldshop-basel.ch ► Kannenfeldpark

## Diverses

09.00–19.00 **Wanderboje – Stadt Geschichte** Basel 13.8.–7.9. Halt, hier Polizei! (vor Botta-Bau) ► Aeschenplatz

09.00 **Herbstpilgern** Fr 5./Sa 6.9. Frauen in der Wende – Wechsel-Zeit – Reife-Zeit. Anm. (www.leuenberg.ch) ► Leuenberg, Hölstein

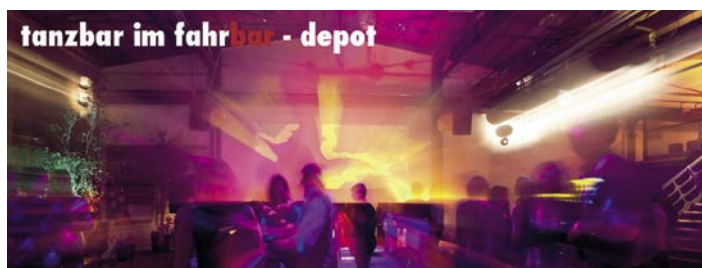
18.00–21.00 **Frytigobe uf em Leuebärg** Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg. Anm. (www.leuenberg.ch) ► Leuenberg, Tagungsort, Hölstein

19.00 **Broadway-Variété: Le Königreich** 5.9.–15.11. Res. (Di–Sa 11–14, 17–18, T 079 407 14 14). Vorstellung (Di–Sa 19.00). Erste Vorstellung ► Broadway-Variété, St. Jakob

19.00 **30 Jahre S AM – Spatial Positions 8** Kooperationen. 5.9.–19.10. Vernissage ► Architekturmuseum/S AM

20.15 **Cyclope – Openair-Artistik-Spektakel** Frei nach Jean Tinguely (10.7.–21.9.). www.cyclope2014.ch ► Cyclope, Klybeckquai, Uferstr. 84

# SWISS VOCAL ARTS



## Film

	<b>Fantoche</b> 12. Internationales Festival für Animationsfilm. 2.–7.9. <a href="http://www.fantoche.ch">www.fantoche.ch</a> ▶ Fantoche, Baden
12.15	<b>Mittagskino: Il capitale umano</b> Paolo Virzi, Italien 2014 ▶ Kultkino Atelier
15.00	<b>Funny Girl</b> William Wyler, USA 1968 (Reihe: William Wyler) ▶ Stadtkino Basel
17.45	<b>Amarcord</b> Federico Fellini, I/F 1973 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ▶ Stadtkino Basel
20.15	<b>How to Steal a Million</b> William Wyler, USA 1966 (Reihe: William Wyler) ▶ Stadtkino Basel
21.00	<b>Open Air Filmabende</b> Jeweils Samstag (28.6.–13.9.). Eintritt frei. Nur bei trockenem Wetter. (A Band Called Death) ▶ Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, Bahnhof St. Johann
22.30	<b>Viva la muerte</b> Fernando Arrabal, F/Tunesien 1971 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

	<b>Theaterfestival Basel: boijeot.renault.turon (F) – ReiseBüro</b> Stadtraum-intervention (Roxy bis Kaserne). Check-in: Ticketcontainer Kasernenareal (tägl. 12.00). <a href="http://www.theaterfestival.ch">www.theaterfestival.ch</a> ▶ Diverse Orte Basel
11.00–17.00	<b>Tag der offenen Tür</b> Programm aus den drei Sparten Oper, Schauspiel und Ballett mit Workshops, Führungen, Shows, Kostümverkauf u.v.m. Freier Eintritt ▶ Theater Basel
14.00–19.00	<b>Theaterfestival Basel: Subject to change (GB) – home sweet home</b> Einladung zum Bau eines utopischen Basels. Eintritt frei. <a href="http://www.theaterfestival.ch">www.theaterfestival.ch</a> ▶ Turnhalle Klingental, Kasernenareal
17.30	<b>Opera Basel – La Gazzetta</b> Komische Oper von Gioacchino Rossini. Regie Eva Buchmann. Netherlands Symphony Orchestra. Leitung Jan Willem De Vriend. <a href="http://www.opera-basel.ch">www.opera-basel.ch</a> . Derniere ▶ Volkshaus Basel
18.00	<b>Theaterfestival Basel: Antonia Baehr (D) – Abecedarium Bestiarum</b> Ein ABC der Affinitäten in Tiermetaphern (Engl./Frz./Dt.). <a href="http://www.theaterfestival.ch">www.theaterfestival.ch</a> . Anschl. Publikumsgespräch ▶ Roxy, Birsfelden
19.30	<b>ex/ex Theater – Eine für alle</b> Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ▶ Singeisenhof, Riehen
20.00	<b>Ein Sommernachtstraum</b> Von Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger. Theaterrestaurant. <a href="http://www.theatergruppe-rattenfaenger.ch">www.theatergruppe-rattenfaenger.ch</a> ▶ Schlittelmatt, Muttenz
20.00	<b>Theaterfestival Basel: Louise Lecavalier &amp; Fou Glorieux (Kanada) – So Blue</b> (Reithalle). <a href="http://www.theaterfestival.ch">www.theaterfestival.ch</a> ▶ Kaserne Basel
20.00	<b>Theaterfestival Basel: Béla Pintér &amp; Compagnie (Ungarn) – Unsere Geheimnisse</b> E/dt. Übertitel. <a href="http://www.theaterfestival.ch">www.theaterfestival.ch</a> . Anschl. Publikumsgespräch ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	<b>Educating Rita</b> Komödie von Willy Russell. Regie S. Moser. Spiel T. Horisberger, M. Müller ▶ Ensemble Theater im Park, Münchenstein
20.00	<b>Was ihr wollt</b> Junge Bühne/Goetheanum-Bühne. Regie Andrea Pfähler. Kollekte ▶ Goetheanum, Dornach
20.00	<b>Twelfth Night or What you will</b> Shakespeare in the Courtyard. Directed by Nicolaia Marston. Open-Air Comedy. Upstart-Entertainment. <a href="http://www.shakespeare-basel.ch">www.shakespeare-basel.ch</a> ▶ Uni Basel, Englisches Seminar

## Klassik, Jazz

10.30	<b>Bach am Rhy – Basler Orgelfestival: verspielt</b> Parascivescu – Roth. Kollekte ▶ Theodorskirche
11.00	 <b>Verborgene Schönheit – Das Klang-Idyll Schweiz</b> Konzert 1: Hermann Suter: Streichquartett Nr. 1   Alfred Zimmerlin: Mehr als elf – Komödie für 1 Sängerin (UA), Libretto: Zsuzsanna Gahse. 1. Teil (Morgen)   Brahms: Streichquartett Nr. 1. <a href="http://www.klangidyll.ch">www.klangidyll.ch</a> (Foto: Ingrid Gellersen) ▶ Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21
12.05	<b>Orgelmusik über Mittag</b> Yun Zauunmayr-Gu. Werke von J.S. Bach, C.Ph.E. Bach, Reger. Kollekte ▶ Münster Basel

17.00	<b>Benefizkonzert der Basler Liedertafel – 50 Jahre Gellertkirche</b> Reveille Chor. Leitung Torsten Buldmann. Werke von Poulenc, Tschaikowski, Bortniansky. Kollekte ▶ Gellertkirche
17.00	<b>Verborgene Schönheit – Das Klang-Idyll Schweiz</b> Konzert 2: Hermann Suter: 5 Lieder op. 2 & Streichquartett Nr. 2   Alfred Zimmerlin: Mehr als elf – Komödie für 1 Sängerin (UA), Libretto: Zsuzsanna Gahse. 1. Teil (Mittag)   Brahms: Streichquartett Nr. 2. <a href="http://www.klangidyll.ch">www.klangidyll.ch</a> ▶ Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21
18.00	<b>Concerts Aurore Basel: Jeunes interprètes</b> Klavierduo Samuel Fried/Yuka Munehisa (18.00)   Varvara Manukyan, Klavier (20.00) ▶ Wildt'sches Haus, Petersplatz 13
19.00	<b>Tina and the fat cat unplugged@mooi.</b> Jazz, Pop, Bossa Nova. Tina Martin (voc), Jérôme von Allmen (g), Otto van Gogh (b). Kollekte ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
19.30	<b>Bach am Rhy – Basler Orgelfestival: erinnern</b> Lindner – Walter. Kollekte ▶ St. Franziskus-Kirche, Riehen
19.30	<b>Konzert: Gitarre &amp; Flöte</b> Im Therapiehaus. <a href="http://www.klinik-arlesheim.ch">www.klinik-arlesheim.ch</a> ▶ Klinik Arlesheim (Haus Wegman)
19.30	<b>Chor Syndicats: Us em diefschte</b> Glaibasel – Konzert und Lesung Leitung Samuel Strub. Geschichten und Gedichte von Theobald Baerwart, vertont von David Rossel/Samuel Strub. Geschichten von Baldi, gelesen von Urs Bihler (Kollekte) ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
20.00	<b>Martin Tingvall (Schweden)</b> En ny Dag. Solo Piano ▶ Piano di Primo, Unt. Kirchgasse 4, Allschwil
20.00	<b>Verborgene Schönheit – Das Klang-Idyll Schweiz</b> Konzert 3: Hermann Suter: Streichquartett Nr. 3   Alfred Zimmerlin: Mehr als elf – Komödie für 1 Sängerin (UA), Libretto: Zsuzsanna Gahse. 1. Teil (Abend)   Brahms: Streichquartett Nr. 3. <a href="http://www.klangidyll.ch">www.klangidyll.ch</a> . Manfred Osten im Gespräch mit Alfred Zimmerlin (19.30) ▶ Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21
20.15	<b>Konzert: ... hörst du das Klingen allüberall?</b> Kim Bartlett (Gesang), François Thurneisen (Klarinette), Stefan Abels (Klavier). Werke von Spohr, Schubert, Brahms, Ton de Leeuw. Kollekte ▶ Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33
20.30   21.45	<b>Vintage Edition</b> Isla Eckinger (tb/vb), Vince Benedetti (p), Michael Chylewski (b), Peter Schmidlin (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

## Sounds &amp; Floors

17.00	<b>Monair</b> Disco, House, Ambient ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
19.30	<b>50 Jahre Bürgerrat Binningen – Anna Rossinelli   We Invented Paris</b> Open Air. Singer/Songwriterin   Indie. <a href="http://www.konzerte-binningen.ch">www.konzerte-binningen.ch</a> ▶ Dorfplatz, Binningen
20.30	<b>Edisonlane &amp; The Basement Groove</b> Jubiläum (10 Jahre). Evergreens der 60er bis heute ▶ Parterre
21.00	<b>Saisoneroöffnung – Jolly and the flytrap</b> Rock'n'Roll. <a href="http://www.jollys.ch">www.jollys.ch</a> ▶ Das Atelier im Gundeldingerfeld
21.00	<b>Season Opening – Bravo Hits Party</b> DJs Schwanz & Lurch, Disco Dave ▶ Biomill, Laufen
21.30	<b>Culture Rhythm presents Baye Magatte Band (CH, Sénégal)</b> Live. Alma Negra DJ's. Calypso, Tropical Cosmic, Afrobeat, Latin, Griot. Konzert (22.30), Afterparty (00.00) ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
22.00	<b>Salsa Latino Party</b> DJ Alfredo (DE/Dom.Rep.). Salsa, Merengue, Latin Hits ▶ Allegra-Club
22.00	<b>Theaterfestival Basel: Party mit Friedrich Liechtenstein (D)</b> Before & After: DJ Fett (D). Eintritt frei (Rossstall). <a href="http://www.theaterfestival.ch">www.theaterfestival.ch</a> ▶ Kaserne Basel
22.00	<b>Black Wizard   Hornss (USA)</b> 70ies Heavy Rock   Stoner 70ies Rock ▶ Hirschenek
22.00	<b>Staatsparty 2014</b> DJs Mannequin   Kyrill&Redford   Tabis. Medizinstudis-Party ▶ Sud, Burgweg 7
22.00	<b>Ü30 Club</b> Tanzen zu den Hits von damals bis heute. <a href="http://www.ü30club.ch">www.ü30club.ch</a> ▶ Dance House, Leimgrubenweg 6 (2. Stock)
23.00	<b>Atlant-Hits</b> DJ Fabio Tamborrini. All Styles ▶ Atlantis
23.00	<b>Season Opening – Dyed Soundorom (Berlin)   Kabale und Liebe (Amsterdam)</b> Quitim (ZH)   Michel Sacher (BS)   Oliver K (BS). House, Techno ▶ Nordstern





## Kunst

- 09.00–19.00 **15. Kunstausstellung im Pflirterpärkli** Freiluft-Galerie. Quartier-Netz Bachletten-Holbein. 6./7.9. Apéro (11.00) ▶ Pflirterpärkli
- 10.00–16.00 **Barbara Ella Groher | Stefania Pinsone** Frisch gestrichen 6 – Malerei, Collagen, Musik, Intervention, Lesung. 28.8.–6.9. Letzter Tag (KünstlerInnen anwesend: 13.30–16.00) ▶ Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
- 10.00–24.00 **Und weg mit den Minuten** Dieter Roth und die Musik. 5.9.–11.1.2015. Zuger Kunstnacht/Roths Kunstnacht (Dieter Roth: Bar-Musik 17.00/18.00/19.00 | Performance Björn Roth 21.00) ▶ Kunsthaus Zug
- 11.00–17.00 **Kunstcredit Basel-Stadt 2014** Jahresausstellung. 31.8.–7.9. [www.kunstcreditbasel.ch](http://www.kunstcreditbasel.ch) ▶ Kunsthalle Basel
- 11.00 **Schichten – tout va très bien, merci ...** KünstlerInnen aus der Westschweiz u.a. 1.–7.9. Brunch mit KünstlerInnengespräch ▶ Kasko, Werkraum Wardeck pp
- 11.00–18.00 **Hugo Suter** Aargauer Künstler (1943–2013). 31.8.–9.11. ▶ Kunst(Zeug)Haus, Schönbodenstrasse 1, Rapperswil-Jona
- 12.00–13.00 **Charles Ray. Skulpturen 1997–2014** 14.6.–28.9. Führung ▶ Kunstmuseum Basel
- 12.00–19.00 **Ernst Ludwig Kirchner: Dresden–Berlin–Davos** Meisterwerke auf Papier 1906–1937 (5.9.–29.11.). Vernissage ▶ Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen
- 13.30–15.00  **Rosmarie Gehrig | Reinhard Kaufmann | Heidi Gehrig-Peier** Installation & Bilder | Fotografien | Radierungen. 22.8.–21.9. (Mi 17.30–19.30, Sa 13–16, So 10.30–16). Demonstration Drucktechnik (Foto: Heidi Gehrig-Peier) ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 14.00–16.00 **Dancing with death – Tanzen mit dem Tod** Basler Totentanz von Peter Greenaway. Permanente Präsentation der 50 Videofilme (Mo–Fr 8–12/14–16, Sa 14–16) ▶ Predigerkirche, Totentanz 19
- 14.00–17.00 **Rose-Marie Joray Muchenberger** Lustvoll mit 85. 21.8.–6.9. Finissage (Musik: Moving Strings) ▶ Brigitta Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
- 14.00–17.00 **Margrit Rosina Cuenin & Angela Zbinden** Kleine Kostbarkeiten – Mutter und Tochter zeigen Bilder & Schmuck. 6.–20.9. Vernissage ▶ Galerie Monfregola, Baselstrasse 59, Riehen

- 17.00 **Schwarz Sehen – ein eindrucksvolles Vergnügen** Fotografien von Nathalie Guinand, Roger Humbert, Silvio Maraini, Dorothee von Rechenberg, Roland Schmid. 6.–28.9. (Sa/So 11–17). Führungen jew. So (14–15). Vernissage ▶ BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
- 18.00 **Marie-Pierre** 6.–27.9. Vernissage ▶ Brigitta Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
- 18.00 **Vanishing Point** Mit Martin Chramosta (BS), Brigitte Dätwyler (ZH), Florian Graf (BS), Lukasz Jastrubczak (Szczecin), JocJohJosch (London/ZH), Florence Jung (Biel), Roland Roos (ZH). Kuratiert von Agnieszka Sosnowska (Warschau). Guest Room: art space deuxpiece (BS). 6.9.–5.10. Vernissage (Konzert: James Legeres) ▶ Ausstellungsraum Klingental
- 18.00 **Nachwuchs** Eine Retrospektive zum Schaffen von Hani Bähler (1958–2011). 6.–26.9. (Mi–Sa 16–19, So 14–19). Vernissage ▶ Villa Renata, Socinstrasse 16
- 19.00–02.00 **Lange Nacht der Zürcher Museen** [www.langenacht.ch](http://www.langenacht.ch) ▶ Museen, Zürich

## Kinder

- 6. Kinderkulturfestival** [www.worldshop-basel.ch](http://www.worldshop-basel.ch) ▶ Kannenfeldpark
- 10.00 | 13.30 **Kunst-Pirsch** Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.) | 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 16.30–17.25 **Igels Gschichtelade** Die Schauspielerin Alexandra Frosio erzählt Geschichten für Kinder (ab 5 J.) ▶ GGG Stadtbibliothek Gundeldingen

## Diverses

- S AM Fussball Cup & S AM Architektenfest Cup** (Landhof Stadion 09.00–16.00). Anm./Info ([www.sam-basel.org](http://www.sam-basel.org)) ▶ Architekturmuseum/S AM
- 08.30–20.00 **Ausstellung: Der Erste Weltkrieg in der Region Basel** 20.6.–6.9. Letzter Tag ▶ Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20
- 09.00–17.00 **Meditations-Seminar** Mit Claude AnShin Thomas, Kriegsveteran & Zenmönch. [www.zaltho.de](http://www.zaltho.de) ▶ Swisspeace Academy, Güterstrasse 187
- 13.30 **Nachmittag der Offenen Tür** Theater- und Clownschele Yve Stöcklin. [www.clownschule.ch](http://www.clownschule.ch) ▶ Oekolampad, Allschwilerplatz 22

SEASONOPENING  
VEREIN  
GALERIEN  
IN BASEL  
FREITAG  
05. SEPTEMBER  
17–21 h

BALZER ART PROJECTS • VON BARTHA  
CARZANIGA • GRAF & SCHELBLE  
HENZE & KETTERER & TRIEBOLD • HILT  
IDEA FIXA • KATHARINA KROHN  
NICOLAS KRUPP • LALEH JUNE • GISÈLE LINDER  
MITART • ANNE MOSSERI-MARLIO  
JOHN SCHMID • STAMPA • KARIN SUTTER  
DANIEL BLAISE THORENS • TONY WUETHRICH  
[WWW.KUNSTINBASEL.CH](http://WWW.KUNSTINBASEL.CH)



Nathalie Guinand  
Roger Humbert  
Silvio Maraini  
Dorothee von Rechenberg  
Roland Schmid

# Schwarz

Ausstellung: 7. bis 28. September 2014,  
Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr  
Führungen an allen Sonntagen  
7., 14., 21. und 28. September, 14–15 Uhr  
Vielfältiges Rahmenprogramm unter:  
[www.bellevue-fotografie.ch](http://www.bellevue-fotografie.ch)

# BelleVue

BelleVue – Ort für Fotografie  
Breisacherstrasse 50  
CH–4057 Basel

13.30–16.15	<b>Tee-Zeremonie</b> Mit geschichtlichen und philosophischen Hintergründen der Teezeremonie. Ort: Hackbergstrasse 42, Riehen. <a href="http://www.vhsbb.ch">www.vhsbb.ch</a> ▶ Volkshochschule beider Basel (VHSBB)
14.00	<b>Führung</b> Jeweils am 1. Sa im Monat ▶ Spielzeug Welten Museum Basel
14.00–24.00	<b>Fest – Stadt Geschichte Basel</b> Mit Stimmen, Statements, Lese-Lounge & Kinderprogramm. Abendprogramm (18.30). Filme (20.00 Dokfilm, 22.30 Stummfilm). Black Tiger and Friends (21.30) ▶ St. Johannis-Park
14.00	<b>Strahlung – Die zwei Gesichter der Radioaktivität</b> Sonderausstellung. 2.9.–31.1.2015. Führung ▶ Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
18.15	<b>Klang zum Sonntag – Urbaner Alpsegen</b> Markthallenkuppel. Jeden Samstag (bis März 2015). Eintritt frei ▶ Markthalle Basel, Viaduktst. 20
19.00	<b>10. Kulturnacht Laufenburg ohne Grenzen</b> Kunstschaffende und Kulturorganisationen stellen sich vor ▶ Kulturnacht Laufenburg
20.15	<b>Cyclope – Openair-Artistik-Spektakel</b> Frei nach Jean Tinguely (10.7.–21.9.). <a href="http://www.cyclope2014.ch">www.cyclope2014.ch</a> ▶ Cyclope, Klybeckquai, Uferstr. 84

7  
so

## Film

	<b>Fantoche</b> 12. Internationales Festival für Animationsfilm. 2.–7.9. <a href="http://www.fantoche.ch">www.fantoche.ch</a> ▶ Fantoche, Baden
13.15	<b>The Heiress</b> William Wyler, USA 1949 (Reihe: William Wyler) ▶ Stadtkino Basel
15.45	<b>La danza de la realidad</b> Alejandro Jodorowsky, Chile/F 2013 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ▶ Stadtkino Basel
18.30	<b>Wuthering Heights</b> William Wyler, USA 1939 (Reihe: William Wyler) ▶ Stadtkino Basel
20.30	<b>Montana Sacra</b> Alejandro Jodorowsky, Mexico/USA 1973 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

	<b>Theaterfestival Basel: boijeot.renault.turon (F) – ReiseBüro</b> Stadtraum-intervention (Roxy bis Kaserne). Check-in: Ticketcontainer Kasernen-areal (tägl. 12.00). <a href="http://www.theaterfestival.ch">www.theaterfestival.ch</a> ▶ Diverse Orte Basel
16.30	<b>Was ihr wollt</b> Junge Bühne/Goetheanum-Bühne. Regie Andrea Pfahler. Kollekte ▶ Goetheanum, Dornach
19.00	<b>Theaterfestival Basel: Antonia Baehr (D) – Abecedarium Bestiarium</b> Ein ABC der Affinitäten in Tiermetaphern (Engl./Frz./Dt.). <a href="http://www.theaterfestival.ch">www.theaterfestival.ch</a> ▶ Roxy, Birsfelden
19.00	<b>Theaterfestival Basel: Béla Pintér &amp; Compagnie (Ungarn) – Unsere Geheimnisse</b> E/dt. Übertitel. <a href="http://www.theaterfestival.ch">www.theaterfestival.ch</a> ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
19.30	<b>Junges Theater Basel – Camp César</b> von Tim Staffel. Regie Daniel Wahl (7.–13.9.). Premiere ▶ Theater Augusta Raurica, Augst
20.30	<b>Wider den Krieg 1914–2014 – Die Troerinnen</b> Nach Jean Paul Sartre und Euripides. Theaterkurs Gymnasium Liestal ▶ Antikenmuseum Basel

## Literatur

17.00	<b>In meinen Träumen aus Feuer und Schnee</b> Mit Gabriele Markus (Lyrikerin, Autorin). Moderation Martin Dreyfus. Zur Ausstellung: Rose Ausländer. 21.8.–10.9. ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
-------	---

## Klassik, Jazz

11.00	<b>Concerts Aurore Basel: Jeunes interprètes</b> Ioanna Seira, Cello (11.00), Susanne Lang, Klavier (13.00) ▶ Wildt'sches Haus, Petersplatz 13
13.00	<b>Thomas Achermann</b> unplugged@mooi. Scatakrobat. Thomas Achermann (voc), Andi Seidt (g). Kollekte ▶ Guggenheim Liestal
17.00	<b>Circulum Modorum</b> Sally Fortino (Cembalo/Clavichord). Werke von George Andreas Sorge ▶ Pianofort'ino, Gasstrasse 48
17.00	<b>Duo Simili &amp; SchülerInnen – Zigeunermusik</b> Koop. Regionale Musikschule Liestal & Theater Palazzo mit Duo Simili, Blockflötenklasse Sarah Giger & Kinder-Gipsy-Ensemble Tschavalo ▶ Theater Palazzo, Liestal
17.00	<b>Konzert: Neue Musik aus Litauen</b> Trio Colors. Werke von Bruzaite (UA), Savickis, Francaix. Anm. ( <a href="http://www.maison44.ch">www.maison44.ch</a> ) ▶ Maison 44, Steinenring 44
17.00	<b>Chor Syndicats: Us em diefschte</b> Glaibasel – <b>Konzert und Lesung</b> Leitung Samuel Strub. Geschichten und Gedichte von Theobald Baerwart, vertont von David Rossel/Samuel Strub. Geschichten von Baldi, gelesen von Urs Bihler (Kollekte) ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
18.00	<b>Bach am Rhy – Basler Orgelfestival: abschliessen</b> Mondry. Kollekte ▶ Peterskirche
19.00	<b>Music meets Münster</b> Mit dem Chor der Dumezweni Senior Secondary School in Ntabankulu, Südafrika ▶ Münster Basel

## Sounds & Floors

14.00	<b>Fusión Caribe Night – Sunset Salsa</b> DJ Samy   Katja Savastano   Rafael Gonzalez   Fusión Caribe-Team. Salsa All Styles (Dress Code: Beach Wear, Holiday Casual, Flip Flops   Ladies keine Tanzabsätze, Boden ungeeignet!). Fusión Caribe (17.00). Eintritt frei, Kollekte. (Bei schlechtem Wetter in der Hinterhof Bar) ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
16.00–19.30	<b>La TangoCita</b> (Clarahof). DJ Leonhard Jaschke ▶ Tango Schule Basel
20.00	<b>Salsa tanzen</b> Tanz am Sonntagabend ▶ Unternehmen Mitte, Halle

## Kunst

09.00–19.00	<b>15. Kunstaussstellung im Pflterpärkli</b> Freiluft-Galerie. Quartier-Netz Bachletten-Holbein. 6./7.9. Zmorge im Gemeindezentrum (Schweizergasse 23, 10.00–13.00) ▶ Pflterpärkli
10.00–18.00	<b>Gerhard Richter</b> 18.5.–7.9. Letzter Tag ▶ Fondation Beyeler, Riehen
10.00–18.00	<b>Gustave Courbet</b> 7.9.–18.1.2015. Erster Tag ▶ Fondation Beyeler, Riehen
10.30–16.00	<b>Rosmarie Gehrig   Reinhard Kaufmann   Heidi Gehrig-Peier</b> Installation & Bilder   Fotografien   Radierungen. 22.8.–21.9. (Mi 17.30–19.30, Sa 13–16, So 10.30–16) ▶ Birsfelder Museum, Schulstr. 29
11.00–12.00	<b>Visite guidée en français</b> Charles Ray: Skulpturen 1997–2014 ▶ Kunstmuseum Basel
11.00–17.00	<b>Collecting – Umgang mit Sammlungen</b> U.a. Werkpräsentation breadedEscalope (Österreich). 7.8.–7.9. Letzter Tag ▶ Kunsthaus Baselland, Muttenz
11.00	<b>Docking Station</b> Zeitgenössische Künstler/innen arbeiten mit Werken aus dem Aargauer Kunsthaus und der Sammlung Nationale Suisse. 22.8.–16.11. Führung (Annette Bürgi) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00–12.00	<b>Paul-Martials Welt der gewöhnlichen Dinge</b> Neu erworbene Fotografien aus der Sammlung Herzog (Zwischengeschoss). 4.7.–19.10. Führung ▶ Kunstmuseum Basel
11.00–17.00	<b>Kunstredit Basel-Stadt 2014</b> Jahresausstellung. 31.8.–7.9. <a href="http://www.kunstreditbasel.ch">www.kunstreditbasel.ch</a> . Letzter Tag (Dialogische Führung 11.30) ▶ Kunsthalle Basel
11.00	<b>Institut Kunst – Ausstellung Diplom Master Fine Arts</b> 3.–7.9. <a href="http://www.fhnw.ch/hgk/iku">www.fhnw.ch/hgk/iku</a> . Letzter Tag (Führung 15.00   Finissage & Diplomübergabe 17.00) ▶ Kunsthalle Basel
11.30	<b>Friedensreich Hundertwasser</b> Bis auf Weiteres. Führung ▶ Forum Würth, Arlesheim
11.30–16.00	 <b>Sarah Oppenheimer (USA)</b> 22.5.–7.9. Finissage (mit Führung & Gespräch mit breadedEscalope: Kunst oder Design?) (Foto: zVg) ▶ Kunsthaus Baselland, Muttenz
11.30	<b>Sonntagsführung</b> Durch die aktuelle Ausstellung: Krištof Kintera ▶ Museum Tinguely
11.30	<b>Carmen Annen-Bonati   Catherine Wieland</b> Verflochten & vernetzt. Leinwand-Objekte   Gummi-Objekte. 29.8.–21.9. (Sa/So 11–18). Tanz-Performance: Julia Kicey & Annika Pawlitz ▶ Sprützhüsli, Oberwil
12.00–13.30	<b>Charles Ray. Skulpturen 1997–2014</b> 14.6.–28.9. Führung ▶ Kunstmuseum Basel & Museum für Gegenwartskunst
13.00	<b>Führung: Paul Chan. Selected Works</b> Sonntagsführung. Ohne Anmeldung ▶ Schaulager, Münchenstein
13.00–17.00	<b>Roland Helmus – Plasma</b> Malerei & Zeichnung. 24.8.–28.9. Sonntagsapéro ▶ Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen
13.00	<b>Sophie Taeuber-Arp</b> Heute ist Morgen. 22.8.–16.11. Führung (Annette Bürgi) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
14.00	<b>Andreas Schneider   Jan Hostettler   Sebastian Mundwiler</b> Vom Aufwachen mit der bestehenden Ordnung. Installation. 16.8.–27.9. Eintritt frei. Workshop: Modelle bauen (ab 8 J.) ▶ iwbfiler 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
14.00	<b>Going West!</b> Der Blick des Comics gen Westen. 3.7.–2.11. Führung ▶ Cartoonmuseum
14.00–17.00	<b>Irma Heltai</b> Bilder und Keramik. 22.8.–7.9. (Do/Fr 16–20, Sa 11–17, So 14–17). Letzter Tag ▶ Johannerkapelle, Rheinfelden
15.00	<b>Sonntagsführung</b> Jeweils Sonntag Rundgang durch die aktuelle Ausstellung. Ohne Anmeldung, kostenlos ▶ Haus der elektronischen Künste (HeK), Münchenstein/Basel
15.00–16.30	<b>Rendez-vous</b> Dialogische Führung mit David Bill (Künstler, Enkel von Max Bill) & Christin Bugarski (Leitung Kunstvermittlung) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
16.00	<b>Artist's Choice</b> Filmreihe (Ausstellung: Paul Chan). Peggy Ahwesh ▶ Schaulager, Münchenstein



- 16.30 **100. Geburtstag von Rolf Rappaz** Begrüssung | Anschl. Dokumentarfilm: Rolf Rappaz. Kunst und Grafik, von Benno Hofer (Premiere) | Konzert: mit Uraufführungen von Jürg Wyttenbach, Katrin Frauchiger & Katharina Weber (18.00) | Apéro (19.00). Anm. (info@rappazmuseum.ch oder T 061 681 71 21) ►Gare du Nord
- 17.00 **Schichten – tout va très bien, merci ...** KünstlerInnen aus der Westschweiz u.a. 1.–7.9. Abbaupformance (Apéro riche) ►Kasko, Werkraum Wartec pp

## Kinder

- 6. Kinderkulturfestival** www.worldshop-basel.ch ►Kannenfeldpark
- Familien-Sonntag** Römischer Spielnachmittag | Workshops | Führungen. Infos: www.augusta-raurica.ch ►Augusta Raurica, Augst
- 11.00 **Aite Ursa Tinga – Dr. Fährfrau ihri Fläscheposcht** Erzählmatinée mit Harfenmusik für Familien (ab 5 J.). Anm. beim Fährimaa (T 079 659 63 66) ►St. Alban-Fähre Wilde Maa
- 11.15 **Familienführung – Zwetschge, Nuss und Birne** Herbstlicher Rundgang (ab 5 J.). Mit Christine Erb ►HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
- 11.45–13.15 **Augen auf! Skulpturen** Werkbetrachtung für Kinder (7–12 J.). Anm. (T 061 206 63 00) ►Kunstmuseum Basel
- 12.00–18.00 **Kinderfest** Bastelstände, Theater, Musik, Essen u.a. Kontaktstelle Eltern & Kinder St. Johann (LoLa). www.qtp-basel.ch ►Zum Igel, beim Kannenfeldpark
- 13.00–17.00 **Erntezauber – Flechten mit Stroh** Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.). Regina Mathez ►Museum der Kulturen Basel

## Diverses

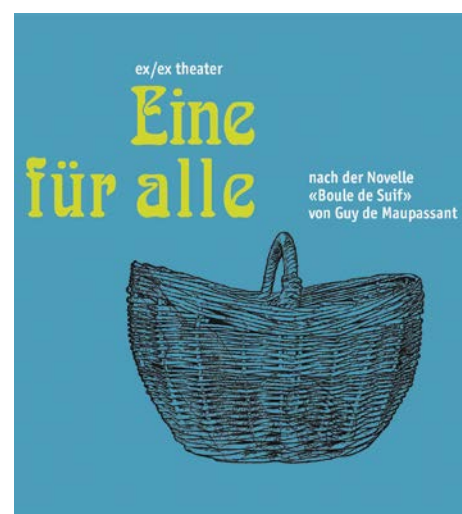
- 10.00–17.00 **Brocante, Brunch & Spiele** Sonntag in der Markthalle ►Markthalle Basel
- 10.00–17.00 **Semiwild – or unlimited desire** Eine künstlerische Reflexion auf die Dauerausstellung: Expeditionen. Mit Werken von Ania Soliman (New York). 27.3.–7.9. Letzter Tag ►Museum der Kulturen Basel
- 10.00–14.00 **Fest – Stadt Geschichte Basel** Brunch. Mit Stimmen, Statements, Lese-Lounge & Kinderprogramm ►St. Johannis-Park
- 10.00–17.00 **Open House – Tauschbörse** Kleinmöbel & Wohnaccessoires, Expertenberatung, Kurzführungen (D, E, F), Film & Hausbar. Eintritt frei (Johanna Stammler, Salome Hohl, Sabine Söll-Tauchert) ►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten

- 11.00 **Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region** 23.6.–23.11. (InterReg-Programm der EU. Infos: www.netzwerk-museen.eu). Führung ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 11.00–12.00 **Die fünfte Expedition** Auf den Spuren der Künstlerin und Kuratorin Ania Soliman. Letzte Führung in der Ausstellung: Semiwild (Richard Kunz) ►Museum der Kulturen Basel
- 12.00–20.00 **Mondfest** Chinesisches Volksfest. www.basel.ch ►Münsterplatz
- 14.00–17.00 **Vorführung Bandwebstuhl** Dauerausstellung: Seidenband ►Museum.BL
- 14.00 **Objekte des Begehrens** Traumfrauen und Traumänner der Basler Geschichte. Treffpunkt/Info: Vorverkaufsstellen (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ►Frauenstadtrundgang Basel
- 14.00 | 15.00 **Neu! Römerwissen kompakt** Kurzführung durch Augusta Raurica. www.augusta-raurica.ch ►Augusta Raurica, Augst
- 15.00–16.00 **Synagogenführung der IGB** Veranstalter: Jüdisches Museum der Schweiz, JMS ►Synagoge IGB, Leimenstrasse 24
- 15.00 **Von Kuh-, Post- und Jagdhörnern** Eine kleine Reise durch die Welt der Hörner (Christine Erb) ►HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
- 18.00 **Heilungsfeier mit Handauflegen** Besinnliche Feier unter Mitwirkung von Heilerinnen ►Offene Kirche Elisabethen
- 19.00–20.00 **Markthall – Offenes Singen** Markthallenkuppel. 1. So im Monat (bis März 2015). Eintritt frei ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 20.00 **Offene Bühne** Für Musik, Poesie & Theater. www.offene-buehne.ch ►Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4



## Film

- 12.15 **Mittagskino: Il capitale umano** Paolo Virzì, Italien 2014 ►Kultkino Atelier
- 18.30 **Dieses Jahr in Czernowitz** Dokumentarfilm von Volker Koepp (2004). Einführung Judith Schifferle. Zur Ausstellung: Rose Ausländer. 21.8.–10.9. ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
- 18.30 **Montana Sacra** Alejandro Jodorowsky, Mexico/USA 1973 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ►Stadtkino Basel
- 21.00 **The Letter** William Wyler, USA 1940 (Reihe: William Wyler) ►Stadtkino Basel



**So 7. September 2014, 10–17 Uhr**

**OPEN HOUSE EVENT**

- Tauschbörse von Kleinmöbeln & Wohnaccessoires in Zusammenarbeit mit dem CLARA-BROCKI
- Beratung zu Möbeln und Wohnaccessoires
- Führungen durch die Ausstellung «Sag mir, wie du wohnst ...»
- Film und Hausbar

Detailliertes Programm unter [www.hmb.ch](http://www.hmb.ch)

**hmb Museum für Wohnkultur**  
HAUS ZUM KIRSCHGARTEN / BASEL

**SAG MIR, WIE DU WOHNST ...**

www.hmb.ch

**Programmzeitung**  
Kultur im Raum Basel

inserte@programmzeitung.ch  
www.programmzeitung.ch  
+41 61 560 00 61

## Theater

19.30	<b>Junges Theater Basel – Camp Cäsar</b> von Tim Staffel. Regie Daniel Wahl (7.–13.9.) ▶ Theater Augusta Raurica, Augst
20.30	<b>Wider den Krieg 1914–2014 – Die Troerinnen</b> Nach Jean Paul Sartre und Euripides. Theaterkurs Gymnasium Liestal ▶ Antikenmuseum Basel

## Sounds & Floors

20.00–22.30	<b>Tango</b> Übungsabend mit Schnupperstunde ▶ Tango Schule Basel
-------------	---

## Kunst

19.30	<b>Seminar: Schwarz – Von Schrecken und Faszination einer Farbe</b> 8./27./29.9. Mit Pascal Trudon (Kulturhistoriker & Fotograf). Jeder Teil auch einzeln besuchbar. Anm. (info@bellevue.ch). Zur Ausstellung: Schwarz Sehen (6.–28.9.). Teil 1 ▶ Bellevue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
-------	--

## Kinder

13.30–16.30	<b>Nuggi-Träff</b> Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
-------------	--

## 9 di

## Film

12.15	<b>Mittagskino: Il capitale umano</b> Paolo Virzì, Italien 2014 ▶ Kultkino Atelier
-------	---

## Theater

19.30	<b>Junges Theater Basel – Camp Cäsar</b> von Tim Staffel. Regie Daniel Wahl (7.–13.9.) ▶ Theater Augusta Raurica, Augst
20.00	<b>Twelfth Night or What you will</b> Shakespeare in the Courtyard. Directed by Nicolaia Marston. Open-Air Comedy. Upstart-Entertainment. www.shakespeare-basel.ch ▶ Uni Basel, Englisch Seminar
20.30	<b>Wider den Krieg 1914–2014 – Die Troerinnen</b> Nach Jean Paul Sartre und Euripides. Theaterkurs Gymnasium Liestal ▶ Antikenmuseum Basel

## Literatur

19.00	<b>Rolf Niederhauser: Seltsame Schleife</b> Moderation Peter Burri. Vorlaut Andri Mahler (Lasso) ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
-------	---

## Klassik, Jazz

20.30–22.45	<b>Inez &amp; Band</b> Ines Brodbeck (voc/perc), Michael Garrod (p), Matthias Siegrist (g), André Buser (e-b), Eric Gut (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
-------------	---

## Kunst

12.15–12.45	<b>Bild des Monats – Hans Arp</b> Erwachen/Réveil/Awakening (1938). Mit Dorothee Noever (jeweils Di) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
12.30	<b>TinguelyTours – Deutsch</b> Kurzführung. zu Kristof Kintera ▶ Museum Tinguely
12.30–13.00	<b>Rendez-vous am Mittag</b> Hans Arp (C. Hürzeler) ▶ Kunstmuseum Basel
13.00	<b>TinguelyTours – Englisch</b> Kurzführung zu Kristof Kintera ▶ Museum Tinguely
19.00	<b>Ich. Du. Die Anderen – Künstler porträtieren Künstler</b> 14.6.–5.10. Künstlergespräch ▶ Kunstmuseum Olten

## Diverses

12.15–13.45	<b>Afriqu'à midi: African Migration to Israel 1990–2014</b> Challenges and Opportunities. With Galia Sabar. www.afrikakomitee.ch, www.zasb.unibas.ch, www.jewishstudies.unibas.ch ▶ Zentrum für Afrikastudien, Petersgraben 11
14.00	<b>Griechisch-römische Originale zum Anfassen</b> Interaktive Führung. Anm. bis zum Vortag (T 061 201 12 40 oder mitmachen@antikenmuseumbasel.ch) ▶ Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
18.00	<b>Hinter verschlossenen Türen – Basels noble Stadtpalais</b> Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Münsterplatz 20, vor dem Rollerhof. Anm.: info@basel.com ▶ Theater am Weg (Diverse Orte)
19.00–20.30	<b>Was bringt die Stadtrandentwicklung Basel?</b> Podium zur Abstimmung Stadtrandentwicklung am 28.9.   Pro: Dr. Andreas Albrecht (alt Grossrat LDP) & Emaunel Christ (Architekt)   Contra: Stephan Grossenbacher (Grossrat GB) & Stephan Maurer (alt Grossrat FDP). Diskussionsleitung Dr. Heiner Vischer (Grossrat LDP) ▶ Unternehmen Mitte, Halle
19.00–24.00	<b>Vollmond-Begegnung</b> www.vollmondimhafen.ch. Zugluft ▶ Vollmond im Hafen, Hafenstrasse 25 (Ostquai)
19.30–20.30	<b>Ulmentanz für die Erde</b> Für Erwachsene und Kinder. Ort: Linde vor Kinderhuus Gampiross, Garten Mission 21. Zugang: Nonnenweg 32 oder Missionsstrasse (neustartschweiz.ch) ▶ Neustart Schweiz Basel
19.30	<b>Beherzt leben – kraftvoll und verwundbar</b> Vortrag mit Pierre Stutz. Anm. (www.leuenberg.ch) ▶ Leuenberg, Tagungsort, Hölstein

## 10 mi

## Film

12.15	<b>Mittagskino: Il capitale umano</b> Paolo Virzì, Italien 2014 ▶ Kultkino Atelier
18.30	<b>How to Steal a Million</b> William Wyler, USA 1966 (Reihe: William Wyler) ▶ Stadtkino Basel
21.00	<b>La danza de la realidad</b> Alejandro Jodorowsky, Chile/F 2013 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

19.30	<b>Junges Theater Basel – Camp Cäsar</b> von Tim Staffel. Regie Daniel Wahl (7.–13.9.) ▶ Theater Augusta Raurica, Augst
19.30	<b>ex/ex Theater – Eine für alle</b> Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ▶ Gustav-Kalenbach-Platz, Rheinfelden
20.00	<b>Ein Sommernachtstraum</b> Von Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger. Theaterrestaurant. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch ▶ Schlittelmatt, Muttenz
20.00	<b>Twelfth Night or What you will</b> Shakespeare in the Courtyard. Directed by Nicolaia Marston. Open-Air Comedy. Upstart-Entertainment. www.shakespeare-basel.ch ▶ Uni Basel, Englisch Seminar
20.15	<b>Jugend Theater Festival Schweiz: La Maison D'Antan</b> Das Haus im Eldwald. Compagnie L'Alakran (Genf) ▶ Alte Reithalle, Apfelhausweg 20, Aarau
20.30	<b>Wider den Krieg 1914–2014 – Die Troerinnen</b> Nach Jean Paul Sartre und Euripides. Theaterkurs Gymnasium Liestal ▶ Antikenmuseum Basel

## Literatur

14.00–19.00	<b>Dennoch Rosen</b> Das Leben der jüdischen Lyrikerin Rose Ausländer im Spiegel ihrer Gedichte. Ausstellung der Friedensbibliothek Berlin. 21.8.–10.9. (Mo-So 14–19). Letzter Tag ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
20.00	<b>Hanspeter Müller-Drossaart – Schweizer Spiegel</b> von Meinrad Inglin. Hörbuchpremiere mit Lesung & Gespräch. Moderation Geri Dillier (Hörbuch-Regisseur SRF). Vvk (basel@thalia.ch) ▶ Thalia Bücher, Freie Strasse 36 (Abendeingang)
20.00	<b>Literarisches Forum Basel: Fluchtwege</b> Auf und davon. Es lesen: Serena Wey, Jörg Schröder. Anm. (T 061 261 75 02). Ort: Ehemaliges Rest. Zollstübli, Elsässerstr. 260 (Tram 11, Station St-Louis Grenze) ▶ Literarisches Forum Basel (Diverse Orte)

## Klassik, Jazz

18.15	<b>Altstadt-Serenaden der BOG: Arion Quintett</b> Isabelle Schnöller (Flöte), Matthias Arter (Oboe), Curzio Petraglio (Klarinette), Lorenz Rath (Horn), Matthias Bühlmann (Fagott). Werke von Barber, Taffanel und Mendelssohn. Eintritt frei ▶ Predigerkirche, Totentanz 19
19.30	<b>Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus</b> Jeden Mittwoch – Jazz for ten strings. Martin Wyss (Kontrabass), Luca Aaron (Gitarre). www.spielplatz-basel.ch. Kollekte ▶ Unternehmen Mitte, Halle
20.00	<b>Offener Workshop</b> Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs ▶ Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
20.30–22.45	<b>Inez &amp; Band</b> Ines Brodbeck (voc/perc), Michael Garrod (p), Matthias Siegrist (g), André Buser (e-b), Eric Gut (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

## Sounds & Floors

12.00–14.30	<b>MittagsMilonga</b> Jeweils mittwochs ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
20.30–22.30	<b>Body and Soul</b> Barfussdisco für Tanzfreudige ▶ Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)

## Kunst

12.15–12.45	<b>Kunst zum Zmittag</b> Führung ▶ Kunstmuseum Olten
12.30–13.00	<b>Kunst am Mittag: Gustave Courbet</b> La rencontre ou Bonjour Monsieur Courbet (1854). Werkbetrachtung ▶ Fondation Beyeler, Riehen
14.00–15.00	<b>Charles Ray. Skulpturen 1997–2014</b> 14.6.–28.9. Führung ▶ Kunstmuseum Basel
17.00–19.00	<b>On site off space</b> Studierende der HGK FHNW. 29.8.–14.9. (Besondere Öffnungszeiten: Di-So 11–19). Ortsbegehung & Introspektion (Ines Goldbach, Kunsthaus BL) ▶ Kunst Raum Riehen
17.00–18.00	<b>Simon Starling</b> Mittwochsführung ▶ Museum für Gegenwartskunst
17.30–19.30	<b>Rosmarie Gehrig   Reinhard Kaufmann   Heidi Gehrig-Peier</b> Installation & Bilder   Fotografien   Radierungen. 22.8.–21.9. (Mi 17.30–19.30, Sa 13–16, So 10.30–16) ▶ Birsfelder Museum, Schulstr. 29
19.00	<b>Entrée &amp; Hommage 2014</b> 29.8.–14.9. (Di/Do/Fr/Sa 15–19, So 14–18). www.visarte-basel.ch. Gespräch (in future: visarte wird jünger) ▶ Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54



## Kinder

- 14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely
- 14.00–17.00 **KinderCafé** Spiel, Sport, Spass & Kultur für Kinder (5–12 J.). Jeden Mittwoch Nachmittag (Bühnenraum & Grosser Saal). [www.worldshop-basel.ch](http://www.worldshop-basel.ch) ►Worldshop im Union
- 15.00–17.30 **Workshop für Kinder** Führung und spielerische Umsetzung im Atelier (6–10 J.). Anm. (T 061 645 97 20) ►Fondation Beyeler, Riehen

## Diverses

- 10.00–12.00 **Mittwoch-Matinee: Der Sammler erzählt** Mit Valentin Jaquet und Regina Mathez ►Museum der Kulturen Basel
- 12.15 **14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg** Über die Folgen des 1. Weltkriegs für die Schweiz. 22.8.–15.2.2015. Führung (Sibylle Meyrat) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 13.00–17.00 **Tetrapack als Druckplatte** Beschichtete Verpackungen werden zu Druckplatten (Kupferdruckpresse) ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.30 **Der Drachenfels** Vom Steinrohling zur Skulptur des Drachens aus der Georgslegende. Führung (Ramon Keller, Hüttenmeister). Treffpunkt: Münsterbauhütte, St. Alban-Tal 43 ►Museum Kleines Klingental
- 18.00 **Habemus Papam** Szenischer Rundgang (Basler Konzil & Unigründung). Treffpunkt: Haupteingang der Universität am Petersgraben. Anm.: [info@basel.com](mailto:info@basel.com) ►Theater am Weg (Diverse Orte)
- 19.45 **Cyclope – Openair-Artistik-Spektakel** Frei nach Jean Tinguely (10.7.–21.9.). [www.cyclope2014.ch](http://www.cyclope2014.ch) ►Cyclope, Klybeckquai, Uferstr. 84

Do 11

## Film

- 12.15 **Mittagskino: Der Kreis** Stefan Haupt, CH 2014 ►Kultkino Atelier
- 18.30 **Mrs. Miniver** William Wyler, USA 1942 (Reihe: William Wyler) ►Stadtkino Basel
- 20.15 **Jezebel** William Wyler, USA 1938 ►Landkino im Sputnik, Liestal
- 20.30 **Blue Jasmin** Von Woody Allen, USA 2013 ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
- 21.00 **Workers** Von José Luis Valle, Mexiko 2013 ►Neues Kino, Klybeckstr. 247
- 21.00 **Das grosse Museum** Johannes Holzhausen, Österreich 2014 (Sélection Le Bon Film) ►Stadtkino Basel

## Theater

- 14.00 **Jugend Theater Festival Schweiz: Sagt Lila Junge Marie** (Aarau) ►Theater Tuchlaube, Aarau
- 19.30 **Junges Theater Basel – Camp Cäsar** von Tim Staffel. Regie Daniel Wahl (7.–13.9.) ►Theater Augusta Raurica, Augst
- 19.30 **ex/ex Theater – Eine für alle** Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. ([tickets.exex.ch](http://tickets.exex.ch)) ►Gustav-Kalenbach-Platz, Rheinfelden
- 20.00 **Dieter Nuhr** Nuhr on Tour. Comedian ►Musical Theater Basel
- 20.00 **Ein Sommernachtstraum** Von Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger. Theaterrestaurant. [www.theatergruppe-rattenfaenger.ch](http://www.theatergruppe-rattenfaenger.ch) ►Schlittelmatt, Muttenz
- 20.00 **Educating Rita** Komödie von Willy Russell. Regie S. Moser. Spiel T. Horisberger, M. Müller ►Ensemble Theater im Park, Münchenstein
- 20.00 **Was ihr wollt** Junge Bühne/Goetheanum-Bühne. Regie Andrea Pfahler. Kollekte ►Goetheanum, Dornach
- 20.00 **Ueli Bichsel & Silvana Gargiulo – Knacks** Theater- und Clownpaar ►Theater Palazzo, Liestal
- 20.15 **Jugend Theater Festival Schweiz: Frühlingserwachen** Junges Theater KEN, Kantonsschule Enge (ZH) ►Alte Reithalle, Apfelhausenweg 20, Aarau
- 20.30 **Wider den Krieg 1914–2014 – Die Troerinnen** Nach Jean Paul Sartre und Euripides. Theaterkurs Gymnasium Liestal ►Antikenmuseum Basel
- 20.30 **Joachim Rittmeyer: Zwischensaft** Kabarettistisches Solostück ►Theater im Teufelhof

## Literatur

- 18.30 **Flying Science & Literaturecho: Lesen, Schreiben, Drucken, Klauen ...** Was man mit Büchern alles machen kann. Prof. Dr. Anja Schiemann (Dt. Hochschule der Polizei, Strafrecht, Strafprozessrecht & Kriminalpolitik, Münster): Bücherklau. Kurzvortrag. Anschl. Apéro. Eintritt frei, Kollekte ([www.flyingscience.ch](http://www.flyingscience.ch), [www.literaturecho.com](http://www.literaturecho.com)) ►GGG Stadtbibliothek Kirschgarten, Sternengasse 19 (Soussol)

- 19.00 **5. Poetry-Slam-Schweizermeisterschaft – Eröffnungsgala** Auftaktveranstaltung (11.–13.9.). Laurin Buser & Band. Live. Renato Kaiser, Team Interrobang (Valerio Moser & Manuel Diener), Marco Gurtner, Lisa Christ. Rock, Indie. Slam (20.00), Konzert (21.00) ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

## Klassik, Jazz

- 20.30–22.45 **Müller – Kramis – Brugger** Gregor Müller (p), Herbert Kramis (b), Andy Brugger (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

## Sounds & Floors

- 17.00 **DerZensor** Musik mit Gitarre und ohne ►Hinterhof Dachterrasse, M'stein
- 19.00 **Offkey unplugged@mooi.** Marco Faseth (g), Annika Hemmig (voc). Kollekte ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 20.00–24.00 **Milonga SanJuan 29** [www.tangobasel.ch](http://www.tangobasel.ch) ►Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29
- 21.00 **Bandura** Eklektische Vielfalt. Funk ►Cargo-Bar
- 21.00 **Salsa All Styles** [www.allegria-club.ch](http://www.allegria-club.ch) ►Allegria-Club

## Kunst

- 12.00–22.00 **Schaulagernacht: Paul Chan. Selected Works** Ausstellung geöffnet bis 22.00 (Führung 18.00) ►Schaulager, Münchenstein
- 12.00–13.00 **Kunst-Picknick** Rundgang am Mittag, mit gestalterischer Aufgabe im Atelier (inkl. Sandwich). Lisa Engi ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 12.30–13.00 **Werkbetrachtung über Mittag** Arnold Böcklin: Die Trauer der Maria Magdalena an der Leiche Christi (1867). Ein Engagement der Freunde (B. Köhler) ►Kunstmuseum Basel
- 13.00 **Marie-Pierre** 6.–27.9. Art-Brunch (Musik: Moving Strings) ►Brigitta Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
- 14.00 **Kunst für SeniorInnen** Führung durch die aktuelle Ausstellung ►Kunstmuseum Olten

17.00–20.00



**Daniela Guggisberg | Daniele Aletti** Skulpturen. 11.9.–18.10. Vernissage (Einführung Katherina Good 18.00) (Daniela M. Guggisberg: «Manta», Foto: Nero Ormea) ►Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6

- 18.00–20.00 **Yvonne Heinzelmann | Gisela K. Wolf** Collagen, Malerei, Zeichnungen. 11.9.–18.10. (Do 17–19, Sa 12–16). Vernissage ►Lyceum Club, Andlauerhof, Münsterplatz 17
- 18.00 **Kunstwerkstatt artSopH** 8 KünstlerInnen. 11.–21.9. (Fr 17–20, Sa/So 14–17). Vernissage ►Kulturzentrum Oberwil, Mühlegasse 3
- 18.30 **Sophie Taeuber-Arp** Rundgang & Gespräch. Mit Elisabeth Grossmann (Kunsthistorikerin) & Thomas Schmutz (Kurator). Anschl. Apéro ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 18.45 **Claudia Melli & João de Orleans e Bragança** Malerei & Fotografie. 11.9.–30.10. Vernissage ►Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen
- 19.00 **Dr. Kuckucks Labrador: Wendekinder** Sandy Kühnel, Franz Ortlepp, Sebastian Müller, Steffanie Schulze, Lysann König, Philipp Weiser u.a. 11.–21.9. Infos ([www.drkuckuckslaborator.ch](http://www.drkuckuckslaborator.ch)). Vernissage ►Kasko, Werkraum Warteck pp
- 19.00 **Werbetrachtung** Der Zyklus der 7 Lights (Ausstellung: Paul Chan) ►Schaulager, Münchenstein
- 20.00 **1-Kanal Videos von Paul Chan** Screening 3: Untitled Video on Lynne Stewart and Her Conviction, The Law and Poetry (2006) | Now Let Us Praise American Leftists (2000) | Badlands Unlimited Trailers: A Selection (2010–2013) | 34 Flower Types for Henry Darger (2001) ►Schaulager, Münchenstein
- 20.00 **Die Aussteller – Auf Augenhöhe** 15 Basler KünstlerInnen. 29.8.–20.9. [www.dieaussteller.ch](http://www.dieaussteller.ch). Konzert (Louisa Marxen: Schlagzeug/ Stimme | Werke von Aperghis, Globokar, Xenakis u.a.) ►Die Aussteller, Maiengasse 7

## Diverses

- 12.15 **Strahlend in den Nachmittag** Führung (zur Ausstellung: Strahlung. Die zwei Gesichter der Radioaktivität) ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 18.00–23.00 **After Hours. Chillen im Museum – Summer Edition** Special Event: Kurzführungen in den Ausstellungen. Eintritt frei. Getränke extra (im Innenhof) ►Naturhistorisches Museum
- 18.00 **30 Jahre S AM – Spatial Positions** 8 Kooperationen. 5.9.–19.10. Führung ►Architekturmuseum/S AM
- 18.00 **Talk (E): Jan Boelen – No Risk, No Design** Der Vordenker des kritischen Designs spricht über ein neues Verständnis von Gestaltung. Eintritt frei ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 18.15 **Sag mir, wie du ... – Musik im Haus** Martin Kirnbauer ►HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof

- 18.30 **Heimaten** Ausstellung von jungen Leuten gestaltet. 11.9.–26.10. Vernissage ►Museum der Kulturen Basel
- 18.30 **Führung durch Kirche und Krypta** André Salvisberg (Historiker). Kollekte ►Offene Kirche Elisabethen
- 19.45 **Cyclope – Openair-Artistik-Spektakel** Frei nach Jean Tinguely (10.7.–21.9.). [www.cyclope2014.ch](http://www.cyclope2014.ch) ►Cyclope, Klybeckquai, Uferstr. 84

Fr 12

## Film

- 12.15 **Mittagskino: Der Kreis** Stefan Haupt, CH 2014 ►Kultkino Atelier
- 18.30 **The Rainbow Thief** Alejandro Jodorowsky, GB 1990. Vorfilm: The Voice Thief, USA/F/Chile 2013, von Adan Jodorowsky (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ►Stadtkino Basel
- 21.00 **Ein Abend für Peter Liechti** Das Summen der Insekten (CH 2009). Apéro (Lesung & Kurzfilm im Literaturhaus: 19.00) ►Stadtkino Basel
- 21.00 **Workers** Von José Luis Valle, Mexiko 2013 ►Neues Kino, Klybeckstr. 247

## Theater

- 18.00 **Attias Geheimnis – Mit Schauspielern unterwegs** Szenischer Rundgang mit Salomé Jantz, David Bröckelmann oder Danny Wehrmüller (empfohlen ab 16 J.). Treffpunkt: Museumskasse. Vvk (T 061 268 68 68) ►Augusta Raurica, Augst
- 19.30 **Junges Theater Basel – Camp Cäsar** von Tim Staffél. Regie Daniel Wahl (7.–13.9.) ►Theater Augusta Raurica, Augst
- 19.30 **ex/ex Theater – Eine für alle** Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.ex.ch) ►Gustav-Kalenbach-Platz, Rheinfelden
- 20.00 **Lorenz Keiser: Chäs und Brot & Rock'n'Roll** Kabarett ►Fauteuil/Tabourettl
- 20.00 **Ein Sommernachtsstraum** Von Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger. Theaterrestaurant. [www.theatergruppe-rattenfaenger.ch](http://www.theatergruppe-rattenfaenger.ch) ►Schlittelmatt, MuttENZ
- 20.00 **Educating Rita** Komödie von Willy Russell. Regie S. Moser. Spiel T. Horisberger, M. Müller ►Ensemble Theater im Park, Münchenstein
- 20.00 **Was ihr wollt** Junge Bühne/Goetheanum-Bühne. Regie Andrea Pfahler. Kollekte ►Goetheanum, Dornach

- 20.00 **Twelfth Night or What you will** Shakespeare in the Courtyard. Directed by Nicolaia Marston. Open-Air Comedy. Upstart-Entertainment. [www.shakespeare-basel.ch](http://www.shakespeare-basel.ch) ►Uni Basel, Englisch Seminar
- 20.00 **Colette Greder** Hommage an Edith Piaf ►Fauteuil/Tabourettl
- 20.15 **Jugend Theater Festival Schweiz: Othello** Who's the Nigger. Junges Schauspiel am Theater Basel ►Alte Reithalle, Apfelhausenweg 20, Aarau
- 20.30 **Joachim Rittmeyer: Zwischensaft** Kabarettistisches Solostück ►Theater im Teufelhof

## Literatur

- 18.00 | 19.30 **5. Poetry-Slam-Schweizermeisterschaft – Vorrunden Einzel 1 & 3.** [www.2014.poetryslam.ch](http://www.2014.poetryslam.ch) ►Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 18.00 | 19.30 **5. Poetry-Slam-Schweizermeisterschaft – Vorrunden Einzel 2 & 4.** [www.2014.poetryslam.ch](http://www.2014.poetryslam.ch) ►Parterre
- 19.00 **Ein Abend für Peter Liechti** Nikola Weisse liest aus: Klartext & Lauftext ab 1985. Kurzfilm: Ausflug ins Gebirg (1986). Anschl. Apéro & Film im Stadtkino (21.00) ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 22.00 **5. Poetry-Slam-Schweizermeisterschaft – Finale Team** Anschl. After-Party. [www.2014.poetryslam.ch](http://www.2014.poetryslam.ch) ►Sud, Burgweg 7

## Klassik, Jazz

- 18.15 **Orgelspiel zum Feierabend** 18.15–18.45. Kollekte. Ekaterina Kofanova, Bern ►Leonhardskirche
- 19.30 **Nathan Quartett (1): Lebensfreude** Werke von Mozart, Mendelssohn, Verdi (10-Jahre-Jubiläum) ►Scala Basel, Freie Strasse 89
- 19.30 **Collegium Musicum Basel (1)** Ludus Vocalis Chor. SolistInnen. Leitung Kevin Griffiths. Werke von Mozart, Schubert. (Vorkonzert 18.15: Streicherische Höhenflüge der Musikschule Basel. Leitung Bernhard Forck/Marianne Aeschbacher) ►Stadtcasino Basel
- 20.15 **Victor Wainwright & The Wild Roots** Special guest Brandon Santini (USA). Blues Now! ►Volkshaus Basel
- 20.30 | 21.45 **Joe Haider Quartet** Domenic Landolf (saxes/b-cl), Joe Haider (p), Raffaele Bossard (b), Dominic Egli (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Salon: Eine Reise in noch nicht gehörte Klanglichkeit** Kamilya Jubran, Palästina (voc, oud), Werner Hasler, Schweiz (trumpet, electronics). Kollekte ►H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95

# Ombra Cara

Konzert Nr. 1  
Freunde alter Musik Basel



**26. sep 2014**  
Fr 19.30 Uhr  
Stadtcasino Basel, Musiksaal

Vokal- und Instrumentalwerke von Georg Friedrich Händel

## Bejun Metha

Countertenor

## Freiburger Barockorchester

Gottfried von der Goltz – Violine und Leitung

Karten **061\_206 99 96**  
Bider & Tanner – Ihr Kulturhaus in Basel  
Aeschenvorstadt 2 – Basel – [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**COMING NOW**

# JAZZCAMPUS

**OPEN HOUSE 19. – 21.09.14**

**LISETTE SPINNLER**  
[WWW.JAZZCAMPUS.COM](http://WWW.JAZZCAMPUS.COM)



## Sounds & Floors

17.00	<b>D.Double</b> Funk, Soul, Afro, Latin, Jazz Beats & Rhymes ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
19.00	<b>Lucky the Girl</b> unplugged@mooi. Pop. Michèle Thommen (voc, g). Kollekte ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
21.00	<b>Tanzparty</b> DJ Pietro. Disco-Hits der 70er bis heute ►Allegra-Club
21.00	<b>Freitagsbar plus: Janto's Holding</b> Jazz. Karin Ospelt (voc), Simon Spiess (reads), Jan-Andrea Bard (p), Christopher Böhm (b), Florian Krause (d) ►Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
21.00	<b>Schlachthaus-Disco</b> DJ DD ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
21.30	<b>DJ Nachtruhe</b> Nachtwache. Funk, House, Soul ►Cargo-Bar
22.00	<b>Frauendisko</b> DJs Süsstoff & Nordlicht. Swing and Roll, Indie. Für Frauen & Trans ►Hirscheneck
23.00	<b>Poppin'</b> DJ lukJLite. All Styles ►Atlantis
23.00	<b>Block Party – DJ Woody (UK)</b> The Famous Goldfinger Brothers. miniClub: Stella F & Jewl (ZH). Woozy HipHop Beats, Grime, Funk, Future Disco, UK Bass ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	<b>Solomon (D)</b> DJ Le Roi (BS)   Benotmane live (BS)   Smalltown Collective (ZH). House, Techno ►Nordstern

## Kunst

10.00–20.00	<b>Ferdinand Hodler   Jean-Frédéric Schnyder</b> Kuratiert von Peter Fischli. 12.9.–26.4.2015. Erster Tag ►Kunsthau Zürich
18.00	<b>Welt in Liestal – China</b> Andreas Frick, Cyril Galmiche, Mireille Gros, Gert Handschin, Yan Jun, Luo Mingjun, Ping Qiu, Zhang Xiaobing. Kuratoren Trudi Schori & Andreas Frick. 12.9.–26.10. Vernissage ►Kunsthalle Palazzo, Liestal
18.00	<b>Preview Campus der Künste &amp; Diplomasausstellung</b> 12.9.–19.9. www.fhnw.ch/hgk. Vernissage ►Campus der Künste (Dreispitz-Areal), Freilager-Platz 1, M'stein/Basel
18.00–20.00	<b>Adrian Bütikofer   Sylvia Goeschke</b> Skulpturen, Objekte   Acrylbilder, Zeichnungen, Monotypien, Frottagen. 12.9.–3.10. Vernissage (Einführung: Ute Stoecklin) ►Maison 44, Steinenring 44

18.30	<b>Symposium: Paul Chan. Selected Works</b> 12./13.9. Auftakt: Künstlergespräch mit Paul Chan und Kathy Halbreich (Museum of Modern Art, New York). Anm. (www.schaulager.org) ►Schaulager, M'stein
19.00	<b>Bruno Leus</b> Objekte und Druckgrafiken. 12.–28.9. Vernissage ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
20.00	<b>Bubble oder Wie die Seifenblase platzt</b> Performances von Stefanie Grubenmann, Pascal Schärli, Nelly Bütikofer, Michelangelo Rinaldi & Patrick Becker. Kollekte ►iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

## Diverses

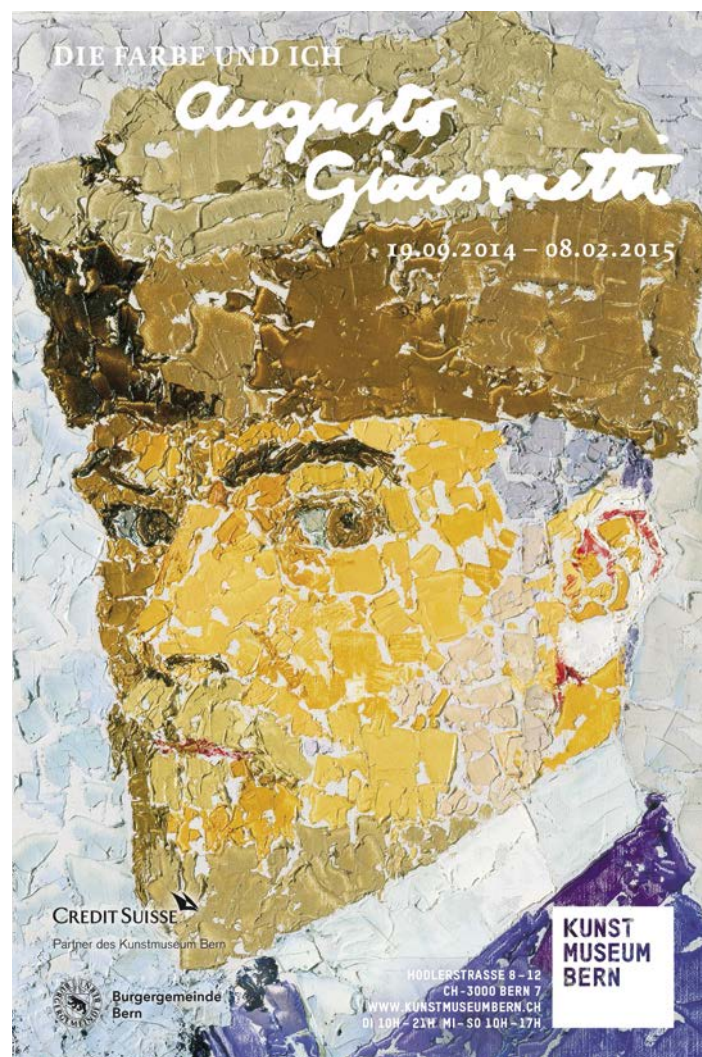
12.00	<b>Hafenfest 2014: Öffnen – Einbinden – Entwickeln</b> Rund um den Hafen: Kulturstrassen (12.00), Führungen Rhenus-Silo (12.00–18.00), Schiffsausstellung (12.00 & 17.30), Schiffsparade (16.00)   Eröffnung mit BR Doris Leuthard (17.45)   Konzerte (Dreiländereck): L'Arbre Bizzare (18.30), Pierre Piccarde feat. Funky Delicious (20.30), Ira May & The Seasons (22.20). www.hafenfest.ch ►Rheinhafen Kleinhüningen
12.30	<b>Berufsfachschule Basel – Modeschau 2014</b> Kunst verzaubert Mode (12.30, 16.30, 18.30, 20.30). Anm. bis 5.9. (julia.schlachter@bs.ch). www.bfsbs.ch ►Berufsfachschule Basel (BFS), Kohlenberggasse 10
13.00–24.00	<b>Not wenden – notwendig! – 10 Jahre Sozialkonferenz</b> Kurztagung mit Workshops (bis 18.30). Anschl. Fest mit Kulinarik, Kulturprogramm & Musik. Eintritt frei. Sozialkonferenz Basel (Grosser Saal) ►Union, Klybeckstrasse 95
14.00–17.00	<b>Dem Körper auf der Spur</b> Von Andreas Vesal bis heute – 500 Jahre. 12.9.–1.2.2015. Erster Tag ►Anatomisches Museum
17.00	<b>Wohn-Projekt-Tage Region Basel</b> Plattform für innovative Wohnprojekte. 12./13.9. (www.wohnportal-basel.net) ►Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19/21
18.00	<b>Feier Abend Mahl – Agapefeier</b> Thema: What a Wonderful World. Oekumenische Frauen-Gottesdienste Basel. Eintritt frei, Kollekte ►Offene Kirche Elisabethen
19.30	<b>Lob der Langsamkeit</b> No standing anytime. Stadtpaziergang der Stör-Akademie von Die Zelle (BS). www.zwischenzeit.ch ►Haus ZwischenZeit, Spalenvorstadt 33



**n/w** Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Gestaltung und Kunst

**Preview Campus der Künste**  
**Hochschule**  
Dreispitzareal, Freilager-Platz 1, 4023 Basel  
**für Gestaltung und**  
Vernissage: 12. September 18:00 Uhr  
**Kunst FHNW**  
Diplomasausstellung: 13. bis 19. September 2014

www.fhnw.ch/hgk



DIE FARBE UND ICH  
**Augusto Giacometti**  
19.09.2014 – 08.02.2015

CREDIT SUISSE  
Partner des Kunstmuseum Bern

Bürgergemeinde Bern

KUNSTMUSEUM  
BERN

HODLERSTRASSE 8–12  
CH-3000 BERN 7  
WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH  
DI 10H–21H MI–SO 10H–17H



## Film

12.15	<b>Mittagskino: Der Kreis</b> Stefan Haupt, CH 2014 ►Kultkino Atelier
15.00	<b>Mrs. Miniver</b> William Wyler, USA 1942 (Reihe: William Wyler) ►Stadtkino Basel
17.30	<b>Das grosse Museum</b> Johannes Holzhausen, Österreich 2014 (Sélection Le Bon Film) ►Stadtkino Basel
20.00	<b>The Little Foxes</b> William Wyler, USA 1941 (Reihe: William Wyler) ►Stadtkino Basel
21.00	<b>Open Air Filmabende</b> Jeweils Samstag (28.6.–13.9.). Eintritt frei. Nur bei trockenem Wetter. (The Ambassador) ►Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, Bahnhof St. Johann
22.15	<b>How to Steal a Million</b> William Wyler, USA 1966 (Reihe: William Wyler) ►Stadtkino Basel

## Theater

19.30	<b>Junges Theater Basel – Camp Cäsar</b> von Tim Staffel. Regie Daniel Wahl (7.–13.9.). Derniere ►Theater Augusta Raurica, Augst
19.30	<b>ex/ex Theater – Eine für alle</b> Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ►Gustav-Kalenbach-Platz, Rheinfelden
20.00	<b>Lorenz Keiser: Chäs und Brot &amp; Rock'n'Roll</b> Kabarett ►Fauteuil/Tabouretti
20.00	<b>Ein Sommernachtstraum</b> Von Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger. Theaterrestaurant. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch ►Schlittelmatt, Muttenz
20.00	<b>Educating Rita</b> Komödie von Willy Russell. Regie S. Moser. Spiel T. Horisberger, M. Müller ►Ensemble Theater im Park, Münchenstein
20.00	<b>Was ihr wollt</b> Junge Bühne/Goetheanum-Bühne. Regie Andrea Pfahler. Kollekte. Letzte Vorstellung ►Goetheanum, Dornach
20.00	<b>Twelfth Night or What you will</b> Shakespeare in the Courtyard. Directed by Nicolaia Marston. Open-Air Comedy. Upstart-Entertainment. www.shakespeare-basel.ch ►Uni Basel, Englisch Seminar
20.00	<b>Colette Greder</b> Hommage an Edith Piaf ►Fauteuil/Tabouretti
20.15	<b>Jugend Theater Festival Schweiz: Love Live Reality</b> KarateMilchTiger_unplugged (Chemnitz DE) ►Alte Reithalle, Apfelhausenweg 20, Aarau
20.30	<b>Ueli Bichsel &amp; Silvana Gargiulo – Knacks</b> Theater- und Clownpaar ►Theater Palazzo, Liestal
20.30	<b>Libsig/d'Aujourd'hui: Alltagsmonster – fressen und gefressen werden</b> Simon Libsig (Wort) und Nicolas d'Aujourd'hui (Bild) ►Meck à Frick
20.30	<b>Joachim Rittmeyer: Zwischensaft</b> Kabarettistisches Solostück ►Theater im Teufelhof

## Literatur

19.00   21.00	<b>5. Poetry-Slam-Schweizermeisterschaft – Finale U 20 &amp; Finale Einzel</b> U20 (Unions-Saal 19.00)   Einzel (Festsaal 21.00). Anschl. After-Party. www.2014.poetryslam.ch ►Volkshaus Basel
---------------	--

## Klassik, Jazz

12.30	<b>Europäischer Tag des Denkmals – Mittagskonzert</b> Sinfonieorchester Basel. Leitung Thomas Herzog. Konzertchor Ludus Vocalis. Werke von Suter, Huber. Freier Eintritt ►Reithalle Wenkenhof, Riehen
19.00	<b>Tina and the fat cat</b> unplugged@mooi. Jazz, Pop, Bossa Nova. Tina Martin (voc), Jérôme von Allmen (g), Otto van Gogh (b). Kollekte ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7

20.00	<b>Voce d'Argovia: Maria!?</b> Werke aus 1000 Jahren Marien-Musik. Uraufführungen von Simon MacHale & Markus J. Frey. www.voce-argovia.com ►Kartäuserkirche (Waisenhauskirche), Theodorskirchplatz 7
20.30   21.45	<b>Joe Haider Quartet</b> Domenic Landolf (saxes/b-cl), Joe Haider (p), Raffaele Bossard (b), Dominic Egli (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

## Sounds & Floors

17.00	<b>Michael Berczelly</b> Disco, House, Electronica ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
19.00	<b>Disco. DJ Sunflower</b> Gemeinsam Rocken & Rollen zu alten und neuen Hits für Menschen mit und ohne Behinderung ►QuBa Quartierzentrum Bachletten
20.00	<b>Toni Vescoli</b> Mache Wasi Will ►Häbe Theater
20.00	<b>Prekmurski Kavbojci</b> Tanzbares vom Balkan bis Kolumbien. Vvk (info@theatrede lafabrik.com) ►Theatre de la Fabrik, F-Hegenheim
21.00	<b>Tanznacht 40</b> Partytunes, Disco. DJ Don Filippo ►Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld
21.00	<b>Mark Geary (IRE)</b> Songs & Lyrics ►Parterre
22.00	<b>QueerPlanet – Premium Gay Party</b> DJ Taylor Cruz, DJ Olivier & Glamour Dancers. House, EDM, Electro ►Sud, Burgweg 7
22.00	<b>Ü30 Club</b> Tanzen zu den Hits von damals bis heute. www.ü30club.ch ►Dance House, Leimgrubenweg 6 (2. Stock)
22.00	<b>Salsa All Styles Party</b> DJ Francisco. Salsa, Merengue, Latin Hits ►Allegra-Club
23.00	<b>Alex Austins Night Out</b> DJ Alex Austin. Hip Hop ►Atlantis
23.00	<b>Züriturbulenzen III</b> Malik Sabotage (ZH)   Marc Fuhrmann (ZH)   Donat (BS). Techno ►Hirschenneck
23.00	<b>Family Affairs – Moodymann (Detroit)</b> The Name Game   Mehmet Aslan   Pavel Plastik (Kiev). miniClub: Le Frère & Siegwart aka Lovestream DJ Team   Visuals by Doppler Shift. Disco, House, Funk, Techno ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	<b>Out &amp; About – Bill Patrick (USA)</b> Daniel Bortz b2b Sascha Sibler (D)   Honoree (BS). House, Techno ►Nordstern

## Kunst

09.00–13.00	<b>Sommerausstellung</b> Künstler und Werke der Galerie. 26.8.–13.9. Letzter Tag ►Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52
09.30–18.00	<b>Symposium: Paul Chan. Selected Works</b> 12./13.9. Vorträge & Gesprächsrunden. Infos & Anm. (www.schaulager.org) ►Schaulager, Münchenstein
10.00–16.00	<b>30 Jahre Galerie Gisèle Linder</b> Avoir Vent – Installation von Rudy Decelière. 24.8.–13.9. Letzter Tag ►Galerie Gisèle Linder
10.00–16.00	<b>Daniela Guggisberg   Daniele Aletti</b> Skulpturen. 11.9.–18.10. (Beide Künstler anwesend 12.00–16.00) ►Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
11.00–18.00	<b>Blow Up</b> Antonionis Filmklassiker und die Fotografie. 13.9.–30.11. Erster Tag ►Fotomuseum Winterthur
11.00–18.00	<b>Manifeste</b> Eine andere Geschichte der Fotografie. 13.9.–23.11. Erster Tag ►Fotomuseum Winterthur
11.00–18.00	<b>Künstler zeigen Künstler</b> Offene Ateliers. 13./14.9. ►Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein
12.00–13.00	<b>Charles Ray. Skulpturen 1997–2014</b> 14.6.–28.9. Führung ►Kunstmuseum Basel
13.00–16.00	<b>Rosmarie Gehrig   Reinhard Kaufmann   Heidi Gehrig-Peier</b> Installation & Bilder   Fotografien   Radierungen. 22.8.–21.9. (Mi 17.30–19.30, Sa 13–16, So 10.30–16) ►Birsfelder Museum, Schulstr. 29



WWW.GAYBASEL.CH



- 18.00–21.00 **On site off space** Studierende der HGK FHNW. 29.8.–14.9. (Besondere Öffnungszeiten: Di–So 11–19). Schlusspunkt  
► Kunst Raum Riehen
- 20.00 **Bubble oder Wie die Seifenblase platzt** Performances von Stefanie Grubenmann, Pascal Schärli, Nelly Bütikofer, Michelangelo Rinaldi & Patrick Becker. Kollekte  
► iwbfiler 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

## Kinder

- 10.00 | 13.30 **Kunst-Pirsch** Kinder lernen Kunst kennen.  
10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.) | 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 10.00–12.00 **Kunst-Lupe** Veranstaltung für Kinder. Ohne Anmeldung  
► Kunstmuseum Olten
- 14.30 **Dschungelbuch** Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino

## Diverses

- Europäischer Tag des Denkmals – Zu Tisch** Info: [www.hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch)  
► Riehen (div. Orte)
- 09.30–17.30 **Talente entdecken – Berufung finden** Workshop zur Kunst der Psychologischen Handanalyse. Anm. (Daniela@psychologische-handanalyse.ch) ► Unternehmen Mitte, Séparé
- 10.00–16.30 **Wohn-Projekt-Tage Region Basel** Plattform für innovative Wohnprojekte. 12./13.9. ([www.wohnportal-basel.net](http://www.wohnportal-basel.net))  
► Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
- 10.00 **Hafenfest 2014: Öffnen – Einbinden – Entwickeln** Rund um den Hafen: Kulturstrassen (10.00), Skatepark (10.30), Schiffsparade (12.00), Führungen Rhenus-Silo (12.00–18.00), Feuerlöschboot (ab 13.30), Schiffsausstellung (15.30–20.00) | Sportprogramm Hafenbecken 2 (12.00) | Konzerte (Dreiländereck): Oliver Blessinger (18.30), Marc Sway (20.30), 2raumwohnung (22.30). [www.hafenfest.ch](http://www.hafenfest.ch)  
► Rheinhafen Kleinhüningen
- 10.00–11.30 **Jüdisches Basel: Mittelalter** Kurs zur App Bâleph. Rundgang zur jüdischen Geschichte in Basel zwischen 1200 und 1600. Treffpunkt: Brunnen. [www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch). ► Rümelinplatz
- 13.30 **Europäischer Tag des Denkmals – Zu Tisch** 13./14.9. Info: [www.hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch). Eröffnung (Domplatz) ► Arlesheim (div. Orte)
- 14.00 **Ein Blick durchs Schlüsselloch** Sex und Sitte im historischen Basel. Treffpunkt: Blaues Haus, Rheinsprung 16 ([www.frauenstadtrundgang-basel.ch](http://www.frauenstadtrundgang-basel.ch)) ► Frauenstadtrundgang Basel
- 18.00 **Labyrinth-Begehung** Gehmeditation (Forum für Zeitfragen)  
► Labyrinth Leonhardskirchplatz
- 18.15 **Klang zum Sonntag – Urbaner Alpsegen** Markthallenkuppel. Jeden Samstag (bis März 2015). Eintritt frei ► Markthalle Basel, Viaduktstr. 20
- 19.00 **Serata Napoletana** Viergangsmenü & Livemusik (ab 21.00). Anm. bis 12.9. (T 078 797 40 56) ► Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstr. 63

## Film

- 13.00 **Roman Holiday** William Wyler, USA 1953 (Reihe: William Wyler) ► Stadtkino Basel
- 15.15 **Das grosse Museum** Johannes Holzhausen, Österreich 2014 (Sélection Le Bon Film) ► Stadtkino Basel
- 17.15 **Santa sangre** Alejandro Jodorowsky, Mexiko/1989 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ► Stadtkino Basel
- 19.30 **Ben-Hur** William Wyler, USA 1959 (Reihe: William Wyler) ► Stadtkino Basel

## Theater

- 11.00 **Matinée zu: Les contes d'Hoffmann** Mit Beteiligten der Produktion  
► Theater Basel, Nachtcafé
- 19.00 **Jugend Theater Festival Schweiz: One dream later** Tanzperformance. Jugendclub Schein\_Werfer (Aarau) ► Theater Tuchlaube, Aarau
- 19.00 **Nits – 40-Jahre-Jubiläumstour** Gast Bühne Huber ► Stadtcasino Basel

## Literatur

- 16.30 **Poetische Soirée V: Conrad Ferdinand Meyer** Michael Blume (Einführung und Rezitation). Sektion für Redende und Musizierende Künste ► Goetheanum, Dornach

## Klassik, Jazz

- 11.00 **Museumskonzerte Dornach** Matthias Würsch (Schlagzeug, Glasharfe, singende Säge, Tombak). Werke von C.Ph.E. Bach, Mozart, Naumann und Improvisationen  
► Heimatmuseum Schwarzbubenland, Dornach
- 13.00 **Thomas Achermann unplugged@mooi**. Scatalkrobat. Thomas Achermann (voc), Andi Seidt (g). Kollekte  
► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 17.00 **Abendmusiken** Geistliche Musik des 17. Jh. Solistische Besetzung, historische Instrumente (Kollekte). Philipp Heinrich Erlebach  
► Predigerkirche, Totentanz 19
- 17.00 **Ensemble TrioPlus: Begegnung mit Musik** Musik von Haydn, Schubert, de Fossa, de Falla. Workshop für Kinder (Freier Eintritt bis 18 J.). Netzwerk Kammermusik. [www.trioplus.ch](http://www.trioplus.ch)  
► Museum Kleines Klingental
- 17.00  **Schwarz auf Weiss: Der wilde Musiker** Literarisches Kammerkonzert mit Mitgliedern des Sinfonieorchesters Basel. Christian Sutter (Konzept, Lesung). Beethoven: Septett Es-Dur, op. 20. Texte von Friedrich H. Weber (1908–2004) (Foto: zVg)  
► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 17.00 **Willi musica – Mannheimer Streichquartett** Meisterkonzerte in Weil am Rhein. [www.weiler-kultur.de](http://www.weiler-kultur.de) ► St. Galluskirche, D-Ötlingen
- 18.00 **Sugar Foot Stompers** Kieswerk-Bühne  
► Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
- 19.30 **Ensemble ö!: Fluktuation** Reihe: Aggregatzustände. Werke von Harvey, Pritschard, Schlumpf, Wildberger, Yun  
► Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
- 19.30 **Konzert: Cello & Klavier** Im Therapiehaus. [www.klinik-arlesheim.ch](http://www.klinik-arlesheim.ch)  
► Klinik Arlesheim (Haus Wegman)

## Sounds & Floors

- 14.00 **Der Sonntag auf der Dachterrasse** Grill 16.00  
► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 18.30 **Sud Unplugged** The Wolfcubs | Serafyn. Live. Eintritt frei  
► Sud, Burgweg 7
- 20.00 **Tango Milonga** Tanz und Ambiente ► Unternehmen Mitte, Halle
- 21.00 **Untragbar!** Die Homobar. Saisonstart mit DJ Curtis. Soul & Disco ab Vinyl ► Hirschenek

so 14

## DAS WERKSTATTHAUS AKTIENMÜHLE NIMMT FORM AN!

INFOANLASS AM DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER, 19–21 UHR  
AKTIENMÜHLE, GÄRTNERSTRASSE 46, 4057 BASEL



Die schon heute vielbesuchte Aktienmühle ist im Wandel. Das über 100-jährige Hauptgebäude wird saniert und soll im 1. Quartal 2016 als Werkstatthaus eröffnet

werden. Handwerkerinnen und Handwerker auf Werkstattsuche und alle Interessierten sind herzlich zum Infoanlass mit Apéro eingeladen: Die Architekten von

metron und die Stiftung Habitat präsentieren den aktuellen Projektstand und führen durch das Gebäude.

[www.aktienmuehle.ch](http://www.aktienmuehle.ch)

Kunst

08.00–20.00	<b>Christa Ullrich-Schwarz</b> Liebe zur Landschaft. Bis 14.9. (tägl. 8–20). Im Foyer. <a href="http://www.klinik-arllesheim.ch">www.klinik-arllesheim.ch</a> . Letzter Tag ▶Klinik Arlesheim (Haus Wegman)
09.00–12.00	<b>Kunstfrühstück</b> Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung (11.00). Online-Vvk: <a href="http://www.fondationbeyeler.ch">www.fondationbeyeler.ch</a> ▶Fondation Beyeler, Riehen
10.30–16.00	<b>Rosmarie Gehrig</b>   <b>Reinhard Kaufmann</b>   <b>Heidi Gehrig-Peier</b> Installation & Bilder   Fotografien   Radierungen. 22.8.–21.9. (Mi 17.30–19.30, Sa 13–16, So 10.30–16) ▶Birsfelder Museum, Schulstr. 29
11.00–12.00	<b>Guided tour in English</b> Charles Ray: Skulpturen 1997–2014 ▶Kunstmuseum Basel
11.00–19.00	<b>On site off space</b> Studierende der HGK FHNW. 29.8.–14.9. (Bes. Öffnungszeiten: Di–So 11–19). Letzter Tag ▶Kunst Raum Riehen
11.00   13.00	<b>Sophie Taeuber-Arp</b> Heute ist Morgen. 22.8.–16.11. Führung (Brigitte Haas) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00–12.00	<b>Visite guidée en français</b> Paul-Martials Welt der gewöhnlichen Dinge ▶Kunstmuseum Basel
11.00–18.00	<b>Katja Dormann-Alexandrow – Passagen</b> Malerei. 5.–14.9. (Mo–Fr 15–19, Sa/So 11–18). Letzter Tag ▶Trotte Arlesheim
11.00–18.00	<b>Künstler zeigen Künstler</b> Offene Ateliers. 13./14.9. ▶Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein
11.30	<b>Friedensreich Hundertwasser</b> Bis auf Weiteres. Führung ▶Forum Würth, Arlesheim
11.30	<b>Sonntagsführung</b> Durch die aktuelle Ausstellung: Krištof Kintera ▶Museum Tinguely
12.00–13.30	<b>Charles Ray. Skulpturen 1997–2014</b> 14.6.–28.9. Führung ▶Kunstmuseum Basel & Museum für Gegenwartskunst
12.00–18.00	<b>David Nash</b> Stencil Prints (im Abtsaal). 14.9.–22.2.2015. <a href="http://www.schoenthal.ch">www.schoenthal.ch</a> . Erster Tag ▶Kloster Schönthal, Langenbruck
13.00	<b>Führung: Paul Chan. Selected Works</b> Sonntagsführung. Ohne Anmeldung ▶Schaulager, Münchenstein
13.00–18.00	<b>3. Art by Dikmayer – Phantastic and Modern Art</b> Verkaufsausstellung. Joachim Dikmayer (Galerist, Berlin). Werke des phantastischen Realismus & zeitgenössischer Kunst. 19.8.–14.9. Letzter Tag ▶Offene Kirche Elisabethen
13.00	<b>Plongée accompagnée – Begleiteter Tauchgang</b> Sabina Gnädinger   Dashenka Prochazka   Sebastian Sieber   Wink Witholt. 7.8.–14.9. Finissage ▶Kunsthalle Luzern (Bourbaki)
13.00–17.00	<b>I-I-I-I-I. Multigraphie-Aktion mit dem Künstlerduo Haus am Gern</b> Barbara Meyer Cesta & Rudolf Steiner. Lassen Sie ein 5-fach-Portrait von sich machen! ▶Kunstmuseum Olten
16.00	<b>1-Kanal Videos von Paul Chan</b> Screening 2: Tin Drum Trilogy (2002–2005) ▶Schaulager, Münchenstein
17.00	<b>Entrée &amp; Hommage 2014</b> 29.8.–14.9. (Di/Do/Fr/Sa 15–19, So 14–18). <a href="http://www.visarte-basel.ch">www.visarte-basel.ch</a> . Finissage ▶Projektraum M54, Mörsbergerstr. 54
17.00	<b>Gespräche über Fotografie</b> Moderation Regine Flury. Eintritt frei. Zur Ausstellung: Schwarz Sehen (6.–28.9.). Mit Nathalie Guinand, Silvio Maraini & Roland Schmid ▶BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
17.15	<b>René Küng – Kunst und Natur</b> Eine lebenslange Beziehung. Skulpturen im Landschaftsgarten. 17.8.–12.10. ( <a href="mailto:www.kultur@mapprach.ch">www.kultur@mapprach.ch</a> ). Orgelkonzert (Kirche Kilchberg/BL) ▶Hofgut Mapprach, Zeglingen/BL

Kinder

	<b>Familien-Sonntag</b> Römischer Spielnachmittag   Workshops   Führungen. Infos: <a href="http://www.augusta-raurica.ch">www.augusta-raurica.ch</a> ▶Augusta Raurica, Augst
11.00	<b>Zukunft jetzt!</b> Kinderführung (5–12 J.). Anmeldung ( <a href="mailto:info@design-museum.de">info@design-museum.de</a> ) ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
11.00   13.00   15.00	<b>Familiensonntag</b> Für Familien mit Kindern (ab 5 J.) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau
14.00–16.00	<b>Du und dein Tier</b> Dein persönliches Totemtier als Daumenkino. Mit der Künstlerin Julia Tabakhova (ab 7 J.) ▶Cartoonmuseum
14.30	<b>Rotkäppli &amp; dr Herr Wolf</b> Mit Musik. Dialekt (ab 4 J.) ▶Theater Arlecchino

Diverses

	<b>Europäischer Tag des Denkmals – Zu Tisch</b> 13./14.9. Info: <a href="http://www.hereinspaziert.ch">www.hereinspaziert.ch</a> ▶Arlesheim (div. Orte)
09.00–17.00	<b>150 Jahre BLKB – Jubiläumsfest</b> Mit vielen Attraktionen für Gross und Klein. <a href="http://www.blkb.ch/150">www.blkb.ch/150</a> ▶Grün 80 beim Rest. Seegarten, Münchenstein
10.00	<b>9. Basler Kulturgrümpeli</b> Band-Grümpeli 2014. <a href="http://www.kulturgruempeli.com">www.kulturgruempeli.com</a> ▶Kulturgrümpeli, Puntrutermaße
10.00–17.00	<b>Brocante, Brunch &amp; Spiele</b> Sonntag in der Markthalle ▶Markthalle Basel

10.00–18.00	<b>Konstantin Grcic – Panorama</b> 21.3.–14.9. Letzter Tag ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
10.00–11.00	<b>Fähri Matinée: Flüsse und Grenzerfahrungen</b> Von der Genesis über den Styx zu den Alemannen. Referent: Prof. theol. Rudolf Brändle. Einstieg: St. Alban-Rheinweg. Res. (T 061 322 72 82) ▶St. Alban-Fähre Wilde Maai
10.00	<b>Hafenfest 2014: Öffnen – Einbinden – Entwickeln</b> Rund um den Hafen: Kulturstrassen (10.00), Schiffsausstellung (10.00–18.00), Skatepark (10.30), Gottesdienst Seemannsbaiz (11.00), Führungen Rhenus-Silo (12.00–18.00), Feuerlöschboot (ab 12.45)   Sportprogramm Hafenbecken 2 (12.00)   Konzerte (Dreiländereck): Neverage (12.30), Michèle (14.30). <a href="http://www.hafenfest.ch">www.hafenfest.ch</a> ▶Rheinhafen Kleinhüningen
10.45–12.00	<b>Im Tandem durchs Museum: Von Aufsteigern, Unterschätzten und Freaks</b> Erwachsenenführung   Kinderführung mit Atelierbesuch (Regina Mathez & Tabea Buri) ▶Museum der Kulturen Basel
11.00–17.00	<b>Platz – Die Stube der Stadt</b> Eine Jubiläumsresidenz. Autor Pino Dietiker erforscht das Phänomen: Platz. 31.8.–14.9. Letzter Tag ▶Forum Schlossplatz, Aarau
11.00–16.00	<b>Hallenflohmarkt im Gundeli</b> Ohne Voranmeldung. <a href="http://www.atreju.cc">www.atreju.cc</a> / <a href="http://www.querfeld-basel.ch">www.querfeld-basel.ch</a> ▶Eoipso Restaurant
11.00–18.00	<b>Europäischer Tag der Jüdischen Kultur</b> Tag der Offenen Tür. Führung (13.00), Podiumsgespräch (15.00), Konzert (16.30). <a href="http://www.juedisches-museum.ch">www.juedisches-museum.ch</a> ▶Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
11.15	<b>Guided Tour</b> Tell me how you live ... (Salome Hohl) ▶HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
14.00	<b>Synagogenführung der IGB</b> Europäischer Tag der Jüdischen Kultur ▶Synagoge IGB, Leimenstrasse 24
14.00–17.00	<b>Moderne Architektur im Kanton Solothurn</b> 1940 bis 1980. 20.11.–14.9. Letzter Tag ▶Historisches Museum Olten
14.00   15.00	<b>Neu! Römerwissen kompakt</b> Kurzführung durch Augusta Raurica. <a href="http://www.augusta-raurica.ch">www.augusta-raurica.ch</a> ▶Augusta Raurica, Augst

Mo 15

Film

12.15	<b>Mittagskino: Der Kreis</b> Stefan Haupt, CH 2014 ▶Kultkino Atelier
18.30	<b>Das grosse Museum</b> Johannes Holzhausen, Österreich 2014 (Sélection Le Bon Film) ▶Stadtkino Basel
21.00	<b>Dodsworth</b> William Wyler, USA 1936 (Reihe: William Wyler) ▶Stadtkino Basel

Theater

14.00	<b>Jugend Theater Festival Schweiz: Dropbox</b> Jugendliche Up-and Downloads. WBS-Leonhard (BS), Klasse 2b ▶Theater Tuchlaube, Aarau
20.15	<b>Jugend Theater Festival Schweiz: Wir.Leben.Zwei.Punkt.Null</b> SpeiserStereo (BS) ▶Alte Reithalle, Apfelhausenweg 20, Aarau

Klassik, Jazz

20.00	<b>Münstersommer: Ensemble-Akademie</b> Konzerte und öffentliche Vorträge des Freiburger Barockorchesters. 15.–19.9. <a href="http://www.ensemble-akademie.de">www.ensemble-akademie.de</a> ▶Münstersommer, D-Freiburg
-------	--

Sounds & Floors

20.00–22.30	<b>Tango</b> Übungsabend mit Schnupperstunde ▶Tango Schule Basel
-------------	--

Kunst

14.00–15.00	<b>Montagsführung: Gustave Courbet</b> Thematischer Rundgang: Gustave Courbet – Realist und Revolutionär ▶Fondation Beyeler, Riehen
19.30	<b>Konkrete Fotografie</b> Vortrag von Roger Humbert (Fotograf). Zur Ausstellung: Schwarz Sehen (6.–28.9.). Ausstellung geöffnet ab 18.00 ▶BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

Kinder

13.30–16.30	<b>Nuggi-Träff</b> Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau
-------------	--

Diverses

18.00	<b>Blumenreich – Wiedergeburt in Pharaonengräbern</b> Blumenschmuck auf Königsmumien. 2.9.–1.2.2015. Cocktails & Kurzführung (Deutsch 19.00   Englisch 19.30) ▶Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
18.00–19.30	<b>Jüdisches Basel: 19. und 20. Jh.</b> Kurs zur App Bâleph. Rundgang zur jüdischen Geschichte in Basel im 19. und 20. Jh. Treffpunkt: Brunnen. <a href="http://www.vhsbb.ch">www.vhsbb.ch</a> ▶Rümelinsplatz



## Film

12.15 **Mittagskino: Der Kreis** Stefan Haupt, CH 2014  
► Kultkino Atelier

## Theater

19.30 **Föhn. Ein zyklisches Wetterspiel** Musiktheater von Christian Zehnder, Fortunat Frölich und Urs Widmer (UA). Föhn-Chor. Ensemble Phoenix Basel. Konzept/Regie Christian Zehnder. Premiere  
► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

20.00 **Carlos Martinez** Time to Celebrate. Pantomime ► Fauteuil/Tabouretti

## Literatur

19.30 **Gisela Widmer & Judith Stadlin** Scharfzüngiges Spoken Word  
► Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

20.00 **Kaleidoskop in der Arena: Hans Platzgumer** Korridorwelt. Der Autor liest und singt eigene Songs zur Gitarre. Eintritt frei. Apéro  
► Haus der Vereine, Baslerstrasse 43, Riehen

## Klassik, Jazz

20.30–22.45 **Florian Favre Trio** Florian Favre (p), Emmanuel Hagmann (b), Alexandre Maurer (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

## Sounds &amp; Floors

17.00 **Bee Johnson Unplugged** Soul, Blues, Pop. Konzert (19.30). Kollekte  
► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein

## Kunst

12.15–12.45 **Bild des Monats – Hans Arp** Erwachen/Réveil/Awakening (1938). Mit Dorothee Noever (jeweils Di) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau

12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** Bruce Nauman, Seven Virtues and Seven Vices, 1983 (M. Stotz) ► Kunstmuseum Basel

18.30 **Ich. Du. Die Anderen – Künstler porträtieren Künstler** 14.6.–5.10. Künstlergespräch ► Kunstmuseum Olten

## Diverses

18.00–18.30 **Museum am Abend** Rundgang durch das Museum  
► Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8

18.00 **Basel – Hauptstadt der Alchemie** Rundgang mit Thomas Hofmeier. Anm. (T 061 923 06 60) ► Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11

19.00 **Kinder stärken** Informationsabend für Eltern & MentorInnen zum generationenübergreifenden Mentoringprogramm des Vereins MunterWegs. Eintritt frei. Kontakt & Infos (Miriam Hess, T 041 758 01 32) (Oberer Saal) ► Union, Klybeckstrasse 95

20.00–21.30 **Café Psy – VPB** Zum Mitleiden gab die Natur vielen ein Talent, zur Mitfreude nur wenigen. (Friedrich Hebbel). Eintritt frei. www.psychotherapie-bsbl.ch ► Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45

## Film

12.15 **Mittagskino: Der Kreis** Stefan Haupt, CH 2014  
► Kultkino Atelier

18.30 **Das Summen der Insekten: Bericht einer Mumie** Peter Liechti, CH 2009 ► Stadtkino Basel

20.30 **Funny Girl** William Wyler, USA 1968 (Reihe: William Wyler) ► Stadtkino Basel

## Theater

19.30 **ex/ex Theater – Eine für alle** Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.ex.ch) ► Zum Igel, beim Kannenfeldpark

19.30 **Les contes d' Hoffmann** Oper von Jacques Offenbach, in französischer Sprache mit dt./engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamoye. Regie Elmar Goerden. Premiere  
► Theater Basel, Grosse Bühne

20.00 **Lorenz Keiser: Chäs und Brot & Rock'n'Roll** Kabarett ► Fauteuil/Tabouretti

20.00 **Roxy Homemade: Ajax Amok – Kurzer Prozess** Saisoneneröffnung. Premiere ► Roxy, Birsfelden

20.00 **Theatersport** Die Impronauten (BS) vs. Dramenwahl (BS)  
► Fauteuil/Tabouretti

## Literatur

19.00 **Klassiker der Weltliteratur: Grosse Erwartungen** Lesung Thomas Sarbacher. Einführung Jonas Lüscher  
► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

## Klassik, Jazz

12.30–13.15 **Kammerorchester Basel: Kostprobe I** Offene Orchesterprobe über Mittag. Leitung Giovanni Antonini. Anschliessend Brötli und Suppe mit MusikerInnen, SolistInnen ► Volkshaus Basel

18.15 **Altstadt-Serenaden der BOG: Basler Streichquartett** Susanne Mathé, Isabelle Ladewig (Violine), Stella Mahrenholz (Viola), Stéphanie Meyer (Cello). Werke von Dvorák, Korngold. Grosser Saal. Eintritt frei ► Musik-Akademie Basel

19.30 **Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus** Jeden Mittwoch – Mili Jang (Piano). www.spielplatz-basel.ch. Kollekte  
► Unternehmen Mitte, Halle

20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs  
► Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7

20.30–22.45 **Florian Favre Trio** Florian Favre (p), Emmanuel Hagmann (b), Alexandre Maurer (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Richard Bargel and Dead Slow Stampede** Blues  
► ChaBah, Chanderer Bahnhof, D-Kandern

## Sounds &amp; Floors

12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzfreudige  
► Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Wartek pp)

20.30 **Songwriter-Slam** Songwettbewerb für Singer-Songwriter. Moderation Bettina Schelker & Michi Motter ► Parterre

## Kunst

14.00–15.00 **Charles Ray. Skulpturen 1997–2014** 14.6.–28.9. Führung  
► Kunstmuseum Basel

17.00–18.00 **Michael Heizer** Mittwochsführung ► Museum für Gegenwartskunst

17.30–19.30 **Rosmarie Gehrig | Reinhard Kaufmann | Heidi Gehrig-Peier** Installation & Bilder | Fotografien | Radierungen. 22.8.–21.9. (Mi 17.30–19.30, Sa 13–16, So 10.30–16) ► Birsfelder Museum, Schulstr. 29

18.30 **Vortrag von Anne M. Wagner** In englischer Sprache. Zur Ausstellung: Charles Ray. Eintritt frei  
► Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassoplatz

18.30 **Laurence Des Cars: Gustave Courbets Schaffen** Vortrag (in frz. Sprache) der Direktorin des Musée de l'Orangerie (Paris). Alliance Française de Bâle. Ausstellung: Gustave Courbet (7.9.–18.1.) ► Fondation Beyeler, Riehen

18.30 **Il s'en est fallu de peu** Exposition collective. Martine Feipel & Jean Bechameil, Omar Ba, Hassan Darsi, Vincent Ganivet, Bouchra Khalili, Radenko Milak. 17.9.–16.11. Vernissage  
► La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie, F-Mulhouse

18.30 **Stephan Jon Tramèr** Ad Naturam. 5.9.–11.10. Artist Talk  
► Mitart, Reichensteinerstrasse 29

19.30 **Film: Grenzland** Gerhard Bautz (A). Nach dem Klangbuch von Andreas Neeser & Martin Merker. Mit Lesung (Andreas Neeser) und Musik (Martin Merker, Cello). Anm. (www.maison44.ch)  
► Maison 44, Steinenring 44

## Kinder

14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ► Museum Tinguely

14.30 **Dschungelbuch** Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino

## Diverses

10.00 **Mittwoch Matinee: Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region** Führung und Gespräch ► Dreiländermuseum, Basler Str. 143, D-Lörrach

13.00–17.00 **Tetrapack als Druckplatte** Beschichtete Verpackungen werden zu Druckplatten (Kupferdruckpresse) ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

17.00 **Archivalien berichten** Führung mit Andreas Lauble  
► Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

18.00 **Aus den Federn, Schreiber!** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Münsterhauptportal. Anm.: info@basel.com ► Theater am Weg

18.00–19.15 **Themenabend: Gregor von Nazianz erstrahlt in altem Glanz** Restaurierung einer illuminierten griechischen Handschrift aus dem 13. Jh. Friederike Koschate-Hennig (Restauratorin Basel), Francesco Carmenati, Dr. Ueli Dill (UB Basel). Treffpunkt: Vortragssaal 1. Stock ► Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20

18.15 **Und wien e guete Schutzgaischt – Die Anfänge der Denkmalpflege in Basel-Stadt** Vortrag von Daniel Schneller (Kant. Denkmalpfleger BS). Andrea Wiesli (Flügel). Werke von Huber, Markees. Forum für Wort und Musik/Freunde des Klingentalmuseums. Eintritt frei, Kollekte ► Museum Kleines Klingental

18.30 **Strahlende Zeiten** Von Radium-Kurorten, radioaktiven Trinkkuren und leuchtenden Zifferblättern. Vortrag von Christiane Valerius-Mahler (zur Ausstellung: Strahlung). Eintritt frei ► Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3

- 19.30 **Cyclope – Openair-Artistik-Spektakel** Frei nach Jean Tinguely (10.7.–21.9.). [www.cyclope2014.ch](http://www.cyclope2014.ch) ▶ Cyclope, Klybeckquai, Uferstr. 84
- 20.00 **Individualität und Freiheit** Vortrag von Pascal Scheidegger (Mentalcoach). Kollekte ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
- 20.00 **Denkpause: Auge und Ohr** Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21

## Film

- 12.15 **Mittagskino: Calvary** John Michael McDonagh, Irland 2014 ▶ Kultkino Atelier
- 18.30 **My Name Is Salt** Dokumentation von Farida Pacha, Indien 2013. Gespräch mit Lutz Kronemann (Kamera, Produktion) ▶ Kultkino Basel
- 18.30 **Das grosse Museum** Johannes Holzhausen, Österreich 2014 (Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **Best of Fantoche 2014** Int. Animationsfilme ▶ Landkino im Sputnik, Liestal
- 21.00 **Assessment** Von Mischa Hedinger, CH 2013. Anschl. Publikums-gespräch mit dem Regisseur ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 21.00 **Best of Fantoche 2014** Int. Animationsfilme. Einführung: Annette Schindler ▶ Stadtkino Basel

## Theater

- 19.30 **ex/ex Theater – Eine für alle** Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ▶ Zum Igel, beim Kannenfeldpark
- 19.30 **Föhn. Ein zyklisches Wetterspiel** Musiktheater von Christian Zehnder, Fortunat Frölich und Urs Widmer (UA). Föhn-Chor. Ensemble Phoenix Basel. Konzept/Regie Christian Zehnder ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 20.00 **Lorenz Keiser: Chäs und Brot & Rock'n'Roll** Kabarett ▶ Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Educating Rita** Komödie von Willy Russell. Regie S. Moser. Spiel T. Horisberger, M. Müller ▶ Ensemble Theater im Park, Münchenstein

- 20.00 **Die Bremer Basler Stadtmusikanten** Szenische Collage mit Bezug zur Situation von Menschen in psychischer Not. Theater Zwischen den Welten & Companie Paradox Ravensburg ▶ Offene Kirche Elisabethen

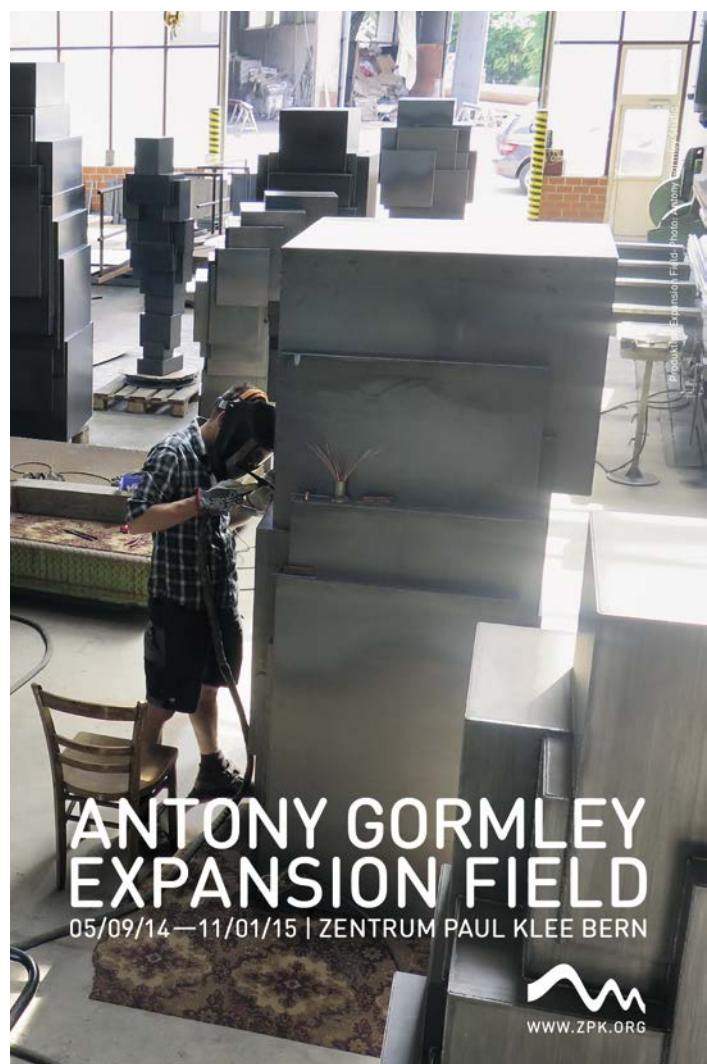
- 20.30 **Joachim Rittmeyer: Zwischensaft** Kabarettistisches Solostück ▶ Theater im Teufelhof

## Literatur

- 18.30 **Flying Science & Literaturecho: Lesen, Schreiben, Drucken, Klauen ...** Was man mit Büchern alles machen kann. Prof. Dr. Hermann Bausinger (Univ. Tübingen): Inszenierte Bücher. Kurzvortrag. Anschl. Apéro. Eintritt frei, Kollekte ([www.flyingscience.ch](http://www.flyingscience.ch), [www.literaturecho.com](http://www.literaturecho.com)) ▶ GGG Stadtbibliothek Kirschgarten, Sternengasse 19 (Soussol)
- 19.00 **Katja Petrowskaja: Vielleicht Esther** Moderation Nadine Reinert ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 20.00 **Poetry Night** Mit Michael Fehr, Beat Sterchi, Dawn Nilo, Stéphanie Rosianu & Ensemble ö! Moderation Nicolaj van der Meulen & Jörg Wiesel (Ausstellung: Paul Chan) ▶ Schaulager, Münchenstein

## Klassik, Jazz

- 12.30–13.00 **Swissvocalarts: B4/23 – Bürokonzert** Pedro Pablo Camarà (Saxophon), Camilla Köhnken (Klavier). Werke von Hindemith, Schumann, Desenclos, Bartok. Freier Eintritt. [www.swissvocalarts.ch](http://www.swissvocalarts.ch) ▶ Swiss Foundation for the Vocal Arts, Bernoullistrasse 4
- 20.00 **KlangBasel: Ynight Barockplus feat. Andreas Scholl** Auftakt. Andreas Scholl (Countertenor), Tamar Halperin (Piano), Etienne Abelin (Violine), Fabian Russ (Elektronik/DJ), Carlo Grippa (Sound), Jonas Mettler (Visuals). [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch) ▶ Union, Klybeckstrasse 95
- 20.00 **Frontton Live.** Modern, Avantgarde, experimentell ▶ Sud, Burgweg 7
- 20.30 **Jazz in der Residenz** Openerband (20.30). Anschl. offene Jam-Session. Hutkollekte (Veranstaltung entfällt bei starkem Regen). [www.sommerresidenz.ch](http://www.sommerresidenz.ch) ▶ Sommer-Residenz Erlenmattpark (Nt-Areal)
- 20.30–22.45 **Balzan Silvestri Choice** Barbara Balzan (voc), Michael Gassmann (tp), Thomas Silvestri (p), Patrick Sommer (b), Tony Renold (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club





20.30 **Saisoneroöffnung – Prekmurski Kavbojci** Manouche, Swing & Gipsy. Martin Medimorec (b, voc), Jaro Milko (g, bouzouki, voc), Ulrich Pletscher (cl, acc, voc), Benjamin Brodbeck (perc, voc) ▶ Kulturscheune, Liestal

## Sounds & Floors

19.00 **Offkey unplugged@mooi.** Marco Faseth (g), Annika Hemmig (voc). Kollekte ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7

20.00–24.00 **Milonga SanJuan 29** www.tangobasel.ch ▶ Rest. Zur Mägd, St. Johans-Vorstadt 29

21.00 **Salsa All Styles** www.allegra-club.ch ▶ Allegra-Club

21.00 **Trinity 23 Bands TBA** ▶ Hirschenek

## Kunst

12.00–22.00 **Schaulagernacht: Paul Chan. Selected Works** Ausstellung geöffnet bis 22.00 (Führung 18.00) ▶ Schaulager, Münchenstein

12.30–13.00 **Werkbetrachtung über Mittag** Paul-Martials Welt der gewöhnlichen Dinge. Ein Engagement der Freunde (A. Haldemann) ▶ Kunstmuseum Basel

18.00–18.30 **Hingeschaut** Die abendliche Werkbetrachtung im Monatstakt ▶ Kunstmuseum Olten

18.30 **Sophie Taeuber-Arp** Heute ist Morgen. 22.8.–16.11. Führung (Astrid Näff) ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau

18.30  **Erik Steinbrecher & Toon Verhoef** 18.9.–16.11. Vernissage (Foto: zVg) ▶ Kunsthaus Baselland, Muttentz

19.00 **Werkbetrachtung** Sade for Sade's sake (Ausstellung: Paul Chan) ▶ Schaulager, Münchenstein

20.00–20.30 **Sophie tanzte und träumte** Tanz- & Textperformance von Nelly Bütikofer. Texte von Arp, Schwitters, Max Bill. Zur Ausstellung: Sophie Taeuber-Arp ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau

20.00 **Poetry Night** Mit Michael Fehr, Beat Sterchi, Dawn Nilo, Stéphanie Rosianu & Ensemble ö! Moderation Nicolaj van der Meulen & Jörg Wiesel (Ausstellung: Paul Chan) ▶ Schaulager, Münchenstein

## Diverses

12.15 **Sag mir, wie Du wohnst ...** Bis 16.11. Führung. (Corinne Perrin Waldmann) ▶ HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten

12.15 **Strahlend in den Nachmittag** Führung (zur Ausstellung: Strahlung. Die zwei Gesichter der Radioaktivität) ▶ Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3

18.00–19.00 **Basler Denkmalpflege: Abendführungen – Garten & Gartensaal des Hauses zum Raben** Hinter den Fassaden der Aeschenvorstadt. Führung Anne Nagel (Kant. Denkmalpflege). Treffpunkt: Aeschenvorstadt 15 ▶ Basler Denkmalpflege

18.00–19.00 **Stadtrundgang – Wo die Wanzen tanzen** Mit Denise Wyniger (Entomologin). Treffpunkt: Eingang Naturhistorisches Museum ▶ Naturhistorisches Museum

18.00 **Augustus** Macht, Moral, Marketing vor 2000 Jahren. 19.8.–1.2.2015. Cocktails & Kurzführung (Englisch 18.00 | Deutsch 18.30) ▶ Skulpturhalle

18.00 **Schubladen & Modelflohrmarkt** T-Soja & Irie Shottaz. Reggae, Dub, Dancehall. www.schubkultur.ch (Dachterrasse 17.00) ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

18.15 **Überwachung von Gletscherseerausbrüchen im Karakorum** Vortrag von Daniel Bieri (Geotest AG, Horw/LU). Reihe: Vermessung der Erde – Erfassung der Welt. Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ▶ Geographisches Institut, Klingelbergstrasse 27

18.30 **Flimmerkiste – 60 Jahre Fernsehen zwischen Illusion und Wirklichkeit** Sonderausstellung. 18.9.–8.2.2015. Vernissage ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

19.00–21.00 **Das Werkstattshaus** Infoanlass zur Neunutzung der Aktienmühle mit Besichtigung ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46

19.30 **Cyclope – Openair-Artistik-Spektakel** Frei nach Jean Tinguely (10.7.–21.9.). www.cyclope2014.ch ▶ Cyclope, Klybeckquai, Uferstr. 84

## Film

12.00–22.00 **Filme für die Erde Festival** 1 Tag, 6 Filme, 14 Städte. Nachhaltigkeits-Kino. Res.: www.filme fuer dieerde.ch ▶ Berufsfachschule Basel (BFS), Kohlenberggasse 10

12.15 **Mittagskino: Calvary** John Michael McDonagh, Irland 2014 ▶ Kultkino Atelier

18.30 **The Little Foxes** William Wyler, USA 1941 (Reihe: William Wyler) ▶ Stadtkino Basel

19.00 **Filmmnacht – Café Secondas** Apéro riche (19.00) | Die Schweizermacher, Rolf Lyssy 1978 (20.00) | Kurzfilmblock (3 Filme mit anschl. Gespräch: 22.30) | Sitting Next To Zoe, Ivana Lalovic 2014 (00.15). Alle Filme mit Einführung. www.cafesecondas.ch ▶ Kultkino Camera

21.00 **Assessment** Von Mischa Hedinger, CH 2013 ▶ Neues Kino, Klybeckstr. 247

21.00 **Amarcord** Federico Fellini, I/F 1973 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

19.30 **ex/ex Theater – Eine für alle** Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ▶ Zum Igel, beim Kannenfeldpark

20.00 **Lorenz Keiser: Chäs und Brot & Rock'n'Roll** Kabarett ▶ Fauteuil/Tabourettl

20.00 **Educating Rita** Komödie von Willy Russell. Regie S. Moser. Spiel T. Horisberger, M. Müller ▶ Ensemble Theater im Park, Münchenstein

20.00 **Roxy Homemade: Ajax Amok – Kurzer Prozess** Saisoneroöffnung ▶ Roxy, Birsfelden

20.00 **Die Bremer Basler Stadtmusikanten** Szenische Collage. Theater Zwischen den Welten & Companie Paradox Ravensburg ▶ Offene Kirche Elisabethen

20.00 **El 13 – Tango-Theater** Für Sopran, Sprecher, Bandoneon, Klarinette, Klavier & Kontrabass. Marcelo Nisinman (Musik), Carlos Trafic (Texte & Regie). www.doppel-t.ch ▶ Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19/21

20.00 **Rosetta Lopardo: Amuri** Musiktheater ▶ Fauteuil/Tabourettl

20.00 **Frankenstein – The Demon of Switzerland** Nach dem Roman von Mary Shelley, von Jan Dvorak und Philipp Stölzl. Regie Philipp Stölzl. Premiere ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

20.30 **Joachim Rittmeyer: Zwischensaft** Kabarettistisches Solostück ▶ Theater im Teufelhof

## Tanz

20.00  **Cie DisTanz – durch Sicht** Tanz-Musikperformance. Beatrice Im Obersteg (Tanz), Markus Lauterburg (Perkussion), Dorothea Gebauer (Lesung). Res. (M 076 453 70 36, tanz@dis-tanz.ch). www.dis-tanz.ch (Foto: Martin Stoll) ▶ Unternehmen Mitte, Safe

## Klassik, Jazz

 **Open House Jazzcampus Basel** 19.–21.9. Konzerte, Architekturführungen, Einblicke, Gespräche, Food & Drinks. Programm: www.jazzcampus.com (Foto: zVg) ▶ Jazzcampus, Utengasse 15

**Münstersommer: Jazzfestival Freiburg** 19.–28.9. www.jazzfestival-freiburg.de ▶ Münstersommer, D-Freiburg

17.00 **KlangBasel** Musikfestival von Barock bis Pop. 19.9.–21.9. www.klangbasel.ch ▶ KlangBasel

18.00 **Klavierkonzert mit Text und Tanz** Charlotte Torres (Klavier), Regula Wyser (Tanz), Raimund Schall (Text). Werke von Robert und Clara Schumann, Fanny und Felix Mendelssohn ▶ Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf

18.15 **Orgelspiel zum Feierabend** 18.15–18.45. Kollekte. Sergej Tcherepanov, Lübeck ▶ Leonhardskirche

19.00–23.00 **KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Dates, Singles & Dates** Junge MusikerInnen präsentieren 30-minütige Vokal- und Instrumentalkonzerte mit Musik aus der Renaissance bis zur Gegenwart. 19.–21.9. Programm: www.swissvocalarts.org ▶ Turnhalle Klingental, Kasernenareal

19.00 **KlangBasel – Swissvocalarts: Vocal Dates** Ensemble La Boz Golana – Los ecos del Manzanares. Musik aus spanischen Liederbüchern des 17. Jh. www.swissvocalarts.org, www.klangbasel.ch ▶ Turnhalle Klingental, Kasernenareal

19.30 **KlangBasel – Swissvocalarts: Singles** Bastian Pfefferli (Zarb). Zarb-Improvisation. George Aperghis: Le Corps à Corps. www.swissvocalarts.org, www.klangbasel.ch ▶ Turnhalle Klingental, Kasernenareal

20.00 **KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 1** Florin Farcas (p) & Reinout de Smet (p). www.swissvocalarts.org, www.klangbasel.ch ▶ Turnhalle Klingental, Kasernenareal

20.00 **The Cosmopolitan Violist** Jessica Horsley (Viola da gamba), David Blunden (Cembalo). Werke von Corelli, Forqueray, Schenck u.a. ▶ Pianofort'ino, Gasstrasse 48

- 20.30 **Jasper Van't Hof – Harry Sokal Quartet** Jasper Van't Hof (p), Harry Sokal (s), Stefan Lievestro (b), Fredy Studer (dr)  
►Jazztone, D-Lörrach
- 20.30 **Salon: Sléndro** Christoph Gisin (tp, flh), Jérôme von Allmen (g), Dominic Stahl (p), Otto van Gogh (b), Wanda Grütter (dr, perc). Kollekte ►H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
- 21.00 **KlangBasel – Swissvocalarts: Vocal Dates** Ensemble La Boz Golana – Los ecos del Manzanares. Musik aus spanischen Liederbüchern des 17. Jh. [www.swissvocalarts.org](http://www.swissvocalarts.org), [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch)  
►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
- 21.30 **KlangBasel – Swissvocalarts: Instrumental Dates** Ariadna Chmelik (Vc), Federico Bosco (Kl). Werke von Martinu, Granados, Shostakovich, Cassadó. [www.swissvocalarts.org](http://www.swissvocalarts.org), [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch)  
►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
- 22.00 **KlangBasel – Swissvocalarts: Vocal Dates** Ensemble Thélème - L'Amour et ses remèdes. Französische Lieder des 16. Jh. [www.swissvocalarts.org](http://www.swissvocalarts.org), [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch)  
►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
- 22.30 **KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 2** Simone Bollini (p) & Reinout de Smet (p). [www.swissvocalarts.org](http://www.swissvocalarts.org), [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch)  
►Turnhalle Klingental, Kasernenareal

## Sounds & Floors

- KlangBasel Musik-Festival.** 19.–21.9. Programm: [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch)  
►Kaserne Basel
- KlangBasel Musik-Festival.** 19.–21.9. [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch) ►Parterre
- 17.00 **Honoree** Disco, House, Electronica ►Hinterhof Dachterrasse, M'stein
- 19.00 **Lucky the Girl** unplugged@mooi. Pop. Michèle Thommen (voc, g). Kollekte ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 21.00 **Lavinia's Eve** Ungefilterte drinx and musicx4you. Von Abba bis Zappa ►iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
- 21.30 **DJ Psy** Night of the Pigs. Rock ►Cargo-Bar
- 22.00 **Tropical Night** Gast-DJ. Music around Africa & Kizomba ►Allegra-Club
- 22.00 **Super Bravo Dance Clash** DJs Deenee Muert vs. Bitch Queens DJ-Team. 90er Hits'n'Shits ►Sud, Burgweg 7
- 23.00 **clubDER200 – Manamana (Leipzig)** All night long. House, Techno ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

- 23.00 **Progressive Vibes – Odiseo (Mexico)** Live | DJs PGM (D), Beat Herren, Marcosis. House, Techno ►Nordstern
- 23.00 **House Classix** DJ Fred Licci. House ►Atlantis

## Kunst

- 08.30–18.00 **Symposium: 100 Jahre Emil Ruder** SFG Basel und Institut Visuelle Kommunikation der HGK FHNW. Anm. ([www.sfgbasel.ch](http://www.sfgbasel.ch)). Vernissage der Ausstellung (18.00) ►SfG auf der Lyss, Vortragssaal
- 10.00–17.00 **Die Farbe und ich – Augusto Giacometti** Ein Schweizer Pionier der Abstraktion. 19.9.–8.2.2015. Erster Tag ►Kunstmuseum Bern
- 13.30–18.00 **Peter Dauphin genannt Muth** Malerei und Zeichnungen. 13.6.–19.9. Letzter Tag ►Licht Feld Gallery, Davidsbodenstrasse 11
- 14.30–18.30 **Suh Jeong Min** Solo Show. Neue Werke. 28.8.–19.9. Letzter Tag ►JanKossen Gallery, Haltingerstrasse 101
- 18.00 **Münstersommer: Nocturne** 15 Freiburger Galerien und Kunsträume starten in die Herbstsaison. [www.kunst-in-freiburg.de](http://www.kunst-in-freiburg.de)  
►Münstersommer, D-Freiburg
- 18.00 **100 Jahre Emil Ruder** 19.9.–3.10. Vernissage  
►Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG)
- 18.00 **Sylvia Goeschke** Cosmos. 19.9.–5.10. [www.visarte-basel.ch](http://www.visarte-basel.ch). Vernissage ►Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54
- 18.00–22.00 **Isabel Jakob – Crap** Illustrationen. 19.9.–9.10. Vernissage  
►Ahoi Ahoi, Riehentorstrasse 14
- 18.30 **For Your Eyes Only** Eine Privatsammlung zwischen Manierismus und Surrealismus. 19.9.–4.1.2015. Vernissage ►Kunstmuseum Basel
- 19.00 **Festival of the eleventh summer** 19.9.–16.11. Vernissage  
►Kunsthalle Basel
- 19.00 **David Lamelas** 19.9.–2.11. Vernissage ►Kunsthalle Basel



**Rosmarie Gehrig | Reinhard Kaufmann | Heidi Gehrig-Peier** Installation & Bilder | Fotografien | Radierungen. 22.8.–21.9. (Mi 17.30–19.30, Sa 13–16, So 10.30–16). Beat Schöneegg: Inseln – für Flöte solo (UA) | Iris Simon (Flöte) (Foto: Reinhard Kaufmann)  
►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

Über 1800 Vorstellungen pro Saison – wer bietet mehr? Ihre Basler Kleintheater

**GENOSSENSCHAFT**  
**BASLER KLEINTHEATER**  
[WWW.BASLERKLEINTHEATER.CH](http://WWW.BASLERKLEINTHEATER.CH)

**FAUTEUIL & TABOURETTLI**

[WWW.FAUTEUIL.CH](http://WWW.FAUTEUIL.CH)

**BASLER MARIONETTEN THEATER**

[WWW.BMTHEATER.CH](http://WWW.BMTHEATER.CH)

**BASELDYTSCHI BIHNI**

[WWW.BASELDYTSCHIBIHNI.CH](http://WWW.BASELDYTSCHIBIHNI.CH)

**BASLER KINDERTHEATER**

[WWW.BASLERKINDERTHEATER.CH](http://WWW.BASLERKINDERTHEATER.CH)

**VORSTADTTHEATER BASEL**

[WWW.VORSTADTTHEATERBASEL.CH](http://WWW.VORSTADTTHEATERBASEL.CH)

**THEATER IM TEUFELHOF**

[WWW.TEUFELHOF.COM](http://WWW.TEUFELHOF.COM)

**ATELIER-THEATER RIEHEN**

[WWW.ATELIERTHEATER.CH](http://WWW.ATELIERTHEATER.CH)

**JUNGES THEATER BASEL**

[WWW.JUNGESTHEATERBASEL.CH](http://WWW.JUNGESTHEATERBASEL.CH)

**FIGURENTHEATER VAGABU**

[WWW.VAGABU.CH](http://WWW.VAGABU.CH)

**KASERNE BASEL**

[WWW.KASERNE-BASEL.CH](http://WWW.KASERNE-BASEL.CH)

**HAEBSE-THEATER**

[WWW.HAEBSE-THEATER.CH](http://WWW.HAEBSE-THEATER.CH)

**SUD**

[WWW.SUD.CH](http://WWW.SUD.CH)

**KLEINKUNSTBÜHNE RAMPE**

[WWW.RAMPE-BASEL.CH](http://WWW.RAMPE-BASEL.CH)

**PARTERRE**

[WWW.PARTERRE.NET](http://WWW.PARTERRE.NET)

**THEATER ARLECCHINO**

[WWW.THEATER-ARLECCHINO.CH](http://WWW.THEATER-ARLECCHINO.CH)

**THEATERFALLE BASEL**

[WWW.THEATERFALLE.CH](http://WWW.THEATERFALLE.CH)

**GARE DU NORD**

[WWW.GAREDUNORD.CH](http://WWW.GAREDUNORD.CH)

# GBK



## Diverses

- 10.00–17.00 **Die Krawatte – männer macht mode** 19.9.–18.1.2015. Erster Tag  
►Landesmuseum Zürich
- 11.00–18.00 **The Golden Age of the Jukebox** Musik aus Automaten.  
19.9.–30.8.2015. Erster Tag ►Museum für Musikautomaten, Seewen
- 17.00 **Spätsommerfest – Italien** Winterkollektion | Bikes | Bistro |  
Dominik & Astrid Lambelet kochen Paste-Ines-Ravioli | Konzert  
Famiglia Rossi (19.00) ►Werkstätten CO13, Colmarerstrasse 13
- 17.00–21.30 **Meditativer Tanzabend** Anm. (www.leuenberg.ch)  
►Leuenberg, Tagungsort, Hölstein
- 18.00 **Die Kirsche ... und eine Blueschtfahrt nach Tokyo** Sonderausstellung  
über das vielseitige Früchtchen. Vernissage ►Museum.BL, Liestal
- 19.30 **Cyclope – Openair-Artistik-Spektakel** Frei nach Jean Tinguely  
(10.7.–21.9.). www.cyclope2014.ch ►Cyclope, Klybeckquai, Uferstr. 84
- 21.00 **Grand Prix von Hawaii – Traditionelles Schneckenrennen**  
Schnecken mitbringen oder mieten ►Tiki-Bar, Klybeckstrasse 241

sa 20

## Film

- 12.15 **Mittagskino: Calvary** John Michael McDonagh,  
Irland 2014 ►Kultkino Atelier
- 15.15 **Das grosse Museum** Johannes Holzhausen, Österreich  
2014 (Sélection Le Bon Film) ►Stadtkino Basel
- 17.30 **The Children's Hour** William Wyler, USA 1961 (Reihe:  
William Wyler) ►Stadtkino Basel
- 20.00 **Santa sangre** Alejandro Jodorowsky, Mexico/1 1989  
(Reihe: Alejandro Jodorowsky) ►Stadtkino Basel
- 22.15 **Alien** Ridley Scott, USA/GB 1979 (Reihe: Alejandro Jodorowsky)  
►Stadtkino Basel

## Theater

- 19.30 **Les contes d' Hoffmann** Oper von Jacques Offenbach, in franzö-  
sischer Sprache mit dt./engl. Übertiteln. Musikalische Leitung  
Enrico Delamboy. Regie Elmar Goerden. Einführung 18.45  
►Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Lorenz Keiser: Chäs und Brot & Rock'n'Roll** Kabarett ►Fauteuil/Tabouretti

- 20.00 **Educating Rita** Komödie von Willy Russell. Regie S. Moser.  
Spiel T. Horisberger, M. Müller ►Ensemble Theater im Park, Münchenstein
- 20.00 **Roxy Homemade: Ajax Amok – Kurzer Prozess** Saisoneroöffnung  
►Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Die Bremer Basler Stadtmusikanten** Szenische Collage. Theater  
Zwischen den Welten & Companie Paradox Ravensburg  
►Offene Kirche Elisabethen
- 20.00 **El 13 – Tango-Theater** Für Sopran, Sprecher, Bandoneon,  
Klarinette, Klavier & Kontrabass. Marcelo Nisinman (Musik),  
Carlos Trafic (Texte & Regie). www.doppel-t.ch  
►Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21
- 20.00 **Rosetta Lopardo: Amuri** Musiktheater ►Fauteuil/Tabouretti
- 20.30 **Joachim Rittmeyer: Zwischensaft** Kabarettistisches Solostück  
►Theater im Teufelhof

## Tanz

- 10.15 **Ballett-Extra zu: Dance Talks** Gespräch mit anschliessendem  
Probenbesuch ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

## Literatur

- 16.00 **Literarischer Rundgang: Stadt an der Grenze** Mit Martina Kuoni  
(Literaturspur). Neuer Rundgang. Anm.: info@literaturspur.ch.  
Treffpunkt vor dem Literaturhaus ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 20.15 **Theater auf dem Lande: Ein Vierviertelschwein und eine Auftakteule**  
Ein Morgensternabend. Musikalisch-literarische Hommage.  
Klaus Henner Russius (Sprecher), Christine Hutmacher (Gesang)  
und 3 Musiker. Res. (info@tadl.ch) ►Trotte Arlesheim

## Klassik, Jazz

- Open House Jazzcampus Basel** 19.–21.9. Konzerte, Architektur-  
führungen, Einblicke, Gespräche, Food & Drinks. Programm:  
www.jazzcampus.com ►Jazzcampus, Utengasse 15
- 11.00–23.00 **KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Dates, Singles & Dates**  
Junge MusikerInnen präsentieren 30-minütige Vokal- und  
Instrumentalkonzerte mit Musik aus der Renaissance bis  
zur Gegenwart. 19.–21.9. Programm: www.swissvocalarts.org  
►Turnhalle Klingental, Kasernenareal

kult.kino



Zwischen Zärtlichkeit und Zorn, ist voller Weisheit und schlitzohrigem Humor. Ein Film, der den Mut junger Frauen und Männer feiert, die ihre Ideale unbeirrt verteidigen - berührend, universell und zeitlos.

**Jetzt in Ihrem kult.kino!**

**Wir suchen  
keine Stars,  
wir zeigen  
Menschen.**

www.telebasel.ch

**telebasel**

11.00	<b>KlangBasel</b> Musikfestival von Barock bis Pop. 19.9.–21.9. <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶KlangBasel
11.00	<b>KlangBasel – Swissvocalarts: Singles</b> Alessio Pianelli (Vc). Werke von Sollima, Demenga. <a href="http://www.swissvocalarts.org">www.swissvocalarts.org</a> , <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Turnhalle Klingental, Kasernenareal
11.30	<b>KlangBasel – Swissvocalarts: Singles</b> Malwina-Dominika Sosnowski (VI) – Traumwandeln. Werke von Schnittke, Kreisler, Milstein. <a href="http://www.swissvocalarts.org">www.swissvocalarts.org</a> , <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Turnhalle Klingental, Kasernenareal
12.00	<b>KlangBasel - Swissvocalarts: Singles</b> Bastian Pfefferli (Zarb). Zarb-Improvisation. George Aperghis: Le Corps à Corps. <a href="http://www.swissvocalarts.org">www.swissvocalarts.org</a> , <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Turnhalle Klingental, Kasernenareal
13.00	<b>KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 3</b> Simone Bollini (p) & Elia Marcionetti (p). <a href="http://www.swissvocalarts.org">www.swissvocalarts.org</a> , <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Turnhalle Klingental, Kasernenareal
13.30	<b>KlangBasel – Swissvocalarts: Singles</b> Alessio Pianelli (Vc). Werke von Sollima, Demenga. <a href="http://www.swissvocalarts.org">www.swissvocalarts.org</a> , <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Turnhalle Klingental, Kasernenareal
14.00	<b>KlangBasel – Swissvocalarts: Singles</b> Malwina-Dominika Sosnowski (VI) – Traumwandeln. Werke von Schnittke, Kreisler, Milstein. <a href="http://www.swissvocalarts.org">www.swissvocalarts.org</a> , <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Turnhalle Klingental, Kasernenareal
15.00	<b>KlangBasel – Swissvocalarts: Instrumental Dates</b> Ariadna Chmelik (Vc), Federico Bosco (Kl). Werke von Martinu, Granados, Shostakovich, Cassadó. <a href="http://www.swissvocalarts.org">www.swissvocalarts.org</a> , <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Turnhalle Klingental, Kasernenareal
15.30	<b>KlangBasel – Swissvocalarts: Instrumental Dates</b> Duo Pianelli – Scilironi. Werke von Beethoven, Brahms. <a href="http://www.swissvocalarts.org">www.swissvocalarts.org</a> , <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Turnhalle Klingental, Kasernenareal
16.00	<b>KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 4</b> Elia Marcionetti (p) & Florin Farcas (p). <a href="http://www.swissvocalarts.org">www.swissvocalarts.org</a> , <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Turnhalle Klingental, Kasernenareal
17.00	<b>KlangBasel – Swissvocalarts: Instrumental Dates</b> Shatterhand & Bushmill Orchestra – Force of Rhythm and Forced Rates. Werke von Ferrari. <a href="http://www.swissvocalarts.org">www.swissvocalarts.org</a> , <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Turnhalle Klingental, Kasernenareal
17.30	<b>KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 5</b> Simone Bollini (p) & Géza Kulhay (p). <a href="http://www.swissvocalarts.org">www.swissvocalarts.org</a> , <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Turnhalle Klingental, Kasernenareal
18.00	<b>KlangBasel – Swissvocalarts: Vocal Dates</b> A&A Soul & Band – Mess Around. With a little help from my friends u.a. <a href="http://www.swissvocalarts.org">www.swissvocalarts.org</a> , <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Turnhalle Klingental, Kasernenareal
19.00	<b>KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 6</b> Géza Kulhay (p) & Reinout de Smet (p). <a href="http://www.swissvocalarts.org">www.swissvocalarts.org</a> , <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Turnhalle Klingental, Kasernenareal
19.00	<b>Basler Madrigalisten – Violinaaah!</b> Madrigalkomödie von Adriano Banchieri (1586–1634) mit Dinner auf dem Schiff. Leitung Raphael Immoos. Res. ( <a href="http://www.bpg.ch/de/Erlebnissfahrten">www.bpg.ch/de/Erlebnissfahrten</a> ) ▶Basler Personenschiffahrt, Schiffflände
19.00	<b>Orgelmusik zum Samstagabend</b> Alexandra Stashenko (Orgel). Werke von Buxtehude, Bach, Vierne, Dupré, Escaich ▶Kirche St. Peter und Paul, D-Weil am Rhein
19.00	<b>Tina and the fat cat</b> unplugged@mooi. Jazz, Pop, Bossa Nova. Tina Martin (voc), Jérôme von Allmen (g), Otto van Gogh (b). Kollekte ▶Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
19.30	<b>KlangBasel – Swissvocalarts: Vocal Dates</b> Stephanie McKelvey & Florin Farcas. Musical Songs. <a href="http://www.swissvocalarts.org">www.swissvocalarts.org</a> , <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Turnhalle Klingental, Kasernenareal
19.30	<b>Konzert: Cello &amp; Klavier</b> Im Therapiehaus. <a href="http://www.klinik-arlesheim.ch">www.klinik-arlesheim.ch</a> ▶Klinik Arlesheim (Haus Wegman)
19.30	<b>Kammerorchester Basel (1): Die Neunte</b> MDR Rundfunkchor Leipzig. SolistInnen. Leitung Giovanni Antonini. Werke von Haydn, Bach, Cacciatore (UA). Einführung 18.45 ▶Stadtcasino Basel
19.30	<b>Kantorei St. Arbogast: Konzert</b> Collegium Musicum. SolistInnen. Leitung Beat Raaflaub. Werke von Händel, Mendelssohn, Beethoven ▶Martinskirche
20.00	<b>KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 7</b> Reinout de Smet (p) & Elia Marcionetti (p). <a href="http://www.swissvocalarts.org">www.swissvocalarts.org</a> , <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Turnhalle Klingental, Kasernenareal
20.00	<b>Singstimmen Baselland: Was die Welt im Innersten zusammenhält</b> Ein musikalischer Deutungsversuch. Werke von Haydn, Bach, Mendelssohn, Beethoven u.a. Florian Volkmann (Konzeption, Schauspiel), Leitung Jürg Siegrist ▶KV-Saal, Liestal
20.00	<b>Contrapunkt Chor: Von Wasserwerken, Schiffbrüchen und Tiefgang</b> Dieter Buchwalder (Glasharfe), Alex Hendriksen (Saxophon), George Ricci (Klarinetten), Samuel Dühslér (Perkussion). Leitung Abélia Nordmann ▶Theodorskirche

21.00	<b>KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 8</b> Simone Bollini (p) & Florin Farcas (p). <a href="http://www.swissvocalarts.org">www.swissvocalarts.org</a> , <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Turnhalle Klingental, Kasernenareal
21.30	<b>KlangBasel – Swissvocalarts: Vocal Dates</b> SoloVoices – Lümpfftümpff. Musiktheater um Kurt Schwitters Ursonate. <a href="http://www.swissvocalarts.org">www.swissvocalarts.org</a> , <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Turnhalle Klingental, Kasernenareal
22.00	<b>KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 9</b> Yacin Elbay (VI) & Géza Kulhay (p). <a href="http://www.swissvocalarts.org">www.swissvocalarts.org</a> , <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Turnhalle Klingental, Kasernenareal
22.30	<b>KlangBasel – Swissvocalarts: Vocal Dates</b> A&A Soul & Band – Mess Around. With a little help from my friends u.a. <a href="http://www.swissvocalarts.org">www.swissvocalarts.org</a> , <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Turnhalle Klingental, Kasernenareal

## Sounds & Floors

	<b>KlangBasel</b> Musik-Festival. 19.–21.9. Programm: <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Kaserne Basel
	<b>KlangBasel</b> Musik-Festival. 19.–21.9. <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ▶Parterre
17.00	<b>Similar Disco</b> Disco but different ▶Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
20.15	<b>Pippo Pollina Trio</b> L'Appartenenza. Vvk (Buchhandlung Cueni: T 061 761 28 46) ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus)
21.30	<b>DJ Frank Castro</b> Back from the Island! Ordinary Circus Night ▶Cargo-Bar
22.00	<b>Salsa All Styles Party</b> Salsa, Merengue, Latin Hits ▶Allegra-Club
22.00	<b>Semesterbeginnparty</b> DJ Bubble & Domka Beats. Eintritt frei ▶Sud, Burgweg 7
22.00	<b>Ü30 Club</b> Tanzen zu den Hits von damals bis heute. <a href="http://www.ü30club.ch">www.ü30club.ch</a> ▶Dance House, Leimgrubenweg 6 (2. Stock)
23.00	<b>Stag Beetle Robotnik Show</b> Stefan Erhalder   Alice Hänsenberger   Zest. Techno ▶Hirschenek
23.00	<b>The Circle – Phon.o (Berlin)</b> Féline & Jaona   Jamie Shar. miniClub: Wonderland. House, Techno ▶Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	<b>Hector's &amp; Gianni's B-Day Bash</b> DJs Hector (Mexiko), Gianni Callipari (BS), Alci (ZH). House, Techno ▶Nordstern
23.00	<b>Beat IT</b> DJ Jean Luc Piccard. All Styles ▶Atlantis

## Kunst

09.00–13.00	<b>Marianne Büttiker</b> Une Traversée de Bâle. 20.9.–8.11. Erster Tag ▶Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52
10.00–16.00	<b>René Fendt</b> Toros y vacas. 22.8.–20.9. Letzter Tag ▶Galerie Franz Mäder
10.00–17.00	<b>Margrit Rosina Cuenin &amp; Angela Zbinden</b> Kleine Kostbarkeiten – Mutter und Tochter zeigen Bilder & Schmuck. 6.–20.9. Letzter Tag ▶Galerie Monfregola, Baselstrasse 59, Riehen
11.00–15.00	<b>Lorenz Spring</b> Ausstellung zum 50. Geburtstag. 23.8.–20.9. Finissage ▶Galerie Carzaniga
11.00–12.30	<b>Rendez-vous</b> Dialogische Führung mit Agatha von Däniken (Kunsthistorikerin, Textildesignerin) & Christin Bugarski (Leitung Kunstvermittlung) ▶Aargauer Kunsthau, Aarau
12.00–13.00	<b>Charles Ray. Skulpturen 1997–2014</b> 14.6.–28.9. Führung ▶Kunstmuseum Basel
13.00–16.00	<b>Rosmarie Gehriger   Reinhard Kaufmann   Heidi Gehrig-Peier</b> Installation & Bilder   Fotografien   Radierungen. 22.8.–21.9. (Mi 17.30–19.30, Sa 13–16, So 10.30–16) ▶Birsfelder Museum, Schulstr. 29
14.00–17.00	<b>Andreas Rickenbacher</b> 5.–20.9. Letzter Tag ▶D.B. Thorens Gallery
15.00	<b>Marie-Pierre</b> 6.–27.9. Apéro ▶Brigitte Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
18.00	<b>Ruth Loibl – Systemclinch</b> Zeichnungen, Objekte, Bücher, Druckgrafik. 20.9.–2.11. (Sa 15–18, So 14–18). Kunstverein Weil am Rhein. Vernissage ▶Stapflehus, Bläsiring 10, D-Weil am Rhein
19.00	<b>Die Aussteller – Auf Augenhöhe</b> 15 Basler KünstlerInnen. 29.8.–20.9. <a href="http://www.dieaussteller.ch">www.dieaussteller.ch</a> . Finissage (Trio Querbeet 19.30/20.30, Apéro) ▶Die Aussteller, Maiengasse 7
19.00	<b>Vanishing Point</b> Mit Martin Chramosta (BS), Brigitte Dätwyler (ZH), Florian Graf (BS), Lukasz Jastrubczak (Szczecin), JocJohJosch (London/ZH), Florence Jung (Biel), Roland Roos (ZH). Kuratiert von Agnieszka Sosnowska (Warschau). Guest Room: art space deuxpiece (BS). 6.9.–5.10. Special Event ▶Ausstellungsraum Klingental

## Kinder

10.00   13.30	<b>Kunst-Pirsch</b> Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.)   13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ▶Aargauer Kunsthau, Aarau
11.00	<b>Capriccio für Kinder: Musik verzaubert</b> Ein musikalisches Märchen (ab 5 J.) ▶Stadtkirche St. Martin, Rheinfelden
14.00	<b>Capriccio für Kinder: Musik verzaubert</b> Ein musikalisches Märchen (ab 5 J.) ▶Leonhardskirche
14.30	<b>Dschungelbuch</b> Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ▶Theater Arlecchino



- 15.00 **Knaben- und Mädchenmusik Basel: Tarzahn hat Karies** Hörspiel für Kinder (4–9 J.). [www.kmb.ch](http://www.kmb.ch) (Grosser Saal) ▶ Union, Klybeckstrasse 95
- 15.00 **Wassergeschichten** Führung in der Dreiländerausstellung (7–12 J.). Anmeldung (T 0049 7621 415 150) ▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 15.00 **Puppentheater Felicia: Die drei Männlein im Walde** Märchen der Brüder Grimm. Tischmarionettenspiel (ab 4 J.) ▶ Goetheanum, Dornach

## Diverses

- 09.00–16.00 **Letziplunder-Flohmarkt** [www.letziplunder.com](http://www.letziplunder.com) ▶ Letzigrund/Platz, St. Alban-Tal
- 11.00–16.00 **Sehbehindertenhilfe Basel – Tag der offenen Tür** [www.sbh-basel.ch](http://www.sbh-basel.ch) ▶ Zentrum Sehbehindertenhilfe Basel, Zürcherstrasse 149
- 13.00 **Wir im Wandel** Spiel & Begegnung, BarCamp & Klingender Kreis (mit StimmVolk: 17.00). [www.onepeople.me](http://www.onepeople.me) ▶ Schützenmattpark
- 14.00–15.30 **Stadtführung: Architektur im St. Johann** Basel entdecken zu jeder Jahreszeit. Anm. [info@basel.com](mailto:info@basel.com) ▶ Voltahalle
- 14.00 **Riechen ... hintergründig: Auf den Spuren der Frauen** Führung mit Sibylle Meyrat, Arlette Schnyder. Treffpunkt: Dorfkirche, Baselstrasse 35 ▶ Gästeführungen (VVR), Riehen
- 16.00 **Einweihung Hauptstrasse** Ustetuehlete, Attraktionen, Reinach bittet zu Tisch, Nightshopping. [www.kmu-reinach-bl.ch](http://www.kmu-reinach-bl.ch) ▶ Hauptstrasse, Reinach
- 16.00–22.00 **Offenes Haus: Drei Jahre Philosophicum** Ideen, Impulse, Informationen ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
- 18.15 **Klang zum Sonntag – Urbaner Alpsegen** Markthallenkuppel. Jeden Samstag (bis März 2015). Eintritt frei ▶ Markthalle Basel, Viaduktstr. 20
- 19.30 **Cyclope – Openair-Artistik-Spektakel** Frei nach Jean Tinguely (10.7.–21.9.). [www.cyclope2014.ch](http://www.cyclope2014.ch) ▶ Cyclope, Klybeckquai, Uferstr. 84

## so 21 Film

- 11.00 **Der Kreis** Von Stefan Haupt, CH 2014. Gespräch mit dem Regisseur ▶ Kultkino Basel
- 13.15 **Das grosse Museum** Johannes Holzhausen, Österreich 2014 (Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel
- 15.15 **Wuthering Heights** William Wyler, USA 1939 (Reihe: William Wyler) ▶ Stadtkino Basel
- 17.30 **The Rainbow Thief** Alejandro Jodorowsky, GB 1990. Vorfilm: The Voice Thief, USA/F/Chile 2013, von Adan Jodorowsky (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **The Big Country** William Wyler, USA 1958 (Reihe: William Wyler) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

- 18.00 **Roxy Homemade: Ajax Amok – Kurzer Prozess** Saisoneneröffnung ▶ Roxy, Birsfelden
- 20.00 **El 13 – Tango-Theater** Für Sopran, Sprecher, Bandoneon, Klarinette, Klavier & Kontrabass. Marcelo Nisinman (Musik), Carlos Trafic (Texte & Regie). [www.doppel-t.ch](http://www.doppel-t.ch) ▶ Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21

## Klassik, Jazz

**Open House Jazzcampus Basel** 19.–21.9. Konzerte, Architekturführungen, Einblicke, Gespräche, Food & Drinks. Programm: [www.jazzcampus.com](http://www.jazzcampus.com) ▶ Jazzcampus, Utengasse 15

- 11.00 **Museumskonzerte Dornach: Ensemble Le Je-ne-Scay quoy** Kammermusik und Cembalokonzerte von C.Ph.E. Bach, Graun ▶ Heimatmuseum Schwarzbubenland, Dornach
- 11.00–18.00 **KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Dates, Singles & Dates** Junge MusikerInnen präsentieren 30-minütige Vokal- und Instrumentalkonzerte mit Musik aus der Renaissance bis zur Gegenwart. 19.–21.9. Programm: [www.swissvocalarts.org](http://www.swissvocalarts.org) ▶ Turnhalle Klingental, Kasernenareal
- 11.00 **KlangBasel Musikfestival von Barock bis Pop.** 19.9.–21.9. [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch) ▶ KlangBasel
- 11.00 **KlangBasel – Swissvocalarts: Instrumental Dates** Ambra Piano Trio. Werk von Beethoven. [www.swissvocalarts.org](http://www.swissvocalarts.org), [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch) ▶ Turnhalle Klingental, Kasernenareal
- 11.30 **KlangBasel – Swissvocalarts: Instrumental Dates** Malwina Sosnowski (VI) & Benjamin Nuss (KI) – CopyPastePlay. Werke von Liszt (arr. Hubay), Wilhelmj, Liszt. [www.swissvocalarts.org](http://www.swissvocalarts.org), [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch) ▶ Turnhalle Klingental, Kasernenareal
- 12.00 **KlangBasel – Swissvocalarts: Instrumental Dates** Shatterhand & Bushmill Orchestra – Force of Rhythm and Forced Rates. Werke von Ferrari. [www.swissvocalarts.org](http://www.swissvocalarts.org), [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch) ▶ Turnhalle Klingental, Kasernenareal
- 13.00 **KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 10** Yacin Elbay (VI) & Géza Kulhay (p). [www.swissvocalarts.org](http://www.swissvocalarts.org), [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch) ▶ Turnhalle Klingental, Kasernenareal
- 13.30 **KlangBasel – Swissvocalarts: Instrumental Dates** Malwina Sosnowski (VI) & Benjamin Nuss (KI) – CopyPastePlay. Werke von Liszt (arr. Hubay), Wilhelmj, Liszt. [www.swissvocalarts.org](http://www.swissvocalarts.org), [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch) ▶ Turnhalle Klingental, Kasernenareal
- 14.00 **KlangBasel – Swissvocalarts: Instrumental Dates** Shatterhand & Bushmill Orchestra – Force of Rhythm and Forced Rates. Werke von Ferrari. [www.swissvocalarts.org](http://www.swissvocalarts.org), [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch) ▶ Turnhalle Klingental, Kasernenareal
- 15.00 **KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 11** Simone Bollini (P) & Benjamin Nuss (p). [www.swissvocalarts.org](http://www.swissvocalarts.org), [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch) ▶ Turnhalle Klingental, Kasernenareal
- 15.30 **KlangBasel – Swissvocalarts: Vocal Dates** Stephanie McKelvey & Florin Farcas. Musical Songs. [www.swissvocalarts.org](http://www.swissvocalarts.org), [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch) ▶ Turnhalle Klingental, Kasernenareal
- 15.30 **Contrapunkt Chor: Von Wasserwerken, Schiffbrüchen und Tiefgang** Dieter Buchwalder (Glasharfe), Alex Hendriksen (Saxophon), George Ricci (Klarinetten), Samuel Dühler (Perkussion). Leitung Abélia Nordmann. Mit Festivalpass KlangBasel ▶ Kirche St. Clara
- 16.00 **KlangBasel – Swissvocalarts: Vocal Dates** Cantuccini – vier a cappella. Sang und Klang, los! Volkslieder aus Europa & Afrika, Vocal-Jazz, Popsongs, Schlager. [www.swissvocalarts.org](http://www.swissvocalarts.org), [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch) ▶ Turnhalle Klingental, Kasernenareal
- 17.00  **Vokalensemble I Sestini: Von himmlischer und irdischer Liebe** Werke von Monteverdi, Guerrero, Schein, Tomkins, Morley. Mit Instrumentalmusik aus der Zeit. [www.sestini.ch](http://www.sestini.ch) (Foto: zVg) ▶ Kartäuserkirche (Waisenhauskirche), Theodorskirchplatz 7
- 17.00 **KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 12** Géza Kulhay (p) & Benjamin Nuss (p). [www.swissvocalarts.org](http://www.swissvocalarts.org), [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch) ▶ Turnhalle Klingental, Kasernenareal



**ISELI**

DESIGN FÜR DAS AUGE

ISELI Optik AG, Rümelinsplatz 13, 4001 Basel, [www.iselioptik.com](http://www.iselioptik.com)



kult.kino

„Martin Suter hat eines der erotischsten Lehrbücher der Kochkunst verfasst. Seine literarische Kulinarik ist so geheimnisvoll wie seine Kriminalgeschichten, nur exotischer und erotischer.“ (FAZ)

Eine Delikatesse, auch als Kinofilm!

JESSICA SCHWARZ HAMZA JEETOCA

**DER KOCH**

Sein schönste Leidenschaft!

**Demnächst in Ihrem kult.kino!**

weitere Informationen unter: [www.kultkino.ch](http://www.kultkino.ch)

17.00	 <b>Capriccio Barockorchester: Serenaden konzertant</b> Werke von Mozart, Vivaldi. <a href="http://www.capriccio-barock.ch">www.capriccio-barock.ch</a> (Foto: Raimund Kagerer) ►Klosterkirche, Olsberg
17.00	<b>Kantorei St. Arbogast: Konzert</b> Collegium Musicum. SolistInnen. Leitung Beat Raaflaub. Werke von Händel, Mendelssohn, Beethoven ►Martinskirche
18.00	<b>Singstimmen Baselland: Was die Welt im Innersten zusammenhält</b> Ein musikalischer Deutungsversuch. Werke von Haydn, Bach, Mendelssohn, Beethoven u.a. Florian Volkmann (Konzeption, Schauspiel), Leitung Jürg Siegrist ►KV-Saal, Liestal
19.00	<b>Akkorde: Münchner Gitarrentrio</b> Werke von Vivaldi, Bizet, Albéniz, Tchaikowsky, Fauré u.a. (Akkorde Gitarrenfestival am Hochrhein 21.9.–30.10.) ►Stadthalle, D-Wehr

## Sounds & Floors

	<b>KlangBasel</b> Musik-Festival. 19.–21.9. Programm: <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ►Kaserne Basel
	<b>KlangBasel</b> Musik-Festival. 19.–21.9. <a href="http://www.klangbasel.ch">www.klangbasel.ch</a> ►Parterre
14.00	<b>Che, que Fiesta – Artista Argentina</b> Argentinische Folklore, Tango. Grill (14.00). Kollekte ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
16.00–19.30	<b>La TangoCita</b> (Clarahof). DJ Sopee Jaa ►Tango Schule Basel
20.00	<b>Salsa tanzen</b> Tanz am Sonntagabend ►Unternehmen Mitte, Halle
21.00	<b>Untragbar!</b> Die Homobar. DJ Superhomo. Queer durch alle Sparten. 20er bis heute ►Hirschenkeck

## Kunst

10.00–17.00	<b>Kunst, Wahnsinn – Chocolate.</b> Adolf Wölfli Neues zu Wölfli. 27.5.–21.9. Letzter Tag ►Kunstmuseum Bern
10.30–16.00	 <b>Rosmarie Gehrig   Reinhard Kaufmann   Heidi Gehrig-Peier</b> Installation & Bilder   Fotografien   Radierungen. 22.8.–21.9. (Mi 17.30–19.30, Sa 13–16, So 10.30–16). Letzter Tag (Foto: Rosmarie Gehrig) ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
11.00	<b>Docking Station</b> Zeitgenössische Künstler/innen arbeiten mit Werken aus dem Aargauer Kunsthaus und der Sammlung Nationale Suisse. 22.8.–16.11. Führung (Astrid Näff) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00–18.00	<b>Carmen Annen-Bonati   Catherine Wieland</b> Verflochten & vernetzt. Leinwand-Objekte   Gummi-Objekte. 29.8.–21.9. (Sa/So 11–18). Letzter Tag ►Sprützhüsli, Oberwil
11.00–12.00	<b>For Your Eyes Only</b> Eine Privatsammlung zwischen Manierismus und Surrealismus. 19.9.–4.1.2015. Führung ►Kunstmuseum Basel
11.30	<b>Friedensreich Hundertwasser</b> Bis auf Weiteres. Führung ►Forum Würth, Arlesheim
11.30	<b>Sonntagsführung</b> Durch die aktuelle Ausstellung: Krištof Kintera ►Museum Tinguely
12.00–13.30	<b>Charles Ray. Skulpturen 1997–2014</b> 14.6.–28.9. Führung ►Kunstmuseum Basel & Museum für Gegenwartskunst
13.00	<b>Führung: Paul Chan. Selected Works</b> Sonntagsführung. Ohne Anmeldung. Kinderhort (4–10 J.) ►Schaulager, Münchenstein
13.00–16.00	<b>Beat Breitenstein</b> Regular – Irregular. Skulpturen. 10.8.–21.9. Finissage ►Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen
13.00	<b>Sophie Taeuber-Arp</b> Heute ist Morgen. 22.8.–16.11. Führung (Astrid Näff) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
14.00	<b>Andreas Schneider   Jan Hostettler   Sebastian Mundwiler</b> Vom Aufwachen mit der bestehenden Ordnung. Installation. 16.8.–27.9. Eintritt frei. Werkgespräch (mit Ines Goldbach & Yvonne Ziegler) ►iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
14.00	<b>Going West!</b> Der Blick des Comics gen Westen. 3.7.–2.11. Führung ►Cartoonmuseum
14.00–18.00	<b>Printz</b> Druckgrafik. 5.–21.9. Letzter Tag ►Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof)
14.00–17.00	<b>Kunstwerkstatt artSoph</b> 8 KünstlerInnen. 11.–21.9. (Fr 17–20, Sa/So 14–17). Letzter Tag ►Kulturzentrum Oberwil, Mühlegasse 3
15.00	<b>Führung</b> Durch die aktuellen Ausstellungen ►Kunsthalle Basel
15.00–16.00	<b>Führung in Gebärdensprache</b> Lua Leirner. Zur Ausstellung: Schwarz Sehen (6.–28.9.) ►BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
15.00–16.00	<b>Gustave Courbet – Public Guided Tour</b> Through the temporary Exhibition (English) ►Fondation Beyeler, Riehen

15.00–17.00	<b>Katrin Stieber – Alt trifft Neu 2.0</b> Klöppelarbeiten. 21.9.–26.10. (So 15–17). Vern. ►Museum Dorfstube Ötlingen, Dorfstr. 61, D-Weil am Rhein
16.00	<b>Artist's Choice</b> Filmreihe (Ausstellung: Paul Chan). Gregg Bordowitz ►Schaulager, Münchenstein
16.00–20.00	<b>Dr. Kuckucks Labrador: Wendekinder</b> Sandy Kühnel, Franz Ortлеpp, Sebastian Müller, Steffanie Schulze, Lysann König, Philipp Weiser u.a. 11.–21.9. Infos ( <a href="http://www.drkuckuckslaborator.ch">www.drkuckuckslaborator.ch</a> ). Letzter Tag ►Kasko, Werkraum Warteck pp
16.30	<b>Der Leone Have Sept Cabeças</b> Commissariat Filipa Oliveira & Elfi Turpin. 19.6.–21.9. Finissage (Lecture: A Stuttering Exhibition) ►Crac Alsace, 18, rue du chateau, F-Altkirch
17.00	<b>Gespräche über Fotografie</b> Moderation Regine Flury. Eintritt frei. Zur Ausstellung: Schwarz Sehen (6.–28.9.). Mit Roger Humbert & Dorothee von Rechenberg ►BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

## Kinder

	<b>Familien-Sonntag</b> Römischer Spielnachmittag   Workshops   Führungen. Infos: <a href="http://www.augusta-raurica.ch">www.augusta-raurica.ch</a> ►Augusta Raurica, Augst
10.30	<b>Knaben- und Mädchenmusik Basel: Tarzahn hat Karies</b> Hörspiel für Kinder (4–9 J.). <a href="http://www.kmb.ch">www.kmb.ch</a> (Grosser Saal) ►Union, Klybeckstrasse 95
11.00–12.00	<b>Familienführung</b> Führung für Kinder (6–10 J.) in Begleitung ►Fondation Beyeler, Riehen
11.00	<b>Theater Bilitz – Herr Dachs macht ein Fest</b> Theaterstück von Hans Gysi nach dem Bilderbuch: Der Dachs hat heute schlechte Laune, von Moritz Petz & Amélie Jackowski (ab 4 J.) ►Theater Palazzo, Liestal
11.00–12.00	<b>Visite guidée pour familles en français</b> Charles Ray ►Kunstmuseum Basel
11.00	<b>Puppentheater Felicia: Die drei Männlein im Walde</b> Märchen der Brüder Grimm. Tischmarionettenspiel (ab 4 J.) ►Goetheanum, Dornach
14.00–16.30	<b>Schatzsuche und Räuberjagd im und ums Museum</b> Anm. bis 19.9. (T 061 641 28 29) ►Spielzeugmuseum, Riehen
14.30	<b>Dschungelbuch</b> Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino
15.00	<b>Lyrixx</b> Kinderlieder. Vvk (Buchhandlung Cueni: T 061 761 28 46) ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
15.30	<b>Kindernachmittag: Unsere Geschichte</b> Gastgeber Urs Schaub, ED BS. Anm. ( <a href="http://www.lesen.bs.ch">www.lesen.bs.ch</a> oder T 061 267 62 95). Freier Eintritt ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

## Diverses

10.00–17.00	<b>slowUp Basel-Dreiland</b> 60 km autofreie Strecke. Bewegungs- und Erlebnistag für Gross und Klein. <a href="http://www.slowup.ch">www.slowup.ch</a> ►Verein slowUp Basel-Dreiland
10.00–17.00	<b>Brocante, Brunch &amp; Spiele</b> Sonntag in der Markthalle ►Markthalle Basel
10.30	<b>Mir sin mit em Velo do ... Velo-Gottesdienst</b> Monika Hungerbühler (Liturgie). Kurierzentrale Basel u.a. (Kollekte) ►Offene Kirche Elisabethen
11.00–12.00	<b>Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika</b> Sammlung Valentin Jaquet. 15.5.–18.1. Führung (Alexander Brust) ►Museum der Kulturen Basel
11.00–13.00	<b>Ermitage Arlesheim: Führung</b> Durch den grössten Englischen Landschaftsgarten der Schweiz. Treffpunkt: Vor der Trotte, Ermitagestr. 19. <a href="http://www.ermitege-arlesheim.info">www.ermitege-arlesheim.info</a> ►Ermitage, Arlesheim
11.00	<b>Roma Eterna</b> 2000 Jahre Skulptur aus den Sammlungen Santarelli und Zeri. 5.6.–16.11. Führung ►Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
11.00–18.00	<b>Gellertgutfest</b> Klangfest der vier Elemente. Freie Musikschule Basel ►Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33
11.15–12.15	<b>Auf den Spuren von ... Kriegsspielzeug und Kinderkämpfen</b> Führung durch die Ausstellung: Krieg im Kinderzimmer ►Spielzeugmuseum, Riehen
11.15	<b>Flimmerkiste – 60 Jahre Fernsehen zwischen Illusion und Wirklichkeit</b> Sonderausstellung. 18.9.–8.2.2015. Führung (Lukas Manuel Gerber) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
11.15	<b>Führung für Blinde und Sehbehinderte – Samuel Bally: Living History</b> Philipp Burckhardt vom Segerhof erzählt aus seinem Leben als Handelsreisender um 1800 ►HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen
13.00–17.00	<b>Origami – die bunte Welt des Faltens</b> Origami-Verein Gelterkinden (im Museumseintritt inbegriffen) ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
14.00	<b>Evas heilige und sündige Töchter</b> Frauengestalten im und am Münster. Treffpunkt: Münsterportal ( <a href="http://www.frauenstadtrundgang-basel.ch">www.frauenstadtrundgang-basel.ch</a> ) ►Frauenstadtrundgang Basel
14.00   15.00	<b>Neu! Römerwissen kompakt</b> Kurzführung durch Augusta Raurica. <a href="http://www.augusta-raurica.ch">www.augusta-raurica.ch</a> ►Augusta Raurica, Augst
15.00	<b>Satu Blanc: Living History</b> Auf Rädern – eine Reise durch bewegte Zeiten. Szenische Intervention ►HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen



- 15.00–16.00 **Gesucht Gefunden** Partnerschaft und Liebe im Judentum. Führung  
► Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
- 19.00 **Rasenlabyrinthfeier** Besinnlicher Jahreszeitenübergang: Sommer in den Herbst (im Raum zur Stille). Anm. (www.leuenberg.ch)  
► Leuenberg, Tagungsort, Hölstein
- 19.30 **Cyclope – Openair-Artistik-Spektakel** Frei nach Jean Tinguely (10.7.–21.9.). www.cyclope2014.ch. Derniere  
► Cyclope, Klybeckquai, Uferstrasse 84

Mo 22

## Film

- 12.15 **Mittagskino: Calvary** John Michael McDonagh, Irland 2014 ► Kultkino Atelier
- 18.15 **Funny Girl** William Wyler, USA 1968 (Reihe: William Wyler) ► Stadtkino Basel
- 21.00 **Das grosse Museum** Johannes Holzhausen, Österreich 2014 (Sélection Le Bon Film) ► Stadtkino Basel

## Theater

- 19.30 **Les contes d' Hoffmann** Oper von Jacques Offenbach, in französischer Sprache mit dt./engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamoye. Regie Elmar Goerden. Einführung 18.45  
► Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Frankenstein – The Demon of Switzerland** Nach dem Roman von Mary Shelley, von Jan Dvorak und Philipp Stölzl. Regie Philipp Stölzl ► Theater Basel, Schauspielhaus

## Literatur

- 19.15 **Simone Lappert – Wurf Schatten** Moderation Christine Lötscher  
► Aargauer Literaturhaus Lenzburg (Müllerhaus)

## Klassik, Jazz

- 12.00 **Sinfonieorchester Basel: Orchesterprobe** Offene Orchesterprobe über Mittag. 12.00–12.30 im Musiksaal. Freier Eintritt ► Stadtcasino Basel

## Sounds & Floors

- 20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde ► Tango Schule Basel

## Kinder

- 13.30–16.30 **Nuggi-Träff** Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.)  
► Aargauer Kunsthaus, Aarau

## Diverses

- 18.15–19.30 **Fachstelle für Menschen mit einer Behinderung: Im Gespräch** Martin Haug trifft Klaus Birnstiel (Literaturwissenschaftler).  
www.entwicklung.bs.ch ► Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19/21

Di 23

## Film

- 12.15 **Mittagskino: Calvary** John Michael McDonagh, Irland 2014 ► Kultkino Atelier

## Theater

- 20.00 **Roxy Homemade: Ajax Amok – Kurzer Prozess** Saisoneneröffnung ► Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Der Vorname** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière. Premiere  
► Fölnbacher Theater

## Literatur

- 19.00 **Silvia Avallone: Marina Bellezza** Moderation Jacqueline Aerne. Lesung Catrin Störmer ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

## Klassik, Jazz

- 19.30 **Händels Koch oder Das beste Rezept für Arkadien** Hörstück-Pasticcio mit Musik von G.F. Händel. Katharina Eicke (Flöte, Gesang, Lesung), Christopher Zimmer (Text, Lesung), Nadia Carboni (Klavier), Christian Hickel (Cello). Anschl. Apéro  
► Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8
- 19.30 **Baselbieter Konzerte (1): Lamento e Furor** Chaarts Chamber Aartists. Nuria Rial (Sopran), Naoki Kitaya (Cembalo). Werke von Turina, Händel, Vivaldi, C.Ph.E. Bach, Monteverdi  
► Stadtkirche, Liestal
- 20.00 **Classic Meets Jazz** Dieter Ilg: Parsifal | Enrico Pieranunzi | Mirabassi Trio. Offbeat Series ► Volkshaus Basel

## WEITERBILDUNGS – INFOTAGE 2014



Donnerstag 30. – Freitag 31. Oktober

UNIVERSITÄT BASEL | ADVANCED STUDIES

Detaillierte Infos finden Sie unter  
**www.advancedstudies.ch**



20.30–22.45 **The cup!** Florenz Hunziker (melodica), Ursus Bachthaler (stratocaster), Peter Wagner (hammond B3), Christoph Mohler (drums)  
►The Bird's Eye Jazz Club

## Kunst

12.15–12.45 **Bild des Monats – Hans Arp** Erwachen/Réveil/Awakening (1938). Mit Dorothee Noever (jeweils Di) ►Aargauer Kunsthau, Aarau

12.30 **TinguelyTours – Deutsch** Kurzführung. zu Krištof Kintera  
►Museum Tinguely

12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** Führung in der Ausstellung: For Your Eyes Only (B. Brinkmann) ►Kunstmuseum Basel

13.00 **TinguelyTours – Englisch** Kurzführung zu Krištof Kintera  
►Museum Tinguely

14.00–18.30 **Kathrin Kunz** Zwischenzeit. 23.9.–1.11. Erster Tag ►Galerie Gisèle Linder

18.30 **Vortrag von Richard Neer** In englischer Sprache. Zur Ausstellung: Charles Ray. Eintritt frei  
►Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassoplatz

## Diverses

18.00 **Hinter verschlossenen Türen – Basels noble Stadtpalais** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Münsterplatz 20, vor dem Rollerhof. Anm.: info@basel.com ►Theater am Weg (Diverse Orte)

18.15 **I marmi colorati della Roma Imperiale** Vortrag von Prof. Dario Del Bufalo (in ital. Sprache). Koop. mit Società Dante Alighieri  
►Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

18.30 **Speisen wie Augustus** Zum 2076. Geburtstag des ersten römischen Kaisers. Koop. mit Restaurant If d'Or. Anm. bis 16.9. (T 061 260 25 00 oder mitmachen@skulpturhalle.ch) ►Skulpturhalle

19.00–20.30 **Neue Medien in der Bibliothek** Was ist ein eBook-Reader? Ausleihe, Kauf, Vor- und Nachteile. Nicole Rutschmann (GGG Stadtbibliothek) & Beat Hutter (eBook-Spezialist Bider & Tanner). Eintritt frei. Apéro ►GGG Stadtbibliothek Kirschgarten, Sternengasse 19 (Soussol)

19.00 **Gesellschaftliche Verantwortung von Stiftungen: Stifterwille und Gemeinwohl** Vortrag von Dr. Christoph Degen, Basel. Moderation Prof. Dr. Georg v. Schnurbein. Ringvorlesung. Hörsaal 120  
►Uni Basel, Kollegienhaus

20.00 **Circus Nock** Tournée 2014. www.nock.ch ►Concoursplatz, Sissach

# Mi 24

## Film

**Kurzfilmfestival Look & Roll** 24.–27.9. Procap Schweiz. www.lookandroll.ch ►Kultkino Atelier

12.15 **Mittagskino: Calvary** John Michael McDonagh, Irland 2014 ►Kultkino Atelier

18.00 **The Big Country** William Wyler, USA 1958 (Reihe: William Wyler) ►Stadtkino Basel

21.00 **Alien** Ridley Scott, USA/GB 1979 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ►Stadtkino Basel

## Theater

17.30 | 21.00 **Crew (B) – Terra Nova** Virtual-Reality-Theater. Reihe: Portable Reality (24.–28.9.). Koop. mit HeK ►Kaserne Basel

19.30 **ex/ex Theater – Eine für alle** Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ►Bahnhofsplatz, Rodersdorf

19.30 **Föhn. Ein zyklisches Wetterspiel** Musiktheater von Christian Zehnder, Fortunat Frölich und Urs Widmer (UA). Föhn-Chor. Ensemble Phoenix Basel. Konzept/Regie Christian Zehnder  
►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

20.00 **Lorenz Keiser: Chäs und Brot & Rock'n'Roll** Kabarett ►Fauteuil/Tabouretti

20.00 **Alfred Dorfer** Fremd – Solo ►Fauteuil/Tabouretti

20.00 **Dr. Eckart von Hirschhausen** Wunderheiler. Kabarett  
►Musical Theater Basel

20.00 **Frankenstein – The Demon of Switzerland** Nach dem Roman von Mary Shelley, von Jan Dvorak und Philipp Stölzl. Regie Philipp Stölzl ►Theater Basel, Schauspielhaus

## Klassik, Jazz

18.15 **Altstadt-Serenaden der BOG: Trio Novarte und Nils Kohler (Klarinette)** Melinda Stocker (Violine), Andrea Sutter (Cello), Sebastian Tortosa (Klavier). Werke von Martin, Hindemith, Brahms. Eingang Rümelinplatz. Eintritt frei ►Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4

19.30 **Sinfonieorchester Basel: Sinfoniekonzert (1) – Feuervogel** Elisabeth Leonskaja (Klavier). Leitung Dennis Russell Davies. Werke von Gabrieli, Beethoven, Strawinsky ►Stadtcasino Basel

19.30 **Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus** Jeden Mittwoch – In Classical Mood. Rani Orenstein (Piano, Musik Akademie Basel). www.spielplatz-basel.ch. Kollekte ►Unternehmen Mitte, Halle

19.30 **Maria Baptist: Piano Solo** CD-Release Tour. Self-Portrait 2014 (Flügelssaal) ►Musik Hug, Freie Strasse 70

20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs  
►Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7

20.30–22.45 **The cup!** Florenz Hunziker (melodica), Ursus Bachthaler (stratocaster), Peter Wagner (hammond B3), Christoph Mohler (drums)  
►The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Paul Reddick feat. Guitar Ray and the Gamblers** Blues  
►ChaBah, Chanderer Bahnhof, D-Kandern

## Sounds & Floors

12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

20.10 **Open Mic Basel** Bühne für Singer-Songwriter und LiedermacherInnen. Moderation Vic Hofstetter ►Parterre

20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzfreudige  
►Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Wartec pp)

## Kunst

**Traces from iaab – Kartik Sood & Ana Montecucco** 28.8.–24.9. Letzter Tag ►Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29

09.00–10.00 **Kunst-Eltern** Kunstvermittlung für Eltern von Kleinkindern. Kinderbetreuung auf Wunsch vorhanden ►Aargauer Kunsthau, Aarau

12.30–13.00 **Kunst am Mittag: Gustave Courbet** La source (1868). Werkbetrachtung ►Fondation Beyeler, Riehen

14.00–15.00 **Charles Ray. Skulpturen 1997–2014** 14.6.–28.9. Führung  
►Kunstmuseum Basel

17.00–18.00 **Charles Ray** Mittwochsführung ►Museum für Gegenwartskunst

18.00–19.00 **Führung für Sehbehinderte** Bildbeschreibungen. Anmeldung (T 061 645 97 20) ►Fondation Beyeler, Riehen

18.00–18.30 **Kunst für Freunde** Werkbetrachtung zu Fritz Paulis Selbstbildnissen aus der Sammlung der Freunde ►Kunstmuseum Olten

19.30 **Im Bild(e) sein? – Bild- und Persönlichkeitsrechte bei Fotografen** Vortrag & Diskussion mit Urs Saxer & Gästen: Kathrin Schulthess (Fotografin), Katharina Kulke (Verlagslektorin). Moderation Maria Patzschke, Thomas Lemmler. Zur Ausstellung: Schwarz Sehen (6.–28.9.). Ausstellung geöffnet ab 18.00  
►BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

## Kinder

13.00–17.00 **Wir bauen eine Lochkamera** Für Mitglieder des Kinder Kultur Club eigen&artig ►Spielzeugmuseum, Riehen

14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely

14.30 **Dschungelbuch** Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino

## Diverses

10.00–18.00 **Fernes Donnergrollen** Deutschschweizer Literatur und Erster Weltkrieg. 24.9.–30.11. Erster Tag ►Museum Strauhof, Zürich

10.00 **30 Jahre S AM – Spatial Positions 8** Kooperationen. 5.9.–19.10. Mittwochs-Matinee ►Architekturmuseum/S AM

13.00–17.00 **Tetrapack als Druckplatte** Beschichtete Verpackungen werden zu Druckplatten (Kupferdruckpresse) ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

14.30 **Heilweine – Liebestränke und Stärkungsmittel** Führung (Agnès Leu, kant. geprüfte Naturärztin BL, Dozentin für Pflanzenheilkunde)  
►Museum Kleines Klingental

15.00 **Circus Nock** Tournée 2014. www.nock.ch ►Concoursplatz, Sissach

18.00 **Habemus Papam** Szenischer Rundgang (Basler Konzil & Unigründung). Treffpunkt: Haupteingang der Universität am Petersgraben. Anm.: info@basel.com ►Theater am Weg (Diverse Orte)

18.00 **Spys und Drangt** Ein kulinarisch-historischer Rundgang durch Basel. Treffpunkt: Pfalz (www.frauenstadtrundgang-basel.ch)  
►Frauenstadtrundgang Basel

19.00 **Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region** 23.6.–23.11. (InterReg-Programm der EU. Infos: www.netzwerk-museen.eu). Führung  
►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

20.00 **Maurice Maggi: Essbare Stadt – Wildwuchs auf dem Teller** Buchpräsentation mit Gespräch & Vernissage (Fotos: Juliette Chrétien) mit dem Koch und Guerilla-Gardening-Pionier. Moderation Katrin Roth. Vvk (basel@thalia.ch) ►Thalia Bücher, Freie Strasse 36 (Abendeingang)

# Do 25

## Film

**10. Zürich Film Festival** 25.9.–5.10. www.zff.com  
►Zürich Film Festival

**Kurzfilmfestival Look & Roll** 24.–27.9. Procap Schweiz. www.lookandroll.ch ►Kultkino Atelier

12.15 **Mittagskino: Yalom's Cure** Sabine Gisiger, CH 2014  
►Kultkino Atelier



18.30	<b>Jezebel</b> William Wyler, USA 1938 (Reihe: William Wyler) ► Stadtkino Basel
20.15	<b>Roman Holiday</b> William Wyler, USA 1953 ► Landkino im Sputnik, Liestal
20.30	<b>Der Imker</b> Von Mano Khalil, CH 2013 ► Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
21.00	<b>Bartleby</b> Von Andreas Honneth, D 2010. Anschl. Publikums- gespräch mit dem Regisseur ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247
21.00	<b>Mrs. Miniver</b> William Wyler, USA 1942 (Reihe: William Wyler) ► Stadtkino Basel

## Theater

17.30   21.00	<b>Crew (B) – Terra Nova</b> Virtual-Reality-Theater. Reihe: Portable Reality (24.–28.9.). Koop. mit HeK ► Kaserne Basel
19.00–21.00	<b>Drama-Tisch</b> Erfahrungs-Austausch für Amateur-Theater-Gruppen aus dem Dreiland ► Rest. Les Gareçons, Bad. Bhf
19.30	<b>ex/ex Theater – Eine für alle</b> Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ► Bahnhofplatz, Rodersdorf
19.30	<b>Föhn. Ein zyklisches Wetterspiel</b> Musiktheater von Christian Zehnder, Fortunat Frölich und Urs Widmer (UA). Föhn-Chor. Ensemble Phoenix Basel. Konzept/Regie Christian Zehnder. Dernière ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
20.00	<b>Lorenz Keiser: Chäs und Brot &amp; Rock'n'Roll</b> Kabarett ► Fauteuil/Tabouretti
20.00	<b>Nico Semsrott</b> Freude ist nur ein Mangel an Information. Comedy ► Fauteuil/Tabouretti
20.00	<b>Birkenmeier Theaterkabarett Dings 14</b> ► Theater Palazzo, Liestal
20.00	<b>Frankenstein – The Demon of Switzerland</b> Nach dem Roman von Mary Shelley, von Jan Dvorak und Philipp Stölzl. Regie Philipp Stölzl ► Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	<b>Die Propellerinsel</b> Projekt von Far A Day Cage nach Jules Verne. Regie Tomas Schweigen. Premiere ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	<b>Nimmerland</b> Audiovisuelle Performance. Eva Rottmann & Firma für Zwischenbereiche. Koop. mit Jugendzentrum Dreirosen & Kaserne. Premiere ► Jugendzentrum Dreirosen (JuAr Basel)
20.30	<b>Joachim Rittmeyer: Zwischensaft</b> Kabarettistisches Solostück ► Theater im Teufelhof

## Literatur

19.00	<b>Per Petterson: Nicht mit mir</b> Moderation Hans Ulrich Probst (SRF 2 Kultur). Lesung & Übersetzung Ina Kronenberger ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
19.30	<b>Museums-Slam: Spinnweben</b> Geschichten vom Leben. Hazel Brugger (ZH), Michèle Friedli (BE), Pauline Füg (Berlin), Pablo Haller (LU), Phibi Reichling (ZH), Remo Zumstein (BE). Moderation Daniela Dill ► Naturhistorisches Museum

## Klassik, Jazz

19.30	<b>Sinfonieorchester Basel: Sinfoniekonzert (1) – Feuervogel</b> Elisabeth Leonskaja (Klavier). Leitung Dennis Russell Davies. Werke von Gabrieli, Beethoven, Strawinsky ► Stadtcasino Basel
20.30	<b>Jazz in der Residenz</b> Openerband (20.30). Anschl. offene Jam-Session. Hurkollekte (Veranstaltung entfällt bei starkem Regen). www.sommerresidenz.ch ► Sommer-Residenz Erlenmattpark (Nt-Areal)
20.30–22.45	<b>Johannes Mössinger NY Quartet</b> Joel Frahm (ts), Johannes Mössinger (p), Calvin Jones (b), Karl Latham (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club
20.30	<b>Marcos Davi Quartet</b> Lyrischer Brazil Jazz. Marcos Davi (g), Dieter Buchwalder (vib), Florian Abt (b), Fabio Freire (perc). Koop. mit der Regionalen Musikschule Liestal (2. Gitarrenfestival: Saitensprung) ► Kulturscheune, Liestal

## Sounds & Floors

17.00	<b>Féline   Miajica (New Kanada)</b> Disco, House, Electronica ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
19.00	<b>Offkey unplugged@mooi.</b> Marco Faseth (g), Annika Hemmig (voc). Kollekte ► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00–24.00	<b>Milonga SanJuan 29</b> www.tangobasel.ch ► Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29
21.00	<b>DJ Ribose</b> Music for who knows. Funk ► Cargo-Bar
21.00	<b>Salsa All Styles</b> www.allegra-club.ch ► Allegra-Club
21.00	<b>Louis Barabbas &amp; The Bedlam Six (UK)</b> Bar-Jazz, Folksongs, Stomping-Blues-Waltz & Rocktheater ► Parterre

## Kunst

10.00–17.00	<b>Rolf Rappaz</b> Ein Leben zwischen Kunst und Grafik. 1914–1996. 13.6.–25.9. Letzter Tag (Führung 18.00) ► RappazMuseum, Klingental 11
12.00–22.00	<b>Schaulagernacht: Paul Chan. Selected Works</b> Ausstellung geöffnet bis 22.00 (Führung 18.00) ► Schaulager, Münchenstein

12.30–13.00	<b>Werkbetrachtung über Mittag</b> Paul-Martials Welt der gewöhnlichen Dinge. Ein Engagement der Freunde (A. Haldemann) ► Kunstmuseum Basel
13.00	<b>Führung</b> Durch die aktuellen Ausstellungen. Kunstpause – Kurzführung über Mittag ► Kunsthalle Basel
18.00	<b>Spannendes und Kurioses über Hundertwasser</b> Abendführung mit Tina Schäfer (Kunsthistorikerin) ► Forum Würth, Arlesheim
18.30	<b>Docking Station</b> Zeitgenössische Künstler/innen arbeiten mit Werken aus dem Aargauer Kunsthaus und der Sammlung Nationale Suisse. 22.8.–16.11. Führung (Astrid Näff) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
19.00	<b>Werkbetrachtung</b> Arguments und Nonprojections (Ausstellung: Paul Chan) ► Schaulager, Münchenstein
19.00	<b>Marguerite Duras et l'appropriation du nom</b> Vortrag von Alain Vircondelet in französischer Sprache (Alliance Française de Bâle). Saal oor ► Uni Basel, Kollegienhaus

## Diverses

10.00–17.00	<b>1st Namibia Research Day</b> Convenors: Lena Bloemertz (Dept. of Environmental Sciences) and Giorgio Miescher (Centre for African Studies, Univ. of Basel) ► Basler Afrika Bibliographien (BAB), Klosterberg 21–23
12.15	<b>Strahlend in den Nachmittag</b> Führung (zur Ausstellung: Strahlung. Die zwei Gesichter der Radioaktivität) ► Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
16.00–18.30	<b>Tagung: Was kann die EU von der Schweiz und Deutschland lernen?</b> Europäische Staatsanwaltschaft und Bundesanwaltschaften in föderalen Staaten. (25./26.9.). Anm. bis 12.9. (www.ius.unibas.ch) ► Europainstitut, Gellertstrasse 27
18.00–23.00	<b>After Hours. Chillen im Museum – Summer Edition</b> Special Event: Museums-Slam (Koop. mit Museen Basel). Eintritt frei. Getränke extra (im Innenhof) ► Naturhistorisches Museum
18.00	<b>30 Jahre Kontaktstelle für Arbeitslose</b> Rückblick & Ausblick für WeggefährtenInnen & Interessierte. Anm. (T 061 691 24 36). Eintritt frei (Oberer Saal). www.viavia.ch ► Union, Klybeckstrasse 95
18.00	<b>30 Jahre S AM – Spatial Positions 8</b> Kooperationen. 5.9.–19.10. Führung ► Architekturmuseum/S AM
19.00	<b>Mini-Seminare zu Maxi-Themen</b> Mit Stefan Brotbeck (Philosoph). Themenwahl am 25.9. ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
19.30	<b>Podiumsdiskussion: Männersache – Der Teilzeitmann</b> www.gleichstellung.bs.ch, www.teilzeitkarriere.ch ► Unternehmen Mitte, Halle

Fr 26

## Film

	<b>Kurzfilmfestival Look &amp; Roll</b> 24.–27.9. Procap Schweiz. www.lookandroll.ch ► Kultkino Atelier
12.15	<b>Mittagskino: Yalom's Cure</b> Sabine Gisiger, CH 2014 ► Kultkino Atelier
18.00	<b>The Big Country</b> William Wyler, USA 1958 (Reihe: William Wyler) ► Stadtkino Basel
18.30	<b>Thule Thulavu</b> Dokumentation von Matthias von Gunten, CH 2014. Gespräch mit dem Regisseur, Tamara Murer (EDA OSZE Task-Force), Patricia Kaiser (Co-Autorin des Paper Klimaflucht, Vorstandsmitglied foraus). Moderation Rashid Abed. Apéro riche ► Kultkino Basel
21.00	<b>Bartleby</b> Von Andreas Honneth, D 2010 ► Neues Kino, Klybeckstr. 247
21.00	<b>Überraschungsfilm</b> Reihe: Alejandro Jodorowsky ► Stadtkino Basel

## Theater

15.00	<b>Eröffnung der Bühne</b> Festakt (15.00)   Der Gang in die Heimatlosigkeit, mit Seija Zimmermann (17.00). Freier Eintritt ► Goetheanum, Dornach
17.30   21.00	<b>Crew (B) – Terra Nova</b> Virtual-Reality-Theater. Reihe: Portable Reality (24.–28.9.). Koop. mit HeK ► Kaserne Basel
19.30	<b>ex/ex Theater – Eine für alle</b> Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ► Bahnhofplatz, Rodersdorf
20.00	<b>Lorenz Keiser: Chäs und Brot &amp; Rock'n'Roll</b> Kabarett ► Fauteuil/Tabouretti
20.00	<b>Philip Maloney</b> Neue, haarsträubende Fälle. Szenische Lesung ► Fauteuil/Tabouretti
20.00	<b>Der Vorname</b> Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière ► Förbacher Theater
20.00	<b>Frankenstein – The Demon of Switzerland</b> Nach dem Roman von Mary Shelley, von Jan Dvorak und Philipp Stölzl. Regie Philipp Stölzl ► Theater Basel, Schauspielhaus

- 20.00 **Die Propellerinsel** Projekt von Far A Day Cage nach Jules Verne. Regie Tomas Schweigen ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Nimmerland** Audiovisuelle Performance. Eva Rottmann & Firma für Zwischenbereiche. Koop. mit Jugendzentrum Dreirosen & Kaserne ▶ Jugendzentrum Dreirosen (JuAr Basel)
- 20.30 **Joachim Rittmeyer: Zwischenschaft** Kabarettistisches Solostück ▶ Theater im Teufelhof

## Tanz

- 20.00 **Licht und Lüge** Goetheanum-Eurythmie Bühne. Künstlerische Leitung Margarethe Solstad. Orchester Camerata Da Vinci. Musikalische Leitung Giovanni Barbato. Werke von Ibsen, Nystedt, Grieg. Premiere ▶ Goetheanum, Dornach

## Literatur

- 19.30 **Black Tiger** Der Basler Mundart-Rapper präsentiert Auszüge aus Carl Spittellers: Olympischer Frühling (1900–1905) im zeitgenössischen Mundart-Look ▶ Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

## Klassik, Jazz

- 16.00 **Roche'n'Jazz: Grant Stewart – John Marshall Quintet** Grant Stewart (ts), John Marshall (tp/voc), Leo Lindberg (p), Kenji Rabson (b), Phil Stewart (dr) ▶ Museum Tinguely
- 18.15 **Orgelspiel zum Feierabend** 18.15–18.45. Kollekte. Pascal Marsault, Paris ▶ Leonhardskirche
- 19.30 **Ensemble Spektrum: Carpe Diem** Kammermusik von Mozart & Telemann. Texte von Renwart Cysat & Doris Dörrie. [www.ensemble-spektrum.ch](http://www.ensemble-spektrum.ch) ▶ Schmiedenhof, Rümelinplatz 4
- 19.30  **Chaarts – Lamento e Furore** Nuria Rial & Chaarts. Werke von Händel, Bach, Vivaldi. [www.chaarts.ch](http://www.chaarts.ch) (Foto: Merce Rial) ▶ Kurbrunnen-Anlage Musiksaal, Rheinfelden
- 19.30 **Freunde alter Musik Basel: Ombra cara** Freiburger Barockorchester. Bejun Mehta (Countertenor). Leitung Gottfried von der Goltz (Violine). Werke von Händel ▶ Stadtcasino Basel

- 20.00 **Dutch Swing College Band (NL)** Traditional Jazz, Swing ▶ Ja-ZZ, Schützen Kulturr Keller, Rheinfelden
- 20.00 **Weiler Bluesnacht: 24 Pesos** [www.weiler-bluesnacht.de](http://www.weiler-bluesnacht.de) ▶ Altes Rathaus (Gewölbekeller), Hinterdorfstrasse 39, D-Weil am Rhein
- 20.30 | 21.45 **Grant Stewart – John Marshall Quintet** Grant Stewart (ts), John Marshall (tp/voc), Leo Lindberg (p), Kenji Rabson (b), Phil Stewart (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Malte Dürrschnabel Quartet** Tribute to Billy Strayhorn ▶ Jazztone, D-Lörrach
- 20.30 **Caffè Michelangelo: Johannes Brahms – ein Kammermusikabend** Michelangelo Rinaldi und Freunde. Kollekte ▶ H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95

## Sounds & Floors

- 17.00 **Dachterrasse Closing – Dersu** Tropical Cosmic, Funk, Disco, Electronica ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 19.00 **Lucky the Girl unplugged@mooi.** Pop. Michèle Thommen (voc, g). Kollekte ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 20.00 **Duo Polar – Fender Rhodes & Drums** Adrian Schäublin (Fender Rhodes Piano, Electronics), Felix Handschin (Drums, Electronics). Kollekte. [www.polar2.ch](http://www.polar2.ch) ▶ Unternehmen Mitte, Safe
- 21.00 **Tanzparty** DJ Pietro. Disco-Hits der 70er bis heute ▶ Allegra-Club
- 21.00 **Singles@Tiki-Bar** 45er-Singles mitbringen, auflegen und abtanzen ▶ Tiki-Bar, Klybeckstrasse 241
- 21.00 **Danzeria** Disco. DJ Dr. Music ▶ Halle 7, Gundeldinger Feld
- 21.00 **The Weyers** Adi & Luke Weyermann (dr, g, voc) ▶ Parterre
- 21.00 **Glittershot: Das Pferd** Live. DJ Klangfieber. Elektro, Disko, Drum'n'Bass, Ravepunk ▶ Sud, Burgweg 7
- 21.30 **DJ X-Cut** Xplicit Contents Spacial. On Air ▶ Cargo-Bar
- 22.00 **Götz Wiedmann (D/CH) | Falk (D)** Liedermacher ▶ Hirschenneck
- 23.00 **Step It Up! Ackboo** feat. S'Kaya F Support: Echolot Dub System. Steppers, Dub ▶ Kaserne Basel
- 23.00 **Dachterrasse Closing Afterparty – Acid Pauli (Berlin)** Miajica (New Kanada) & Dario Rohrbach. miniClub: Der Zensor & DJ Pat. House, Disco, Electronica, Musik mit Gitarre und ohne. Hinterhof Dachterrasse (17.00) ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

# WEINKULTUR

## im Dreispitz

Diese drei und 247 weitere Weine aus Europas besten Lagen aus kontrolliert biologischem Anbau gibts im Delinat-Weindepot zum Entdecken und Geniessen.

Geöffnet:  
Di bis Fr 16–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Firmen-, Vereins-, Teamanlässe, Apéros, geführte Degustationen, Fest-Service.

Delinat Weindepot Basel  
Barcelonastrasse 4  
4142 Münchenstein

Telefon: 061 263 74 74  
E-Mail: [basel@delinat.com](mailto:basel@delinat.com)





Anzeige gilt als

## Gutschein

# 20.–

im Wert von CHF

bei einem Einkauf ab CHF 100.– im Delinat Weindepot Basel.

**Einzulösen bis 31. Oktober 2014**

Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen



DELINAT

Wein aus gesunder Natur



Bitte ausschneiden und beim nächsten Einkauf im Delinat Weindepot Basel einlösen.



23.00	<b>Traffic – Hector Couto   Cuartero DJ Le Roi   Suddenly Neighbours.</b> House, Techno ▶ Nordstern
23.00	<b>Klischee DJs Bayley &amp; The Situation.</b> RnB, House ▶ Atlantis
<b>Kunst</b>	
	<b>Randvermerk: Therese Brodbeck &amp; Liliane Schaffner</b> Textur und Textil aus Text. 27.6.–26.9. (www.randvermerk.ch). Letzter Tag ▶ Gruppenpraxis Paradies, Binningen
16.00–19.00	<b>Nachwuchs</b> Eine Retrospektive zum Schaffen von Hani Bähler (1958–2011). 6.–26.9. (Mi-Sa 16–19, So 14–19). Letzter Tag ▶ Villa Renata, Socinstrasse 16
17.00   20.00	<b>Das Kleid der Performance – Texycling</b> Kunstvermittlungsprojekt mit Irene Maag (Performancekünstlerin) & der Klasse 2a (OS Drei Linden). Kollekte ▶ Kasko, Werkraum Wardeck pp
18.00	<b>Oltner Portraits</b> Führung durch die aktuellen Ausstellungen (Katja Herlach & Peter Kaiser). Kunstmuseum & Historisches Museum ▶ Kunstmuseum Olten
18.00	<b>Gustave Courbet am Abend</b> Kuratorenführung: 18.30–20.00   Kunst dinner: Führung 19.00, abschliessend Dinner bis 22.00   Abendöffnung bis 21.00 (Gratiseintritt bis 25 Jahre) ▶ Fondation Beyeler, Riehen
18.15	<b>200 Jahre Basler Künstlergesellschaft</b> Morgen ist heute gestern. 26.9.–29.11. (Mo–Sa 8.30–22.30). www.basler-kuenstlergesellschaft.ch. Vernissage ▶ Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20
19.00	<b>Charles Ray – Künstler-Reden 26</b> In englischer Sprache. Eintritt frei ▶ Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassoplatz
19.00	<b>100 Jahre Schweizer Design</b> 26.9.–8.2.2015. Vernissage/Eröffnung Schaudapot ▶ Museum für Gestaltung – Schaudapot, Pfingstweidstrasse 96, Zürich
20.15	<b>Symposium: Portable Reality</b> Key Note Speech: Prof. Dr. Oliver Grau. Anschl. Screening: Harun Farocki – Ernste Spiele. Eintritt frei. Reihe: Portable Reality (24.–28.9.) ▶ Museum Tinguely

## Diverses

09.00–16.30	<b>Tagung: Was kann die EU von der Schweiz und Deutschland lernen?</b> Europäische Staatsanwaltschaft und Bundesanwaltschaften in föderalen Staaten. (25./26.9.). Anm. bis 12.9. (www.ius.unibas.ch) ▶ Juristische Fakultät, Peter Merian-Weg 8
14.00–17.30	<b>Kleidertausch-Party</b> Frauen-, Männer- und Kinderkleider, im 1. Stock Babykleider ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
19.00	<b>Alvar Aalto – Second Nature</b> 26.9.–1.3.2015. Vernissage ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
19.00	<b>Europa der Regionen nach Schweizer Vorbild?</b> Buchpräsentation und Podiumsdiskussion mit Gästen aus der internationalen, nationalen und lokalen Politik. www.il-verlag.com ▶ Restaurant Lever du soleil, Güterstrasse 102
20.00	<b>Circus Nock</b> Tournée 2014 (26.9.–12.10.). www.nock.ch ▶ Rosentalanlage
20.00	<b>Jugend-Zirkus Robiano</b> WunderBar. Kollekte. Reservation (www.robiano.ch). Premiere ▶ Zirkuswiese, Birseckstrasse, Arlesheim

## Film

	<b>Kurzfilmfestival Look &amp; Roll</b> 24.–27.9. Procap Schweiz. www.lookandroll.ch ▶ Kultkino Atelier
12.15	<b>Mittagskino: Yalom's Cure</b> Sabine Gisiger, CH 2014 ▶ Kultkino Atelier
15.15	<b>The Children's Hour</b> William Wyler, USA 1961 (Reihe: William Wyler) ▶ Stadtkino Basel
17.30	<b>How to Steal a Million</b> William Wyler, USA 1966 (Reihe: William Wyler) ▶ Stadtkino Basel
20.00	<b>Wuthering Heights</b> William Wyler, USA 1939 (Reihe: William Wyler) ▶ Stadtkino Basel
22.15	<b>Alien</b> Ridley Scott, USA/GB 1979 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

17.30   21.00	<b>Crew (B) – Terra Nova</b> Virtual-Reality-Theater. Reihe: Portable Reality (24.–28.9.). Koop. mit HeK ▶ Kaserne Basel
19.00	<b>Culturescapes Tokio – Nationales Bunraku-Theater</b> Japanisches Puppentheater. Eröffnungsanlass. www.culturescapes.ch ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
19.30	<b>ex/ex Theater – Eine für alle</b> Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch). Derniere ▶ Bahnhofspatz, Rodersdorf
20.00	<b>Nimmerland</b> Audiovisuelle Performance. Eva Rottmann & Firma für Zwischenbereiche. Koop. mit Jugendzentrum Dreirosen & Kaserne ▶ Jugendzentrum Dreirosen (JuAr Basel)

20.00	<b>Lorenz Keiser: Chäs und Brot &amp; Rock'n'Roll</b> Kabarett ▶ Fauteuil/Tabourettl
20.00	<b>Knuth und Tucek – Freiheit</b> Kabarett. Vvk (info@theatredelafabrik.com) ▶ Theatre de la Fabrik, F-Hegenheim
20.00	<b>Philip Maloney</b> Neue, haarsträubende Fälle. Szenische Lesung ▶ Fauteuil/Tabourettl
20.00	<b>Der Vorname</b> Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière ▶ Fönbacher Theater
20.30	<b>Joachim Rittmeyer: Zwischensaft</b> Kabarettistisches Solostück ▶ Theater im Teufelhof

## Literatur

10.00–18.00	<b>Tag der Poesie</b> www.tagderpoesie.ch ▶ Münsterplatz
-------------	--

## Klassik, Jazz

10.30	<b>Jazzbrunch</b> Am letzten Samstag des Monats. Live Jazz mit Eric Gilson & Guests. Res. empfohlen (T 061 690 93 10) ▶ Volkshaus Basel
19.30	<b>Konzert: Ech läbä noch</b> Gedichte von Anna Maria Bacher. Werke von Derungs (UA), Bräm, Gasser (UA). Anm. (www.maison44.ch) ▶ Maison 44, Steinenring 44
20.00	<b>Glarisegger Chor und Basel Sinfonietta</b> Leitung Heinz Bähler. Werke von Bruckner, Brahms, Haydn, Stravinsky, Britten u.a. ▶ Goetheanum, Dornach
20.00	<b>Akademisches Orchester Basel: Giocoso</b> Manuel Leuenberger (Marimba). Leitung Lena-Lisa Wüstendörfer. Werke von Grieg, Bach, Bizet ▶ Martinskirche
20.00	<b>Herbst Tagundnachtgleiche</b> Eine Konzertreihe mit Musik, Texten und Licht zur Ankunft der 4 Jahreszeiten. Barockensemble Il Bacio und Serena Wey (Sprecherin) ▶ Theater Garage, Bärenfelsenstrasse 20 (Hinterhaus)
20.00	<b>Markgräfler Musikh Herbst 2014 – Ma'alot-Quintett</b> Eröffnungskonzert. Weitere Konzerte: www.markgraefler-musikherbst.de ▶ Evang. Kirche Alt-Weil, Lindenplatz 2, D-Weil am Rhein
20.00	<b>Alexander Gelhausen &amp; Grote-Quartett: Rom im September</b> Zeichnerische, literarische & musikalische Hommage ▶ Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein
20.30   21.45	<b>Grant Stewart – John Marshall Quintet</b> Grant Stewart (ts), John Marshall (tp/voc), Leo Lindberg (p), Kenji Rabson (b), Phil Stewart (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club



**KLANG BASEL**  
MUSIKBIENNALE 2014

**19. - 21. SEPTEMBER 2014**  
WWW.KLANGBASEL.CH

sa 27

## Sounds & Floors

17.00	<b>Dachterrasse Closing</b> – Jamie Shar & Liebkind House, Electronica, Disco ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
19.00	<b>Northern light music night</b> unplugged@mooi. Jugendbands & Gabriel Benedek (voc, g). Kollekte ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00	<b>BâleAfrikArt: Voix du Bois   Nana 'N' Kho (Senegal)</b> Afro Funk   Afro World Music (Grosser Saal) ▶ Union, Klybeckstrasse 95
20.00	<b>Saisonende Party</b> – Roli Frei And The Soulful Desert Konzert mit Special Guests. Anschl. DJ The Bedpushers ▶ iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
20.00–02.00	<b>Ü30 Party</b> Benefizdisco. DRS 3: Jeder Rappen Zählt – JRZ ▶ Offene Kirche Elisabethen
20.00	<b>Akustik in Agathen: Arstidir</b> Indie-Folkband. Vvk: Buchhandlung Uehlin (T 0049 7622 66 82 30) ▶ Kirche St. Agathe, Kirchplatz 1, D-Schopheim-Fahrnau
21.00	<b>VollmondTango</b> Tango Schule Basel (Unionssaal). DJ Roberto Lehner ▶ Volkshaus Basel
21.00	<b>Biomill Live</b> – Mambo Kurt Denner Clan   Dead Elvis & His One Man Grave. Garage, Rockabilly, Schlager ▶ Biomill, Laufen
22.00	<b>Cellophane Suckers (D)   King Zebra (CH)</b> Rock'n'Roll   Glam Rock   DJ Rockette. Glamrock, Hair Metal Afterparty ▶ Hirschenek
22.00	<b>Electro Swing Club</b> DJs Incontrol (F) & Mirk Oh ▶ Sud, Burgweg 7
22.00	<b>Ü30 Club</b> Tanzen zu den Hits von damals bis heute. www.ü30club.ch ▶ Dance House, Leimgrubenweg 6 (2. Stock)
22.00	<b>Salsa Latino Party</b> Gast-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits ▶ Allegra-Club
23.00	<b>Mind The Gap!</b> Melodiesinfonie Live (ZH), Audio Dope Live (BS), Johnny Holiday (BS), Reezm (ZH). HipHop, Electronica ▶ Kaserne Basel
23.00	<b>Dachterrasse Closing Afterparty</b> – Joris Delacroix (Montpellier) Similar Disco   Vlnolam Kawumski. miniClub Pitch Black Night: Philipp Weibel & Tiorted all night long. House, Techno. Hinterhof Dachterrasse (17.00) ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	<b>DJ Tennis Album Tour</b> DJ Tennis (Berlin)   Adriatique (ZH)   Yare (BS). House, Techno ▶ Nordstern
23.00	<b>R&amp;B Deluxe</b> – Soulchild Bday DJ Soulchild & Friends. Hip Hop, R&B ▶ Atlantis

## Kunst

	<b>Culturescapes Tokio</b> – Kyoichi Tsuzuki Toky(o)bsessions. Fotoausstellung des aus Tokio stammenden Fotografen und Reporters. 27.9.–12.10. www.culturescapes.ch. Erster Tag ▶ Unternehmen Mitte
10.00–16.00	<b>Schweizer Künstlerinnen</b> Mickry 3   Karin Suter   Ivana Falconi   Susi Kramer. 27.9.–8.11. Erster Tag ▶ Galerie Carzaniga
10.00–18.30	<b>Symposium: Portable Reality</b> Vorträge, Screenings & Diskussionen (in engl. & dt. Sprache). Eintritt frei. Reihe: Portable Reality (24.–28.9.). Koop. Kaserne/HeK ▶ Museum Tinguely
11.00–12.00	<b>Architekturführung</b> Museumsarchitektur von Renzo Piano ▶ Fondation Beyeler, Riehen
11.00–17.00	<b>Culturescapes Tokio</b> – I never read Die Art Book Fair Basel präsentiert japanische Kunstpublikationen & Editionen. 27.9.–4.10. www.culturescapes.ch / www.ineverread.com. Erster Tag ▶ Kunsthalle Basel
12.00–13.00	<b>Charles Ray. Skulpturen 1997–2014</b> 14.6.–28.9. Führung ▶ Kunstmuseum Basel
12.00–17.00	<b>Les enfants terribles</b> 30.8.–27.9. Letzter Tag ▶ Galerie Daepfen, Mühlheimerstrasse 144
14.00	<b>Marie-Pierre</b> 6.–27.9. Finissage (Ausstellung & Heubar Galerie) ▶ Brigitta Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
17.00	<b>Nina Gamsachurdia</b> – Lapis Solaris Alchemie des Nach(t)leuchtens. 27.9.–23.11. (Fr 16–20, Sa/So 11–18). Vernissage (Apéro & Musik) ▶ Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33
17.00	<b>Seminar: Schwarz</b> – Von Schrecken und Faszination einer Farbe 8./27.29.9. Mit Pascal Trudon (Kulturhistoriker & Fotograf). Jeder Teil auch einzeln besuchbar. Anm. (info@bellevue.ch). Zur Ausstellung: Schwarz Sehen (6.–28.9.). Teil 2 ▶ Bellevue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
18.00	<b>Andreas Schneider   Jan Hostettler   Sebastian Mundwiler</b> Vom Aufwachen mit der bestehenden Ordnung. Installation. 16.8.–27.9. Eintritt frei. Finissage (Saisonende Party 20.00) ▶ iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

## Kinder

14.00–17.00	<b>Simon Starling</b> – Baracke-Boot-Baracke Workshop für Kinder (7–12 J.). Anm. (T 061 206 63 00). Zvieri mitnehmen ▶ Kunstmuseum Basel
14.30	<b>Dschungelbuch</b> Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ▶ Theater Arlecchino

15.00	<b>Puppentheater Felicia: Die drei Männlein im Walde</b> Märchen der Brüder Grimm. Tischmarionettenspiel (ab 4 J.) ▶ Goetheanum, Dornach
15.00   17.00	<b>Heroica</b> Szenisches Konzert für sieben Instrumentalisten. Musik von Bach, Fauré, Holst u.a. (ab 9 J.). Lucerne Festival ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

## Diverses

	<b>Tag der chinesischen Sprache</b> – Tag der offenen Tür Einführung und Spiele zur chinesischen Sprache, Chinesische Kalligraphie. CIUB, Seminarraum Shanghai. Eintritt frei (www.ciub.ch) ▶ Konfuzius-Institut, Steinengraben 22
13.30–15.30	<b>Chinesische Kalligraphie</b> Demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu (im Museumseintritt inbegriffen) ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
14.00–15.00	<b>Touch point oder: Berühren erwünscht</b> Integrative Führung für Sehende und Sehbehinderte (Edi Stöckli). Anm.: (T 061 266 55 00) ▶ Naturhistorisches Museum
14.00	<b>Basilea</b> Die weiblichen Seiten von Basel. Treffpunkt: Pfalz (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ▶ Frauenstadtrundgang Basel
14.00   19.00	<b>Jugend-Zirkus Robiano</b> WunderBar. Kollekte. Res. (www.robiano.ch) ▶ Zirkuswiese, Birseckstrasse, Arlesheim
15.00   20.00	<b>Circus Nock</b> Tournée 2014 (26.9.–12.10.). www.nock.ch ▶ Rosentalanlage
18.15	<b>Klang zum Sonntag</b> – Urbaner Alpsegen Markthallenkuppel. Jeden Samstag (bis März 2015). Eintritt frei ▶ Markthalle Basel, Viaduktstr. 20
20.00	<b>Compagnie des Rives de l'Ill</b> – Fête foraine Salle des portes en cas de pluie ▶ Place de l'Hotel de Ville, F-Saint-Louis

28  
so

## Film

11.00	<b>Yalom's Cure</b> Dokumentation von Sabine Gisiger, CH 2014. Gespräch mit der Regisseurin ▶ Kultkino Basel
13.30	<b>Das Summen der Insekten: Bericht einer Mumie</b> Peter Liechti, CH 2009 ▶ Stadtkino Basel
15.15	<b>Das grosse Museum</b> Johannes Holzhausen, Österreich 2014 (Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel
17.30	<b>Montana Sacra</b> Alejandro Jodorowsky, Mexico/USA 1973 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ▶ Stadtkino Basel
18.30	<b>Occupy Basel: Vollgeld-Initiative</b> Filme, Nachtessen & Diskussion ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
20.00	<b>Manhattan Short Film Festival</b> www.manhattanshort.com ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247
20.00	<b>The Children's Hour</b> William Wyler, USA 1961 (Reihe: William Wyler) ▶ Stadtkino Basel

## Theater

18.30	<b>Les contes d' Hoffmann</b> Oper von Jacques Offenbach, in französischer Sprache mit dt./engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamboy. Regie Elmar Goerden. Einführung 17.45 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	<b>Open Stage</b> – die Rache der Talentierten Stand-Up, Kabarett, Chanson, Artistik. Moderation Florian Klein ▶ Sud, Burgweg 7

## Literatur

11.30	<b>Weltenwerden im Menschenwort</b> Sprechchor-Initiative und Gäste. Sprechchor-Programm mit Musik für Streicher von Emil Himmelsbach. Texte von Steiner, Goethe, Novalis u.a. ▶ Goetheanum, Dornach
17.00	<b>Hebelbund Lörrach: Literarische Begegnungen</b> Markus Heiniger: Lizenz zum Träumen (Hebelsaal) ▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

## Klassik, Jazz

11.00	<b>Sonntagsmatinée</b> Mit Demetre und Zviad Gamsachurdia. Zur Ausstellung: Nina Gamsachurdia (27.9.–23.11.) ▶ Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33
13.00	<b>Thomas Achermann</b> unplugged@mooi. Scatalkrobat. Thomas Achermann (voc), Andi Seidt (g). Kollekte. Martin Zangerl (p) ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
16.00	<b>Anna Loro</b> – Romantische Harfe Koop. mit der Regionalen Musikschule Liestal (2. Gitarrenfestival: Saitensprung) ▶ Kulturscheune, Liestal
17.30	<b>Vokaleensemble Voces Suaves: Venezia</b> – Musik aus San Marco Concerto Scirocco, Ensemble Opera Prima. Adrien Pièce (Orgel). Leitung Francesco Saverio Pedrini. Werke von Merulo, Croce, Andrea Gabrieli, Giovanni Gabrieli, Bell'Haver, Guami. www.voces-suaves.ch ▶ Peterskirche
18.00	<b>Barocknacht</b> Pamina Blum (Querflöte), Regula Konrad (Sopran), Eriko Wakita (Cembalo). Werke von Händel, Bach, Vivaldi, Scarlatti u.a. ▶ Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf



18.00	<b>Begegnung mit Hildegard von Bingen</b> Improvisation. Nicole Zehnder Dietler (Klanggestalterin) & Kurt Seiler (Organist) ► Leonhardskirche
19.00	<b>Basel Sinfonietta: White Shadows</b> Mario Caroli (Flöte), Ernesto Molinari (Klarinette). Leitung Boian Videnoff. Werke von Fang Man (CH-EA), Nielsen, Eötvös ► Stadtcasino Basel
19.00	 <b>Diapsalma: Stabat mater zu Septem Dolorum B.M.V.</b> Jenny Högström (Sopran), Daniel Cabena (Alt), Eva Saladin, Sonoko Asabuki (Violine), Sarah Giger (Viola), Daniel Rosin (Cello), Magdalena Hasibeder (Orgel, Leitung). Stabat mater von G.B. Pergolesi und Werke von C.P.E. Bach. <a href="http://www.diapsalma.ch">www.diapsalma.ch</a> (Jenny Högström, Foto: Magnus Stenlin) ► Kirche St. Arbogast, Muttenz
20.00	<b>Herbst Tagundnachtgleiche</b> Eine Konzertreihe mit Musik, Texten und Licht zur Ankunft der 4 Jahreszeiten. Barockensemble Il Bacio und Serena Wey (Sprecherin) ► Theater Garage, Bärenfelsenstrasse 20 (Hinterhaus)

## Sounds & Floors

19.00	<b>Gypsyfestival</b> Konzert. <a href="http://www.gypsyfestival.ch">www.gypsyfestival.ch</a> (Opening-Tanzshow 17.30–18.15) ► Volkshaus Basel
20.00	<b>Tango Milonga</b> Tanz und Ambiente ► Unternehmen Mitte, Halle
21.00	<b>Untragbar!</b> Die Homobar. DJ Klangfieber. Tulpenblues & Rosendance ► Hirschenneck

## Kunst

10.00   13.30	<b>Jan Torpus – LifeClipper</b> Interaktives Kunstwerk. Treffpunkt: Tram 11, Haltestelle St. Johannis-Tor. Res. ( <a href="mailto:vermittlung@hek.ch">vermittlung@hek.ch</a> ). Nur bei schönem Wetter, Info zur Durchführung ab 27.9. ( <a href="http://www.hek.ch">www.hek.ch</a> ). Eintritt frei. Reihe: Portable Reality (24.–28.9.). ► St. Johannis-Park
11.00–18.00	<b>Charles Ray. Skulpturen 1997–2014</b> 14.6.–28.9. Letzter Tag ► Kunstmuseum Basel & Museum für Gegenwartskunst
11.00–18.00	<b>Kristof Kintera – I Am Not You</b> 10.6.–28.9. Letzter Tag ► Museum Tinguely
11.00   13.00	<b>Sophie Taeuber-Arp</b> Heute ist Morgen. 22.8.–16.11. Führung (Brigitte Haas) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00–16.00	<b>Bruno Leus</b> Objekte und Druckgrafiken. 12.–28.9. Letzter Tag ► Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
11.30	<b>Friedensreich Hundertwasser</b> Bis auf Weiteres. Führung ► Forum Würth, Arlesheim
11.30	<b>Sonntagsführung</b> Durch die aktuelle Ausstellung: Kristof Kintera ► Museum Tinguely
12.00–13.30	<b>Charles Ray. Skulpturen 1997–2014</b> 14.6.–28.9. Führung ► Kunstmuseum Basel & Museum für Gegenwartskunst
12.00–17.30	<b>Crew (B) – C.a.p.e.</b> Audiovisuelle Performance. Start für je 3 ZuschauerInnen alle 25 Min. Dauer 25 Min. Res. ( <a href="http://www.kaserne-basel.ch">www.kaserne-basel.ch</a> ). Reihe: Portable Reality (24.–28.9.). Koop. Kaserne/HeK ► Museum Tinguely
12.00–18.00	<b>Christina Kubisch – Electric Walks</b> Basel Elektromagnetische Strahlung hören. Mit Kopfhörern (Ausleihe: Museum Tinguely) & Stadtplan. Res. ( <a href="mailto:vermittlung@hek.ch">vermittlung@hek.ch</a> ). Eintritt frei. Reihe: Portable Reality (24.–28.9.). ► Basler Innenstadt
12.00–18.00	<b>Die Welt steht Kopf – Und wir sind dabei</b> Blick durch die Umkehrbrille (jede halbe Stunde). Treffpunkt: Museumskasse. Reihe: Portable Reality (24.–28.9.). ► Museum Tinguely
12.30–17.00	<b>Un musée pour un été</b> 28.6.–28.9. <a href="http://www.courantdart.ch">www.courantdart.ch</a> . Letzter Tag ► Espace Courant d'Art, Chevenez
13.00	<b>Paul Chan. Selected Works</b> Guided visit (English)   Führung (Deutsch) ► Schaulager, Münchenstein
13.00–17.00	<b>Roland Helmus – Plasma</b> Malerei & Zeichnung. 24.8.–28.9. Letzter Tag ► Galerie Lilian Andree, Gartengasse 12, Riehen
13.00–16.00	<b>Martin Gutjahr</b> Bilder. 28.9.–9.11. Vernissage ► Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen
15.00	<b>Führung</b> Durch die aktuellen Ausstellungen ► Kunsthalle Basel
15.00–16.00	<b>Gustave Courbet – Visite guidée</b> Dans l'exposition temporaire (publique français) ► Fondation Beyeler, Riehen
16.00	<b>1-Kanal Videos von Paul Chan</b> Screening 2: Tin Drum Trilogy (2002–2005) ► Schaulager, Münchenstein
17.00	<b>Schwarz Sehen – ein eindrucksvolles Vergnügen</b> Fotografien von Nathalie Guinand, Roger Humbert, Silvio Maraini, Dorothee von Rechenberg, Roland Schmid. 6.–28.9. (Sa/So 11–17). Führungen jew. So (14–15). Finissage (mit Françoise Theis, Kunstwissenschaftlerin) ► BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

## Kinder

	<b>Familien-Sonntag</b> Römischer Spielnachmittag   Workshops   Führungen. Infos: <a href="http://www.augusta-raurica.ch">www.augusta-raurica.ch</a> ► Augusta Raurica, Augst
11.00	<b>Puppentheater Felicia: Die drei Männlein im Walde</b> Märchen der Brüder Grimm. Tischmarionettenspiel (ab 4 J.) ► Goetheanum, Dornach
14.30	<b>Dschungelbuch</b> Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino

## Diverses

08.30–16.00	<b>Flohmarkt auf dem Dach</b> Ort: Pratteln Interiocenter. <a href="http://www.flohmarktaufdemdach.ch">www.flohmarktaufdemdach.ch</a> ► Region (Diverse Orte), Baselland
08.30	<b>IWB Basel Marathon – Run to the Beat</b> Marathon (Freie Strasse 8.30)   Halbmarathon (Freie Strasse 9.15)   10km-Lauf (Marktplatz 9.30)   Team-Lauf (Bäumleingasse 11.00)   Jugendlauf (Bäumleingasse 13.00). <a href="http://www.iwbbaselmarathon.ch">www.iwbbaselmarathon.ch</a> ► Basler Innenstadt
10.00–17.00	<b>Brocante, Brunch &amp; Spiele</b> Sonntag in der Markthalle ► Markthalle Basel
11.00–12.00	<b>Flickwerk zur Erleuchtung</b> Das buddhistische Mönchsgewand. 21.8.–22.3.2015. Führung (Walter Bruno Brix) ► Museum der Kulturen Basel
11.00–16.00	<b>Offenes Atelier</b> Für kleine und grosse kreative Köpfe. Mit gestalterischer Auseinandersetzung im Atelier ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00–17.00	<b>Kunst am lebenden Buch</b> Buchschnitt-Skulpturen demonstriert von Niels Gustorff ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
11.00–12.30	<b>ZeitSicht – Auf in die Zukunft! Aber in welche denn?</b> Matinéegespräch. Ueli Mäder (Soziologe, Univ. BS), Gerd Leonhard (Zukunftsberater). Leitung Roger Ehret. Anschl. Apéro ► GGG Stadtbibliothek Kirschgarten, Sternengasse 19 (Soussol)
11.00–15.00	<b>Erntedankfest auf dem Leuenberg</b> Gottesdienstbeginn (11.00). Mittagessen-Teilete. Anm. ( <a href="http://www.leuenberg.ch">www.leuenberg.ch</a> ) ► Leuenberg, Tagungsort, Hölstein
11.00	<b>Jugend-Zirkus Robiano</b> WunderBar. Kollekte. Res. ( <a href="http://www.robiano.ch">www.robiano.ch</a> ). Mit Brunch ► Zirkuswiese, Birseckstrasse, Arlesheim
11.15	<b>14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg</b> Über die Folgen des 1. Weltkriegs für die Schweiz. 22.8.–15.2.2015. Führung (Thomas Hofmeier) ► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
13.15	<b>Stadtrundgang – Der Erste Weltkrieg in Basel</b> Bekannte und unbekannte Schauplätze der Zeit 1914–1918. (Thomas Hofmeier) ► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
13.30	<b>Forschung live! Die Stadt als gebaute Sozialordnung</b> Jürg Rychener (Archäologe). Treffpunkt: Museumskasse (Kostenlos) ► Augusta Raurica, Augst
14.00	<b>Seidenband. Kapital, Kunst &amp; Krise</b> Führung in der Dauerausstellung ► Museum.BL, Liestal
14.00   15.00	<b>Neu! Römerwissen kompakt</b> Kurzführung durch Augusta Raurica. <a href="http://www.augusta-raurica.ch">www.augusta-raurica.ch</a> ► Augusta Raurica, Augst
14.00	<b>Culturescapes Tokio – Das Denken im Zen &amp; Japanische Teezeremonie</b> Workshop mit Heinrich Steinmann mit Vortrag & Meditation (14.00–17.00). Teezeremonie mit Soyu Yumi Mukai (17.30–19.00). Anm./Info ( <a href="mailto:info@philosophicum.ch">info@philosophicum.ch</a> ). <a href="http://www.culturescapes.ch">www.culturescapes.ch</a> ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
14.30   18.00	<b>Circus Nock</b> Tournée 2014 (26.9.–12.10.). <a href="http://www.nock.ch">www.nock.ch</a> ► Rosentalanlage
15.00–16.00	<b>Führung für Menschen mit Sehbehinderung: Prachtvolle Flicker</b> Walter Bruno Brix ► Museum der Kulturen Basel
15.00	<b>Satu Blanc: Living History</b> Auf Rädern – eine Reise durch bewegte Zeiten. Szenische Intervention ► HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen

## Mo 29

## Film

	<b>10. Zürich Film Festival</b> 25.9.–5.10. <a href="http://www.zff.com">www.zff.com</a> ► Zürich Film Festival
12.15	<b>Mittagskino: Yalom's Cure</b> Sabine Gisiger, CH 2014 ► Kultkino Atelier
18.30	<b>Das grosse Museum</b> Johannes Holzhausen, Österreich 2014 (Sélection Le Bon Film) ► Stadtkino Basel
21.00	<b>La danza de la realidad</b> Alejandro Jodorowsky, Chile/F 2013 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ► Stadtkino Basel

## Theater

20.30	<b>Schaufenster: René Sydow – Gedanken! Los!</b> Poetisches Kabarett ► Theater im Teufelhof
-------	---

## Klassik, Jazz

20.00 **OperAvenir: Da Capo** Präsentationskonzert des Opernstudios  
► Theater Basel, Kleine Bühne

20.30 **Jazzkollektiv Basel** Konzert & Jamsession. Kollekte ► Parterre

## Sounds & Floors

20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde ► Tango Schule Basel

## Kunst

14.00–15.00 **Montagsführung: Gustave Courbet** Thematischer Rundgang: Landschaftsbilder ► Fondation Beyeler, Riehen

19.30 **Seminar: Schwarz – Von Schrecken und Faszination einer Farbe** 8./27./29.9. Mit Pascal Trudon (Kulturhistoriker & Fotograf). Jeder Teil auch einzeln besuchbar. Anm. (info@bellevue.ch). Zur Ausstellung: Schwarz Sehen (6.–28.9.). Teil 3  
► Bellevue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

## Diverses

19.00 **Gebet für die Welt** Veranstaltet vom Katharina-Werk Basel.  
www.katharina-werk.org ► Offene Kirche Elisabethen

30  
di

## Film

12.15 **Mittagskino: Yalom's Cure** Sabine Gisiger, CH 2014  
► Kultkino Atelier

## Theater

20.00 **Nic Lloyd – Don't Judge** Performance ► Roxy, Birsfelden

## Literatur

19.00 **Kompositio – Finnische Literatur auf der Bühne** Aina Bergroth, Kaisa Ijäs, Pauliina Haasjoki, Matti Kangaskoski, Maria Matinmikko, Riikka Pelo, Mikko Rimminen, Eino Santanen, Satu Taskinen, Henriikka Tavi (Lesung in Finnisch & Deutsch)  
► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

## Klassik, Jazz

20.00 **Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel** FIM 1: Dialectica: Marcella Moret, BS (Tanz) | FIM 2: Sam Andreae/David Birchall/Andrew Cheetham-Trio | FIM 3: Reflection. Tanz/Performance trifft Musik ► Unternehmen Mitte, Safe

20.30–22.45 **Christian Muthspiel 4 feat. Steve Swallow** Matthieu Michel (tp/flh), Franck Tortiller (vb), Steve Swallow (e-b) ► The Bird's Eye Jazz Club

## Sounds & Floors

21.30 **Wolvserpent (USA) | Lords of the Thresholds of the Skies (CH)** Doom, Black Metal, Drones | Psychedelic, Doom ► Hirschenek

## Kunst

09.00–17.00 **Roland Burkart – Out of Silence** Laser Light Installation.

14.6.–30.9. Letzter Tag ► AAP Gallery Pilsch, Grellingerstrasse 27

12.15–12.45 **Bild des Monats – Hans Arp** Erwachen/Réveil/Awakening (1938). Mit Dorothee Noever (jeweils Di) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau

12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** Führung in der Ausstellung: For Your Eyes Only (K. Georgi) ► Kunstmuseum Basel

14.00–17.00 **Disteli – Keller – Warhol** Carte Blanche San Keller – Disteli Dialog III. Bis 30.9. (verlängert). Letzter Tag ► Kunstmuseum Olten

19.00 **Ich. Du. Die Anderen – Künstler porträtieren Künstler** 14.6.–5.10. Künstlergespräch ► Kunstmuseum Olten

## Diverses

19.00 **Culturescapes Tokio – Ikebana** Vorführung der Misho Schule mit Begleitausstellung. Eintritt frei. www.culturescapes.ch  
► Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4

20.00 **Circus Nock** Tournée 2014 (26.9.–12.10.). www.nock.ch ► Rosentalanlage

MUSEUMS  
PASS  
MUSEES

KULTUR IST  
GRENZENLOS

MIT DEM  
MUSEUMS-PASS-MUSÉES  
300 MUSEEN – 3 LÄNDER – 1 PASS

ERHÄLTICH IN ALLEN MITGLIEDSMUSEEN.



www.museumspass.com





## Kurse · Workshops · Reisen

Foto: ud

## Gestaltung

**Textilpiazza** Die Plattform für Design, Handwerk, Produktion und Austausch. Kommen Sie vorbei und lernen Sie unser Angebot kennen! Textilpiazza, Benzburgweg 22, Liestal, [www.textilpiazza.ch](http://www.textilpiazza.ch)

**Künstlerische Kurse in Plastizieren** sowie Kopfmodellieren, Steinbildhauen, Naturgestaltung. Ort: Schachenstrasse 15, Ebikon/Luzern. T 078 789 00 61, [www.atelier-wernerkleiber.ch](http://www.atelier-wernerkleiber.ch)

**Herbstkurse: Zeichnen und Ölmalen lernen** Zeichnen Grundkurs ab 18.9. | Ölmalen Grundkurs ab 27.9. | Zeichnen mit Tusche & Tinte 1.10. und 3.10. | Kurse für Jugendliche und Erwachsene. Mal- und Zeichenschule in Liestal. T 061 903 00 88, M 079 320 08 38, [master@agir.ch](mailto:master@agir.ch), [www.mal-zeichenschule.ch](http://www.mal-zeichenschule.ch)

**Steinbildhauer-Kurse** Sommer im idyllischen Rütenberg. Erlebe die Freude am Stein und schaffe Dein eigenes Kunstwerk. Stein- und Bildhauerei Stephan Grieder, T 061 981 39 39, [www.steingeist.ch](http://www.steingeist.ch)

**Malen in der alten Ziegelei in Oberwil** Malkurse, Maltherapie, Kindermalen, themenspezifische Mal- tage. TherapieArt, Atelier für Kunst und Therapie, M 076 206 44 00, [www.therapieart.ch](http://www.therapieart.ch)

**Visual Art School Basel** Malerei: Herausforderung und Belebung – jeweils Do 19.00–21.00 ab 23.9. Infos: T 061 321 29 75, [mail@visualartschool.ch](mailto:mail@visualartschool.ch)

## Geist &amp; Seele

**DIE Schule für den frischen Geist** Spannende Einstiegs- kurse und fundierte Ausbildungen: Psychologie, Mentaltraining, Stressbewältigung, westliche Medizin. T 061 283 77 77, [www.bio-medica-basel.ch](http://www.bio-medica-basel.ch)

**Märchen Themen-Tage in der Jurte, 5 spannende Themen** Jeweils Sa, August–Dezember. Nähe DE-Kandern, stündl. ÖV-Verbindungen. Yvonne Wengenroth, T 0049 7626 97 48 977, [www.maerchen-garten.ch/kurse](http://www.maerchen-garten.ch/kurse)

**Meditations-Seminar mit Claude AnShin Thomas** Kriegsveteran & Zenmönch. Sa 6.9., 9.00–17.00 in der Swisspeace Academy, Güterstrasse 187, Basel. Infos: Remo Uherek, Sierenzerstrasse 68, Basel, [remo.urek@gmail.com](mailto:remo.urek@gmail.com), [www.zaltho.de](http://www.zaltho.de)

## Gesundheit &amp; Körper

**Tanzprojekte – einfach bewegend!** Bokwa® Fitness, AfroTanz, AfroFit, Yoga, Meditation, Taiji. Kurse und Raumvermietung, Infos: Florence Schreiner, T 079 771 10 15, [www.tanzprojekte.ch](http://www.tanzprojekte.ch)

**Tantra Massage** Info-Abend mit Demo Do 4.9., 19.00. Einführungswochenende 20.–21.9. Leonhardsberg 14, Basel. Voranmeldung: Manumagic, T 061 302 41 84 oder [manumagic@gmx.ch](mailto:manumagic@gmx.ch)

**Achtsamkeit und Stressbewältigung (MBSR), ein 8-Wochentraining** Gruppen- und Einzelkurse in Rheinfelden. Start nächster Gruppenkurs: 27.10., Infoabend: 9.10. [c.jobin@bluemail.ch](mailto:c.jobin@bluemail.ch)

**Beweglichkeit mit Leichtigkeit** Achtsames Bewegen – Körpergefühl verbessern – Spannungen reduzieren. Feldenkrais-Methode und Tanz im Dialog. T 061 322 46 28, [www.martina-rumpf.ch](http://www.martina-rumpf.ch)

**DIE Schule für gesunde Medizin** Interessante Einstiegs- kurse und fundierte Ausbildungen: Akupressur, Massage, Fussreflexzonen. Kursprogramm anfor- dern: T 061 283 77 77, [www.bio-medica-basel.ch](http://www.bio-medica-basel.ch)

**Bewegung im Chronos Movement** Balancing align®®, Dancing Yoga, Flowmotion, Franklin- Methode®, Workshops. T 061 272 69 60, [www.chronosmovement.ch](http://www.chronosmovement.ch)

**Pilates und Nia** eine bewegte Ferienwoche auf der Insel Vis in Kroatien: 4.–11.10. Info: Anja Bruggmann, M 078 805 58 40, [www.abru.ch](http://www.abru.ch)

**NEU: Nia, Aroha, Bollywood Fitness, Yoga, Body Shape, Body Art, Step & Tone** im Gsünder-Basel-Studio beim Aeschenplatz, Basel. Preiswerte Kurse mit Sozialrabatt! Weitere Kurse: [www.gsunderbasel.ch](http://www.gsunderbasel.ch), T 061 551 01 20

**www.feldenkrais-basel.ch** mit der Feldenkrais Methode® bewegen Sie Körper und Geist. Einzel- & Gruppenkurse. Andreas Aebi, Innere Margarethenstr. 19, 4051 Basel, T 079 400 85 72

**Kultur ist: Unabhängigkeit und Freiheit** erleben und geniessen. Das ist Kultur. Jetzt mit Rauchen auf- hören. Direkt anmelden oder Infoabend buchen. Siehe unter [www.rauchstopp-jetzt.ch](http://www.rauchstopp-jetzt.ch). Info: M 078 685 14 62

## Musik &amp; Singen

**Singen für Erwachsene und Kinder, Familiensingen, Notenlesen** Do und Fr mit Annkathrin Zwygart, Musikpädagogin, Lothringerstrasse 108, Basel, T 061 263 19 50, [www.musiktreffbasel.ch](http://www.musiktreffbasel.ch)

## Reisen

**Infoabend Hurtigruten** Wir nehmen Sie mit auf die schönste Seereise der Welt entlang der norwegischen Küste. Melden Sie sich jetzt an! Kontiki Reisen AG, T 056 203 66 66, [www.kontiki.ch/infoabende](http://www.kontiki.ch/infoabende)

**Infoabend Spitzbergen** Erleben Sie die faszinierende und vielfältige Inselgruppe bei einem spannenden Vortrag. Melden Sie sich jetzt an! Kontiki Reisen AG, T 056 203 66 66, [www.kontiki.ch/infoabende](http://www.kontiki.ch/infoabende)

## Theater &amp; Tanz

**Flamenco Chispa** Flamenco-Tanzkurs für Beginnende Mi 20.00, Schnupperstunde gratis. Andere Levels auf Anfrage. Samstagworkshops siehe [www.flamencotanzen.ch](http://www.flamencotanzen.ch). Info: Erika Huggel, T 076 230 05 06

**Tanz im Chronos Movement** Ballett, Contemporary, Modern Jazz, kreativer Kindertanz, Butoh, Technical skills, Body discovery, Workshops. T 061 272 69 60, [www.chronosmovement.ch](http://www.chronosmovement.ch)

**Contemporary Dance** schwungvoll, dynamisch, fliegend, kraftvoll, sanft, am Boden, durch den Raum, in der Luft. Mi 19.45, Werkraum Warteck, Tanzraum. T 061 322 46 28, [www.martina-rumpf.ch](http://www.martina-rumpf.ch)

**Tag der offenen Tür Sonntag, 28.9. bei «Salsarevolucion»** Lass Dich von Feuer & Kreativität der Schweizer- meister anstecken! Salsa, Reggaeton & mehr: Rebgrasse 20, Basel, M 077 412 13 81, [www.salsarevolucion.com](http://www.salsarevolucion.com)

**Theater- und Clownschule Yve Stöcklin, Basel** Tag der Offenen Tür: Sa 6.9., Clown-Schnupperkurs: Sa 13.9. Jonglieren und Hirntraining für Erwachsene ab 23.10. T 061 701 47 52, [www.clownschule.ch](http://www.clownschule.ch)

## Konditionen Kurs- und Freizeitangebot

**Umfang** Max. 190 Zeichen (inkl. Leerschläge).

**Rubrik** Immer die gewünschte Rubrik angeben.

**Anlieferung** Bis spätestens zum 10. des Vormonats per E-Mail an: [inserate@programmzeitung.ch](mailto:inserate@programmzeitung.ch)

**Datenformat** Word-Dokument als E-Mail-Attache- ment. **Gut-zum-Druck** Es wird kein Gut-zum-Druck verschickt.

Buchungen	Pro Auftrag	Pro Ausgabe
3 Ausgaben	120.–	40.–
6 Ausgaben	210.–	35.–
11 Ausgaben	330.–	30.–

## Impressum

**ProgrammZeitung Nr. 298** | September 2014, 28. Jahrgang, ISSN 1422-6898  
Auflage: 4'200, erscheint 11-mal pro Jahr

## Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG  
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel  
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39  
[info@programmzeitung.ch](mailto:info@programmzeitung.ch)  
[www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch)

## Abonnemente (11 Ausgaben)

Jahresabo: CHF 78  
Ausbildungsabo: CHF 39 (mit Ausweiskopie)  
Förderabo: CHF 178\*  
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 10  
[abo@programmzeitung.ch](mailto:abo@programmzeitung.ch)

\*Beträge von mindestens CHF 100 über den Abopreis hinaus sind als Spende vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

**Verlagsleitung** Roland Strub  
[verlag@programmzeitung.ch](mailto:verlag@programmzeitung.ch)  
**Redaktionsleitung** Dagmar Brunner (db)  
[brunner@programmzeitung.ch](mailto:brunner@programmzeitung.ch)

**Redaktion | Korrektur** Christopher Zimmer  
[zimmer@programmzeitung.ch](mailto:zimmer@programmzeitung.ch)

**Kulturszene** Moritz Walther  
[kulturszene@programmzeitung.ch](mailto:kulturszene@programmzeitung.ch)

**Agenda** Christopher Zimmer  
[agenda@programmzeitung.ch](mailto:agenda@programmzeitung.ch)

**Abo** Eva Reutlinger  
[abo@programmzeitung.ch](mailto:abo@programmzeitung.ch)

**Inserate** Claudia Schweizer  
[inserate@programmzeitung.ch](mailto:inserate@programmzeitung.ch)

**Gestaltung** Urs Dillier  
[grafik@programmzeitung.ch](mailto:grafik@programmzeitung.ch)

## Druck AVD GOLDACH AG

Die ProgrammZeitung wird auf FSC zertifiziertem Papier gedruckt.

## Verkaufsstellen

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturhäuser im Raum Basel

## Redaktionsschluss Oktober 2014

Veranstalter-Beiträge «Kulturszene»: Mo 1.9.  
Redaktionelle Beiträge: Do 4.9.  
Agenda: Mi 10.9.  
Inserate: Mo 15.9.  
Erscheinungstermin: Mo 29.9.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

Die ProgrammZeitung Verlags AG ist unabhängig und wird von rund 70 AktionärInnen getragen. Sie finanziert sich ausschliesslich aus Aboerträgen und Werbeeinnahmen, erhält keine Subventionen und ist als gemeinnützige Institution anerkannt.

# Ausstellungen

## Season-Opening der Basler Galerien

Verein Galerien in Basel ► [www.kunstinbasel.ch](http://www.kunstinbasel.ch)

Fr 5.9., 17–21 h

**AAP Gallery Pilschur** **Roland Burkart – Out of Silence**  
Laser Light Installation (bis 30.9.)  
► [www.gallery.pilschur.ch](http://www.gallery.pilschur.ch), [www.aap-verlag.ch](http://www.aap-verlag.ch)

**Ahoi Ahoi** **Isabel Jakob – Crap Illustrationen**  
(Vern.: 19.9., 18.00; bis 9.10.) ► [www.ahoi.ahoi.ch](http://www.ahoi.ahoi.ch)

**Artstübli** **Pascal Kehl – Entpackte Welt** Urbane Fotografien auf Verpackungskarton (Vern.: 5.9., 18.00; bis 3.10.) ► [www.artstuebli.ch](http://www.artstuebli.ch)

**Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG)** **100 Jahre Emil Ruder**  
(Vern.: 19.9., 18.00; bis 3.10.) ► [www.sfgbasel.ch](http://www.sfgbasel.ch)

**Balzer Art Projects** **Das Leben ist (k)ein Stilleben**  
(nach Oskar Kokoschka). Group Show  
(Vern./Season Opening: 5.9., 17.00; bis 18.10.)  
► [www.balzer-art-projects.ch](http://www.balzer-art-projects.ch)

**BelleVue, Ort für Fotografie** **Schwarz Sehen – ein eindrucksvolles Vergnügen** (Vern.: 6.9., 17.00; bis 28.9.) ► [www.bellevue-fotografie.ch](http://www.bellevue-fotografie.ch)

**Brasilea** **Claudia Melli & João de Orleans e Bragança**  
Malerei & Fotografie (Vern.: 11.9., 18.45; bis 30.10.)  
► [www.brasilea.com](http://www.brasilea.com)

**Brigitta Leupin, Galerie Heubar** **Rose-Marie Joray Muchenberger** Lustvoll mit 85 (bis 6.9.) **Marie-Pierre**  
(Vern.: 6.9., 18.00; bis 27.9.) ► [www.brigittaleupin.ch](http://www.brigittaleupin.ch)

**Colab Gallery, Weil am Rhein** **Public Provocations VI**  
Group Show (bis 31.10.) ► [www.colab-gallery.com](http://www.colab-gallery.com)

**Crac Alsace, Altkirch** **Der Leone Have Sept Cabeças**  
(bis 21.9.) ► [www.cracalsace.com](http://www.cracalsace.com)

**D.B. Thorens Gallery** **Andreas Rickenbacher**  
(Vern./Season Opening: 5.9., 17.00; bis 20.9.)  
► [www.thorens-gallery.com](http://www.thorens-gallery.com)

**Depot Basel, Voltastrasse 43** **Ausstellung 25: Global Design Research** Fantastico Grenze Exotic Canvas (5.9.–5.10.) ► [www.depotbasel.ch](http://www.depotbasel.ch)

**Die Aussteller** **Die Aussteller – Auf Augenhöhe** 15 Basler KünstlerInnen (bis 20.9.) ► [www.dieaussteller.ch](http://www.dieaussteller.ch)

**Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum** **Traces from iaab – Kartik Sood & Ana Montecucco** (bis 24.9.)  
► [www.dock-basel.ch](http://www.dock-basel.ch)

**Espace Courant d'Art, Chevenez** **Un musée pour un été**  
(bis 28.9.) ► [www.courantdart.ch](http://www.courantdart.ch)

**Forum Würth, Arlesheim** **Friedensreich Hundertwasser**  
Die Ernte der Träume. Sammlung Würth  
(bis auf Weiteres) ► [www.forum-wuerth.ch](http://www.forum-wuerth.ch)

**Freie Musikschule Basel** **Nina Gamsachurdia – Lapis Solaris** Alchemie des Nach(t)leuchtens (Vern.: 27.9., 17.00; bis 23.11.) ► [www.gellertgut.ch](http://www.gellertgut.ch)

**Galerie Anne Mosseri-Marlio** **Stephen Willats** Attracting the Attractor (Vern./Season Opening: 5.9., 17.00; bis 1.11.) ► [www.annemoma.com](http://www.annemoma.com)

**Galerie Carzaniga** **Lorenz Spring** Ausstellung zum 50. Geburtstag (bis 20.9.) **Schweizer Künstlerinnen** Mickry 3 | Karin Suter | Ivana Falconi | Susi Kramer (27.9.–8.11.) ► [www.carzaniga.ch](http://www.carzaniga.ch)

**Galerie Daepfen** **Les enfants terribles** (bis 27.9.)  
► [www.gallery-daepfen.com](http://www.gallery-daepfen.com)

**Galerie Eulenspiegel** **Barbara Ella Groher | Stefania Pinsonne** Frisch gestrichen 6 – Malerei, Collagen, Musik, Intervention, Lesung (bis 6.9.) **Daniela Guggisberg | Daniele Aletti** Skulpturen (Vern.: 11.9., 17.00; bis 18.10.) ► [www.galerieeulenspiegel.ch](http://www.galerieeulenspiegel.ch)

**Galerie Franz Mäder** **René Fendt** Toros y vacas (bis 20.9.) ► [www.galeriemaeder.ch](http://www.galeriemaeder.ch)

**Galerie Gisèle Linder** **30 Jahre Galerie Gisèle Linder** Avoir Vent – Installation von Rudy Decelière (bis 13.9.) **Kathrin Kunz** Zwischenzeit (23.9.–1.11.) ► [www.galerielinder.ch](http://www.galerielinder.ch)

**Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen**  
**Ernst Ludwig Kirchner: Dresden–Berlin–Davos**  
Meisterwerke auf Papier 1906–1937 (Vern.: 6.9., 12.00; bis 29.11.) ► [www.henze-ketterer-triebold.ch](http://www.henze-ketterer-triebold.ch)

**Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52** **Sommerausstellung**  
Künstler und Werke der Galerie (bis 13.9.)  
**Marianne Büttiker** Une Traversée de Bâle (20.9.–8.11.)  
► [www.galeriehilt.ch](http://www.galeriehilt.ch)

**Galerie Karin Sutter** **Ruth Berger – La main libérée**  
Neue Arbeiten (Vern./Season Opening: 5.9., 17.00; bis 18.10.) & ► [www.galeriekarinsutter.ch](http://www.galeriekarinsutter.ch)

**Galerie Lilian Andrée, Riehen** **Roland Helmus – Plasma** Malerei & Zeichnung (bis 28.9.)  
► [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)

**Galerie Mollwo, Riehen** **Beat Breitenstein** Regular – Irregular. Skulpturen (bis 21.9.) **Martin Gutjahr** Bilder (Vern.: 28.9., 13.00; bis 9.11.)  
► [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch)

**Galerie Monfregola, Riehen** **Margrit Rosina Cuenin & Angela Zbinden** Kleine Kostbarkeiten – Mutter und Tochter zeigen Bilder & Schmuck (Vern.: 6.9., 14.00; bis 20.9.) ► [Baselstrasse 59, Riehen](http://Baselstrasse 59, Riehen)

**Galerie Nicolas Krupp** **Dani Jakob**  
(Vern./Season Opening: 5.9., 18.00; bis 1.11.)  
► [www.nicolaskrupp.com](http://www.nicolaskrupp.com)

**Graf & Schelble Galerie** **Catherine Bolle – Spectrales** Malerei, Buchobjekte, Glasobjekte (Vern./Season Opening: 5.9., 17.00; bis 18.10.)  
► [www.grafschelble.ch](http://www.grafschelble.ch)

**Graphische Sammlung der ETH Zürich** **Annelies Strba – Madonnen** (bis 19.10.) ► [www.gs.ethz.ch](http://www.gs.ethz.ch)

**Gruppenpraxis Paradies, Binningen** **Randvermerk: Therese Brodbeck & Liliane Schaffner** Textur und Textil aus Text (bis 26.9.)  
► [www.gruppenpraxisparadies.ch](http://www.gruppenpraxisparadies.ch)

**Haupt Printz** Druckgrafik (Vern.: 5.9., 18.00; bis 21.9.) ► [www.haupt-ort.ch](http://www.haupt-ort.ch)

**Hebel 121** **Baustelle** Material & Skizzen (bis 11.10.)  
► [www.hebel121.org](http://www.hebel121.org)

**Hirslanden Klinik Birshof, Münchenstein** **Kunst im Birshof: Flowers** Malerei, Zeichnungen & Skulpturen von 9 Kunstschaaffenden zum Thema Blumen (Vern.: 4.9., 18.30; bis 14.11.) & ► [www.hirslanden.ch/birshof](http://www.hirslanden.ch/birshof)

**Hofgut Mappach, Zeglingen/BL** **René Küng – Kunst und Natur** Eine lebenslange Beziehung. Skulpturen im Landschaftsgarten (bis 12.10.) ► [Zeglingen/BL](http://Zeglingen/BL)

**Idea Fixa Galerie** **Sophie Hammarström** (Vern./Season Opening: 5.9., 17.00; bis 1.11.) ► [www.idea-fixa.com](http://www.idea-fixa.com)

**iwbFilter 4** **Andreas Schneider | Jan Hostettler | Sebastian Mundwiler** Vom Aufwachen mit der bestehenden Ordnung. Installation (bis 27.9.) ► [www.iwbfilter4.ch](http://www.iwbfilter4.ch)

**JanKossen Gallery** **Suh Jeong Min** Solo Show. Neue Werke (bis 19.9.) ► [www.jankossen.com](http://www.jankossen.com)

**Johanniterkapelle, Rheinfelden** **Irma Heltai** Bilder und Keramik (bis 7.9.) ► [www.kultur-rheinfelden.ch](http://www.kultur-rheinfelden.ch)

**John Schmid Galerie** **Lorenza Diaz** Silbergrund (bis 15.11.) ► [www.johnschmidgalerie.ch](http://www.johnschmidgalerie.ch)

**Kasko, Werkraum Warteck pp** **Dr. Kuckucks Labrador: Wendekinder** (Vern.: 11.9., 19.00; bis 21.9.) & ► [www.kasko.ch](http://www.kasko.ch)

**Keck-Kiosk, Kasernen-Areal** **Norient** HeK@Keck Kiosk (Täglich 11–22, bis 10.10.) ► [www.k-eck.ch](http://www.k-eck.ch)

**Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)** **Bruno Leus** Objekte und Druckgrafiken (Vern.: 12.9., 19.00; bis 28.9.) & ► [www.kfl.ch](http://www.kfl.ch)

**Kulturzentrum Oberwil** **Kunstwerkstatt artSoph** 8 KünstlerInnen (Vern.: 11.9., 18.00; bis 21.9.)  
► [www.kulturzentrum-oberwil.ch](http://www.kulturzentrum-oberwil.ch)

**Kundenzentrum Spiegelhof** **Gebetomat | The Pray-o-mat | Le Priez-o-mat** Temporäre Kunstintervention (bis auf Weiteres) ► [www.klausittmann.com](http://www.klausittmann.com)

**Kunstforum Baloise** **Heimo Zobernig** Arbeiten auf Papier 1982–2013 (bis 31.10.) ► [www.baloise.com](http://www.baloise.com)

**Laleh June Galerie** **Emma Dusong** Seuils silencieux (Vern./Season Opening: 5.9., 17.00; bis 24.10.)  
► [www.lalehjune.com](http://www.lalehjune.com)

**Licht Feld Gallery** **Peter Dauphin** genannt **Muth** Malerei und Zeichnungen (bis 19.9.) ► [www.lichtfeld.ch](http://www.lichtfeld.ch)

**Lyceum Club, Andlauerhof** **Yvonne Heinzelmann | Gisela K. Wolf** Collagen, Malerei, Zeichnungen (Vern.: 11.9., 18.00; bis 18.10.) ► [www.visarte-basel.ch](http://www.visarte-basel.ch)

**Maison 44** **Adrian Bütikofer | Sylvia Goeschke**  
(Vern.: 12.9., 18.00; bis 3.10.) ► [www.maison44.ch](http://www.maison44.ch)

**Mitart** **Stephan Jon Tramèr** Ad Naturam (Vern./Season Opening: 5.9., 17.00; bis 11.10.)  
► [www.mitart-gallery.com](http://www.mitart-gallery.com)

**Offene Kirche Elisabethen** **3. Art by Dikmayer – Phantastic and Modern Art** Verkaufsausstellung von phantastischem Realismus & zeitgenössischer Kunst (bis 14.9.) & ► [www.offenekirche.ch](http://www.offenekirche.ch)

**Philosophicum im Ackermannshof** **Dennoch Rosen** Das Leben der jüdischen Lyrikerin Rose Ausländer im Spiegel ihrer Gedichte. Ausstellung der Friedensbibliothek Berlin (bis 10.9.) ► [www.philosophicum.ch](http://www.philosophicum.ch)

**Projektraum M54** **Entrée & Hommage 2014** (bis 14.9.)  
**Sylvia Goeschke** Cosmos (Vern.: 19.9., 18.00; bis 5.10.) ► [www.visarte-basel.ch](http://www.visarte-basel.ch)

**Psychiatrie Baselland, Liestal** **Vorsicht! Einsicht – Die Psychiatrie Baselland** Ausstellung (bis 27.11.)  
► [www.pbl.ch](http://www.pbl.ch)

**Rehmann Museum, Laufenburg** **Laufenburger Kulturtage – Transparenz und Spiegelung** Objekte und Skulpturen (bis 21.12.) ► [www.rehmann-museum.ch](http://www.rehmann-museum.ch)

**Robert Walser-Zentrum, Bern** **Robert Walsers Mikrogramme** (bis 15.10.) ► [www.robertwalser.ch](http://www.robertwalser.ch)

**Spital Dornach** **MaTabu – Acqua** Digital Art (Vern.: 5.9., 18.00; bis 19.10.) ► [Spitalweg 11, Dornach](http://Spitalweg 11, Dornach)

**Sprützehüsl, Oberwil** **Carmen Annen-Bonati | Catherine Wieland** Verflochten & vernetzt. Leinwand-Objekte Gummi-Objekte (bis 21.9.) ► [www.spruetzehuesli.ch](http://www.spruetzehuesli.ch)

**Stampa Galerie** **Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger** Wiesen, Wesen & Landeplätze (Vern./Season Opening: 5.9., 17.00; bis 22.11.) ► [www.stampa-galerie.ch](http://www.stampa-galerie.ch)

**Stapflehus, Weil am Rhein** **Ruth Loibl – Systemclinch** Zeichnungen, Objekte, Bücher, Druckgrafik (Vern.: 20.9., 18.00; bis 2.11.) ► [www.stapflehus.de](http://www.stapflehus.de)

**Tiki-Bar** **Remo Keller (Milk & Vodka)** The making of Tiki Flyers Vol. 3 (Vern.: 5.9., 21.00; bis 3.10.)  
► [www.tiki-bar.ch](http://www.tiki-bar.ch)

**Tony Wuethrich Galerie** **Stock 2** Group Show (Vern./Season Opening: 5.9., 17.00; bis 31.10.)  
► [www.tony-wuethrich.com](http://www.tony-wuethrich.com)

**Universitäts-Bibliothek (UB)** **Ausstellung: Der Erste Weltkrieg in der Region Basel** (bis 6.9.) **200 Jahre Basler Künstlergesellschaft** Morgen ist heute gestern (Vern.: 26.9., 18.15; bis 29.11.) ► [www.ub.unibas.ch](http://www.ub.unibas.ch)

**Unternehmen Mitte** **Culturescapes Tokio – Kyoichi Tsuzuki** Toky(o)bsessions. Fotografien ► [www.mitte.ch](http://www.mitte.ch)

**UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken**  
**Marc Gutzwiller** Die Glut der Fragen. Gedanken werden zu Bildern (Vern.: 4.9., 17.00; bis 9.1.)  
► [www.upkbs.ch](http://www.upkbs.ch)

**Villa Renata** **Nachwuchs** Eine Retrospektive zum Schaffen von Hani Bähler (1958–2011) (Vern.: 6.9., 18.00; bis 26.9.) ► [www.villa-renata.ch](http://www.villa-renata.ch)

**Von Bartha Garage** **Sarah Oppenheimer – P-02**  
(Vern.: 4.9., 18.00; bis 8.11.) ► [www.vonbartha.com](http://www.vonbartha.com)

**Zum Schmale Wurf** **Nicola Aramu** Ich male, also bin ich (bis 8.9.) ► [www.schmalewurf.ch](http://www.schmalewurf.ch)





Museum der Kulturen  
Foto: Juri Weiss

**Aargauer Kunsthaus, Aarau Caravan 3/2014: Max Leiß** Ausstellungsreihe für junge Kunst (bis 16.11.)  
**Docking Station** Zeitgenössische Künstler/innen arbeiten mit Werken aus dem Aargauer Kunsthaus und der Sammlung Nationale Suisse (bis 16.11.)  
**Sophie Taeuber-Arp** Heute ist Morgen (bis 16.11.)  
☎ ▶ [www.aargauerkunsthaus.ch](http://www.aargauerkunsthaus.ch)

**Anatomisches Museum Dem Körper auf der Spur** Von Andreas Vesal bis heute – 500 Jahre (12.9.–1.2.)  
☎ ▶ [www.unibas.ch/anatomie/museum](http://www.unibas.ch/anatomie/museum)

**Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig Roma Eterna** 2000 Jahre Skulptur aus den Sammlungen Santarelli und Zeri (bis 16.11.) **Blumenreich – Wiedergeburt in Pharaonengräbern** Blumenschmuck auf Königsmumien (Vern.: 2.9., 18.00; bis 1.2.)  
☎ ▶ [www.antikenmuseumbasel.ch](http://www.antikenmuseumbasel.ch)

**Architekturmuseum/S AM 30 Jahre S AM – Spatial Positions 8** Kooperationen (Vern.: 5.9., 19.00; bis 19.10.) ☎ ▶ [www.sam-basel.org](http://www.sam-basel.org)

**Augusta Raurica, Augst Bronzemodelle** Augusta Raurica zum Anfassen! Dauerausstellung **Kinder? Kinder!** Auf Spurensuche in Augusta Raurica (bis auf Weiteres) ☎ ▶ [www.augusta-raurica.ch](http://www.augusta-raurica.ch)

**Ausstellungsraum Klingental Vanishing Point** Guest Room: art space deuxpiece (BS) (Vern.: 6.9., 18.00; bis 5.10.) **Nino Baumgartner – Agro-Zen-Garten** Projekt im Garten des ARK (bis auf Weiteres)  
☎ ▶ [www.ausstellungsraum.ch](http://www.ausstellungsraum.ch)

**Basler Papiermühle Papier, Schrift und Druck** Dauerausstellung ☎ ▶ [www.papiermuseum.ch](http://www.papiermuseum.ch)

**Birsfelder Museum, Birsfelden Rosmarie Gehrig | Reinhard Kaufmann | Heidi Gehrig-Peier** Installation & Bilder | Fotografien | Radierungen (bis 21.9.)  
▶ [www.birsfelden.ch/de](http://www.birsfelden.ch/de)

**Cartoonmuseum Going West!** Der Blick des Comics gen Westen (bis 2.11.) ☎ ▶ [www.cartoonmuseum.ch](http://www.cartoonmuseum.ch)

**Dichter- & Stadtmuseum, Liestal Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner** Dauerausstellung **Live – Literatur auf der Bühne** Ausstellung zur Spoken-Word-Bewegung (bis 8.3.)  
☎ ▶ [www.dichtermuseum.ch](http://www.dichtermuseum.ch)

**Dreiländermuseum, Lörrach Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region** (bis 23.11.) **Kriegsalltag in Lörrach** (bis 23.11.) **Dreiländerausstellung** Interaktive Dauerausstellung ☎ ▶ [www.dreilaendermuseum.eu](http://www.dreilaendermuseum.eu)

**Fondation Beyeler, Riehen Gerhard Richter** (bis 7.9.) **Gustave Courbet** (7.9.–18.1.)  
☎ ▶ [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)

**Forum Schlossplatz, Aarau Platz – Die Stube der Stadt** Eine Jubiläumsresidenz. Autor Pino Dietiker erforscht das Phänomen: Platz (bis 14.9.)  
▶ [www.forumschlossplatz.ch](http://www.forumschlossplatz.ch)

**Historisches Museum Olten Moderne Architektur im Kanton Solothurn** 1940 bis 1980 (bis 14.9.) **Fotografie der Stadt Olten** 19. und 20. Jhd. (bis 27.10.15)  
☎ ▶ [www.historischesmuseum-olten.ch](http://www.historischesmuseum-olten.ch)

**HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche Flimmerkiste – 60 Jahre Fernsehen zwischen Illusion und Wirklichkeit** Sonderausstellung (Vern.: 18.9., 18.30; bis 8.2.) **14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg** Über die Folgen des 1. Weltkriegs für die Schweiz (bis 15.2.) ☎ ▶ [www.hmb.ch](http://www.hmb.ch)

**HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten Sag mir, wie Du wohnst ...** (bis 16.11.) ▶ [www.hmb.ch](http://www.hmb.ch)

**Jüdisches Museum 1001 Amulett** Schutz und Magie – Glaube oder Aberglaube? (bis auf Weiteres) **Gesucht Gefunden** Partnerschaft und Liebe im Judentum (Vern.: 4.9., 18.30; bis auf Weiteres)  
☎ ▶ [www.juedisches-museum.ch](http://www.juedisches-museum.ch)

**Kloster Schöthal, Langenbruck Ursula von Rydingsvard** Kirchenraum (bis 19.10.) **David Nash** Stencil Prints (14.9.–22.2.) ▶ [www.schoenthal.ch](http://www.schoenthal.ch)

**Kunst Raum Riehen On site off space** Studierende der HGK FHNW (bis 14.9.) ☎ ▶ [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

**Kunsthalle Basel Institut Kunst – Ausstellung Diplom Master Fine Arts** (3.–7.9.) **Kunstredit Basel-Stadt 2014** (Vern.: 31.8., 11.00; bis 7.9.) **Culturescapes Tokio – I never read** (27.9.–4.10.) **David Lamelas** (Vern.: 19.9., 19.00; bis 2.11.) **Festival of the eleventh summer** (Vern.: 19.9., 19.00; bis 16.11.)  
☎ ▶ [www.kunsthallebasel.ch](http://www.kunsthallebasel.ch)

**Kunsthalle Palazzo, Liestal Welt in Liestal – China** (Vern.: 12.9., 18.00; bis 26.10.) ▶ [www.palazzo.ch](http://www.palazzo.ch)

**Kunsthalle Zürich Jana Euler** (bis 9.11.)  
▶ [www.kunsthallezurich.ch](http://www.kunsthallezurich.ch)

**Kunsthaus Baselland, Muttentz Collecting – Umgang mit Sammlungen** (bis 7.9.) **Sarah Oppenheimer (USA)** (bis 7.9.) **Erik Steinbrecher** (Vern.: 18.9., 18.30; bis 16.11.) **Toon Verhoef** (Vern.: 18.9., 18.30; bis 16.11.) **Bianca Pedrina: Cloud Atlas** (bis 31.12.)  
☎ ▶ [www.kunsthausbaselland.ch](http://www.kunsthausbaselland.ch)

**Kunsthau Zürich Cindy Sherman** Untitled Horrors (bis 14.9.) **Die Fackeln des Prometheus** Johann Heinrich Füssli und Javier Téllez (bis 12.10.) **Antoine Bourdelle Sappho** (bis 4.1.) **Ferdinand Hodler | Jean-Frédéric Schnyder** Kuratiert von Peter Fischli (12.9.–26.4.) ▶ [www.kunsthau.ch](http://www.kunsthau.ch)

**Kunsthau Zug Und weg mit den Minuten** Dieter Roth und die Musik (Vern.: 5.9., 18.15; bis 11.1.)  
▶ [www.kunsthauzug.ch](http://www.kunsthauzug.ch)

**Kunstmuseum Basel Paul-Martials Welt der gewöhnlichen Dinge** Neu erworbene Fotografien aus der Sammlung Herzog (bis 19.10.) **For Your Eyes Only** Eine Privatsammlung zwischen Manierismus und Surrealismus (Vern.: 19.9., 18.30; bis 4.1.)  
☎ ▶ [www.kunstmuseumbasel.ch](http://www.kunstmuseumbasel.ch)

**Kunstmuseum Basel & Museum für Gegenwartskunst Charles Ray. Skulpturen 1997–2014** (bis 28.9.)  
☎ ▶ [www.kunstmuseumbasel.ch/](http://www.kunstmuseumbasel.ch/) [www.mgkbasel.ch](http://www.mgkbasel.ch)

**Kunstmuseum Bern Kunst, Wahnsinn – Chocolate. Adolf Wölfli** Neues zu Wölfli (bis 21.9.) **Die Farbe und ich – Augusto Giacometti** Ein Schweizer Pionier der Abstraktion (19.9.–8.2.)  
☎ ▶ [www.kunstmuseumbern.ch](http://www.kunstmuseumbern.ch)

**Kunstmuseum Luzern Hans Emmenegger (1866–1940)** Jetzt will ich einmal schroff meinen Weg gehen (bis 12.10.) ▶ [www.kunstmuseumluzern.ch](http://www.kunstmuseumluzern.ch)

**Kunstmuseum Olten Disteli – Keller – Warhol** Carte Blanche San Keller – Disteli Dialog III (verl. bis 30.9.) **Ich. Du. Die Anderen – Künstler porträtieren Künstler** (bis 5.10.) ▶ [www.kunstmuseumolten.ch](http://www.kunstmuseumolten.ch)

**La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie Il s'en est fallu de peu** Exposition collective (Vern.: 17.9., 18.30; bis 16.11.) ▶ [www.kunsthallemulhouse.fr](http://www.kunsthallemulhouse.fr)

**Landesmuseum Zürich Grosses Kino – Die Schweiz als Film** (bis 19.10.) **14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg** (bis 26.10.) ▶ [www.landmuseum.ch](http://www.landmuseum.ch)

**Museum Bellerive, Zürich Zeitlos schön** Modelfotografie von Man Ray bis Mario Testino (bis 19.10.)  
☎ ▶ [www.museum-bellerive.ch](http://www.museum-bellerive.ch)

**Museum Burghalde, Lenzburg Leben im Fünfstern – 150 Jahre Strafvollzug in Lenzburg** (bis 31.12.)  
▶ [www.museumburghalde.ch](http://www.museumburghalde.ch)

**Museum der Kulturen Basel Semiwild – or unlimited desire** Eine künstlerische Reflexion auf die Dauerausstellung: Expeditionen (bis 7.9.) **Heimaten** Ausstellung von jungen Leuten gestaltet (Vern.: 11.9., 18.30; bis 26.10.) **Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika** Sammlung Valentin Jaquet (bis 18.1.) **Flickwerk zur Erleuchtung** Das buddhistische Mönchsgewand (bis 22.3.) **Expeditionen** Und die Welt im Gepäck. Dauerausstellung ☎ ▶ [www.mkb.ch](http://www.mkb.ch)

**Museum für Gestaltung – Schaudet, Zürich 100 Jahre Schweizer Design** (Neueröffnung Schaudet & Vern.: 26.9., 19.00; bis 8.2.)  
▶ [www.museum-gestaltung.ch](http://www.museum-gestaltung.ch)

**Museum für Gestaltung Zürich Kino Xenix** Plakate (bis 28.9.) **Unterirdisch – Das Spektakel des Unsichtbaren** (bis 28.9.) **Weingart** Typografie (bis 28.9.)  
▶ [www.museum-gestaltung.ch](http://www.museum-gestaltung.ch)

**Museum für Musikautomaten, Seewen The Golden Age of the Jukebox** Musik aus Automaten (19.9.–30.8.)  
☎ ▶ [www.musikautomaten.ch](http://www.musikautomaten.ch)

**Museum Franz Gertsch, Burgdorf Hiroshige & Kunisada – Faszinierende Farbholzschnitte** Werke aus der Sammlung des Museum für Völkerkunde Burgdorf (bis 9.11.) ☎ ▶ [www.museum-franzgertsch.ch](http://www.museum-franzgertsch.ch)

**Museum Rietberg, Zürich Gastspiel – Schweizer Gegenwartskunst** (Olaf Breuning, Yves Netzhammer, Pipilotti Rist u.a.) (bis 9.11.) **Klang | Körper** Saiteninstrumente aus Indien (5.9.–22.2.)  
▶ [www.rietberg.ch](http://www.rietberg.ch)

**Museum Strauhof, Zürich Inseln – Paradies und Hölle** (bis 7.9.) **Fernes Donnergeröll** Deutschschweizer Literatur und Erster Weltkrieg (24.9.–30.11.)  
▶ [www.strauhof.ch](http://www.strauhof.ch)

**Museum Tinguely, Krištof Kintera – I Am Not You** (bis 28.9.) ☎ ▶ [www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch)

**Museum.BL, Liestal Bewahre! Was Menschen sammeln** Dauerausstellung **Seidenband. Kapital, Kunst & Krise** Dauerausstellung **Wildes Baselbiet!** Tieren und Pflanzen auf der Spur. Dauerausstellung **Die Kirsche ... und eine Bluesfahrt nach Tokyo** Ausstellung über das vielseitige Früchtchen (Vern.: 19.9., 18.00; bis 14.2.16) ☎ ▶ [www.museum.bl.ch](http://www.museum.bl.ch)

**Pharmazie-Historisches Museum Strahlung – Die zwei Gesichter der Radioaktivität** Sonderausstellung (2.9.–31.1.) ▶ [www.pharmaziemuseum.ch](http://www.pharmaziemuseum.ch)

**RappazMuseum Rolf Rappaz** Ein Leben zwischen Kunst und Grafik. 1914–1996 (bis 25.9.)  
▶ [www.rappazmuseum.ch](http://www.rappazmuseum.ch)

**Schaulager, Münchenstein Paul Chan** Selected Works (bis 19.10.) ☎ ▶ [www.schaulager.org](http://www.schaulager.org)

**Skulpturhalle Jungfrau – Mutter – Lustobjekt** Frauenbilder im antiken Griechenland. Dauerausstellung (bis 31.12.) **Augustus Macht, Moral, Marketing** vor 2000 Jahren (bis 1.2.)  
☎ ▶ [www.skulpturhalle.ch](http://www.skulpturhalle.ch)

**Spielzeug Welten Museum Basel Konnichiwa und Grüezi** 150 Jahre Japan und die Schweiz (bis 5.10.)  
☎ ▶ [www.spielzeug-welten-museum-basel.ch](http://www.spielzeug-welten-museum-basel.ch)

**Spielzeugmuseum, Riehen Krieg im Kinderzimmer** Spielen, kämpfen, träumen (bis 1.3.)  
☎ ▶ [www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)

**Sportmuseum, Dreispitz, Münchenstein Begehlager** (Führung So 14.00, bis auf Weiteres)  
☎ ▶ [www.sportmuseum.ch](http://www.sportmuseum.ch)

**Trotte Arlesheim Katja Dormann-Alexandrow – Passagen** Malerei (Vern.: 5.9., 17.30; bis 14.9.)  
▶ [www.trotte-arlesheim.ch](http://www.trotte-arlesheim.ch)

**Vitra Design Museum, Weil am Rhein Konstantin Grcic – Panorama** (bis 14.9.) **Álvaro Siza – The Alhambra Project** (bis 12.10.) **Alvar Aalto – Second Nature** (Vern.: 26.9., 19.00; bis 1.3.)  
☎ ▶ [www.design-museum.de](http://www.design-museum.de)

**Zentrum Paul Klee, Bern Paul Klee Raum Natur** Architektur (bis 16.10.) **Antony Gormley – Expansion Field** Rauminstallation (Vern.: 4.9., 18.00; bis 11.1.) ▶ [www.zpk.org](http://www.zpk.org)

# Bars & Cafés



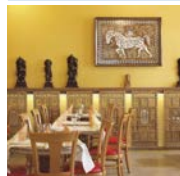
<b>8-Bar</b> Rheingasse 8, T 061 681 97 65, <a href="http://www.8-bar.eu">www.8-bar.eu</a>
<b>Allegra Club</b> im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49, <a href="http://www.allegra-club.ch">www.allegra-club.ch</a>
<b>Baltazar</b> Steinenbachgässlein 34, <a href="http://www.baltazarbar.ch">www.baltazarbar.ch</a>
<b>Bar du Nord</b> Schwarzwaldallee 200 T 061 683 71 10, <a href="http://www.garedunord.ch/bar">www.garedunord.ch/bar</a>
<b>Bar Rouge</b> Level 31, Messeturm T 061 361 30 31, <a href="http://www.barrouge.ch">www.barrouge.ch</a>
<b>Baragraph</b> Kohlenberg 10 T 061 261 88 64, <a href="http://www.baragraph.ch">www.baragraph.ch</a>
<b>Carambolage</b> Erlenstrasse 34, T 078 825 67 80 <a href="http://www.carambolage.ch">www.carambolage.ch</a>
<b>Cargo Bar</b> St. Johanns-Rheinweg 46 T 061 321 00 72, <a href="http://www.cargobar.ch">www.cargobar.ch</a>
<b>Ciné Bar</b> Pathé Küchlin, Steinvorstadt 55 <a href="http://www.pathe.ch/cinema/basel">www.pathe.ch/cinema/basel</a>
<b>Consum</b> Rheingasse 19, T 061 690 91 30 <a href="http://www.consumbasel.ch">www.consumbasel.ch</a>
<b>Conto 4056</b> Gasstrasse 1, am Volaplatz, T 061 261 40 56, <a href="http://www.conto4056.com">www.conto4056.com</a>
<b>Del Mundo</b> Güterstrasse 158 T 061 361 16 91, <a href="http://www.delmundo.ch">www.delmundo.ch</a>
<b>Des Arts</b> Barfüsserplatz 6 T 061 273 57 37, <a href="http://www.desarts-basel.ch">www.desarts-basel.ch</a>
<b>Elisabethen</b> Elisabethenstrasse 14 T 061 271 12 25
<b>Fahrbar</b> Tramstrasse 66, Münchenstein T 061 411 20 33, <a href="http://www.fahrbar.li">www.fahrbar.li</a>
<b>Frank</b> Theaterstrasse 7, beim Kultkino T 061 271 29 50, <a href="http://www.frankbasel.ch">www.frankbasel.ch</a>
<b>Frühling Café</b> Klybeckstrasse 69 T 061 544 80 38, <a href="http://www.cafe-fruehling.ch">www.cafe-fruehling.ch</a>
<b>Fumare Non Fumare</b> Gerbergasse 30 T 061 262 27 11, <a href="http://www.mitte.ch">www.mitte.ch</a>
<b>Grenzwert</b> Rheingasse 3, T 061 681 02 82 <a href="http://www.grenzwert.ch">www.grenzwert.ch</a>
<b>Haltestelle</b> Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26
<b>Hinterhof Bar</b> Münchensteinerstrasse 81 T 061 331 04 00, <a href="http://www.hinterhof.ch">www.hinterhof.ch</a>
<b>Invino</b> Bäumleingasse 9 T 061 333 77 70, <a href="http://www.invino-basel.ch">www.invino-basel.ch</a>
<b>KaBar</b> Klybeckstrasse 1b T 061 681 47 17, <a href="http://www.kaserne-basel.ch">www.kaserne-basel.ch</a>
<b>Kafka am Strand</b> Café im Literaturhaus Basel Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15
<b>Les Gareçons</b> Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200 T 061 681 84 88, <a href="http://www.lesgarecons.ch">www.lesgarecons.ch</a>
<b>Nuovo bar</b> Binningerstrasse 15 T 061 281 50 10, <a href="http://www.birseckerhof.ch/bar">www.birseckerhof.ch/bar</a>
<b>Post Bar</b> St. Johanns-Vorstadt 80 T 061 683 33 22, <a href="http://postbar.ch">postbar.ch</a>
<b>Zum Kuss Caffè Kultur Bar</b> Elisabethenstrasse 59 T 061 271 60 30, <a href="http://www.zumkuss.ch">www.zumkuss.ch</a>

Abb. links oben: Unternehmen Mitte, Foto: Ute Schendel  
Abb. rechts oben: Restaurant Hirsche-neck

# Essen & Trinken



<b>5 signori</b> Güterstrasse 183, T 061 361 87 73, <a href="http://www.5signori.ch">www.5signori.ch</a>
<b>Acqua</b> Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66 <a href="http://www.acquabasilica.ch">www.acquabasilica.ch</a>
<b>Aladin</b> Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31 <a href="http://www.aladinbasel.ch">www.aladinbasel.ch</a>
<b>Albanbrücke</b> Zürcherstrasse 146, T 061 554 65 85 <a href="http://www.albanbruecke.ch">www.albanbruecke.ch</a>
<b>Anatolia</b> Leonhardsberg 1, T 061 271 11 19 <a href="http://www.restaurant-anatolia.ch">www.restaurant-anatolia.ch</a>
<b>Atelier</b> Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10, <a href="mailto:info@teufelhof.com">info@teufelhof.com</a> , <a href="http://www.teufelhof.com">www.teufelhof.com</a>
<b>Atlantis</b> Klosterberg 13, T 061 228 96 96 <a href="http://www.atlan-tis.ch">www.atlan-tis.ch</a>
<b>Au Violon</b> Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11 <a href="http://www.au-violon.com">www.au-violon.com</a>
<b>Bacio</b> St. Johanns-Vorstadt 70, T 061 322 11 12 <a href="http://www.bacio-basel.ch">www.bacio-basel.ch</a>
<b>Bad Schönenbuch</b> Schönenbuch, T 061 481 13 63
<b>Bahnkantine</b> Erlenstrasse 21 (Nt-Areal), T 061 681 62 65, <a href="http://www.bahnkantine.ch">www.bahnkantine.ch</a>
<b>Bajwa Palace</b> Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63 <a href="http://www.bajwapalace.ch">www.bajwapalace.ch</a>
<b>Barfi Pizzeria</b> Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38
<b>Besenstiel</b> Klosterberg 2, T 061 273 97 00 <a href="http://www.besenstiel.ch">www.besenstiel.ch</a>
<b>Birseckerhof</b> Binningerstrasse 15, T 061 281 01 55 <a href="http://www.birseckerhof.com">www.birseckerhof.com</a>
<b>Blindekuh</b> im Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192, T 061 336 33 00, <a href="http://www.blindekuh.ch">www.blindekuh.ch</a>
<b>Crescenda</b> Bundesstrasse 5, T 061 271 84 84 <a href="http://www.crescenda.ch">www.crescenda.ch</a>
<b>Bodega zum Strauss</b> Barfüsserplatz 16, T 061 261 22 72
<b>Chanthaburi</b> Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23
<b>Couronne d'or</b> Rue principale 10, F-Leymen T 0033 389 68 58 04, <a href="http://www.couronne-leymen.ch">www.couronne-leymen.ch</a>
<b>Da Francesca</b> Mörsbergerstrasse 3, T 061 681 13 38 <a href="http://www.dafrancesca.ch">www.dafrancesca.ch</a>
<b>Da Gianni</b> Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33
<b>Das neue Rialto</b> Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45 <a href="http://www.dasneuerialto.ch">www.dasneuerialto.ch</a>
<b>Don Camillo Cantina</b> Werkraum Warteck pp, Burgweg 7 T 061 693 05 07, <a href="http://www.cantina-doncamillo.ch">www.cantina-doncamillo.ch</a>
<b>Don Pincho</b> Tapas Bar, St. Johanns-Vorstadt 58 T 061 322 10 60, <a href="http://www.donpincho.com">www.donpincho.com</a>
<b>Donati</b> St. Johanns-Vorstadt 48, T 061 322 09 19
<b>Eo Ipso</b> Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90 <a href="http://www.eoipso.ch">www.eoipso.ch</a>
<b>Feldberg/Ladybar</b> Feldbergstrasse 47, T 061 535 67 38 <a href="http://www.feldberg.fm">www.feldberg.fm</a>
<b>Fischerstube</b> Rheingasse 45, 4057 Basel, T 061 692 92 00, <a href="http://www.restaurant-fischerstube.ch">www.restaurant-fischerstube.ch</a>
<b>Grünpfahl</b> Grünpfahlgasse 4, T 061 261 45 75
<b>Grüner Heinrich</b> Schneidergasse 21, T 061 261 13 10, <a href="http://www.gruenerheinrich.ch">www.gruenerheinrich.ch</a>
<b>Goldenes Fass</b> Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00 <a href="http://www.goldenes-fass.ch">www.goldenes-fass.ch</a>
<b>Gundeldingerhof</b> Hochstrasse 56, T 061 361 69 09 <a href="http://www.gundeldingerhof.ch">www.gundeldingerhof.ch</a>
<b>Hirsche-neck</b> Lindenberg 23, T 061 692 73 33 <a href="http://www.hirsche-neck.ch">www.hirsche-neck.ch</a>
<b>Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter</b> Vogesenplatz 14, 4056 Basel, T 061 322 32 50
<b>if d'or</b> Missionsstrasse 20, T 061 266 91 24 <a href="http://www.ifdor.ch">www.ifdor.ch</a>
<b>Isaak</b> Münsterplatz 16, T 061 261 47 12 <a href="http://www.zum-isaak.ch">www.zum-isaak.ch</a>

<b>Jay's</b> im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 21, T 061 681 36 81, <a href="http://www.jaysindianfood.ch">www.jaysindianfood.ch</a>
<b>Johann</b> St. Johanns-Ring 34, T 061 273 04 04 <a href="http://www.restaurant-johann.ch">www.restaurant-johann.ch</a>
<b>Kelim</b> Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95 <a href="http://www.restaurantkelim.ch">www.restaurantkelim.ch</a>
<b>Kornhaus</b> Kornhausgasse 10, T -061 261 46 04 <a href="http://www.kornhaus-basel.ch">www.kornhaus-basel.ch</a>
<b>Krafft</b> Rheingasse 12, T 061 690 91 30 <a href="http://www.hotelkrafft.ch">www.hotelkrafft.ch</a>
<b>Kulturbeiz 113</b> Burgweg 15, T 061 311 30 00 <a href="http://www.kulturbeiz113.ch">www.kulturbeiz113.ch</a>
<b>Kunsthalle</b> Steinenberg 7, T 061 272 42 33 <a href="http://www.restaurant-kunsthalle.ch">www.restaurant-kunsthalle.ch</a>
<b>Lange Erlen</b> Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22 <a href="http://www.restaurant-lange-erlen.ch">www.restaurant-lange-erlen.ch</a>
<b>Lily's</b> Rebgrasse 1, T 061 683 11 11, <a href="http://www.lilys.ch">www.lilys.ch</a>
 <b>10 Jahre Mandir</b> in Basel Ayurvedisches Menü CHF 48 Whiskey-Menü CHF 59 Bollywood-Menü CHF 50 Mittags-Menü CHF 15
Schützenmattstrasse 2, T 061 261 99 93 <a href="http://www.mandir.ch">www.mandir.ch</a>
<b>Manger et Boire</b> Gerbergasse 81, T 061 262 31 60
<b>Marmaris</b> Spalenring 118, T 061 301 38 74
<b>Noohn</b> Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14 <a href="http://www.noohn.ch">www.noohn.ch</a>
<b>Papiermühle</b> St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48 <a href="http://www.papiermuseum.ch/deutsch/cafe.htm">www.papiermuseum.ch/deutsch/cafe.htm</a>
<b>Parterre</b> Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98 <a href="http://www.parterre.net">www.parterre.net</a>
<b>Pfifferling Deli</b> Güterstrasse 138, T 061 301 01 60 <a href="http://www.pfifferling.ch">www.pfifferling.ch</a>
<b>Pinar</b> Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39 <a href="http://www.restaurant-pinar.ch">www.restaurant-pinar.ch</a>
<b>Platanen-hof</b> Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90 <a href="http://www.platanen-hof-basel.ch">www.platanen-hof-basel.ch</a>
<b>Roma</b> Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02
<b>Rubino</b> Luftgässlein 1, T 061 333 77 70 <a href="http://www.rubino-basel.ch">www.rubino-basel.ch</a>
<b>Schifferhaus</b> Bonergasse 75, Basel-Kleinhüningen T 061 631 14 00, <a href="http://www.schifferhaus.ch">www.schifferhaus.ch</a>
<b>Schliessi</b> Wildschutzweg 30, in den Langen Erlen T 061 601 24 20, <a href="http://www.restaurant-schliessi.ch">www.restaurant-schliessi.ch</a>
<b>So'up</b> Fischmarkt 10, T 061 261 46 20   Dufourstrasse 7, Güterstrasse 104, T 061 271 01 40, <a href="http://www.so-up.ch">www.so-up.ch</a>
<b>Spalenburg</b> Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34 <a href="http://www.spalenburg.ch">www.spalenburg.ch</a>
<b>Teufelhof Basel</b> Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10 <a href="http://www.teufelhof.ch">www.teufelhof.ch</a>
<b>Treibgut, Das Schiff</b> Westquaistrasse 19, Hafen Basel T 061 631 42 40, <a href="http://www.dasschiff.ch">www.dasschiff.ch</a>
<b>Union</b> Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70 <a href="http://www.union-basel.ch">www.union-basel.ch</a>
<b>Veronika Rhybad Breiti</b> St. Alban-Rheinweg 195, T 061 311 25 75, <a href="http://www.msveronica.ch">www.msveronica.ch</a>
<b>Zum alten Zoll</b> Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26 <a href="http://www.alterzoll.ch">www.alterzoll.ch</a>
<b>Zum schmale Wurf</b> Rheingasse 10, T 061 683 33 25 <a href="http://www.schmalewurf.ch">www.schmalewurf.ch</a>
<b>Zur Mägd</b> St. Johanns-Vorstadt 29, T 061 281 50 10 <a href="http://www.zurmaegd.ch">www.zurmaegd.ch</a>





**Wir suchen keine Stars,  
wir zeigen Menschen.**

[www.telebasel.ch](http://www.telebasel.ch)

**telebasel**

150 Jahre BLKB.

# Jubiläumsfest. 14.9.

**Von 9 bis 17 Uhr in der Grün 80.  
Mit vielen Attraktionen  
für Gross und Klein.**

